

Deutsches Zentrum für Altersfragen e.V.

Manfred-von-Richthofen-Straße 2
1000 Berlin 42 · ☎ 030/786 60 71



Bereich A:
Information
und
Dokumentation

Forschungs- dokumentation Gerontologie 1974-1978

Bearbeiter:

Ursula Hinschützer, Harald Illinger,
Birgit Kuhne, Kari Thürkow, Jürgen Tiegs

Berlin, Dezember 1978

Deutsches Zentrum für Altersfragen e.V.

Manfred-von-Richthofen-Straße 2
1000 Berlin 42 · ☎ 030/786 60 71



Bereich A:
Information
und
Dokumentation

Forschungs- dokumentation Gerontologie 1974-1978

Bearbeiter:

Ursula Hinschützer, Harald Illinger,
Birgit Kuhne, Kari Thürkow, Jürgen Tiegs

Berlin, Dezember 1978

I N H A L T S V E R Z E I C H N I S

VORBEMERKUNG	1
BENUTZERHINWEISE	3
PROJEKTE	5
Bundesrepublik Deutschland	
PROJEKTE	335
Frankreich, Österreich, Schweiz	
REGISTER	373
- FORSCHENDE INSTITUTIONEN	375
Bundesrepublik Deutschland	
- FORSCHENDE INSTITUTIONEN	383
Frankreich, Österreich Schweiz	
- PERSONEN	387
- AUFTRAGGEBER	397
- FINANZIERENDE INSTITUTIONEN	401
- SACHREGISTER	405

VORBEMERKUNG

In der vorliegenden Dokumentation werden aus dem Erhebungszeitraum 1974 - 1978 über 300 abgeschlossene, laufende und geplante gerontologisch orientierte Forschungsarbeiten nach einheitlichen Kategorien beschrieben. Damit ist der Anschluß an früher veröffentlichte Forschungsdokumentationen ¹⁾ des Fachgebietes aus den Jahren 1971 und 1974 hergestellt.

Mit der Vermittlung der aufgeschlüsselten Projektangaben ist beabsichtigt, nicht nur als Angebot an die Wissenschaft die Transparenz gerontologischer Forschungsprozesse zu erhöhen, sondern ebenso den Transfer von Ergebnissen in die Praxis der Altenarbeit und anderer Anwendungsbereiche der Gerontologie zu fördern.

Die Dokumentation informiert in komprimierter Übersicht u.a. über Forschungsziele, zentrale Hypothesen, thematische Schwerpunkte und angewandte Erhebungsmethoden und enthält Angaben über Projektbearbeiter, forschende, auftraggebende und finanzierende Institutionen. Darüberhinaus werden Hinweise auf Veröffentlichungen der/zur Arbeit gegeben. Eine zusätzliche inhaltliche Erschließung erfolgt über fünf Register.

Die Verteilung der Projekte nach Bearbeitungsstand innerhalb des Erhebungszeitraumes zeigt folgende Tabelle:

Stand	1974 *)	1975	1976	1977	1978 **)	insgesamt
abgeschlossen	16	40	71	43	18	188
laufend	--	--	--	58	60	118
geplant	--	--	--	--	3	3
unterbrochen	--	--	--	--	--	2
insgesamt						311
=====						

1)

Hinschützer, Ursula:

- Gerontologische Dokumentation. Soziogerontologische Forschung und Wohnforschung, Köln: Institut für Altenwohnbau des KDA 1971
- Forschungsdokumentation 1973/1974. Soziogerontologische Forschung und Wohnforschung (Teil I/II), Köln: Institut für Altenwohnbau des KDA, 1974 (vervielfältigtes Manuskript)

*) Die in diesem Band für 1974 dokumentierten Arbeiten ergänzen die Zahl der bereits 1974 veröffentlichten Projekte

**) Weitere Projektmeldungen des Jahres 1978 erscheinen in der nächsten Forschungsdokumentation

Neben der Auswertung eigener Informationsverbindungen und fachlicher Kontakte des Deutschen Zentrums für Altersfragen sind als Datenbasis der Dokumentation vor allem die jährlich durchgeführten Erhebungen über sozialwissenschaftliche Untersuchungen in der Bundesrepublik Deutschland, Österreich und der Schweiz zu nennen. Die Erhebungen werden durch das Informationszentrum Sozialwissenschaften (IZ) in Kooperation mit dem Arbeitskreis für die Dokumentation sozialwissenschaftlicher Forschung (ADSF) durchgeführt. Das Deutsche Zentrum für Altersfragen ist Mitglied des ADSF und vertritt in diesem Gremium den Querschnittsbereich Gerontologie.

Das Deutsche Zentrum für Altersfragen dankt an dieser Stelle allen beteiligten Forschern und Instituten für ihre Mitarbeit an dem Zustandekommen dieser Dokumentation. Gleichzeitig bitten wir darum, den Aufbau des DZA-Informationssystems auch weiterhin zu unterstützen und uns Meldungen über Projektergebnisse, Abschlußberichte und Veröffentlichungen sowie auch Sonderdrucke, unveröffentlichte Manuskripte u.ä. Informationsmaterial zuzuleiten. Ebenso sind wir für kritische Anmerkungen, Anregungen und Ergänzungen dankbar.

Weitere Projektmeldungen des Jahres 1978 werden in der nächsten "Forschungsdokumentation Gerontologie" aus den im kommenden Jahr verfügbaren Ergebnissen der IZ-Erhebung '78 publiziert. Alle zwischenzeitlich eintreffenden Ergänzungen und Korrekturen zum Stand von Projekten gehen auch unmittelbar in die Forschungsinformation und -beratung des DZA ein.

Ursula Hinschützer

B E N U T Z E R H I N W E I S E

P r o j e k t t e i l

Die nachgewiesenen Projekte sind nach In- und Ausland und innerhalb der Staaten alphabetisch nach dem Sitz der forschenden Institution gruppiert. Jedem Projekt ist in aufsteigender Nummernfolge eine Kennziffer zugeordnet, die innerhalb der Register auf die einzelnen Projekte zurückverweist. Die ermittelten Projektinformationen werden durch ein Kategorienschema aufgeschlüsselt dargestellt (s.S. 4)

R e g i s t e r

Die Forschungsdokumentation wird durch fünf Register erschlossen. Bei den Ziffern innerhalb der Register handelt es sich immer um die den Projekten zugeordneten Kennziffern und nicht um Seitenangaben.

(1) Register der forschenden Institutionen

Die forschenden Institutionen sind nach In- und Ausland getrennt in alphabetischer Reihenfolge aufgeführt. Bei Universitäten und Hochschulen wird vor den forschenden Instituten zuerst die Universität bzw. Hochschule genannt.

(2) Personenregister

Das Personenregister weist alle namentlich genannten Personen - Leiter, Betreuer und Bearbeiter von Projekten - in alphabetischer Reihenfolge nach.

(3) Register der Auftraggeber

(4) Register der finanzierenden Institutionen

(5) Sachregister

Die Zuweisung von Schlagworten (Deskriptoren) erfolgte auf der Grundlage des für IuD-Funktionen des DZA entwickelten Fachvokabulars (Thesaurus) "Gerontologie und Anwendungsbereiche". Die im Sachregister zwischen Schlagworten hergestellten Beziehungen beinhalten nur in Ausnahmefällen eine Über- bzw. Unterordnung von Begriffen.

KATEGORIENSCHHEMA

- 10 Kennziffer des Projektes
 - 21 Forschende Institution
 - 22 Strasse, Nr.
 - 23 Ort
 - 24 Land
 - 25 Telefon

 - 26 Projektleiter
 - 27 Projektmitarbeiter
 - 28 Nicht namentlich genannte Projektmitarbeiter

 - 30 Projekttitel
 - 31 Inhaltliche Ziele der Untersuchung
 - 41 Inhaltliche Ergebnisse/Zwischenergebnisse
 - 42a Erhebungstechnik
 - 42b Größe der Stichprobe
 - 42c Beschreibung der Grundgesamtheit
 - 42d Auswahlverfahren
 - 43 Veröffentlichungen der/zur Arbeit
 - 44 Nichtveröffentlichte - aber zugängliche Manuskripte
 - 57 Ort
 - 58 Kreis
 - 59 Region
 - 60 Land
 - 61 Staat
- Geographischer Raum, auf den die Untersuchung
bezogen ist
-
- 70 Auftraggeber
- 71 Finanzierende Institution
- 72 Projekttyp
- 73 Laufzeit des Projektes (Start: Monat/Jahr - Ende: Monat/Jahr)
- 74 geplant
- 75 laufend
- 76 abgeschlossen
- 77 unterbrochen
- 78 Informationsstand

P R O J E K T E

P R O J E K T E

- BUNDESREPUBLIK DEUTSCHLAND

T A B L E

ORGANIZATION OF THE REPORT

1. Introduction	1
2. Objectives of the Study	2
3. Methodology	3
4. Results	4
5. Discussion	5
6. Conclusions	6
7. Acknowledgments	7
8. References	8
9. Appendix A	9
10. Appendix B	10
11. Appendix C	11
12. Appendix D	12
13. Appendix E	13
14. Appendix F	14
15. Appendix G	15
16. Appendix H	16
17. Appendix I	17
18. Appendix J	18
19. Appendix K	19
20. Appendix L	20
21. Appendix M	21
22. Appendix N	22
23. Appendix O	23
24. Appendix P	24
25. Appendix Q	25
26. Appendix R	26
27. Appendix S	27
28. Appendix T	28
29. Appendix U	29
30. Appendix V	30
31. Appendix W	31
32. Appendix X	32
33. Appendix Y	33
34. Appendix Z	34

- 10 001
- 21 Fachhochschule Aachen / Fachbereich Wirtschaft
- 22 Kurbrunnenstr. 22
- 23 5100 Aachen
- 24 Bundesrepublik Deutschland
- 25 (0241) 66075
- 27 Esser, Theo; Gatzweiler, Theo; Struck, Detlef
- 30 Bedarfsanalyse für Altersheime unter besonderer Berücksichtigung von Wirtschaftlichkeitsrechnungen
- 41 Es wurde eine Kostenrechnungsmodell erstellt, in dem die drei Kostenrechnungsarten: 1. Kostenrechnung, 2. Kostenstellenrechnung, 3. Kostenträgerrechnung vereint sind
- 72 Graduierungsarbeit
- 76 Abgeschlossen 1978

- 10 002
- 21 Technische Hochschule Aachen / Medizinische Fakultät
- 22 Templergraben 55
- 23 5100 Aachen
- 24 Bundesrepublik Deutschland
- 25 (0241) 421
- 26 Einbrodt, Hans Joachim (Prof.Dr.)
- 27 Kösters, Gertraud
- 30 Untersuchungen über die geschlossenen Hilfen für alte Menschen im Kreis Aachen
- 31 Demographische Beschreibung der über 60jährigen und der Sonderwohnformen im Kreis Aachen
- 41 Demographische Beschreibung von Altenheimbewohnern und Beschreibung von Bestand, Bedarf und Fehlbestand von Sonderwohnformen für 1974 und 1985 für den Kreis Aachen
- 42 a Auswertung statistischer Daten
- 42 c Ca. 46.000 über 60jährige im Kreis Aachen
- 43 Kösters, Gertraud: Untersuchungen über die geschlossenen Hilfen für alte Menschen im Kreis Aachen. Aachen: Rheinisch-Westfälische Technische Hochschule Aachen, Med. Fak., Diss. 1977
- 58 Aachen
- 72 Dissertation
- 76 Abgeschlossen 1977

Aachen

- 10 003
- 21 Technische Hochschule Aachen / Medizinische Fakultät
- 22 Templergraben 55
- 23 5100 Aachen
- 24 Bundesrepublik Deutschland
- 25 (0241) 421
- 26 Einbrodt, Hans Joachim (Prof.Dr. med)
- 27 Peters, Bernd Theodor
- 30 Untersuchungen über die offenen Hilfen für alte Menschen
im Kreis Aachen
- 41 In 9 Städten und Gemeinden des Kreises Aachen wurden Daten
über offene Altenhilfemaßnahmen gesammelt und ausgewertet.
Die Effektivität der Versorgung älterer Menschen mit den
Maßnahmen der offenen Altenhilfe hängt neben der Inten-
sität und der Erreichbarkeit der Hilfen für die alten Men-
schen des Einzugsbereiches in entscheidendem Maße von der
Koordinierung der meist ineinandergreifenden Maßnahmen ab.
- 42 a Expertengespräche/Analyse von Unterlagen des Sozialamtes
- 42 c 9 Städte und Gemeinden
- 42 d Total
- 43 Peters, Bernd Theodor: Untersuchungen über die offenen Hilfen
für alte Menschen im Kreis Aachen. Aachen: Technische Hoch-
schule, Med. Fak. 1978, Diss., 97 S.
- 58 Aachen
- 72 Dissertation
- 76 Abgeschlossen 3/1978

- 10 004
- 21 Technische Hochschule Aachen / Philosophische Fakultät/
Institut für Soziologie
- 22 Kopernikusstr. 16
- 23 5100 Aachen
- 24 Bundesrepublik Deutschland
- 25 (0241) 426094
- 26 Hammerich, Kurt (Prof.Dr.phil);
- 27 Naegeler, Günther (Dipl.-Kfm.)
- 30 Todesfurcht und ihre Bewältigung
Beiträge von Psychoanalyse und reflextiver Soziologie zum
Todesfurchtproblem
- 31 Versuch einer Inbeziehungsetzung von Freudianischer Psycho-
analyse und phänomenologisch orientierter Soziologie im Hin-
blick auf die Behandlung des Todesfurchtproblems in beiden
Disziplinen. Entwicklung von Strategien psychosozialer Be-
wältigung der Todesfurcht und ihre Anwendung auf die Situa-
tion der Konfrontierung mit dem sterbenden oder toten Anderen.
- 41 Geburtstrauma als Ursprung der Todesfurcht; primäre Todes-
furcht als Prototyp der Angstentwicklung; Notwendigkeit einer
interaktionistischen Erweiterung des psychoanalytischen Be-
griffs der Todesfurcht, um seine Anwendung auf die Analyse
spezifischer Interaktionssituationen zu ermöglichen; Todes-
furcht als lebenslanges Problem, über dessen Bewältigung nur
die Sterbesituation (natürlicher Tod) des Individuums end-
gültig entscheiden kann.
- 43 Naegeler, Günther: Todesangst und Narzißmus. Versuch einer
soziologischen Analyse. Aachen, Rheinisch-Westfälische Technische
Hochschule, Philosophische Fakultät, Diss. 1977, 182 S.
- 72 Dissertation
- 73 9/1974 - 7/1976
- 76 Abgeschlossen 1977

- 10 005
- 21 Technische Hochschule Aachen / Psychologisches Institut;
Universität Bonn / Philosophische Fakultät / Psycholo-
gisches Institut
- 22 Templergraben 55
An der Schloßkirche 1
- 23 5100 Aachen
5300 Bonn
- 24 Bundesrepublik Deutschland
- 25 (0241) 4222553
(02221) 734658
- 27 Lantermann, Ernst-Dieter (Prof.Dr.); Rudinger, Georg (Prof.Dr.phil.)
- 30 Die Strukturierung des "subjektiven Altersrahmens" (Arbeitstitel)
- 31 Selbstbeschreibung sowie Fremdbeschreibung im Hinblick auf
a) das chronologische Alter, b) mit dem Alter verknüpfte Eigen-
schaften (Kreativität, Autonomie, Flexibilität, politische Ein-
stellung)
- 42 a Schriftliche Befragung
- 42 b Ca. 3000 Personen: 1. alle Personen über 65 Jahre in Berlin (West)
2. ca. 300 Aacher Bürger; 3. repräsentative Stichproben
- 42 d Total; Random; willkürlich
- 57 Aachen; Berlin; Braunschweig
- 72 Eigenprojekt
- 73 1/1974 - 4/1975
- 76 Abgeschlossen 1978

Bamberg

- 10 006
- 21 Gesamthochschule Bamberg / Fachbereich Sozial- und
Wirtschaftswissenschaften / Forschungsstelle
- 22 Fleischstr. 2
- 23 8600 Bamberg
- 24 Bundesrepublik Deutschland
- 25 (0951) 31035
- 26 Vaskovics, Laszlo (Prof.Dr.)
- 27 Franz, Peter (Dr.); Watzinger, Daniela; Weins, Werner (Dipl.-Soz.)
- 30 Räumliche und soziale Distanz bei alten Menschen
- 31 Es soll untersucht werden a) wie stark alte Menschen in Städten
tatsächlich residential segregiert sind, b) welches räumliche
Verteilungsmuster für alte Menschen typisch ist, c) welche
sozialen Folgen sich aus der räumlichen Anordnung ergeben,
d) mit welchen zukünftigen Entwicklungstendenzen zu rechnen
ist.
- 42 a Interview (1); Inhalts- und Sekundäranalyse (2)
- 42 b 2.000 alte Menschen eines Bezirkes und deren Nachbarn (1)
- 71 Stiftung Volkswagenwerk
- 72 Geförderte Forschung
- 73 10/1977 - 11/1979
- 75 Laufend
- 78 9/1978

Berlin

- 10 007
- 21 Arbeitsgruppe für Regionalplanung
Institut für Zukunftsforschung in der Gesellschaft für
Zukunftsforschung e.V.
- 22 Kurfürstendamm 15
Giesebrechtstr. 15
- 23 1000 Berlin 15
1000 Berlin 12
- 24 Bundesrepublik Deutschland
- 25 (030) 8839889
(030) 8838871
- 26 Bormann, Winfried (Dipl.-Ing.); Dyckhoff, Claus (Dipl.-Ing.)
- 27 Albrecht, Rainer; Herberg, Dorothea; Wahl-Terlinden, Ulla
- 30 Verkehrsbedingungen von benachteiligten Bevölkerungsgruppen
als Leitgröße für eine zielorientierte Stadt- und Verkehrs-
planung
- 31 Das Vorhaben soll der Erforschung bestimmter, besonders be-
nachteiligter Bevölkerungsgruppen u.a. auch alter Menschen
dienen, die in der Verkehrsplanung bisher weitgehend ver-
nachlässigt wurden.
- 42 Literaturanalyse; Sekundäranalysen von Erhebungen zum VEP;
Interviews
- 42 a Intensivinterviews
- 42 b Ca. 20 Intensivinterviews in Berlin-West
- 42 d Willkürlich
- 61 Europa; USA
- 70 Bundesministerium für Verkehr
- 71 Bundesministerium für Verkehr
- 72 Vorstudie
- 73 5/1976 - 2/1977
- 76 Abgeschlossen 1977

Berlin

- 10 008
- 21 Bundesgesundheitsamt
- 22 Thielallee 88-92
- 23 1000 Berlin 33
- 24 Bundesrepublik Deutschland
- 25 (030) 830 85 84
- 26 Pinding, Maria (Dr.med.)
- 27 Leitner, Klaus (Dipl.-Soz.)
- 30 Sozialmedizinische Untersuchung der Sozialstation des
Gesundheitszentrums Gropiusstadt
- 31 Darstellung von Arbeitsweise und Erfolg der Sozialstation
des Gesundheitszentrums Gropiusstadt am Patientenkontinuum
der Sozialstation.
- 42 Standardisiertes Interview; Vergleich von Patientenkollek-
tiven herkömmlicher, ambulanter Krankenpflege mit solchen
der Sozialstationen; Auswertung medizinisch pflegerischer
Dokumente; Querschnittsvergleich
- 42 b 300 - 400 Patienten verschiedener ambulanter Krankenpflege-
dienste einschließlich der Sozialstation
- 42 c Hauspflegerisch/hauskrankenpflegerisch betreute Personen in
der Bevölkerung von Gropiusstadt
- 42 d Vollerhebung von Patienten der ambulanten Krankenpflege über
einen Jahreszeitraum
- 43 Geplant 1979
- 60 Berlin
- 70 Bundesministerium für Jugend, Familie und Gesundheit
- 71 Bundesministerium für Jugend, Familie und Gesundheit
- 72 Geförderte Forschung
- 75 Laufend
- 78 1977

Berlin

- 10 009
- 21 Deutsches Institut für Wirtschaftsforschung (DIW)
- 22 Königin-Luise-Str. 5
- 23 1000 Berlin 33
- 24 Bundesrepublik Deutschland
- 25 (030) 82911
- 26 Rosenberg, Peter (Dr. rer.pol.)
- 30 Möglichkeiten der Reform des Gesundheitswesens in
der Bundesrepublik Deutschland
- 31 Beschreibung von Situation und Reformkonzepten mehrerer
Teilgebiete des Gesundheitswesens mittels Literaturanalyse
- 41 Lagebeschreibung und Reformkonzepte von Vorsorge, Früher-
kennung, Rehabilitation, Ausbildung und Berufe, ambulanter
und stationärer Versorgung, der Arzneimittelversorgung,
des öffentlichen und betriebsärztlichen Gesundheitsdienstes,
des Dienstes der Sozialversicherungsträger, des IuD-Bereiches,
der integrierten medizinischen Versorgung, der medizinischen
Forschung, der Krankenversicherung, der Finanzierung
- 43 Rosenberg, Peter: Möglichkeiten der Reform des Gesundheits-
wesens in der Bundesrepublik Deutschland. Kommission für
wirtschaftlichen und sozialen Wandel (Hrsg.): Band 48.
Göttingen: Schwartz & Co 1975, 362 S.
- 61 Bundesrepublik Deutschland
- 70 Kommission für wirtschaftlichen und sozialen Wandel
- 71 Kommission für wirtschaftlichen und sozialen Wandel
- 72 Auftragsforschung
- 75 Abgeschlossen 1975

- 10 010
- 21 Deutsches Zentralinstitut für soziale Fragen
- 22 Miquelstr. 83
- 23 1000 Berlin 33
- 24 Bundesrepublik Deutschland
- 25 (030) 8324004
- 26 Möller, Doris (Dipl.-Päd.)
- 27 Fluck, Brigitte (Dipl.-Päd.); Gürtler, Wilfried (Dipl.-Psych.)
- 30 Lebensbezogene Bildungsarbeit mit älteren Menschen mit
thematischem Schwerpunkt: Umwelt und Verkehrsbewältigung.
- 31 Konzipierung eines Bildungsprogramms für ältere Menschen, das
anknüpft an die konkreten gemeinwesenbezogenen Probleme in
der Lebenswelt und -umwelt der Betroffenen und diese zum Gegen-
stand der Arbeit macht.
Ziele der Bildungsarbeit: Erhöhung der allgemeinen Handlungs-
kompetenz und Strukturierung der sozialen Aktivierung, Verbes-
serung der Orientierungsfähigkeit und der Wahrnehmung in kom-
plexen Situationen. Erhöhung der Kontaktfähigkeit, Befähigung
zur Hilfe und Selbsthilfe.
- 42 a Teilnehmende Beobachtung, Gruppendiskussion, Gesprächsanalyse,
dialogische Prozeßevaluation
- 57 Berlin
- 71 Senator für Arbeit und Soziales, Berlin
- 72 Geförderte Forschung
- 73 2/1978 - 12/1979
- 75 Laufend
- 78 10/1978

- 10 011
- 21 Deutsches Zentrum für Altersfragen e.V.
- 22 Manfred-von-Richthofen-Str. 2
- 23 1000 Berlin 42
- 24 Bundesrepublik Deutschland
- 25 (030) 786 60 71
- 26 von Balluseck, Hilde (Dr.)
- 30 Sozialpflegerische Berufe in der Altenarbeit
- 31 Klärung des Stellenwerts und des Bedarfs an sozialpflegerischen
Berufen in der Altenarbeit zur Ableitung von Ausbildungsordnungen
für Altenpfleger und verwandte Berufe
- 42 a Teilnehmende Beobachtung in Institutionen der Altenhilfe (1)
Umfrage bei Verbänden und Altenpflegeschulen (2)
- 42 b 12 Institutionen der Altenhilfe in Berlin (West) (1)
Alle Wohlfahrtsverbände in der Bundesrepublik Deutschland einschl.
des Landes Berlin; alle Altenpflegeschulen (2)
- 42 c Alle Institutionen der Altenhilfe in Berlin (West)
Alle Wohlfahrtsverbände und Altenpflegeschulen in der Bundes-
republik Deutschland und Berlin (West)
- 42 d Für Institutionen der Altenhilfe: Quota (1);
Für Verbände und Altenpflegeschulen: Total (2)
- 61 Bundesrepublik Deutschland einschließlich des Landes Berlin
- 72 Eigenprojekt
- 73 6/1978 - 4/1979
- 75 Laufend
- 78 8/1978

- 10 012
- 21 Deutsches Zentrum für Altersfragen e.V.
- 22 Manfred-von-Richthofen-Str. 2
- 23 1000 Berlin 42
- 24 Bundesrepublik Deutschland
- 25 (030) 786 60 71
- 26 Dieck, Margret (Dr.rer.pol.)
- 27 Schreiber, Torsten (Dipl.-Kfm.); Tipp, Jürgen (Dipl.-Kfm.)
Thomsen, Peter (Dipl.-Soz.)
- 30 Vorbereitung eines Betriebsvergleichs von Einzelwirtschaften
der stationären Altenhilfe - Durchführung des Betriebsver-
gleichs.
- 31 Planungs- und Entscheidungshilfe für Heimleitungen und über-
geordnete Planungsgremien; Leistungs-, Organisations- und
finanzwirtschaftliche Analyse
- 42 a Schriftliche Befragung; Betriebsbegehung
- 42 b geplant: 300 Heime
- 42 c Altenwohnheime; Altenheime; Pflegeheime; Krankenhäuser
- 42 d Strukturiertes Sample nach Größe, Heimtyp, Träger, Standort
- 43 Dieck, Margret: Theoretische Fundierung eines unternehmens-
morphologisch ausgerichteten Betriebsvergleichs von Einzel-
wirtschaften der stationären Altenhilfe. Berlin: Deutsches
Zentrum für Altersfragen 1976, 179 S.
- Dieck, Margret; Tipp, Jürgen: Anlage und Durchführung eines
ständigen Betriebsvergleichs von Einzelwirtschaften der sta-
tionären Altenhilfe. Ergebnisse von vier Arbeitstagungen
mit Heimleitern, Vertretern der obersten Landessozialbehörden,
Vertretern der Spitzenverbände der öffentlichen und Freien
Wohlfahrtspflege sowie privater Altenheimen.
Berlin: Deutsches Zentrum für Altersfragen 1977, 115 S.
- Dieck, Margret: Konzept eines Betriebsvergleichs von Ein-
zelwirtschaften der stationären Altenhilfe.
Zeitschrift für Gerontologie, 11 (1978) 3, S. 210-225
- 61 Bundesrepublik Deutschland

70	Bundesministerium für Jugend, Familie und Gesundheit	10
71	Bundesministerium für Jugend, Familie und Gesundheit	15
72	Geförderte Forschung	25
73	11/1975 - 3/1980	25
75	Laufend	25
78	8/1978	25

Berlin

- 10 013
- 21 Deutsches Zentrum für Altersfragen e.V.
- 22 Manfred-von-Richthofen-Str. 2
- 23 1000 Berlin 42
- 24 Bundesrepublik Deutschland
- 25 (030) 786 60 71
- 26 Garms-Homolová, Vjenka (Dr., Dipl.-Psych.)
- 30 Situation und Tendenzen in der Altenpflegeausbildung
- 31 Untersuchung der Ausbildungssituation an Altenpfleges-
schulen der Bundesrepublik Deutschland einschl. des
Landes Berlin
- 41 1. Sehr große Unterschiedlichkeit von Ausbildungsin-
halten und -umfang in Bundesländern; 2. Zumeist sehr
kleine Schulen mit nebenamtlichem Lehrpersonal; 3. Alten-
pflegeberuf ist Umsteigeberuf; 4. Tendenz zur Verjüngung
der Schüler
- 42 a Standardisierte Befragung
- 42 b 85 Altenpflegesschulen
- 42 c Altenpflegesschulen in der Bundesrepublik Deutschland einschl.
des Landes Berlin
- 42 d Totalerhebung
- 43 Garms-Homolová, Vjenka: Situation und Tendenzen in der
Altenpflegeausbildung. Berlin: Deutsches Zentrum für Alters-
fragen 1977, 106 S.
- 72 Eigenprojekt
- 73 1975 - 1977
- 76 Abgeschlossen 1977

Berlin

- 10 014
- 21 Deutsches Zentrum für Altersfragen e.V.
- 22 Manfred-von-Richthofen-Str. 2
- 23 1000 Berlin 42
- 24 Bundesrepublik Deutschland
- 25 (030) 7866071
- 26 Hinschützer, Ursula
- 27 Clemens, Wolfgang (M.A.); Engelke, Dirk R. (Dipl.-Soz.)
Helmert, Uwe (Dipl.-Soz.)
- 30 Bestandsaufnahme klinischer geriatrischer und geronto-
psychiatrischer Einrichtungen in der Bundesrepublik
Deutschland (1. Projektstufe/abgeschlossen)
Analyse der Bestandsaufnahme klinischer geriatrischer
und gerontopsychiatrischer Einrichtungen in der Bundes-
republik Deutschland (2. Projektstufe)
- 31 Deskription und Analyse quantitativer und qualitativer
Fakten in der klinischen Versorgung alter Menschen
- 42 a Fragebogen
- 42 b 346 Einrichtungen
- 42 c Fachkrankenhäuser für Geriatrie/Chronischkranke
Allgemeinkrankenhäuser mit Fachabteilungen/Fachstationen
für Geriatrie
Fachkrankenhäuser für Psychiatrie
Allgemeinkrankenhäuser mit Fachabteilungen/Fachstationen
für Gerontopsychiatrie
- 42 d Total
- 43 Engelke, D.R.; Helmert, U.; Hinschützer, U.:
Verzeichnis klinischer geriatrischer und gerontopsychiatrischer
Einrichtungen in der Bundesrepublik Deutschland. Berlin: DZA 1978, 315 S.
- 61 Bundesrepublik Deutschland
- 70 Bundesministerium für Jugend, Familie und Gesundheit
- 71 Bundesministerium für Jugend, Familie und Gesundheit
- 72 Auftragsforschung
- 73 12/1976 - 10/1977 (1. Stufe);
11/1978 - 4/1979 (2. Stufe)
- 76 Abgeschlossen 1977 (1. Stufe)
- 78 10/1978

Berlin

- 10 015
- 21 Deutsches Zentrum für Altersfragen e.V.
- 22 Manfred-von-Richthofen-Str. 2
- 23 1000 Berlin 42
- 24 Bundesrepublik Deutschland
- 25 (030) 786 60 71
- 27 Kuhne, Birgit (Dipl.-Psych.)
- 30 Bestandsaufnahme von Maßnahmen zur Vorbereitung auf das Alter
Bericht über eine Erhebung bei Volkshochschulen in Kommunen
mit über 20.000 Einwohnern 1977
- 41 Erstellung einer Übersicht über die Anzahl von Volkshochschulen mit dem Programmangebot "Vorbereitung auf das Alter". Es wurde differenziert nach mittelfristigen und kurzfristigen Maßnahmen; Darstellung von Anhaltspunkten für die Planung von Veranstaltungen zur Vorbereitung auf das Alter und Hinweise auf weitere Folgeuntersuchungen.
- 42 a Schriftliche Befragung
- 42 b 359 Volkshochschulen von Kommunen mit über 20.000 Einwohnern
- 42 d Repräsentativbefragung
- 43 Kuhne, Birgit: Bestandsaufnahme von Maßnahmen zur Vorbereitung auf das Alter. Bericht über eine Erhebung bei Volkshochschulen in Kommunen mit über 20.000 Einwohnern 1977. Berlin: Deutsches Zentrum für Altersfragen 1978, 295 S.
- 70 Bundesministerium für Jugend, Familie und Gesundheit
- 72 Auftragsforschung
- 76 Abgeschlossen 5/1978

Berlin

- 10 016
- 21 Deutsches Zentrum für Altersfragen e.V.
- 22 Manfred-von-Richthofen-Str. 2
- 23 1000 Berlin 42
- 24 Bundesrepublik Deutschland
- 25 (030) 7866071
- 27 Rolshoven, Hubertus (Assessor)
- 30 Pflegebedürftigkeit und Krankheit im Recht.
Eine Analyse unter besonderer Berücksichtigung der Kosten-
trägerschaft.
- 31 Widersprüchlichkeiten/Übereinstimmungen im Recht heraus-
finden; Darstellung des "Pflegerechts"
- 41 Im Sozialversicherungsrecht hängt der Leistungsumfang nicht
nur vom Bedarf ab, sondern auch von der Leistungsform
(z.B. Behandlung, Pflege oder Hausarbeit; stationäre oder
ambulante Erbringung)
- 42 a Literaturanalyse; Rechtsgutachten
- 43 Rolshoven, Hubertus: Pflegebedürftigkeit und Krankheit im
Recht. Eine Analyse unter besonderer Berücksichtigung der
Kostenträgerschaft. Berlin: Deutsches Zentrum für Altersfragen
e.V. 1978, 521 S.
Das Ruhen der Krankenpflege beim Pflegefall - Ein rechts-
geschichtlicher Beitrag. In: Zeitschrift für Gerontologie,
11(1978) 5, S. 244-256
- 61 Bundesrepublik Deutschland
- 72 Eigenprojekt
- 76 Abgeschlossen 10/1978

- 10 017
- 21 Deutsches Zentrum für Altersfragen e.V.
- 22 Manfred-von-Richthofen-Str. 2
- 23 1000 Berlin 42
- 24 Bundesrepublik Deutschland
- 25 (030) 786 60 71
- 26 Schreiber, Torsten (Dipl.-Kfm.)
- 27 Garms-Homolová, Vjenka (Dr.phil.); Knopf, Detlef (Dipl.-Päd.); Lobett, Gerhard ; Möller, Doris (Dipl.-Päd.); Stange, Gisela
- 30 Versuch der Konzipierung eines Curriculums zur Verkehrs-
erziehung mit alten Menschen
- 31 Entwicklung curricularer Ansätze
- 41 Klärung einiger psychologischer, soziologischer und erziehungs-
wissenschaftlicher Voraussetzungen der Bildungsarbeit zur Ver-
kehrserziehung; Findung und Darlegung strategischer Planungs-
schritte (curriculare Strategie); detaillierte Bearbeitung
verschiedener Planungsschritte (z.B. Analyse der Verwendungs-
situation; exemplarische Darlegung der Lehrzielbereiche etc.).
- 43 Versuch der Konzipierung eines Curriculums zur Verkehrserziehung
mit alten Menschen. Berlin: Deutsches Zentrum für Altersfragen e.V.
1977, 167 S.
- 61 Bundesrepublik Deutschland
- 70 Senatsverwaltung für Wirtschaft Berlin
- 71 Senator für Arbeit und Soziales; Senator für Wirtschaft;
Gesellschaft für Verkehrsrecht e.V., Berlin
- 72 Auftragsforschung
- 76 Abgeschlossen 6/1977

10 018

21 Freie Universität Berlin / Fachbereich 03 / WE 12
Psychiatrische Klinik und Institut für Neuropsychopharmakologie / Abteilung für Gerontopsychiatrie

22 Reichsstr. 15

23 1000 Berlin 19

24 Bundesrepublik Deutschland

25 (030) 30038170

26 Andrae, Wolfgang (Wiss.Ass.)

30 Interraterreliabilitätsstudie zum AGP-System anhand video-
gespeicherter Erstexplorationen mit psychiatrisch kranken
Alterspatienten

31 Grundlagenuntersuchung zur Untersucherübereinstimmung (Interraterreliabilität) für ein Dokumentationssystem für psychisch Alterskranke (AGP-System); speziell für den Teil des standardisierten Psychischen Befundes : Gruppenratings (4Ärzte) von Videotapes mit anschließender Befundung gemäß AGP-System (nur Psychischer Befund)

42 a Videogespeicherte Erstexplorationen

42 b Bis jetzt N=20, geplant N=30

42 c Patientengut einer gerontopsychiatrischen Poliklinik

42 d Für depressive Patienten Zufallsauswahl; für paranoide und hirnorganische Patienten keine Auswahlkriterien

57 Berlin

72 Dissertation

73 - 1979

75 Laufend

78 10/1978

- 10 019
- 21 Freie Universität Berlin / Fachbereich 03 / Wissenschaft-
liche Einrichtung 11 / Psychiatrische und Neurologische
Klinik und Poliklinik
- 22 Nußbaumallee 36
- 23 1000 Berlin 19
- 24 Bundesrepublik Deutschland
- 25 (030) 3003-1
- 26 Bente, Dieter (Prof.Dr.med.); Girke, Wolfgang (Prof.Dr.med.);
Kanowski, Siegfried (Prof.Dr.med.)
- 30 Vigilanz-Regulation bei Patienten mit neuro-psychischen Störun-
gen vom Typ der cerebrovasculären Insuffizienz
- 31 Neurobiologische, psychophysiologische und sozialmedizinische
Modelle von Alterungsprozessen
- 72 Eigenprojekt
- 73 Beginn 1973
- 77 Z.Zt. unterbrochen
- 78 10/1978

Berlin

- 10 020
- 21 Freie Universität Berlin / Fachbereich 03 / WE 12 /
Psychiatrische Klinik und Institut für Neuropsychopharma-
kologie / Abteilung für Gerontopsychiatrie
- 22 Reichsstr. 15
- 23 1000 Berlin 19
- 24 Bundesrepublik Deutschland
- 25 (030) 30038180
- 27 Gutzmann, Hans (Arzt); Rönnecke, Beate (Dr.phil., Dipl.-Psych.)
Stephan, Regina (Soz.päd.grad.)
- 30 Therapeutische Reise mit Patienten einer gerontopsychiatrischen
Poliklinik
- 31 Überprüfung der Effektivität differenziert geplanter
therapeutischer Gruppenreisen. Geplant: Quasiexperimen-
telles Design zur Erfolgsmessung mit Kontrollgruppe.
- 42 a Wissenschaftliche Begleitung von Patientenreisen: Selbst-
beurteilungs- und Fremdbeurteilungsbögen. Strukturierte
Protokolle der therapeutischen Begleitpersonen. Eventuell
Tests
- 42 b Voruntersuchung: 19 Probanden; Hauptuntersuchung: offen
- 42 c Poliklinische Patienten einer Abteilung für Gerontopsychiatrie
- 42 d Auf Therapieplanbesprechung vorgeschlagene Patienten, die
einwilligen. Kontrollgruppe noch nicht festgelegt.
- 44 1. Therapeutic Trip with Patients from a Psychogeriatric-
Out-Patient Clinic
2. Therapeutische Reise mit Patienten einer gerontopsychi-
atrischen Poliklinik
- 57 Berlin
- 72 Eigenprojekt
- 73 4/1977 - 4/1980
- 75 Laufend
- 78 10/1978

- 10 021
- 21 Freie Universität / Fachbereich 03 / WE 12 / Psychiatrische
Klinik und Institut für Neuropsychopharmakologie / Abteilung
für Gerontopsychiatrie
- 22 Reichsstr. 15
- 23 1000 Berlin 19
- 24 Bundesrepublik Deutschland
- 25 (030) 30038180/81
- 26 Kanowski, Siegfried (Prof.Dr.med.)
- 27 Kühn, Klaus-Peter (Dipl.-Psych.); Maiweg, Hartmut (Dr.med.)
- 30 Verlaufsuntersuchung poliklinisch behandelter geronto-
psychiatrischer Patienten und Einschätzung des Kostenaufwandes
- 31 1.) Der Behandlungsverlauf der Patienten, die der geronto-
psychiatrischen Abteilung innerhalb eines Jahres zuge-
wiesen werden, wird mittels psychiatrisch-psychologischer
Erhebungsinstrumente über einen Beobachtungszeitraum von
6 Monaten erfaßt.
2.) Der Behandlungserfolg wird am Ende des Beobachtungszeit-
raumes über die Berechnung geeigneter Indices ermittelt.
3.) Der im Beobachtungszeitraum für Diagnostik und Therapie
geleistete Zeitaufwand wird dokumentiert und in mittlere
Behandlungskosten pro Patient umgerechnet. Darüberhinaus
werden die Behandlungskosten zu bestimmten diagnostischen
Patientengruppen und zum Behandlungseffekt in Beziehung
gesetzt
- 42 a Psychol.-psychiatr. Verfahren (Exploration, Tests, Ratings,
klinischer Status); Dokumentation der für Diagnostik und
Therapie aufgewendeten Zeit; Kostenanalyse
- 42 b Ca. 130 Patienten
- 42 c Poliklinische Patienten der Abteilung für Gerontopsychiatrie
der FU Berlin
- 42 d Total: Innerhalb eines Jahres (März 1977 bis März 1978) neu
in die Poliklinik aufgenommenen Patienten
- 57 Berlin
- 71 Bundesministerium für Jugend, Familie und Gesundheit
- 72 Geförderte Forschung
- 73 10/1976 - 4/1979
- 75 Laufend
- 78 10/1978

Berlin

- 10 022
- 21 Freie Universität Berlin / Fachbereich 03 / WE 12 /
Psychiatrische Klinik und Institut für Neuropsychopharmakologie / Abteilung für Gerontopsychiatrie
- 22 Reichsstr. 15
- 23 1000 Berlin 19
- 24 Bundesrepublik Deutschland
- 25 (030) 30038180
- 26 Rönnecke, Beate (Dr.phil., Dipl.-Psych.)
- 27 Kühl, Klaus-Peter (Dipl.-Psych.); Praetorius, Ricarda
(Soz.päd.grad.)
- 30 Therapeutische Arbeit mit Angehörigen von Patienten einer
gerontopsychiatrischen Poliklinik
- 31 1. Bestandsaufnahme der geleisteten Angehörigenarbeit
2. Intensivierung der Angehörigen-Arbeit
3. Erforschung der Möglichkeiten und Auswirkungen von
Angehörigen-Beratung bei Patienten mit hirnnorganischem
Psychosyndrom
- 42 a Quantitative und qualitative Analyse von Angehörigen-Kon-
takten im Rahmen der Diagnostik und der Therapie; Erprobung
einer Angehörigengruppe; Dokumentation von aufgewendeter Zeit
und Art der Kontakte
- 42 b 100 Patienten und Angehörige
- 42 c Angehörige von Patienten einer Poliklinik
- 44 1. Arbeit mit Angehörigen von Patienten einer geronto-
psychiatrischen Poliklinik
2. Findings on a Next of Kin Group in a Gerontopsychiatric
Ambulatory
- 57 Berlin
- 72 Eigenprojekt
- 75 Laufend
- 78 10/1978

Berlin

- 10 023
- 21 Freie Universität Berlin / Fachbereich 9 / Rechtswissenschaften
- 22 Van't-Hoff-Str. 8
- 23 1000 Berlin 33
- 24 Bundesrepublik Deutschland
- 25 (030) 8381
- 26 Säcker, Franz-Jürgen (Prof.Dr.Dr.jur.)
- 27 Fischer, Helge
- 30 Betriebliche Altersversorgung für leitende Angestellte
- 41 Die betriebliche Altersversorgung ist für leitende Angestellte von besonderer Bedeutung, da die Sozialversicherungsrente - gegenüber anderen Arbeitnehmern - lediglich bis zu 25% des Bedarfs deckt. Eine effektive Interessenvertretung der leitenden Angestellten wäre hilfreich
- 42 a Analyse von statistischen Unterlagen, Befragung
- 42 b 136 Unternehmen
- 42 c Kleine, mittlere, große Unternehmen in der Bundesrepublik Deutschland
- 43 Fischer, Helge: Betriebliche Altersversorgung für leitende Angestellte. Berlin, Freie Universität, Fachbereich Rechtswissenschaften 1976, Diss., 225 S.
- 61 Bundesrepublik Deutschland
- 72 Dissertation
- 76 Abgeschlossen 1976

Berlin

- 10 024
- 21 Freie Universität Berlin / Fachbereich 10 /
Wirtschaftswissenschaften / Institut für Finanzen,
Steuern und Sozialpolitik / WE 02
- 22 Innestr. 37
- 23 1000 Berlin 33
- 24 Bundesrepublik Deutschland
- 25 (030) 838-1
- 26 Schmähl, Winfried (Prof.Dr.)
- 30 Zur Einkommenssituation alter Menschen in der Bundesrepublik
- 31 Bedeutung einzelner Einkunftsarten für Haushaltstypen, Real-
und Nominaleinkommen, Charakteristika "armer" Haushalte.
Determinanten des Einkommens; Verbindung von Einkommensverteilung
und -verwendung.
- 42 a Analyse von Einkommens- und Verbraucherstichprobe und der
Rentenversicherungsträger
- 43 Schmähl, Winfried: Zur Einkommenssituation alter Menschen
in der Bundesrepublik Deutschland. In: Schriften des Vereins
für Sozialpolitik, 1978.
- 61 Bundesrepublik Deutschland
- 72 Eigenprojekt
- 73 12/1976 - 8/1977
- 78 12/1977

Berlin

- 10 025
- 21 Freie Universität Berlin / Fachbereich 10 Wirtschafts-
wissenschaften / Institut für Finanzen, Steuern und
Sozialpolitik / WE 02
- 22 Ihnestr. 37
- 23 1000 Berlin 33
- 24 Bundesrepublik Deutschland
- 25 (030) 838-1
- 26 Schmähl, Winfried (Prof.Dr.)
- 30 Soziale Sicherung im Alter
- 31 Überblick über Ziele, Mittel und deren Wirkungen im
Rahmen von Einrichtungen zu sozialen Sicherung im Alter.
- 42 a Analytisch und deskriptiv
- 43 Schmähl, W.: Systemänderung in der Altersvorsorge.
Opladen 1974
Schmähl, W.: Alterssicherung und Einkommensverteilung.
Tübingen 1977
- 72 Eigenprojekt
- 73 1977 - 1980
- 75 Laufend
- 78 12/1977

Berlin

- 10 026
- 21 Freie Universität Berlin/Fachbereich 11/Institut für Soziologie
- 22 Garystr. 21
- 23 1000 Berlin 33
- 24 Bundesrepublik Deutschland
- 25 (030) 838-1
- 26 Dreitzel, Hans-Peter (Prof.Dr.phil.); Lepenies, Wolf (Prof.Dr.phil.)
- 28 Studenten
- 30 Untersuchungen zur Lebenswelt älterer Menschen am Beispiel der
Einzugsbereiche zweier Berliner Seniorenfreizeitstätten
- 31 Durch gemeinsam mit alten Leuten betriebene Videoarbeit sollen Erkenntnisse darüber gewonnen werden, wie jene Senioren gesellschaftliche Wirklichkeit erleben und unter Relevanzgesichtspunkten strukturieren. Leitfrage: Wie die durch ihr hohes Alter definierten Lebensweltangehörigen die als relevant erfahrenen Situationen interpretieren und mit welchen routinisierten Techniken sie sozialstrukturell gesetzte Alltagsprobleme meistern
- 41 Nach einer Zeit unverbindlicher Gespräche ist es durch den Einsatz von Video gelungen, einen Handlungszusammenhang zwischen den Forschenden und den alten Menschen zu schaffen, der sich nicht nur auf die Videogruppe bezieht, sondern auch auf die anderen Besucher des Seniorenzentrums. Die gemeinsame Arbeit mit dem Medium hat aus interessierten Personen eine Gruppe entstehen lassen. Die Gruppenmitglieder haben gelernt, aufeinander einzugehen, und sich trotz aller unterschiedlichen Meinungen und Verhaltensweisen zu akzeptieren.
- 42 a Beobachtung; Gruppendiskussion
- 42 b noch nicht festgelegt
- 42 c noch nicht festgelegt
- 42 d noch nicht festgelegt
- 71 Stiftung Volkswagenwerk
- 72 geförderte Forschung
- 73 2 Jahre
- 75 laufend
- 78 9/1978

Berlin

- 10 027
- 21 Freie Universität Berlin / Fachbereich 11 / Institut für Soziologie
- 22 Babelsberger Str. 14-16
- 23 1000 Berlin 31
- 24 Bundesrepublik Deutschland
- 25 (030) 8537053
- 27 Meyer, Susanne (Dipl.-Soz.)
- 30 Zur Lebenssituation alter Menschen in der BRD
- 31 Analyse theoretischer Konzeptionen und Darstellung neuerer Forschungsansätze
- 41 Eine kritische Analyse theoretischer Konzeptionen (Biologismus, Altersstereotyp, Defizitmodell, Disengagement- und Aktivitätstheorie) und Darstellung neuerer Forschungsansätze sowie eine Auswertung des empirischen Materials über die Lebenssituation alter Menschen in der BRD (1975), problematisiert an den sozioökonomischen Schwerpunkten Einkommen und Wohnen. Die zentrale Fragestellung gilt den sozioökonomischen Bedingungen und Ursachen von Alterserscheinungen und ihrer Bedeutung für eine soziologische Alternstheorie
- 42 a Sekundärstatistische Analyse
- 61 Bundesrepublik Deutschland
- 72 Diplomarbeit
- 73 1/1976 - 4/1976
- 76 Abgeschlossen 4/1976

Berlin

- 10 028
- 21 Freie Universität Berlin/Fachbereich 12/Institut für Psychologie
- 22 Dietrich-Schäfer-Weg 6-10
- 23 1000 Berlin 33
- 24 Bundesrepublik Deutschland
- 25 (030) 7917092
- 26 Mees, Ulrich (Ass.Prof.Dr.)
- 27 Tschacksch, Bodo (Dipl.Psych.); Vogel, Melene (Wiss.Ass.)
- 30 Training zur klientenzentrierten Gesprächsführung mit älteren ehrenamtlichen Mitarbeitern
- 31 Veränderung des Gesprächsverhaltens in Richtung klientenzentrierter Reaktionen. Es sollte überprüft werden, welche von 2 Darbietungsformen effektiver ist - eine 3tägige Blockveranstaltung oder ein über 3 Wochen verteilter Kurs
- 41 Die Anzahl klientenzentrierter Reaktionen bei älteren Mitarbeitern konnte signifikant erhöht werden. Die Qualität erreichte dabei ebenfalls ein als therapeutisch anzusehendes Ausmaß. Die Veränderungen ließen sich mit dem Persönlichkeits-test nicht abbilden. Die verteilt lernenden Gruppen waren den massiert lernenden meist deutlich, wenn auch nicht signifikant, überlegen
- 42 a Experiment (Kontrollgruppenanordnung mit Vor- und Nachuntersuchung)
- 42 b 56 Personen
- 42 c Ehrenamtlich Mitarbeiter des DRK, der evangelischen Kirche, des Senats von Berlin (Durchschnittsalter 63 Jahre)
- 42 d bestehende Gruppen der o.g. Organisationen
- 44 Tschacksch, Bodo: Training zur klientenzentrierten Gesprächsführung mit älteren ehrenamtlichen Mitarbeitern. Freie Universität Berlin, Institut für Psychologie (Diplomarbeit)
- 72 Diplomarbeit
- 73 7/1975 - 7/1976
- 76 Abgeschlossen 7/1976

- 10 029
- 21 Freie Universität Berlin / Fachbereich 12 / Institut für
Sozialpädagogik und Erwachsenenbildung
- 22 Arnimallee 12
- 23 1000 Berlin 33
- 24 Bundesrepublik Deutschland
- 25 (030) 8384653
- 26 Breloer, Gerhard (Prof.Dr.)
- 27 Fluck, Brigitte
- 30 Die Weiterbildung älterer Erwachsener in den USA - Konzeptionen,
Praxisbeispiele, Übertragungsmöglichkeiten
- 31 Es soll geprüft werden, inwieweit sich aus der Analyse amerika-
nischer Konzeptionen und Beispielen aus der Praxis Anregungen
für die Gestaltung der Weiterbildung Älterer in der Bundesre-
publik Deutschland ergeben können
- 42 a Schriftliche Befragung; Inhaltsanalyse; Sekundäranalyse
- 44 Fluck, Brigitte: Die Weiterbildung älterer Erwachsener in den
USA - Konzeptionen, Praxisbeispiele, Übertragungsmöglichkeiten.
Berlin, Freie Univ., Fachbereich 12, Dipl.-Arb. 1976, 234 S.
- 61 USA
- 72 Diplomarbeit
- 76 Abgeschlossen 11/1976

- 10 030
- 21 Institut für Zukunftsforschung in der Gesellschaft für
Zukunftsforschung e.V.
Arbeitsgruppe für Regionalplanung
- 22 Giesebrechtstr. 15
Kurfürstendamm 15
- 23 1000 Berlin 12
1000 Berlin 15
- 24 Bundesrepublik Deutschland
- 25 (030) 8838871
(030) 8839889
- 26 Bormann, Winfried (Dipl.-Ing.); Dyckhoff, Claus (Dipl.-Ing.)
- 27 Albrecht, Rainer; Herberg, Dorothea; Wahl-Terlinden, Ulla
- 30 Verkehrsbedingungen von benachteiligten Bevölkerungsgruppen
als Leitgröße für eine zielorientierte Stadt- und Verkehrs-
planung
- 31 Das Vorhaben soll der Erforschung bestimmter, besonders be-
nachteiligter Bevölkerungsgruppen u.a. auch alter Menschen
dienen, die in der Verkehrsplanung bisher weitgehend ver-
nachlässigt wurden.
- 42 Literaturanalyse; Sekundäranalysen von Erhebungen zum VEP;
Interviews
- 42 a Intensivinterviews
- 42 b Ca. 20 Intensivinterviews in Berlin-West
- 42 d Willkürlich
- 61 Europa; USA
- 70 Bundesministerium für Verkehr
- 71 Bundesministerium für Verkehr
- 72 Vorstudie
- 73 5/1976 - 2/1977
- 76 Abgeschlossen 1977

Berlin

- 10 031
- 21 Technische Universität Berlin / Fachbereich 02 / Gesellschafts- und Planungswissenschaften / Institut für Psychologie
- 22 Dovestr. 1-5
Lassenstr. 11-15
- 23 1000 Berlin 10
1000 Berlin 33
- 24 Bundesrepublik Deutschland
- 25 (030) 3141
(030) 8258466
- 27 Körner, Petra
- 30 Bedeutung und Verarbeitung des Phänomens Tod im subjektiven Erleben des Einzelnen
- 31 Verständnis der Ursachen der fehlenden adäquaten Verarbeitungsmöglichkeiten mit dem Ziel, Interventionsstrategien zu erarbeiten
- 41 Vermeiden der Auseinandersetzung mit dem Tod durch Unvermögen. Diese wird bewirkt durch Richtung der Aufmerksamkeit auf sozial akzeptierte Ziele: Jugend, Aktivität, Leistung, Konsum
- 72 Diplomarbeit
- 76 Abgeschlossen 1977

- 10 032
- 21 Technische Universität Berlin / Fachbereich 02 /
Gesellschafts- und Planungswissenschaften / Institut
für Psychologie
- 22 Dovestr. 1 - 5
- 23 1000 Berlin 10
- 24 Bundesrepublik Deutschland
- 25 (030) 3141
- 26 Silbereisen, Rainer K. (Dr. Dipl.-Psych.)
- 27 Fietkau, Hans-Joachim (Dr.Dipl.-Psych.); Oesterreich, Rainer
(Dipl.-Psych.); Schulz, Wolfgang (Dipl.-Psych.)
- 30 Bericht über ein Forschungsprojekt. Klientenerwartungen und
Beraterverhalten in der Sozialhilfe
- 31 1.) Welche Bedürfnisse haben die BSHG-Klienten bzgl. der Ge-
staltung der Sozialhilfe? 2.) Wie ist die Interaktion zwischen
Beratern und Klienten? 3.) Welche Dimensionen des Beraterver-
haltens lassen sich mit welcher Trainingsmethode angehen?
4.) Wie sind die Erfolge des Trainings im Rahmen der beruf-
lichen Weiterbildung?
- 41 Die sozialen Einstellungen und die Orientierungsfähigkeit der
Sozialarbeiter schlagen sich im professionellen Verhalten
nieder. Es gibt wenige, grundsätzlich verschiedene Typen von
Hilfsempfängern, die zu erkennen es einer spezifischen Quali-
fikation bedarf. Durch Blockveranstaltungen und Supervisions-
sitzungen können konstruktive Verhaltensänderungen erreicht
werden.
- 42 a Interview (1); Schriftliche Befragen (2); Beobachtung (3);
Analyse von Seminaren (4)
- 42 b 50 (1); 1.000 (2); 50 (3); 50 (4)
- 42 c Sämtliche Klienten und sämtliche Berater des Sozialamtes
Zehlendorf
- 42 d Willkürlich (1); Total (2, 3, 4)
- 43 Fietkau, H.-J.; Silbereisen, Rainer K.; Schulz, Wolfgang:
Bericht über ein Forschungsprojekt. Klientenerwartungen und
Beraterverhalten in der Sozialhilfe. Berlin: Senator für
Arbeit und Soziales; Verwaltungsakademie, o.J., 140 S.
Silbereisen, R.K.; Fietkau, H.J.: Beratung im Sozialwesen.
München: Juventa 1975/76

- 70 Bezirksamt Zehlendorf von Berlin
- 71 Verwaltungsakademie Berlin
- 72 Auftragsforschung
- 76 Abgeschlossen 1977
- 78 1977

Berlin

- 10 033
- 21 Technische Universität Berlin / Fachbereich 11 /
Konstruktion und Fertigung / Institut für Arbeits-
wissenschaft
- 22 Ernst-Reuter-Platz 7
- 23 1000 Berlin 10
- 24 Bundesrepublik Deutschland
- 25 (030) 3141
- 26 Schulte, Bernd (Prof.Dr.)
- 27 Dietrich, Lothar (Dipl.-Ing.); Essmat, Mohammed (Dipl.-Ing.);
Krankenhagen, Hans-Joachim (Dr.); Krüger, Dietrich (Ing.)
- 30 Altersadaequade Arbeitsanforderungen
- 31 Ermittlung von Belastung und Beanspruchung in verschiedenen
Altersstufen. Ermittlung optimaler Arbeitsmethoden, Bean-
spruchungsreduzierung. Entwicklung eines Pausensystems mit
maximaler Erholungswirkung. Entwicklung altersadaequater
Arbeitsfelder
- 42 a Schriftliche Befragung; Beobachtung; Experiment
- 70 Bundesministerium für Forschung und Technologie
- 71 Bundesministerium für Forschung und Technologie
- 72 Geförderte Forschung
- 73 1/1977 - 4/1980
- 78 12/1977

- 10 034
- 21 Technische Universität Berlin/Fachbereich 21/Umwelttechnik/
Institut für Ausbau- und Innenraumplanung und Sonderforschungs-
bereich 159/Krankenhausbau
- 22 Straße des 17. Juni 135
- 23 1000 Berlin 12
- 24 Bundesrepublik Deutschland
- 25 (030) 3143301
- 27 Krumlinde, Hans H. (Dipl.-Ing.)
- 30 Selbständiges Wohnen für Alte und Behinderte. Sanitär-
technische und hauswirtschaftliche Ausstattung von Alten-
und Behindertenwohnungen
- 31 Anpassungsfähige Sanitärausstattung in der Normalwohnung;
Rehabilitation durch weitgehend selbstständige Haushalts-
führung; Verwendbarkeit im Krankenhaus; Reduzierung der ge-
schlossenen Altenhilfe
- 41 1. Motivation und Einführung zur Arbeit;
2. Literaturkartei mit Inhalts-Kurzfassung;
3. Entwurf eines Fragebogens zur sanitären Ausstattung
- 42 Literatur- und Prospektauswertung, Befragung, Interviews,
Besichtigungen
- 42 a Fragebogen an über 65jährige, Interview-Form
- 42 b ca. 100 - 120 Personen
- 42 c Rentner, Pensionäre, Behinderte in verschiedenen Wohnformen
- 42 d quantitativ, gestreut nach Wohnform (Heim, Wohnung, Altbau/Neubau)
- 43 Interview SFB-Sendung "Wendepunkt" im Juli 1975
Thema: "Alt und Jung unter einem Dach" mit Christiane Jontza
- 44 9 Seminaristische Arbeiten des Seminars "Altenwohnen" (420 Seiten,
1974)
"Wohnen alter Menschen", Dokumentation der Exkursion DK u. S
(89 Seiten, 117 Fotos, 1975)
- 57 Berlin (West)
- 72 Dissertation; Einzelbeitrag Sonderforschungsbereich 159 F 1
- 73 1976 - 1978
- 76 Abgeschlossen 1978

Berlin

- 10 035
- 21 Technische Universität Berlin / Sonderforschungsbereich
159 Krankenhausbau
- 22 Straße des 17. Juni 135
- 23 1000 Berlin 12
- 24 Bundesrepublik Deutschland
- 25 (030) 314 37 50
- 26 Ketterer, Dieter (Dipl.-Ing.)
- 27 Lößl, Gerhard (Dipl.-Ing.); Xander, Lutz (Dipl.-Ing.)
Berater:
Falck, I. (Prof.Dr.med.); Kanowski, S. (Prof.Dr.med.);
Dinse, D. (Dr.med.); Dieck, M. (Dr.rer.pol.); Naujoks, E.
- 30 Einrichtungen für die klinische Nachsorge und Rehabilitation
- Teilprojekt B 4 -
Einrichtungen der Tagesversorgung für Alters- und Chronisch-
kranke.
- 31 Teilziel B4/1 - Zustandsanalyse; Teilziel B4/2 - Ermittlung
von Planungsgrundlagen; Teilziel B4/3 - Kapazitätsmodell;
Teilziel B4/4 - Kostenmodell
- 41 Übersicht über schwedische und englische Tageskliniken; Modell-
kern für System Dynamics-Konzept entwickelt und mit englischem
Material getestet, erste Ergebnisse über Planspiele
- 43 Lößl, Gerhard: Tagesversorgung für Langzeitkranke in Skandi-
navien. Zeitschrift für Gerontologie, 10 (1977) 4, S. 235-243;
- 44 Xander, Lutz: Möglichkeiten zur Darstellung und Projektion quan-
titativer Beziehungen zwischen teilstationären und stationären
Einrichtungen der geriatrischen Versorgung.
Das öffentliche Gesundheitswesen, 40 (1978) 1, S. 33-44
Dinse, D.; Falck, I.; Ketterer, D.; Kritzingen, M.; Naujoks, E.;
Schlenzig, G.: Geriatrische Tagesklinik. Planung einer Modell-
einrichtung in Berlin-Charlottenburg.
Zeitschrift für Gerontologie, 8 (1975) 6, S. 451-466
Dinse, D.; Naujoks, E.: Geriatrische Tagesklinik - eine not-
wendige Ergänzung zur stationären geriatrischen Rehabilitation.
Zeitschrift für Gerontologie, 9 (1976) 3, S. 246-249
- 61 Großbritannien, Schweiz, Skandinavien, (Bundesrepublik Deutschland)

- 71 Technische Universität Berlin; Deutsche Forschungs-
gemeinschaft
- 72 Geförderte Forschung
- 73 1/1977 - 12/1980
- 78 8/1978

- 10 036
- 21 EMNID-Institut GmbH u. Co.
- 22 Bodelschwinghstr. 23-25 a
- 23 4800 Bielefeld
- 24 Bundesrepublik Deutschland
- 25 (0521) 21058
- 30 Lebensbedingungen und Bedürfnisse alter Menschen 1974
- 31 Analyse der Wohnsituation und der Wohnwünsche alter Menschen, der Kontaktkreise und der damit verknüpften Versorgungssituation, ferner der Ermittlung beruflicher und berufsähnlicher Tätigkeiten im Alter und einer Klärung ihrer finanziellen Situation
- 42 a Interview
- 42 b 1012 Personen zwischen 60 und 84 Jahren
- 42 d Quoten
- 43 EMNID-Institut: Lebensbedingungen und Bedürfnisse alter Menschen. Bielefeld: EMNID-Institut 1974, 18 S., Anh.
- 61 Bundesrepublik Deutschland
- 72 Auftragsforschung
- 76 Abgeschlossen 4/1974

- 10 037
- 21 EMNID-Institut GmbH & Co
- 22 Bodelschwinghstr. 23-25a
- 23 4800 Bielefeld 1
- 24 Bundesrepublik Deutschland
- 25 (0521) 21058/59
- 26 Schöppner, Klaus-Peter (Dipl.-Psych.)
- 27 Bode, Heidrun; Eikelboom, Reinhard; Schaaf, Michael;
Stackelberg, Dorothea von
- 30 Lebensbedingungen und Bedürfnisse alter Menschen
- 31 Untersuchung der 5 Schwerpunktthemen: a) finanzielle Situation,
b) Tätigkeits- und Beschäftigungsbereich, c) Versorgungssituation,
d) Wohnsituation, e) Kontaktqualität und -quantität
- 42 a Interview; standardisierter Fragebogen
- 42 b 1025 Personen
- 42 c über 60jährige, die keine schwerwiegenden psychischen und physischen
Fehler aufwiesen
- 42 d Quota
- 44 EMNID-Untersuchungsbericht: Lebensbedingungen und Bedürfnisse
alter Menschen
- 61 Bundesrepublik Deutschland
- 71 EMNID-Institut GmbH & Co
- 72 Eigenprojekt
- 76 Abgeschlossen 4/1977

- 10 038
- 21 Fachhochschule Bielefeld / Fachbereich Sozialwesen
- 22 Kurt-Schumacher-Str. 6
- 23 4800 Bielefeld 1
- 24 Bundesrepublik Deutschland
- 25 (0521) 1062254
- 26 Donald-Schlichting, K. (Dr.hc.); Hartwig, W. (Prof.Dr.);
Voelzkow, H.
- 30 Der alte Mensch
- 31 Theorie - Praxis - Verknüpfung
- 44 Eventuell Graduierungsarbeiten
- 72 Eigenprojekt
- 73 Keine feste Laufzeit
- 75 Laufend
- 78 12/1977

- 10 039
- 21 Universität Bielefeld / Fakultät für Soziologie /
Ausschuß für Forschung
- 22 Universitätsstr. 1
- 23 4800 Bielefeld 1
- 24 Bundesrepublik Deutschland
- 25 (0521) 106-1
- 26 Allerbeck, Klaus (Prof.Dr.phil.)
- 30 Alter, Lebenszyklus und Sozialstruktur
- 31 Die wichtigsten sozialen Elemente des Alternsprozesses und der
Abfolge von Stadien im Lebenszyklus in der Bundesrepublik
Deutschland im Zeitraum 1957-1974 sollen identifiziert werden
und der - vermutlich schichtspezifisch unterschiedliche -
Zusammenhang von Alter und Stadien im Lebenszyklus soll iden-
tifiziert und quantitativ bestimmt werden
- 61 Bundesrepublik Deutschland
- 73 1977 -
- 75 Laufend
- 78 2/1978

- 10 040
- 21 Universität Bielefeld / Fakultät für Soziologie /
Arbeitsgruppe für Verkehrssicherheitsforschung
Universität Essen / Fachbereich 1 / Arbeitsgruppe
Soziologie und empirische Sozialforschung
- 22 Universitätsstr. 6
Universitätsstr. 2
- 23 4800 Bielefeld
4300 Essen
- 24 Bundesrepublik Deutschland
- 25 (0521) 1063868
(0201) 183-1
- 26 Büschges, Günter (Prof.Dr.)
- 27 Gebauer, Wolfgang (Dipl.-Soz.); Schulte, Werner (Dipl.-Soz.);
Wittenberg, Reinhard (Dipl.-Soz.)
- 30 Straßenverkehrsbeteiligung älterer Menschen
Art, Dauer, Häufigkeit sowie Zweck und Ziel der Ver-
kehrsbeteiligung 60 Jahre alter und älterer Menschen
in ausgewählten Regionen der Bundesrepublik Deutschland
- 31 Erhebung von Grundlagendaten über die Verkehrsbeteiligung
der infragestehenden Gruppe, um - darauf aufbauend - erfolg-
reicher als es bisher möglich war, verkehrspädagogische,
psychologische und gesetzgeberische Maßnahmen zur Reduktion
altersspezifischer Verkehrsunfälle entwickeln zu können.
- 41 Zusammensetzung der Gruppe älterer Verkehrsteilnehmer
sowie ihre Verkehrsbeteiligungsverhaltensweisen sind sehr
heterogen. Sie variieren stark nach personalen Subgruppen-
merkmalen (vor allem nach Berufstätigkeit, Gesundheitszu-
stand, Kraftfahrzeugbesitz und Wohnsituation, weniger nach
kalendarischem Alter und Geschlechtszugehörigkeit), nach
regionalspezifischen, sozioökonomischen Bedingungen sowie -
allerdings schwächer ausgeprägt - nach Jahreszeit. Räum-
liche Mobilität korrespondiert stark mit Anzahl und Schwere
von Unfallbeteiligungen älterer Menschen.
- 42 a Einzelinterview (1); Inhaltsanalyse (2); Zeit-Budget-Analyse (3)
- 42 b 3.107 (1); 78 (2); 3.207 (3)
- 42 c 60jährige und ältere Verkehrsteilnehmer (1) (3);
Unfallakten von Bielefeld (2)

- 42 d Quota (1); Total (2); Random (3)
- 43 Wittenberg, Reinhard: Straßenverkehrsbeteiligung älterer Menschen. Köln: Bundesanstalt für Straßenwesen 1977.
- 58 Bielefeld
- 70 Bundesanstalt für Straßenwesen
- 71 Bundesanstalt für Straßenwesen
- 72 Auftragsforschung
- 73 10/1974 - 9/1976
- 76 Abgeschlossen 1977

- 10 041
- 21 Institut für Stadt- und Regionalentwicklung (INSTRE)
- 22 Am Brunnen 41
- 23 4630 Bochum
- 24 Bundesrepublik Deutschland
- 26 Landwehrmann, Friedrich (Prof.Dr.)
- 27 Albring, Rainer; Heringhaus, Peter; Wallner, Manfred
- 30 Der Ältere in der industriellen Arbeitswelt
- 31 Welche Vorstellungen haben Führungskräfte und Belegschaft vom älteren Arbeitnehmer, welche qualitativen und quantitativen Kriterien kennzeichnen ihn.
- 42 a Interviews; Statistische Datenerhebung
- 42 b Je 50 Arbeitnehmer aus 3 Großbetrieben
- 42 d Quota
- 43 Ministerium für Arbeit, Gesundheit und Soziales des Landes NRW (Hrsg.): Der Ältere in der industriellen Arbeitswelt. Düsseldorf: Hrsg. 1974.
- 59 Ruhrgebiet
- 70 Ministerium für Arbeit, Gesundheit und Soziales des Landes NRW
- 71 Ministerium für Arbeit, Gesundheit und Soziales des Landes NRW
- 72 Auftragsforschung
- 73 4/1972 - 2/1974
- 76 Abgeschlossen 2/1974

- 10 042
- 21 Universität Bochum / VIII Abteilung für Sozialwissenschaft /
Arbeitsgemeinschaft für Wohnungswesen, Städteplanung und
Raumordnung (awos)
- 22 Wirmerstr. 28a
- 23 4630 Bochum
- 24 Bundesrepublik Deutschland
- 27 Dringenberg, Rainer
- 30 Der Bedarf an Altenwohnungen in Nordrhein-Westfalen
Eine Untersuchung über die Wohnsituation und den Wohnbedarf
der über 60jährigen in NRW
- 31 Aufgabe der Untersuchung ist herauszufinden, welcher Personen-
kreis Bedarf an einer Altenwohnung hat und wie groß der Bedarf
insgesamt sein wird
- 41 47% aller 60jährigen und Älteren im Lande Nordrhein-Westfalen sind
wohnungsmäßig unterversorgt. 13,1% der über 60jährigen verbleiben
für die Zielgruppe, die nachfragewirksamen Bedarf erkennen läßt.
Die Mobilitätsbereitschaft ist jedoch auch in dieser Gruppe un-
terschiedlich. Die wirklich gesicherte Größe beläuft sich auf 3,2%.
Wenn für 3,2% der älteren Menschen eine Altenwohnung zur Verfü-
gung stehen soll, so bedeutet dies einen Gesamtbedarf von über
100 000 Altenwohnungen in NRW
- 42 a Interview
- 42 b 1896 über 60jährige in Nordrhein-Westfalen
- 42 c Ca. 3,2 Mill. über 60jährige in Nordrhein-Westf.
- 42 d 2stufige geschichtete Zufallsauswahl (Schichtung nach Regierungs-
bezirken und Ortsgrößenklassen)
- 43 Dringenberg, Rainer: Der Bedarf an Altenwohnungen in Nordrhein-
Westfalen. Eine Untersuchung über den Wohnbedarf der 60jährigen
und älteren Bevölkerung in Nordrhein-Westfalen. Minister für Arbeit
Gesundheit und Soziales des Landes Nordrhein-Westfalen (Hrsg.):
Altenhilfe 3. Untersuchungsberichte. Düsseldorf 1975, S. 53-96
- 44 Dringenberg, Rainer: Der Bedarf an Altenwohnungen in Nordrhein-West-
falen. Eine Untersuchung über die Wohnsituation und den Wohnbe-
darf der über 60jährigen in NRW. Bochum: Ruhr-Univ., Arbeitsge-
meinschaft für Wohnungswesen, Städteplanung und Raumordnung (awos)
o.J., 127 S.
- 60 Nordrhein-Westfalen
- 70 Ministerium für Arbeit, Gesundheit und Soziales in Nordrhein-West-
falen

71	Ministerium für Arbeit, Gesundheit und Soziales in Nordrhein-Westfalen	10
72	Auftragsforschung	11
76	Abgeschlossen 1975	12
		13
		14
		15
		16
		17
		18
		19
		20
		21
		22
		23
		24
		25
		26
		27
		28
		29
		30
		31
		32
		33
		34
		35
		36
		37
		38
		39
		40
		41
		42
		43
		44
		45
		46
		47
		48
		49
		50
		51
		52
		53
		54
		55
		56
		57
		58
		59
		60
		61
		62
		63
		64
		65
		66
		67
		68
		69
		70
		71
		72
		73
		74
		75
		76
		77
		78
		79
		80
		81
		82
		83
		84
		85
		86
		87
		88
		89
		90
		91
		92
		93
		94
		95
		96
		97
		98
		99
		100

- 10 043
- 21 Deutsches Zentrum für Altersfragen e.V.
- Organisationsbüro Bonn -
- 22 Kaiserstr. 6
- 23 5300 Bonn 1
- 24 Bundesrepublik Deutschland
- 25 (02221) 636906
- 26 Bernstein, Reiner (Dr.)
- 27 Curth, Klaus (Dr.); Kisselmann, Karin (Dipl.-Päd.);
Müller, Henny (Dipl.-Päd.); Schöpel, Doris (Soz. Päd.);
Vef-Jentzsch, Helga (Dipl.-Päd.)
- 30 Modellprogramm "Weiterbildung älterer Menschen"
- 31 Entwicklung und Erprobung von Methoden der Ansprache und
Werbung älterer Menschen, die durch Weiterbildungsangebote
bislang nicht erreicht worden sind. Fortbildung von Animatoren.
- 41 Definition von Zielgruppen, Auswahl und Fortbildung von Ani-
mateuren
- 42 Definition von Zielgruppen anhand von Faktoren der Lebens-
situation; Konzipierung von Lernangeboten auf der Basis von
Bedürfnissen und Interessen der Zielgruppen.
- 42 b Je 6 Zielgruppen in fünf Städten
- 42 c Frauen und Männer über 65 Jahre
- 42 d Willkürlich
- 44 Zwischenberichte
- 57 Hamburg, Hannover, Marburg, Mülheim/Ruhr, Regensburg
- 70 Bundesministerium für Bildung und Wissenschaft
- 71 Bundesministerium für Bildung und Wissenschaft
- 72 Geförderte Forschung
- 73 9/1977 - 8/1980
- 75 Laufend
- 78 9/1978

Bonn

- 10 044
- 21 Gesellschaft für sozialen Fortschritt e.V.
- 22 Münsterstr. 17
- 23 5300 Bonn
- 24 Bundesrepublik Deutschland
- 25 (02221) 655242
- 26 Albrecht, Günter (Prof.Dr.)
- 27 Eichner, Harald (Dipl.-Pol.); Nauvertuè, Udo (Dipl.-Soz.);
Weymann, Verena (Dipl.-Soz.)
- 30 Die Entwicklung des Bedarfs und des Angebots an sozialen
Diensten und die Ausbildungsanforderungen für eine funktions-
gerechte soziale Arbeit
- 31 Erstellung einer repräsentativen Bedarfs- und Angebotsprognose
im Bereich der sozialen Dienste für die BRD bis zum Jahre 1985.
- 42 a Sekundäranalyse von Statistiken; Interviews; Längsschnitt-
untersuchungen
- 42 b 90 Experten
- 44 2 Zwischenberichte
- 61 Bundesrepublik Deutschland
- 70 Bundesministerium für Bildung und Wissenschaft
- 71 Bundesministerium für Bildung und Wissenschaft;
Gesellschaft für Sozialen Fortschritt e.V.
- 72 Geförderte Forschung
- 73 10/1974 - 11/1976
- 76 Abgeschlossen 1976

- 10 045
- 21 Pädagogische Hochschule Rheinland / Abteilung Bonn
- 22 Römerstr. 164
- 23 5300 Bonn
- 24 Bundesrepublik Deutschland
- 25 (02221) 550-1
- 27 Erlemeier, Norbert (Prof.Dr.); Tismer, Karl-Georg (Dr.phil.);
Tismer-Puschner, Ingrid (Dr.phil.)
- 30 Untersuchung von Persönlichkeitsveränderungen im mittleren
und höheren Erwachsenenalter
- 41 Varianzanalysen für die 6 Dekaden zwischen dem 3. und 8. Lebensjahr-
zehnt erbrachten für die TAT-Kategorien "Eingeführte Personen",
"Eingeführter Konflikt", "wahrgenommene Aktivität" und "wahrge-
nommene Affektintensität" einen signifikanten Alterseffekt
- 42 a Projektive Verfahren
- 42 b 496 Versuchspersonen
- 42 c Männer und Frauen der sozialen Mittelschicht im Alter zwischen
20 und 77 Jahren
- 43 Tismer, K.-G.: Persönlichkeitsunterschiede im Erwachsenenalter:
Eine Untersuchung bei Personen zwischen drittem und achtem Lebens-
jahrzehnt. in: Lehr, U.; Weinert, F. (Hrsg.): Entwicklung und Per-
sönlichkeit. Festschrift für H. Thomae, Stuttgart 1975, S. 159-170.
- 73 1974 - 1975
- 76 Abgeschlossen 1975

Bonn

- 10 046
- 21 Pädagogische Hochschule Rheinland / Abteilung Bonn
- 22 Römerstr. 164
- 23 5300 Bonn
- 24 Bundesrepublik Deutschland
- 25 (02221) 550-1
- 27 Münch, Friedrich (Studienprofessor)
- 30 Modelle für Aktion und Interaktion in gemischtaltrigen Gruppen in außerschulischen Lernsituationen
- 31 Untersucht werden Gruppen in Einrichtungen mit Weiterbildungsfunktion sowohl im berufsbezogenen wie im nicht berufsbezogenen Sinne, die altermäßig heterogen sind.
- 73 1974 - 1978
- 76 Abgeschlossen 1978

- 10 047
- 21 Pädagogische Hochschule Rheinland / Abteilung Bonn /
Seminar für Psychologie
- 22 Römerstr. 164
- 23 5300 Bonn
- 24 Bundesrepublik Deutschland
- 25 (0221) 550359 / 550371
- 27 Tismer, Karl-Georg (Dr.phil. Dipl.-Psych.)
- 30 Veränderungen im Zeiterleben bei Jugendlichen sowie bei
Personen im mittleren und höheren Erwachsenenalter
- 31 1. Veränderungen der Extension der Zeitperspektiven mit
steigendem Lebensalter
2. Analyse der "Subjektiven Tönung des Zeiterlebens"
- 41 Sowohl jüngere als auch ältere Probanden bevorzugen häufiger
dynamisch-raschbewegte, dagegen seltener langsame bzw. statische
Bilder zur Beschreibung ihrer Zeitauffassung
- 42 a Interview; Test
- 42 b 152 männliche und weibliche Jugendliche; 130 ältere Männer
und Frauen
- 42 c Personen zwischen 20 und 80 Jahren
- 42 d Quota
- 43 Vorgesehen
- 61 Bundesrepublik Deutschland
- 72 Eigenprojekt
- 73 1974 - 1979
- 76 Abgeschlossen 1978 (Teil 2, s. Kat. 31)
- 78 10/1978

Bonn

10 048
21 Universität Bonn / Katholisch-Theologische Fakultät
22 Am Hofgarten
23 5300 Bonn
24 Bundesrepublik Deutschland
25 (02221) 737411
26 Groner, Franz (Prof.Dr.)
27 Bischofs, Peter H.

30 Offene Altenarbeit christlicher Gemeinden in der
Leistungsgesellschaft

31 Mit Hilfe der gerontologischen Wissenschaften sollen die
Prägefaktoren des Alters und des Alterns dargestellt werden,
ebenso wie ihre Bedeutung für die anderen Lebensphasen. Auf
dem Hintergrund der personalen Anthropologie und der Theologie
wird nach ihrem Sinn gefragt, um so dann auf die Gestaltung
der Altenarbeit in der christlichen Gemeinde einzugehen.

42 a Literaturanalyse

72 Diplomarbeit

76 Abgeschlossen 1974

- 10 049
- 21 Universität Bonn / Philosophische Fakultät /
Psychologisches Institut
- 22 An der Schloßkirche 1
- 23 5300 Bonn
- 24 Bundesrepublik Deutschland
- 25 (02221) 737658
- 27 Fissenl, Hermann-Josef (Dr.); Schmitz-Scherzer, Reinhard (Dr.,
Dipl.-Psych)
- 30 Bericht über den ersten Untersuchungsdurchgang der Studie
zur Wirksamkeit der Berliner Seniorenbriefe "In Ihrer Sache
Informationen für Senioren"
- 31 Untersuchung der Wirksamkeit der Seniorenbriefe im Hinblick
auf Adressatenkreis sowie formale und inhaltliche Aspekte
- 41 Positive Aufnahme durch die überwiegende Zahl der Befragten;
deutliche kritische Urteile von kleineren Befragtengruppen;
positive Korrelation mit Ergebnissen ähnlicher Untersuchungen
- 42 Längsschnittuntersuchung
- 42 a Standardisiertes Interview an 60- und 70jährigen
- 42 b 2.141 Empfänger der Seniorenbriefe und 2.141 Nichtempfänger
- 42 c Empfänger und Nichtempfänger der Berliner Seniorenbriefe der
entsprechenden Altersstufen
- 42 d Teilgeschichtete Zufallsstichprobe
- 57 West-Berlin
- 70 Senator für Arbeit und Soziales, Berlin
- 71 Land Berlin; Bundesminister für Jugend, Familie und Gesundheit
- 72 Geförderte Forschung
- 76 Abgeschlossen 1977

Bonn

- 10 050
- 21 Universität Bonn / Philosophische Fakultät /
Psychologisches Institut
Braunschweig, Stadt
- 22 An der Schloßkirche 1
Rathaus, Am Bohlweg
- 23 5300 Bonn
3300 Braunschweig
- 24 Bundesrepublik Deutschland
- 25 (0221) 734658
(0531) 4701
- 26 Kühn, Dietrich; Schmitz-Scherzer, Reinhard (Dr.,Dipl.-Psych)
- 27 Kranzhoff, U.; Plagemann, Klaus; Schick, J.; Stöcker, M.
- 30 Die Lebenssituation 50-65jähriger Braunschweiger Bürger
- 31 1. Welcher Art ist der Zusammenhang zwischen den drei
Bereichen: materielle Lebenssituation, Einstellung
zum Alter und Information über Altersprobleme sowie
die konkrete Antizipation der zukünftigen Lebenssituation?
2. Welche Bevölkerungsgruppe bedarf aufgrund ihrer materiell-
len Situation und eventueller lebenslanger Sozialisa-
tionsdefizite besonderer Hilfe bei der Vorbereitung
auf das Alter?
3. In welcher Form muß Altenhilfe sowohl als langfristige
Sozialisationshilfe bei der Vorbereitung auf das Alter
als auch kurzfristige kompensatorische Hilfe im Alter
selbst betrieben werden, um die Zielgruppe zu erreichen,
die dieser Hilfe bedarf?
4. Wie lassen sich die Erkenntnisse für die Stadt Braun-
schweig konkretisieren und für überregionale Maßnahmen
generalisieren?
5. Inwieweit trägt die Untersuchung dazu bei, dem bisher
kaum erforschten Bereich der Vorbereitung auf das Alter
wissenschaftliches Fundament zu verleihen, und welche
Aspekte bedürfen einer genaueren Analyse in zukünftigen
Untersuchungen?
- 42 Standardisiertes Interview (Standardbefragung), halb-
standardisiertes Interview (Intensivbefragung)
- 42 b 1.834 Braunschweiger Bürger im Alter von 50-65 Jahren
- 42 c Braunschweiger Bürger im Alter 50-65 Jahren
- 42 d Random

- 43 Schmitz-Scherzer, Reinhard; Kühn, Dietrich u.a.:
Die Lebenssituation 50-65jähriger Braunschweiger Bürger.
Bericht über eine Studie der Stadt Braunschweig und
des Psychologischen Instituts der Universität Bonn.
Bonn 1976, 260 S.
- 57 Braunschweig
- 70 Braunschweig, Stadt
- 71 Bundesministerium für Jugend, Familie und Gesundheit
- 72 Geförderte Forschung
- 76 Abgeschlossen 1976

Bonn

- 10 051
- 21 Universität Bonn / Philosophische Fakultät / Psychologisches Institut;
Technische Hochschule Aachen / Psychologisches Institut
- 22 An der Schloßkirche 1
Templergraben 55
- 23 5300 Bonn
5100 Aachen
- 24 Bundesrepublik Deutschland
- 25 (02221) 734658
(0241) 422553
- 27 Lantermann, Ernst-Dieter (Prof.Dr.); Rudinger, Georg (Prof.Dr.phil.)
- 30 Die Strukturierung des "subjektiven Altersrahmens" (Arbeitstitel)
- 31 Selbstbeschreibung sowie Fremdbeschreibung im Hinblick auf a) das chronologische Alter, b) mit dem Alter verknüpfte Eigenschaften (Kreativität, Autonomie, Flexibilität, politische Einstellungen)
- 42 a Schriftliche Befragung
- 42 b Ca. 3000 Personen: 1. alle Personen über 65 Jahre in Berlin (West)
2. ca. 300 Aachener Bürger; 3. repräsentative Stichproben
- 42 d Total; Random; willkürlich
- 57 Aachen; Berlin; Braunschweig
- 72 Eigenprojekt
- 76 Abgeschlossen 1978

Bonn

- 10 052
- 21 Universität Bonn / Philosophische Fakultät /
Psychologisches Institut
- 22 An der Schloßkirche 1
- 23 5300 Bonn
- 24 Bundesrepublik Deutschland
- 25 (02221) 737658
- 27 Lehr, Ursula (Prof.Dr.); Quadt, Else; Schmitz-Scherzer,
Reinhard (Dr. Dipl.-Psych.)
- 30 Weiterbildung im höheren Erwachsenenalter - eine empirische
Studie zur Frage der Lernbereitschaft älterer Menschen
- 31 Klärung der Frage, warum speziell für die ältere Generation
angebotene Bildungsmöglichkeiten nicht hinreichend genutzt
werden.
- 41 Situative und persönlichkeitspezifische Momente und Gründe
für Lernabstinenz. Begriffe wie "lernen", "Weiterbildung",
"Altenbildung" wirken eher abschreckend. Bildungsangebote
sollten mehr im Freizeitbereich angesiedelt werden. Be-
schreibung der Sonderstellung der Pädagogik in der Geronto-
logie.
- 42a Explorative Interviews
- 42 b 210 über 64jährige
- 42 c Teilnehmer einer Längsschnittstudie (BLSA); Teilnehmer von
Weiterbildungsmaßnahmen
- 42 d Gezielte Auswahl
- 44 Lehr, Ursula; Schmitz-Scherzer, Reinhardt; Quadt, Else:
Weiterbildung im höheren Erwachsenenalter - eine empirische
Studie zur Frage der Lernbereitschaft älterer Menschen. Bonn:
Bundesministerium für Jugend, Familie und Gesundheit 1978,
107 S.
- 70 Bundesministerium für Jugend, Familie und Gesundheit
- 71 Bundesministerium für Jugend, Familie und Gesundheit
- 72 Geförderte Forschung
- 76 Abgeschlossen 1978

Bonn

- 10 053
- 21 Universität Bonn / Philosophische Fakultät /
Psychologisches Institut
Braunschweig, Stadt
- 22 An der Schloßkirche 1
Rathaus, Am Bohlweg
- 23 5300 Bonn
3300 Braunschweig
- 24 Bundesrepublik Deutschland
- 25 (02221) 734658
(0531) 4701
- 26 Plagemann, Klaus; Schmitz-Scherzer, Reinhard (Dr. Dipl.-Psych.)
- 27 Kühn, Dietrich (Dr.); Schick, Ingrid (Dr.)
- 30 Altenwohnheime, Personal und Bewohner. Eine empirische
Studie in der Stadt Braunschweig
- 31 Untersuchung räumlicher und organisatorischer Einflüsse
(u.a. Führungsstile) auf das Aktivitätsniveau und das
gesundheitliche und seelische Befinden der Heimbewohner
sowie auf die Sozialkontakte im Heim. Damit sollen planungs-
relevante Hinweise zur architektonischen und sozialen Ge-
staltung von Altenheimen gewonnen werden.
- 41 Institutionalisierte Ältere und Alte waren häufiger krank
bzw. häufiger verwitwet bzw. kinderlos als Nichtinstitutio-
nalisierte. Längere Vorbereitung auf Heimleben wurde meist
nicht vollzogen. Freizeitaktivitäten und Kontakte hatten
sich mit Umzug ins Heim reduziert.
- 42 a Standardisiertes Interview
- 42 b 1.600 Heimbewohner
- 42 c Braunschweiger Heimbewohner
- 42 d Total
- 43 Kühn, D.; Plagemann, K.; Schick, I.; Schmitz-Scherzer, R.:
Altenwohnheime, Personal und Bewohner. Eine empirische Studie
in der Stadt Braunschweig.
=Schriftenreihe des Bundesministers für Jugend, Familie und
Gesundheit, Bd. 57. Stuttgart: Kohlhammer 1978, 216 S.
Schick, Ingrid: Alte Menschen in Heimen. Eine empirische
Untersuchung zu Korrelaten des psychischen und sozialen Wohl-
befindens von Heimbewohnern. Köln: Peter Haustein Verlag 1978,
(Kölner Wirtschafts- und Sozialwissenschaftliche Abhandlungen,
Bd. 30)

- 57 Braunschweig
- 70 Braunschweig, Stadt
- 71 Bundesministerium für Jugend, Familie und Gesundheit
- 72 Eigenprojekt
- 76 Abgeschlossen 1977

- 10 054
- 21 Universität Bonn / Philosophische Fakultät / Psychologisches Institut
Institut für Sozialforschung und Gesellschaftspolitik e.V.
Universität Münster / Medizinische Klinik und Poliklinik
- 22 An der Schloßkirche 1
Sachsenring 29-31
Westring 3
- 23 5300 Bonn
5000 Köln
4400 Münster
- 24 Bundesrepublik Deutschland
- 25 (02221) 737658
(0221) 312001
(0251) 832201/2
- 26 Thomae, Hans (Prof.Dr.Dr.h.c.)
- 27 Angleitner, A. (Dr.); Bierhoff, H.-W.; Grombach, H.; Rudinger, W.;
Schmitz-Scherzer, Reinhard (Dr.); Steffens, K.-H.
- 30 Interdisziplinäre Untersuchung über den Gesundheitszustand
älterer Menschen unter besonderer Berücksichtigung ihres
sozialen Status und ihrer gesellschaftlichen Kommunikation
- 31 a) Psychologischer Teil (Bonn); b) Soziologischer Teil (Köln);
c) Medizinischer Teil (Münster)
- 41 Geschlecht und Schulbildung differenzieren die psychische Leistungsfähigkeit weit mehr als das chronologische Alter. Gesundheitliche Belastungen vermindern die psychische Leistungsfähigkeit, darüberhinaus haben diese Personen eine negative Einstellung gegenüber Altenheimen. Es ergaben sich eine Reihe von Beziehungen zwischen medizinischen Daten und psychologischen Maßen (z.B. Blutdruck ist desto höher, je geringer die Leistungen im Intelligenztest sind) und zwischen medizinischen und soziologischen Daten (z.B. Angehörige niedriger Einkommensstufen sind in höherem Intensitätsgrad durch Gesundheitsstörungen belastet als Angehörige höherer Einkommensstufen)
- 42 a Interview (1); Klinische Untersuchung (2); Ärztliche Untersuchung (3); Psychodiagnostik (4)
- 42 b 2.000 (1); Bereinigt: 1.146 (1); 570 (2); 576 (3); 415 (4)

- 42 c Personen im Alter von 60 Jahren und mehr
- 42 d Geschichtete Wahrscheinlichkeitsauswahl
- 43 Ministerium für Arbeit, Gesundheit und Soziales des Landes Nordrhein-Westfalen (MAGS) (Hrsg.): Altenhilfe 2. Bericht der Landesregierung. Düsseldorf 1974, S. 49-105
- 60 Nordrhein-Westfalen
- 70 Beirat Altenhilfe beim Ministerium für Arbeit, Gesundheit und Soziales des Landes Nordrhein-Westfalen
- 71 Kuratorium Deutsche Altershilfe e.V. (KDA)
Landschaftsverband Rheinland
Landschaftsverband Westfalen-Lippe
Landesamt für Forschung, Nordrhein-Westfalen
- 72 Auftragsforschung
- 76 Abgeschlossen 6/1974

Bonn

- 10 055
- 21 Universität Bonn / Philosophische Fakultät /
Psychologisches Institut
- 22 An der Schloßkirche 1
- 23 5300 Bonn
- 24 Bundesrepublik Deutschland
- 25 (02221) 737658
- 26 Thomae, Hans (Prof.Dr.Dr.hc.)
- 27 Knorr, E. (Dipl.-Psych.); Mathey, F.J. (Dr.)
- 30 Einstellungen und Verhaltensweisen älterer Fußgänger
in der Großstadt.
Ein Beitrag zur Unfallforschung
- 31 Grundlagenuntersuchung über Ursachen und Motive von Fehl-
verhaltensweisen über 60jähriger Fußgänger
- 41 Konflikt zwischen Kompetenz-, Angst- und Defiziterleb-
nissen führen zu verhängnisvollen Verkehrsbeurteilungen
und -entscheidungen. Verhaltenskorrektur erscheint mit
Hilfe von Gruppendiskussionen und mit Hilfe der Medien
am aussichtsreichsten
- 42 a Beobachtung (1); Befragung (2); Gruppendiskussion (3);
Psychodiagnostisch-thematische Analyse (4); Analyse
von Unfallakten (5)
- 42 b 800 Fußgänger in 6 Städten (1); 200 Fußgänger in 6 Städten (2);
72 Fußgänger in 5 Städten (3); 51 Fußgänger in 2 Städten (4);
363 Akten in 2 Städten (5)
- 42 c Über 60jährige Fußgänger in 7 Großstädten
- 43 Thomae, H.; Knorr, D.; Mathey, F.J.: Einstellungen und
Verhaltensweisen älterer Fußgänger in der Großstadt. Ein
Beitrag zur Unfallforschung. Bericht zum Forschungsauftrag
des Bundesministeriums für Jugend, Familie und Gesundheit.
Bonn 1976, 133 S.
- 57 Bonn, Dortmund, Hamburg, Köln, München, Nürnberg, Stuttgart

- 70 Bundesminister für Jugend, Familie und Gesundheit
71 Bundesminister für Jugend, Familie und Gesundheit
72 Auftragsforschung
76 Abgeschlossen 1976

- 10 056
- 21 Universität Bonn / Philosophische Fakultät /
Psychologisches Institut
- 22 An der Schloßkirche 1
- 23 5300 Bonn
- 24 Bundesrepublik Deutschland
- 25 (02221) 731
- 26 Thomae, H. (Prof.Dr. Dr. h.c.)
- 27 Kranzhoff (Dipl.-Psych.)
- 30 Erlebte Irreversibilität von Belastung durch Alters-
probleme - Ein Beitrag zur kognitiven Theorie der
Anpassung an das Alter
- 31 Untersuchung der interindividuellen Variabilität kognitiver
Repräsentation von ähnlichen Situationen sozialer und ge-
sundheitlicher Belastung und der Einstellungen, Erwartungen
und Bedürfnisse. Wahrnehmung der Unabänderlichkeit und
Auswahl der Reaktionen.
- 42 a Überarbeitete, in früheren Längsschnittuntersuchungen ange-
wandte Explorations- und Auswertungsinstrumente; Entwicklung
einer Skala "Erlebte Unveränderlichkeit" (EU)
- 42 c Geburtsjahrgänge 1890 - 1905
- 57 Großraum Köln-Bonn-Leverkusen
- 71 Stiftung Volkswagenwerk
- 72 Geförderte Forschung
- 73 4/1976 - 2/1979
- 75 Laufend
- 78 5/1978

- 10 057
- 21 Bundesforschungsanstalt für Landeskunde und Raumordnung
- 22 Postfach 130
- 23 5300 Bonn-Bad Godesberg
- 24 Bundesrepublik Deutschland
- 25 (02221) 826-1
- 26 Brinkmann, Maria (Dr.)
- 30 Problemstudie älterer Arbeitnehmer. Ursachen und raumordnerische Maßnahmen zur Beseitigung der besonders deutlichen regionalen Benachteiligung älterer Arbeitnehmer
- 31 Die Zahl der älteren Arbeitnehmer wird künftig weiter zunehmen. Die Erschließung und die Erhaltung dieses Erwerbspotentials sind sozialpolitisch notwendig und wirtschaftspolitisch sinnvoll. Selbst bei vielfältigem Arbeitsangebot stellen der rasche technische Fortschritt, die Rationalisierung und Automation des Produktionsprozesses und der sektorale Strukturwandel erhebliche Anforderungen an die Bereitschaft zur sektoralen und beruflichen Mobilität des älteren Arbeitnehmers. Vor allem in monostrukturierten Arbeitsmärkten der peripheren Räume sind ältere Arbeitnehmer grundsätzlich und bei Konjunkturabschwächungen verstärkt benachteiligt. Die Problemstudie soll daher auf diese Situation aufmerksam machen und Entscheidungshilfen für den Einsatz spezieller regionalpolitischer Maßnahmen diskutieren.
- 61 Bundesrepublik Deutschland
- 72 Eigenprojekt
- 73 1/1975 - 12/1976
- 76 Abgeschlossen 1976

- 10 058
- 21 Bundesforschungsanstalt für Landeskunde und Raumordnung
- 22 Michaelstr. 8, Postfach 130
- 23 5300 Bonn-Bad Godesberg 1
- 24 Bundesrepublik Deutschland
- 25 (02221) 826-1
- 26 Koch, Reinhold (Dipl.-Geogr.)
- 30 Altenwanderung und räumliche Konzentration alter Menschen
Raumstrukturelle Auswirkungen und raumordnerische Beurteilung
- 31 Untersuchung des räumlichen Verhaltens und der Reaktionen
alter Menschen auf räumlich bedingte Unterschiede in den
Lebensmöglichkeiten; Konzepte für eine besonders an den Le-
bensinteressen älterer Menschen orientierte Raumordnungs-
politik; Feststellung, welche raumordnungspolitischen Instru-
mente zur Durchsetzung dieser Konzepte geeignet erscheinen;
Aufzeigen der Zielkonflikte mit anderen Zielsetzungen der
Raumordnungspolitik und der verschiedenen Fachplanungen
- 41 Die Altenwanderung ist in ihrer gegenwärtigen Ausprägung im
Bundesgebiet in erster Linie eine Reaktion der wirtschaft-
lich Starken unter den älteren Menschen auf die schlechten
bzw. als vergleichsweise schlecht empfundenen, natürlichen
Umweltbedingungen in den Verdichtungsräumen
- 42 a Interview (standardisierter Fragebogen) (1); Interview
(halbstandardisierter Fragebogen) (2); schriftliche Befragung (3);
schriftliche Befragung (4)
- 42 b 210 Mitglieder von Pensionistenhaushalten, die noch 1960 nach
Bad Wörlshofen zugezogen waren (1); 12 Mitglieder von Pen-
sionistenhaushalten aus 1 (2); 85 Kurgäste in Bad Wörlshofen (3);
8 Landratsämter (4)
- 43 Koch, Reinhold: Altenwanderung und räumliche Konzentration alter
Menschen. Raumstrukturelle und raumordnerische Beurteilung.
Bonn-Bad Godesberg: Bundesforschungsanstalt für Landeskunde und
Raumordnung 1976, 238 S.
- 61 Bundesrepublik Deutschland
- 72 Eigenprojekt
- 76 Abgeschlossen 1976

- 10 059
- 21 Braunschweig, Stadt;
Universität Bonn / Philosophische Fakultät / Psycholo-
gisches Institut
- 22 Rathaus, Am Bohlweg;
An der Schloßkirche 1
- 23 3300 Braunschweig
5300 Bonn
- 24 Bundesrepublik Deutschland
- 25 (0531) 4701
(02221) 734658
- 26 Kühn, Dietrich; Schmitz-Scherzer, Reinhard (Dr.)
- 27 Kranzhoff, U.; Plagemann, Klaus; Schick, I.; Stöcker, M.
- 30 Die Lebenssituation 50-65jähriger Braunschweiger Bürger
- 31 1. Welcher Art ist der Zusammenhang zwischen den drei Bereichen:
materielle Lebenssituation, Einstellung zum Alter und Infor-
mation über Altersprobleme sowie die konkrete Antizipation
der zukünftigen Lebenssituation?
2. Welche Bevölkerungsgruppe bedarf aufgrund ihrer materiellen
Situation und eventueller lebenslanger Sozialisationsdefi-
zite besonderer Hilfe bei der Vorbereitung auf das Alter?
3. In welcher Form muß Altenhilfe sowohl als langfristige Sozia-
lisationshilfe bei der Vorbereitung auf das Alter als auch
als kurzfristige kompensatorische Hilfe im Alter selbst be-
trieben werden, um die Zielgruppe zu erreichen, die dieser
Hilfe bedarf?
4. Wie lassen sich die Erkenntnisse für die Stadt Braunschweig
konkretisieren und für überregionale Maßnahmen generalisieren?
5. Inwieweit trägt die Untersuchung dazu bei, dem bisher kaum
erforschten Bereich der Vorbereitung auf das Alter wissenschaft-
liches Fundament zu verleihen, und welche Aspekte bedürfen
einer genaueren Analyse in zukünftigen Untersuchungen?
- 42 a Standardisiertes Interview (Standardbefragung); halbstandardisiertes
Interview (Intensivbefragung)
- 42 b 1834 Braunschweiger Bürger im Alter von 50-65 Jahren
- 42 c Braunschweiger Bürger im Alter von 50-65 Jahren
- 42 d Random
- 43 Schmitz-Scherzer, Reinhard; Kühn, Dietrich u.a.: Die Lebenssitua-
tion 50-65jähriger Braunschweiger Bürger. Bericht über eine Studie
der Stadt Braunschweig und des Psychologischen Instituts der Uni-
versität Bonn. Bonn 1976, 260 S.

57 Braunschweig
70 Braunschweig, Stadt
71 Bundesministerium für Jugend, Familie und Gesundheit
72 Geförderte Forschung
76 Abgeschlossen 1976

- 10 060
- 21 Braunschweig, Stadt
Universität Bonn / Philosophische Fakultät /
Psychologisches Institut
- 22 Rathaus, Am Bohlweg
An der Schloßkirche 1
- 23 3300 Braunschweig
5300 Bonn
- 24 Bundesrepublik Deutschland
- 25 (0531) 4701
(02221) 734658
- 26 Plagemann, Klaus; Schmitz-Scherzer, Reinhard (Dr. Dipl.-Psych.)
- 27 Kühn, Dietrich (Dr.); Schick, Ingrid (Dr.)
- 30 Altenwohnheime, Personal und Bewohner. Eine empirische
Studie in der Stadt Braunschweig
- 31 Untersuchung räumlicher und organisatorischer Einflüsse
(u.a. Führungsstile) auf das Aktivitätsniveau und das
gesundheitliche und seelische Befinden der Heimbewohner
sowie auf die Sozialkontakte im Heim. Damit sollen planungs-
relevante Hinweise zur architektonischen und sozialen Ge-
staltung von Altenheimen gewonnen werden.
- 41 Institutionalisierte Ältere und Alte waren häufiger krank
bzw. häufiger verwitwet bzw. kinderlos als Nichtinstitutio-
nalisierte. Längere Vorbereitung auf Heimleben wurde meist
nicht vollzogen. Freizeitaktivitäten und Kontakte hatten
sich mit Umzug ins Heim reduziert.
- 42 a Standardisiertes Interview
- 42 b 1.600 Heimbewohner
- 42 c Braunschweiger Heimbewohner
- 42 d Total
- 43 Kühn, D.; Plagemann, K.; Schick, I.; Schmitz-Scherzer, R.:
Altenwohnheime, Personal und Bewohner. Eine empirische Studie
in der Stadt Braunschweig.
=Schriftenreihe des Bundesministers für Jugend, Familie und
Gesundheit, Bd. 57. Stuttgart: Kohlhammer 1978, 216 S.
Schick, Ingrid: Alte Menschen in Heimen. Eine empirische
Untersuchung zu Korrelaten des psychischen und sozialen Wohl-
befindens von Heimbewohnern. Köln: Peter Haustein Verlag 1978,
(Kölner Wirtschafts- und Sozialwissenschaftliche Abhandlungen,
Bd. 30)

- 57 Braunschweig
70 Braunschweig, Stadt
71 Bundesministerium für Jugend, Familie und Gesundheit
72 Eigenprojekt
76 Abgeschlossen 1977

- 10 061
- 21 Universität Bremen / Studienbereich 5
- 22 Achterstr.
- 23 2800 Bremen 33
- 24 Bundesrepublik Deutschland
- 25 (0421) 218-1
- 26 Biesecker, Adelheid (Prof.Dr.)
- 27 Arnold, Buni (Dipl.-Soz.)
- 30 Alter, Gesellschaft und Bildung (Arbeitstitel)
- 31 1. Entwicklung der Geragogik in der BRD
2. Die gesellschaftlich-ökonomische Natur des Alters
3. "Alter" als Gegenstand der Altenbildung (mit einem Curriculum)
- 72 Dissertation
- 76 Abgeschlossen 1978

- 10 062
- 21 Technische Hochschule Darmstadt / Institut für Soziologie
- 22 Hochschulzentrum
- 23 6100 Darmstadt
- 24 Bundesrepublik Deutschland
- 25 (06151) 161
- 26 Teschner, (Prof.Dr.)
- 27 Dröscher, Peter Wilhelm
- 30 Rahmenbedingungen und Organisationsformen kommunaler
Alten- und Alternshilfe
- 31 Definition, Inhalte und Verfahrensweisen von Sozialplanung
sollen ermittelt werden, die spezifischen Bedingungen kommunaler
Planung beschrieben und ein Kriterienkatalog, der den
Bezug zwischen Wissenschaft und Praxis in diesem Bereich her-
stellt, aufgestellt werden.
- 42 a Literaturanalyse; exemplarische Fallstudien
- 44 Dröscher, P.W.: Dimensionen erfolgreichen Alterns - Krite-
rien für die Gesellschafts- und Sozialpolitik. Darmstadt 1978
- 72 Magisterarbeit
- 75 Laufend
- 78 7/1978

- 10 063
- 21 Fachhochschule Dortmund / Fachbereich Sozialarbeit
- 22 Hohe Str. 141
- 23 4600 Dortmund
- 24 Bundesrepublik Deutschland
- 25 (0231) 123031
- 27 Fluere, Hans Jürgen (Dipl.-Soz.); Schrub, Baldur (Dipl.-Psych.)
- 30 Die Situation der Bergbaufrührentner in einer Mittelstadt
- 31 Beschreibung der Lebenssituation einschl. wirtschaftlicher- und Freizeitverhältnisse. Einstellung zu politischen Fragen, Wirkungen der Aufgabe der Berufsrolle auf die Familienverhältnisse, zu politischen und Freizeitverhalten. Zusammenhang zwischen wirtschaftlicher Situation und der Wahrnehmung von Krankheit, gesellschaftlicher Isolation und Desintegration.
- 42 a Interview
- 42 b Ca. 150 Frührentner
- 42 c alle entlassenen Bergleute einer Zeche aus dem Jahre 1972-1974
- 42 d Total
- 57 Herten
- 70 Herten, Stadt
- 71 Fachhochschule Dortmund / Fachbereich Sozialarbeit;
Herten, Stadt
- 72 Auftragsforschung; Eigenprojekt; Graduierungsarbeiten
- 73 9/1974 - 9/1976
- 76 Abgeschlossen 9/1976

- 10 064
- 21 Fachhochschule Dortmund / Fachbereich Sozialarbeit
- 22 Hohe Str. 100
- 23 4600 Dortmund
- 24 Bundesrepublik Deutschland
- 25 (0231) 123031 App. 276
- 27 Rest, H.O. Franco
- 30 Praktische Orthothanasie im Arbeitsfeld sozialer Praxis (Sterbebeistand)
Entwicklung von Verhaltensmerkmalen für den Umgang mit Sterbenden auf der Grundlage partizipierender Feldforschung in Einrichtungen der Altenhilfe
- 31 Verbesserung der Kommunikationsstruktur gegenüber alten Menschen in der Sterbephase; Ausbau und curriculare Hinweise für die Fort- und Weiterbildung der Pflegekräfte (multidisziplinäre)
Hypothese: Im Gegensatz zum Sterbebeistand in Krankenhäusern liegt kaum Material zum Sterben in Alteineinrichtungen vor. Es wird davon ausgegangen, daß "adäquater Sterbebeistand" in Alteineinrichtungen eher zu beobachten ist.
- 42 a Interview; Beobachtung; Inhaltsanalyse
- 42 d Exemplarisierend
- 43 Rest, H.O. Franco: Pädagogik des Todes - Hilfe zum Sterben. Theorie und Praxis der sozialen Arbeit, 25 (1974) 11, S. 422-432
Rest, H.O. Franco: Praktische Orthothanasie (Sterbebeistand) im Arbeitsfeld sozialer Praxis, Teil I und II. Opladen: Westdeutscher Verlag 1978.
=Forschungsberichte des Landes Nordrhein-Westfalen. Nr. 2698 und 2763
- 57 Dortmund (Groß-Dortmund)
- 70 Ministerium für Wissenschaft und Forschung des Landes Nordrhein-Westfalen
- 71 Ministerium für Wissenschaft und Forschung des Landes Nordrhein-Westfalen
- 72 Geförderte Forschung
- 76 Abgeschlossen 1978

- 10 065
- 21 Fachhochschule Dortmund
- 22 Hohe Str. 141
- 23 4600 Dortmund
- 24 Bundesrepublik Deutschland
- 25 (0231) 123031
- 27 Schwarzkopf, Norbert E.
- 30 Ausgangspunkt Familie - Endpunkt Alter.
Darstellung der Bedingungsabläufe, die diese Pole verbinden,
in ihren Grundlagen und ihrer tendenziellen Ausprägung.
- 31 Beschreibung der Sozialisationshilfen für das Alter durch
die Familie
- 41 Darstellung der Mechanismen und der Grenzen der Sozialisation
durch die Familie als Bedingung für Altersvorbereitung und Al-
tersbewältigung
- 42 a Literaturanalyse; Sekundäranalyse von Erhebungen
- 44 Schwarzkopf, N.E.: Ausgangspunkt Familie - Endpunkt Alter.
Darstellung der Bedingungsabläufe, die diese Pole verbinden,
in ihren Grundlagen und ihrer tendenziellen Ausprägung.
Manuskript, Dortmund 1976, 185 S.
- 72 Graduierungsarbeit
- 76 Abgeschlossen 1976

Dortmund

- 10 066
- 21 Fachhochschule Dortmund / Fachbereich Sozialpädagogik
Université des Sciences Sociales / Centre Pluridisciplinaire
de Gerontologie
- 22 Heroldstr. 99
5, Rue de la Liberté
- 23 4600 Dortmund
F-38100 Grenoble
- 24 Bundesrepublik Deutschland
Frankreich
- 25 (0231) 123031
- 27 Israel, L.; Schmitz-Moormann, Karl (Prof.Dr.)
- 30 Enquête zur Erforschung des Selbst- und Fremdbildes der
alten Menschen
- 31 Feststellung der Einstellung den Alten gegenüber. Da es sich
bei den Alten als eine populationsmäßig ihrem Anteil nach um
eine völlig neue Bevölkerungsgruppe handelt, sind weithin
vorurteilsgeprägte negative Einstellungen zu erwarten, die
in ihrem Vorurteilscharakter aufzuzeigen sind. Da die Alten
in ihrem Selbstverständnis weitgehend von diesem Vorurteil
der Gesellschaft mitgeprägt sein dürften, ist das Eigen-
bild der alten Menschen von erheblichem Interesse. Dabei
sind gezielt Gruppen anzusprechen, die von dem differen-
zierenden Lebensweg und von der Prägung durch die derzeitige
Umwelt (eigene Wohnung, Hospitäler, Altenwohnheime etc.)
zu bilden sind.
- 42 a Fragebogen
- 42 b Geplant 500 - 1000
- 42 c Personen über 65 Jahren
- 42 d Random
- 44 Zwischenbericht
- 57 Dortmund, Grenoble
- 70 Deutsche Forschungsgemeinschaft
- 71 Deutsche Forschungsgemeinschaft

72	Geförderte Forschung
73	1/1975 - 12/1979
75	Laufend
78	10/1978

- 10 067
- 21 Fachausschuß 4 "Zur Problematik älterer Arbeitnehmer in der Eisen- und Stahlindustrie" der Arbeitsgemeinschaft "Engere Mitarbeiter der Arbeitsdirektoren Eisen und Stahl"
- 22 Hans-Böckler-Str. 39
- 23 4000 Düsseldorf
- 24 Bundesrepublik Deutschland
- 25 (0211) 4301408
- 26 Fuhrmann, Franz (Ing.grad.)
- 27 Berger, Herbert; Gläser, Manfred (Dipl.-Sozialw.); Jäger, Heinz (Dipl.-Kfm.); Müller, Karl; Peper, Wilfried (Dr.rer.pol.) Schuy, Kurt; Theisen, Günter; Vieth, Wolfgang (Betriebsw. grad.)
- 30 Zur Situation der älteren Stahlarbeiter in der Eisen- und Stahlindustrie
- 31 Für den Bereich der Eisen- und Stahlindustrie sollen anhand operationaler Kriterien festgestellt werden:
1. welche stahltypischen Arbeitsplätze aufgrund ihrer besonderen Belastung für ältere Arbeitnehmer besondere Beschäftigungs- und Einkommensprobleme aufwerfen,
 2. welche Arbeitsmerkmale die betriebliche Lage älterer Stahlarbeiter im Einzelnen beeinflussen,
 3. welche quantitative Bedeutung diesen Aspekten zukommt und
 4. den verantwortlichen Kräften aus Politik und Wirtschaft damit Grundlagen zur Verfügung zu stellen, um einem Personenkreis, dessen betriebliche Situation Merkmale einer besonderen Schwäche und Gefährdung aufweist, durch geeignete sozialpolitische Maßnahmen eine Lebenslage zu gewährleisten, wie sie für vergleichbar belastete Arbeitnehmergruppen in anderen Wirtschaftszweigen seit langem garantiert ist
- 41 Die Analyse der Altersstruktur in gleichartigen Hüttenbetrieben ergab, daß in stahltypischen Betriebsbereichen, z.B. Schmelz- oder Gießbetrieben, nur graduell unterschiedliche Beschäftigungsprobleme für ältere Stahlarbeiter auftreten, während in Platzbetrieben (in der Regel ohne Schichtarbeit) oder Nebenbetrieben mit besseren, leichteren Arbeitsbedingungen - z.B. Nebengewinnungsanlagen, Kokerei - deutlich bessere Chancen für die Beschäftigung älterer Stahlarbeiter bestehen
- 42 a Fragebogen
- 42 b 47.473 Lohnempfänger auf stahltypischen Arbeitsplätzen
- 42 c Lohnempfänger sämtlicher Unternehmen der Eisen- und Stahlindustrie, die der qualifizierten Mitbestimmung unterliegen
- 42 d Total

- 43 Stiftung Mitbestimmung; Hans-Böckler-Gesellschaft:
Zur betrieblichen Lage älterer Stahlarbeiter.
=Studien zur Mitbestimmungstheorie und Mitbestimmungs-
praxis, Bad IV. Köln: Bund-Verlag 1975, 91 S.
- 61 Bundesrepublik Deutschland
- 72 Eigenprojekt
- 76 Abgeschlossen 1974

- 10 068
- 21 Fachhochschule Düsseldorf/Fachbereich 05/Sozialarbeit
- 22 Schloßallee 14
- 23 4000 Düsseldorf-Eller
- 24 Bundesrepublik Deutschland
- 25 (0211) 211039
- 27 Delgado, Manuel (Dr.Dipl.-Psych.)
- 30 Die Wohnsiedlung Reisholz-Hassels (Düsseldorf)
Sozialpsychologische Analyse der Situation ihrer Bewohner
unter Berücksichtigung der Integrationsproblematik
- 31 Das äußere Bild der Siedlung; das soziale Bild der Siedlungs-
bewohner; Zufriedenheit mit der Wohnsituation; die Ausstattung
der Siedlung; Anfangsschwierigkeiten und Determinanten der
Integration; Funktion der Nachbarschaft beim Integrations-
prozeß; Kooperation und Integration; Integrationsprobleme der
Jugendlichen; Aufgaben der Sozialarbeit in Reisholz.
- 41 Geringe Zufriedenheit mit der Gestaltung der Siedlung; schwache
Identifikation; Isolierung der Alten; Mißtrauen gegenüber
Nachbarn usw.
- 42 a Interview
- 42 b 210 Personen
- 42 c 5.000 Personen; 1.512 Wohnungen
- 42 d Random
- 44 Delgado, Manuel: Die Wohnsiedlung Reisholz-Hassels. 1975
- 57 Düsseldorf (Reisholz-Hassels)
- 70 Ministerium für Wissenschaft und Forschung des Landes Nord-
rhein-Westfalen
- 71 Ministerium für Wissenschaft und Forschung des Landes Nord-
rhein-Westfalen
- 72 Auftragsforschung
- 73 10/1973 - 10/1975
- 76 Abgeschlossen 1975

- 10 069
- 21 Universität Düsseldorf / Mathematisch-Naturwissenschaftliche Fakultät / Psychologisches Institut
- 22 Universitätsstr. 1
- 23 4000 Düsseldorf
- 24 Bundesrepublik Deutschland
- 25 (0211) 3112265
- 26 Lüer, Gerd (Prof.Dr.)
- 27 Knüppel, Gerlinde (Dipl.-Psych.); Scholz, Oskar (Prof.Dr.)
- 30 Diagnose von Kooperationsstörungen alternder Ehen
- 31 Definition von Kooperationsstörungen, Zusammenstellung eines diagnostischen Instrumentariums, Vergleich von Kooperationsstörungen in alten und jungen Ehen
- 41 Zusammenstellung eines Kataloges psychodiagnostischer Methoden
- 42 a Einzelinterview; Befragung; Beobachtung; Experiment; Test
- 42 b 120 Ehepaare
- 42 c Ehepaare zwischen 35 und 50 Jahren
- 42 d Ehealter: 5-25 Jahre
- 43 Scholz, O.B.: Diagnostik von Kooperationsstörungen in Ehe und Partnerschaft. München: Urban & Schwarzenberg 1978
- 71 Stiftung Volkswagenwerk
- 72 Geförderte Forschung
- 73 10/1977 - 10/1979
- 75 Laufend
- 78 12/1977

- 10 070
- 21 Universität Düsseldorf / Medizinische Fakultät / Institut
für gerichtliche Medizin
- 22 Moorenstr. 5
- 23 4000 Düsseldorf
- 24 Bundesrepublik Deutschland
- 25 (0211) 3112386/88
- 26 Trube-Becker, Elisabeth (Prof.Dr.)
- 27 Neuwald, Günter (Dr.med.)
- 30 Lebensgewohnheiten einer Altenheimpopulation
- 31 Ein Personenkreis von 220 Altersheiminsassen, die zwischen
einem bis über 11 Jahre in einem Altenheim lebten, sowie 50
ältere Personen, die sich zeitweilig zu einer Erholungskur
im gleichen Heim befanden, wurde einer Befragung und Unter-
suchung nach einem eigens entworfenen Untersuchungsbogen un-
terzogen. Im ganzen standen für die Untersuchung 282 Altenheim-
insassen, 175 Frauen und 107 Männer, zur Verfügung, im Alter
von 69 bis 97 Jahren. Es sollte geprüft werden, mit welchen
Tätigkeiten sich die alten Leute beschäftigten und wie sie den
Tag verbrachten.
- 41 Das Altersheim ist - abgesehen von den gebrechlichen und pflege-
bedürftigen Menschen - nicht der ideale Aufenthaltsort für den
betagten Menschen, da er von der gewachsenen Gemeinschaft ge-
trennt wird und seine bisherigen Lebensgewohnheiten nicht bei-
behalten kann. Altenheime begünstigen die Inaktivität und das
Dahindämmern. So werden Heime von vielen als Endstation des
Lebens empfunden
- 42 a Interview; Untersuchung
- 42 b 282 Altenheimbewohner (175 Frauen, 107 Männer) im Alter von
69 bis 97 Jahren
- 43 Neuwald, Günter: Lebensgewohnheiten einer Altenheimpopulation.
Düsseldorf, Institut für gerichtliche Medizin der Universität
Düsseldorf 1974, Diss., 92 S.
- 57 Bielefeld
- 72 Dissertation
- 76 Abgeschlossen 11/1975

- 10 071
- 21 Universität Düsseldorf / Psychiatrische Klinik am
Rheinischen Krankenhaus Düsseldorf
- 22 Bergische Landstr. 2
- 23 4000 Düsseldorf
- 24 Bundesrepublik Deutschland
- 25 (0211) 2801 (219)
- 27 Bergener, Manfred (Prod.Dr.med.); Behrends, Kurt (Dr.med.);
Zimmermann, Robert (Dr.)
- 30 Psychogeriatrische Versorgung in Nordrhein-Westfalen.
Ergebnisse eines interdisziplinären Forschungsprojektes
- 31 Untersuchung über den Einfluß sozialstruktureller, psychi-
scher und medizinischer Variablen auf die Formen und Moda-
litäten der Unterbringung von Patienten in Krankenanstalten.
- 41 Kranke alte Menschen werden oft in Institutionen einge-
wiesen, die nicht über die entsprechenden Versorgungsein-
richtungen verfügen. Häufig sind für die Einweisung in Kranken-
häuser nicht medizinische, sondern soziale Gründe maßgeblich.
- 42 a Klinische Untersuchung (1); Interview und semantisches Diffe-
rential (2)
- 42 b 447 über 65jährige (1); 226 Angehörige von Patienten (2)
- 42 c 2.458 Erstaufnahmen in 13 Krankenanstalten an einem Stichtag (1)
- 42 d Geschichtete Zufallsauswahl (1) (2)
- 43 Bergener, M.; Behrends, K.; Zimmermann, R.:
Psychiatrische Versorgung in Nordrhein-Westfalen. Ergebnisse
eines interdisziplinären Forschungsprojektes. Minister für
Arbeit, Gesundheit und Soziales des Landes Nordrhein-West-
falen (Hrsg.): Altenhilfe, Bd. 3. Düsseldorf 1975, 52 S.
- 60 Nordrhein-Westfalen
- 70 Minister für Arbeit, Gesundheit und Soziales des Landes
Nordrhein-Westfalen
- 72 Auftragsforschung
- 76 Abgeschlossen 1975

- 10 072
- 21 Verein Deutscher Ingenieure (VDI)
- 22 Graf-Recke-Str. 84
- 23 4000 Düsseldorf
- 24 Bundesrepublik Deutschland
- 25 (0211)6214-1
- 27 Hillmer, Holger (Ing.M.A.)
- 30 Die Daseinsvorsorge und berufliche Entwicklung der Ingenieure
in der Bundesrepublik Deutschland
- 41 Wohnsituation, Sparleistung, Einschätzung der Altersvorsorge,
Familienstand, Pensionierungsgrund, beruflicher Werdegang von
8.000 pensionierten Ingenieuren werden aufgezeigt
- 42 a Befragung
- 42 b 8.000 pensionierte Ingenieure
- 43 Verein Deutscher Ingenieure (Hrsg.): Die Daseinsvorsorge und
berufliche Entwicklung der Ingenieure in der Bundesrepublik
Deutschland. Düsseldorf: VDI-Verl. 1976.
- 70 Verein Deutscher Ingenieure
- 71 Verein Deutscher Ingenieure
- 72 Eigenprojekt
- 76 Abgeschlossen 1974

- 10 073
- 21 Wirtschafts- und Sozialwissenschaftliches Institut des
Deutschen Gewerkschaftsbundes (WSI)
- 22 Hans-Böckler-Str. 39
- 23 4000 Düsseldorf
- 24 Bundesrepublik Deutschland
- 25 (0211) 434527
- 26 Kiesau, Gisela (Dr.)
- 27 Balassa, Maria (Dipl.-Ing.); Bergener, Manfred (Prof.Dr.);
Blume, Otto (Prof.Dr.); Broockmann, Hiltrud; Dieck, Margret
(Dr.); Engelen-Kefer, Ursula (Dr.); Gößling, Siegfried; Groß,
Bernhard (Dr.) ; Henke-Berndt, Helga (Dr.); Kaiser, Hanns (Dr.)
Kiesau, Gisela (Dr.); Kohl, Heribert (Dr.); Krasemann, Ernst Otto
(Dr.); Kuhlmeier, Elfriede (Dr.); Lange, Ulrich (Dipl.-Kfm.)
Ledig, Peter-Kristian; Lohmann, Sigrid (Dr.); Möller-Lücking,
Norbert (Ass.); Rilling, Dieter; Rosenberg, Peter (Dr.);
Rudolph, Fritz (Prof.Dr.); Schreiber, Torsten (Dipl.-Kfm.);
Standfest, Erich (Dipl.-Sozialw.); Wagner, Elsbeth; Winter, Hans-Peter
(Dipl.-Arch.); Witt, Joachim; Viebahn, Gabriele (Dipl.-Psych.)
- 20 Die Lebenslage älterer Menschen in der Bundesrepublik Deutschland
Analyse der Mängel und Vorschläge zur Verbesserung
- 31 Die Studie hat zum Ziel, dem Deutschen Gewerkschaftsbund Mate-
rialien zur Erarbeitung eines Programms "Zur Verbesserung der
Lebenslage älterer Menschen" zu liefern
- 43 Die Lebenslage älterer Menschen in der Bundesrepublik Deutschland.
Analyse der Mängel und Vorschläge zur Verbesserung. Köln: Bund-
Verl. 1975, 462 S.
- 61 Bundesrepublik Deutschland
- 71 Deutscher Gewerkschaftsbund
- 72 Eigenprojekt
- 76 Abgeschlossen 1975

- 10 074
- 21 Gesamthochschule Eichstätt / Fachbereich Philosophie I
- 22 Ostenstr. 26
- 23 8833 Eichstätt
- 24 Bundesrepublik Deutschland
- 25 (08421) 20 - 1
- 26 Kraus, Joseph (Prof.Dr.phil.)
- 27 Landwehrkamp, Helga
- 30 Entwicklung eines Konzeptes für kirchliche Altenbildungs-
arbeit im Dekanats-Bezirk Ingolstadt unter Berücksichti-
gung von gerontologischen, theologischen und andragogischen
Aspekten
- 31 Erstellung eines Programms für kirchliche Altenbildungsarbeit;
Ermittlung von Einstellungen alter Menschen zur Weiterbildung;
- 41 Vorwiegend positive Einstellung zur Weiterbildung; Interessen-
vielfalt; bevorzugt: Themen der Lebensbewältigung im Alter;
geistige Anregung; Auseinandersetzung mit Sinn und Lebens-
fragen; hohes Kontaktbedürfnis
- 42 a Literaturanalyse; Befragung (halbstrukturiertes Interview)
- 42 b 60 Probanden
- 42 c Über 65jährige Frauen und Männer der Evangelischen Gesamt-
kirchengemeinde Ingolstadt
- 42 d Geschichtete Zufallsstichprobe
- 57 Ingolstadt
- 71 Gesamthochschule Eichstätt (teilweise)
- 72 Diplomarbeit
- 76 Abgeschlossen 1978

- 10 075
- 21 Fachhochschule Ostfriesland
- 22 Steinweg 22-24
- 23 2970 Emden
- 24 Bundesrepublik Deutschland
- 25 (04921) 42027-28
- 26 Koch, Ursula (Dr.)
- 27 Freesemann, Peter
- 30 Alte Menschen in einer Ostfriesischen Kleinstadt
- 31 Überprüfung wichtiger Thesen der Altersforschung im Hinblick auf ihre Bedeutung und Gültigkeit für einen überwiegend ländlichen Raum
- 41 Beschreibung der Arbeits- und Lebenssituation alter Menschen, ihrer Einstellung zu Hilfeleistungen und Analyse der Perspektiven der Altenhilfe in Weener
- 42 a Standardisiertes Interview
- 42 b 245
- 42 c Über 60jährige Männer und Frauen, die nicht in Heimen leben
- 42 d Teilgeschichtete Zufallstichprobe: 10% der Grundgesamtheit
- 43 Freesemann, Peter: Alte Menschen in einer Ostfriesischen Kleinstadt. Emden: Fachhochschule Ostfriesland 1977. Schriftenreihe Band 1
- 57 Weener
- 72 Graduierungsarbeit
- 76 Abgeschlossen 4/1977

Emden

- 10 076
- 21 Fachhochschule Ostfriesland
- 22 Steinweg 22-24
- 23 2970 Emden
- 24 Bundesrepublik Deutschland
- 25 (04921) 42027-28
- 26 Krüger, Jochen (Prof.)
- 27 Hübner, Bernhard
- 30 Kommunikation zwischen Vorschulkindern und Altenheim-
bewohnern
- 31 Entwicklung adäquater pädagogischer Maßnahmen zur Vor-
bereitung der Kommunikation zwischen Kindern im Vorschul-
alter und Altenheimbewohnern; Information über Interaktion
und Kommunikation zwischen unterschiedlichen Institutionen
- 41 Akzeptieren von Aktivierungsangeboten durch die Altenheim-
bewohner; Übermittlungsmöglichkeiten von Erfahrungen, Weisen,
Kenntnissen und Eindrücken der Altenheimbewohner im Hin-
blick auf die Kinder
- 42 a Durchführung eines lernzielorientierten Modellprogramms
- 42 b 100 Altenheimbewohner; 40 Kinder
- 42 c Altenheimbewohner, Kinder im Vorschulalter
- 57 Aurich (Ostfriesland)
- 72 Eigenprojekt
- 76 Abgeschlossen 1978

- 10 077
- 21 Universität Essen / Fachbereich 1 / Arbeitsgruppe
Soziologie und empirische Sozialforschung
Universität Bielefeld / Fakultät für Soziologie /
Arbeitsgruppe für Verkehrssicherheitsforschung
- 22 Universitätsstr. 2
Universitätsstr. 6
- 23 4300 Essen
4800 Bielefeld
- 24 Bundesrepublik Deutschland
- 25 (0201) 183-1
(0521) 1063868
- 26 Gebauer, Wolfgang (Dipl.-Soz.); Schulte, Werner (Dipl.-Soz.);
Wittenberg, Reinhard (Dipl.-Soz.)
- 27 Büschges, Günter (Prof.Dr.)
- 30 Straßenverkehrsbeteiligung älterer Menschen.
Art, Dauer, Häufigkeit sowie Zweck und Ziel der Verkehrs-
beteiligung 60 Jahre alter und älterer Menschen in ausge-
wählten Regionen der Bundesrepublik Deutschland.
- 31 Erhebung von Grundlagendaten über die Verkehrsbeteiligung
der infragestehenden Gruppe, um - darauf aufbauend - erfolg-
reicher als es bisher möglich war, verkehrspädagogische,
psychologische und gesetzgeberische Maßnahmen zur Reduktion
altersspezifischer Verkehrsunfälle entwickeln zu können.
- 41 Zusammensetzung der Gruppe älterer Verkehrsteilnehmer sowie
ihre Verkehrsbeteiligungsverhaltensweisen sind sehr heterogen.
Sie variieren stark nach personalen Subgruppenmerkmalen (vor
allem nach Berufstätigkeit, Gesundheitszustand, Kraftfahr-
zeugbesitz und Wohnsituation, weniger nach kalendarischem Alter
und Geschlechtszugehörigkeit), nach regionalspezifischen,
sozioökonomischen Bedingungen sowie - allerdings schwächer
ausgeprägt - nach Jahreszeit. Räumliche Mobilität korrespon-
diert stark mit Anzahl und Schwere von Unfallbeteiligungen
älterer Menschen.
- 42 a Einzelinterview (1); Inhaltsanalyse (2); Zeit-Budget-Analyse (3)
- 42 b 3.107 (1); 788 (2); 3.207 (3)
- 42 c 60jährige und ältere Verkehrsteilnehmer (1) (3);
Unfallakten von Bielefeld (2)

- 42 d Quota (1); Total (2); Random (3)
- 43 Wittenberg, Reinhard: Straßenverkehrsbeteiligung älterer Menschen. Köln: Bundesanstalt für Straßenwesen, Bereich Unfallforschung 1977
- 58 Bielefeld
- 70 Bundesanstalt für Straßenwesen
- 71 Bundesanstalt für Straßenwesen
- 72 Auftragsforschung
- 73 10/1974 - 9/1976
- 76 Abgeschlossen 1976

- 10 078
- 21 Universität Essen - Gesamthochschule / Fachbereich 2
Erziehungswissenschaften
- 22 Universitätsstr. 2
- 23 4300 Essen
- 24 Bundesrepublik Deutschland
- 25 (0201) 1832228
- 26 Hülshoff, R. (Prof.Dr.); Niggemann, W. (Prof.Dr.)
- 27 Beermann, Antonius (Dipl.-Päd.)
- 30 Die Kontinuität des lebenslangen Lernens.
Ein Beitrag zur erziehungswissenschaftlichen Theorie
aus der Sicht der Altenbildung.
- 31 Aufzeigen der Bedingungen von der Endphase des Lernprozesses
her, die im Lernen durchgängig verwirklicht sein müssen, um
die Möglichkeit lebenslangen Lernens zu gewährleisten.
- 41 Autonome Persönlichkeit ist Kern und Ziel des lebenslangen
Lernens; was vor allem ein Problem des Anregens und Motivierens
ist, wobei sich stark schichtspezifische Unterschiede ergeben.
- 42 a Literaturanalyse
- 72 Dissertation
- 76 Abgeschlossen 3/1976

- 10 079
- 21 Forschungsgruppe für Alters- und Sozialpsychologie
Prof.Dr.Anitra Karsten
- 22 Dürerstr. 11
- 23 6000 Frankfurt/Main
- 24 Bundesrepublik Deutschland
- 25 (0611) 615445
- 26 Karsten, Anitra (Prof.Dr.)
- 27 Feldmann, Paul (Dipl.-Päd.); Jeuk, Ursula (Dipl.-Päd.);
Schmidt, Vera; Trilling, Angelika
- 30 Ziele, Methoden und Medien bisheriger Verkehrsaufklärung
älterer Verkehrsteilnehmer
- 31 Vorbereitung differenzierender Untersuchungen, die im
wesentlichen darin bestehen, eine Erfahrungssammlung über
Ziele, Methoden und Medien bisheriger Verkehrsaufklärung
älterer Verkehrsteilnehmer und deren Bewertung zu erstellen.
- 41 Aufbau einer Dokumentation und kritische, medienbezogene
Analyse zum Verkehrsverhalten älterer Menschen
- 42 a Literaturanalyse
- 43 Karsten, Anitra; Jeuk, Ursula; Schmidt, Vera; Trilling, Angelika:
The present situation of traffic information and education for
old people in the Federal Republic of Germany. Proceedings
of the International Conference on Pedestrian Safety. Haifa
2 (1977).
- 61 Bundesrepublik Deutschland
- 70 Bundesanstalt für Straßenwesen
- 71 Bundesanstalt für Straßenwesen
- 72 Auftragsforschung
- 73 8/1975 - 1/1976
- 76 Abgeschlossen 1977

- 10 080
- 21 Forschungsgruppe für Alters- und Sozialpsychologie
- 22 Dürerstr. 11
- 23 6000 Frankfurt/Main
- 24 Bundesrepublik Deutschland
- 25 (0611) 798 App. 3731
- 26 Karsten, Anita (Prof.Dr.)
- 27 Ganß, Claudia (Dipl.-Päd.); Matthies, Gisela (Dipl.-Päd.);
Ringling, Esther (Dipl.-Päd.); Schmollinger-Bornemann,
Ingeborg (Dipl.-Päd.)
- 30 Die Lebenssituation der älteren Menschen im Main-Kinzig-Kreis
- 31 Empfehlungen für eine sowohl räumlich als auch inhaltlich
am Bedarf und der Realität orientierten Planung der Alten-
arbeit im Main-Kinzig-Kreis
- 41 Zwischenbericht über Erhebungen von vier Arbeitsgruppen:
1.) Regionalstruktur, 2.) Freizeit, 3.) Dienstleistungen
4.) Sonderwohnformen
- 42 a Fragebogen (an Behörden, Institutionen); Gruppendiskussionen
mit in der Altenarbeit Tätigen und älteren Menschen
- 42 c Ältere Menschen des Main-Kinzig-Kreises
- 58 Main-Kinzig-Kreis
- 70 Main-Kinzig-Kreis, der Kreisausschuß
- 71 Main-Kinzig-Kreis
- 72 Auftragsforschung
- 73 9/1977 - 8/1979
- 75 Laufend
- 78 10/1978

- 10 081
- 21 Universität Frankfurt / Fachbereich Wirtschaftswissen-
schaften / Statistisches Seminar
- 22 Mertonstr. 17
- 23 6000 Frankfurt/Main
- 24 Bundesrepublik Deutschland
- 25 (0611) 7983660
- 26 Grohmann, Heinz (Prof.Dr.)
- 27 Glaab, Peter (Dipl.-Volksw.)
- 30 Modellüberlegungen zur Entwicklung der finanziellen
Situation der Rentenversicherungsträger
- 31 Anhand eines Rechenmodells soll versucht werden die Aus-
wirkungen verschiedener (insbes. demographischer) Einfluß-
faktoren auf die finanzielle Situation der Rentenversicherungs-
träger in der BRD zu erfassen.
- 42 a Daten der amtlichen Statistik und der Rentenversicherungsträger
- 43 Glaab, Peter: Eine Modellrechnung zur langfristigen Entwick-
lung der finanziellen Situation in der gesetzlichen Renten-
versicherung. Europäische Hochschulschriften, Reihe V, Bd. 164,
1977.
- 44 Glaab, Peter: Überlegungen zu einem Rentenmodell im Rahmen
des SPES-Projektes, Frankfurt/Main 1973.
- 61 Bundesrepublik Deutschland
- 72 Dissertation
- 73 12/1971 - 1/1976
- 76 Abgeschlossen 1976

Frankfurt

- 10 082
- 21 Universität Frankfurt / Fachbereich 02 / Wirtschafts-
wissenschaften / Seminar für Wirtschafts- und Sozial-
politik
- 22 Mertonstr. 17
- 23 6000 Frankfurt/Main
- 24 Bundesrepublik Deutschland
- 25 (0611) 7981
- 26 Meinhold, H. (Prof. Dr.)
- 27 Haindl, Evelyn
- 30 Argumente für Beibehaltung, Herabsetzung der Beitragsbe-
grenze in den gesetzlichen Rentenversicherungen
- 72 Diplomarbeit
- 78 12/1977

Frankfurt

10 083

21 Universität Frankfurt / Fachbereich 02 / Wirtschafts-
wissenschaften / Seminar für Wirtschafts- und Sozial-
politik

22 Mertonstr. 17

23 6000 Frankfurt/Main

24 Bundesrepublik Deutschland

25 (0611) 7981

26 Meinhold, H. (Prof.Dr.)

27 Kammerer, Peter

30 Muß der Sozialrentner immer "inflationsgeschädigt" sein?

72 Diplomarbeit

78 12/1977

- 10 084
- 21 Universität Frankfurt / Fachbereich 02 / Wirtschafts-
wissenschaften / Seminar für Wirtschafts- und Sozial-
politik
- 22 Mertonstr. 17
- 23 6000 Frankfurt/Main
- 24 Bundesrepublik Deutschland
- 25 (0611) 7981
- 26 Meinhold, H. (Prof.Dr.)
- 27 Rolf, Gabriele
- 30 Konjunkturelle Aspekte der gesetzlichen Rentenversicherung
in der Bundesrepublik Deutschland - dargestellt unter be-
sonderer Berücksichtigung alternativer Rentenanpassungs-
verfahren
- 61 Bundesrepublik Deutschland
- 72 Dissertation
- 78 12/1977

- 10 085
- 21 Universität Frankfurt / Seminar für Wirtschafts-
und Sozialpolitik
- 22 Senckenberganlage 31
- 23 6000 Frankfurt 1
- 24 Bundesrepublik Deutschland
- 25 (0611) 7981
- 26 Schmäh, Winfried (Dr.)
- 30 Alterssicherung und Einkommensverteilung
- 31 Verteilungswirkungen von Alterssicherungssystemen durch
Finanzierungsverfahren und Leistungsgewährung. Ausgangs-
punkt ist das Alterssicherungssystem in der BRD. Starke
Betonung empirischer Angaben, Hinweise auf Änderungen von
Verteilungswirkungen bei veränderten Finanzierungs- und
Leistungsverfahren
- 42 a Regressionsanalyse
- 43 Vorstudien:
1. Schmäh, W.: Zur Struktur von Rentenleistungen.
Zeitschrift der gesamten Staatswissenschaft, 129 (1973) S. 123-149
2. Schmäh, W.: Finanzielle Auswirkungen veränderter
Verteilungsnormen im Bereich der Alterssicherung.
Finanzarchiv, 32 (1974) S. 218-243
3. Schmäh, W.: Das Rentenniveau in der Bundesrepublik.
Frankfurt: Campus-Verlag 1975
Schmäh, W.: Alterssicherung und Einkommensverteilung.
Tübingen: Mohr 1977
- 72 Habilitation
- 73 10/1973 - 2/1976
- 76 Abgeschlossen 1976

- 10 086
- 21 Universität Frankfurt / Fachbereich 3 / Gesellschaftswissenschaften
- 22 Senckenberganlage 13-15
- 23 6000 Frankfurt/Main
- 24 Bundesrepublik Deutschland
- 25 (0611) 7981
- 26 Küchler, Manfred (Prof.Dr.rer.nat.)
- 27 Wolf, Michael (Dipl.-Soz.)
- 30 Stationen im Alternsprozess der Frau. Ein Beitrag zu einer Neuorientierung der Alterssoziologie
- 31 Die Überprüfung der Frage, ob und wie Frauen ihr Altern an bestimmten Einschnitten in ihrem Leben bewußt wird.
- 42 a Schriftliche Befragung (1); Tiefeninterview (2)
- 42 b 500 (1); 20 (2)
- 42 c Alle Frauen zwischen 45 und 75 Jahren der Stadt Bielefeld
- 42 d Zufallsstichprobe
- 44 Projektantrag
- 57 Bielefeld
- 71 Stiftung Volkswagenwerk
- 72 Geförderte Forschung
- 73 1/1978 - 12/1979
- 75 Laufend
- 78 8/1978

- 10 087
- 21 Universität Frankfurt / Fachbereich 4 Erziehungswissenschaften
- 22 Feldbergstr. 42
- 23 6000 Frankfurt/Main 1
- 24 Bundesrepublik Deutschland
- 25 (0611) 7981
- 26 Karsten, Anita (Prof.Dr.phil.)
- 27 Adam, Hans Dieter; Eibeck, Bernhard; Freye, Evelin; Merkel, Heinz; Scherer, Wolfram; Schindler, Barbara
- 30 Vorurteile von Jugendlichen gegenüber alten Menschen
- 31 Erforschung von Vorurteilen von Jugendlichen gegenüber alten Menschen differenziert nach Alter, Kontakt bzw. Nicht-Kontakt zu alten Menschen, Stadt/Land, Schulbildung und Geschlecht
- 42 a Schriftliche Befragung
- 42 b Ca. 1.200 Schüler zwischen 13 und 18 Jahren (Frankfurt und Kreis Dillenburg) aus verschiedenen Schultypen (Gymnasium, Haupt-, Real- und Berufsschulen)
- 57 Frankfurt
- 58 Dillenburg
- 72 Diplomarbeit
- 76 Abgeschlossen 11/1976

- 10 088
- 21 Universität Frankfurt / Fachbereich 4 Erziehungswissenschaften
- 22 Feldbergstr. 52
- 23 6000 Frankfurt/Main
- 24 Bundesrepublik Deutschland
- 25 (0611) 7981
- 26 Karsten, Anita (Prof.Dr.phil.)
- 27 Nehrbaß, Leonore; Schmollinger-Bornemann, Ingeborg;
Smentek, Günter
- 30 Soziale Kontakte und Interaktion älterer Menschen in
Wiesbadener Altentagesstätten
- 31 Integration und Interessenvertretung der älteren Menschen
- 42 a Gruppendiskussion
- 42 b 30 Altentreffpunkte in Wiesbaden
- 43 Smentek, Günter; Nehrbaß, Leonore; Schmollinger-Bornemann, I.:
Altentreffpunkte - Ziele, Strukturen und Leistungsfunktionen.
Schwalbacher Blätter, (1977) 3, S. 88-100
- 57 Wiesbaden
- 72 Diplomarbeit
- 76 Abgeschlossen 1977

- 10 089
- 21 Universität Frankfurt / Fachbereich 19 Humanmedizin /
Zentrum der psychosozialen Grundlagen der Medizin /
Abteilung Sexualwissenschaft
- 22 Theodor-Stern-Kai 7
- 23 6000 Frankfurt/Main 70
- 24 Bundesrepublik Deutschland
- 25 (0611) 63011
- 26 Dannecker, Martin (Dr.)
- 27 Westenberger, Heike (Dipl.-Psych.)
- 30 Psychosoziale Probleme und Triebschicksal älterer Menschen.
Eine empirisch-sozialwissenschaftliche, klinische und
theoretische Studie
- 31 Untersucht werden soll weniger das sexuelle Verhalten älterer
Menschen unter quantitativen Gesichtspunkten. Vielmehr soll
die Reaktion bzw. das Erleben älterer Menschen auf die je
vorhandene sexuelle Praxis analysiert werden. Hierzu wird die
"Lebensgeschichte" der Befragten untersucht, um zu prüfen,
ob und inwieweit das sexuelle Verhalten im Alter das Resultat
der Sexualgeschichte ist, wobei "Sexualgeschichte" auch das
Triebschicksal einbezieht. Die Untersuchung geht davon aus,
daß Sexualverhalten nicht aus seinen äußeren Manifestationen
begriffen werden kann, sondern im wesentlichen von inneren,
psychodynamischen Faktoren bestimmt wird. Die psychoanalytische
Ansatz wird allerdings ergänzt durch einen sozialwissenschaft-
lichen, um die äußeren Bedingungen, die einer Manifestation von
Triebwünschen entgegenkommen bzw. verhindern, analysieren
können.
- 42 a Interview
- 42 b 100 ältere Menschen
- 42 d Quota
- 71 Stiftung Volkswagenwerk
- 72 Geförderte Forschung
- 73 9/1977 - 1/1979
- 75 Laufend
- 78 12/1977

- 10 090
- 21 Deutscher Caritasverband e.V.
- 22 Karlstr. 40
- 23 7800 Freiburg i. Br.
- 24 Bundesrepublik Deutschland
- 25 (0761) 200326
- 26 Bühler, Hans Harro (Dr.)
- 30 Verzeichnis sozialer Einrichtungen
Bibliographie für den Bereich der Bundesrepublik Deutschland einschließlich Berlin (West). 2.Aufl.
- 31 Die sozialen Einrichtungen - Krankenhäuser und Heime, Tageseinrichtungen (z.B. Kindergärten), Einrichtungen der offenen Hilfe (z.B. Beratungsstellen) sowie Ausbildungsstätten für soziale Berufe - sind das überwiegende Wirkungsfeld der sozialen Arbeit. Den Bestand der sozialen Einrichtungen zu kennen, ist für Planung und Praxis der sozialen Arbeit gleich wichtig. Ein regional und fachlich gegliedertes "Sozialadreßbuch" würde diese notwendigen Informationen vermitteln und zugleich eine einheitliche Nomenklatur der vielen verschiedenen Arten sozialer Einrichtungen sowie deren zuverlässigere statistische Erfassung ermöglichen.
Die Bibliographie verfolgt zwei Ziele:
1. Sie will auf den Mißstand einer lückenhaften und zersplitterten Dokumentation der sozialen Einrichtungen hinweisen und empfiehlt eine Behebung dieser Situation
 2. Die in den überörtlichen Verzeichnissen sozialer Einrichtungen in der Bundesrepublik Deutschland einschließlich Berlin (West) enthaltenen Informationen sollen den mit Fragen der Planung Befassten und den in der unmittelbaren sozialen Arbeit Stehenden zugänglich gemacht werden
- 42 a Schriftliche Befragung
- 42 b 176 Verzeichnisse sozialer Einrichtungen
- 42 c 176 Verzeichnisse sozialer Einrichtungen
- 42 d Total
- 43 Bühler, Hans Harro: Verzeichnisse sozialer Einrichtungen. Bibliographie für den Bereich der Bundesrepublik Deutschland einschl. Berlin (West). Frankfurt/M.: Deutscher Verein für öffentliche und private Fürsorge 1973, 44 S., 2. Aufl. 1975, 48 S.

61	Bundesrepublik Deutschland	1970	10
71	Deutscher Caritasverband e.V.	1970	11
72	Eigenprojekt	1970	12
73	10/1974 - 4/1975	1975	13
76	Abgeschlossen 4/1975	1975	14
		1975	15
		1975	16
		1975	17
		1975	18
		1975	19
		1975	20
		1975	21
		1975	22
		1975	23
		1975	24
		1975	25
		1975	26
		1975	27
		1975	28
		1975	29
		1975	30
		1975	31
		1975	32
		1975	33
		1975	34
		1975	35
		1975	36
		1975	37
		1975	38
		1975	39
		1975	40
		1975	41
		1975	42
		1975	43
		1975	44
		1975	45
		1975	46
		1975	47
		1975	48
		1975	49
		1975	50
		1975	51
		1975	52
		1975	53
		1975	54
		1975	55
		1975	56
		1975	57
		1975	58
		1975	59
		1975	60
		1975	61
		1975	62
		1975	63
		1975	64
		1975	65
		1975	66
		1975	67
		1975	68
		1975	69
		1975	70
		1975	71
		1975	72
		1975	73
		1975	74
		1975	75
		1975	76
		1975	77
		1975	78
		1975	79
		1975	80
		1975	81
		1975	82
		1975	83
		1975	84
		1975	85
		1975	86
		1975	87
		1975	88
		1975	89
		1975	90
		1975	91
		1975	92
		1975	93
		1975	94
		1975	95
		1975	96
		1975	97
		1975	98
		1975	99
		1975	100

- 10 091
- 21 Deutscher Caritasverband e.V. / Fachhochschule für
Sozialwesen und Religionspädagogik
- 22 Karlstr. 34-36
- 23 7800 Freiburg
- 24 Bundesrepublik Deutschland
- 25 (0761) 2001
- 26 Henninger, Herbert
- 27 Brich, Marianne
- 30 Ehrenamtliche Mitarbeiter in der offenen Altenarbeit
Möglichkeiten - Grenzen - Probleme
- 41 Das freiwillige soziale Engagement eines jeden Einzelnen
ist unersetzbar und wichtiger Bestandteil eines demokra-
tischen Staates, es ist durch nichts zu ersetzen, auch nicht
und schon gar nicht durch die scheinbare Perfektion der
sozialen Hilfesysteme durch professionelle Sozialarbeit
- 42 a Schriftliche Befragung
- 42 b 3 Institutionen der Altenhilfe (1); 30 ehrenamtliche
Mitarbeiter (2)
- 43 Brich, Marianne: Ehrenamtliche Mitarbeiter in der Altenarbeit.
Möglichkeiten-Grenzen-Probleme. Freiburg: Deutscher Caritas-
verband e.V./Fachhochschule für Sozialwesen und Religions-
pädagogik 1976, Abschlußarbeit, 60 S.
- 57 Freiburg, Weingarten
- 72 Abschlußarbeit
- 76 Abgeschlossen 7/1976

Freiburg

- 10 092
- 21 Pädagogische Hochschule Freiburg / Fachbereich I / Er-
ziehungswissenschaften, Allgemeine Pädagogik
- 22 Kunzenweg 21
- 23 7800 Freiburg
- 24 Bundesrepublik Deutschland
- 25 (0761) 682334
- 26 Schütz, Egon (Prof.Dr.phil.)
- 27 Bosch, Eva-M.
- 30 Altenbildung
Mögliche Funktionen und Ansatzpunkte unter Berücksichti-
gung ihrer Voraussetzungen und wissenschaftlichen Zuordnung
- 44 Bosch, Eva-M.: Altenbildung. Mögliche Funktionen und Ansatz-
punkte ihrer Voraussetzungen und wissenschaftlichen Zuordnung.
Freiburg, Pädagogische Hochschule, Fachbereich I, Dipl.-Arb.
1977, 206 S.
- 72 Diplomarbeit
- 76 Abgeschlossen 1977

- 10 093
- 21 Fachhochschule Fulda / Fachbereich Sozialpädagogik
Gemeinwesenarbeit Aschenberg e.V.
- 22 Marquardtstr. 35
Adenauerstr. 3
- 23 6400 Fulda
6400 Fulda
- 24 Bundesrepublik Deutschland
- 25 (0661) 77081
(0661) 52584
- 27 Hohmann, Joachim S. (Soz.-Päd.grad.); Seifert, Günter (Soz.-Päd.)
- 30 Wissenschaftliche Grundlagenforschung zu Stereotypenbildungen
alter Menschen in Hochhaussiedlungen.
Erhebungen zur Lebenssituation alter Menschen in gettoähnlichen
Wohnlandschaften und Überlegungen zu einer Verbesserung im
Rahmen der Sozialpädagogik
- 31 Die Untersuchungen dienen dem Zweck, die alten Menschen des
Hochhausstadtteils Aschenberg (Fulda) auf ihre Lebenssitua-
tion hin zu befragen und Überlegungen darüber anzustellen,
wie kommunikativen und rein materiellen Handikaps Abhilfe
geschaffen werden kann. Ziel ist die Eigenaktivierung der
Problemgruppe - der alte Mensch selbst. Die Untersuchungen
laufen parallel zu altenpädagogischen Veranstaltungen und
Einzelbetreuung. Praxisbezug: Das Projekt geht von dem
Grundsatz "Hilfe zur Selbsthilfe" aus. So dienen die
Interviews und Fragebogenaktionen auch der Selbsteinschätzung
alter Menschen und dem daraus erwachsenen Verlangen, die
eigene Situation zu verbessern. Der Praxisbezug ist im
Rahmen des gemeinnützigen Vereins "Gemeinwesenarbeit Aschen-
berg" gegeben, in dem z.T. ausgebildete Pädagogen mitar-
beiten.
- 42 a Einzelinterview (1); Befragung (2); Inhaltsanalyse (3);
Sekundäranalyse (4); Grundlagenforschung, Auswertung
von Tabellen
- 42 b Ca. 300 (1); ca. 180 (2); ca. 100 (3); ca. 3.000 (4)
- 42 d Quota (1-4)

- 43 Hohmann, Joachim S.: Der Mythos von der glücklichen Hand - Versuch einer Strukturanalyse des Vorurteils. Lollar: Verl. Andreas Achenbach 1978, Inaugural-Diss.
Hohmann, Joachim S.: Die alten Leute vom Aschenberg. Seniorenarbeit im Gemeinwesen. Lollar: Verlag Andreas Achenbach 1976, 144 Seiten
Hohmann, Joachim S.; Vom "Seniorenclub" zur Gemeinwesenarbeit. Sozialarbeit, Juli 1977
- 57 Fulda-Aschenberg
- 72 Eigenprojekt
- 75 Laufend
- 78 12/1977

- 10 094
- 21 Fachhochschule Fulda / Fachbereich Sozialpädagogik
Gemeinwesenarbeit Aschenberg e.V.
- 22 Marquardtstr. 35
Adenauerstr. 3
- 23 6400 Fulda
6400 Fulda
- 24 Bundesrepublik Deutschland
- 25 (0661) 77081
(0661) 52584
- 26 Seifert, Günter
- 30 Seniorenarbeit innerhalb der Gemeinwesenarbeit Fulda-
Aschenberg
- 31 1. Selbst- und Fremdeinschätzung alter Menschen in einem
Neubaustadtteil in Fulda-Aschenberg
2. Welche Möglichkeiten bieten die derzeitigen Vorschriften
der Altenhilfe im Sinne des Bundessozialhilfegesetzes § 75
(Programm und Wirklichkeit) ?
3. Entwicklung von Modellen der Erwachsenenbildung (Alten-
bildung, Beratung) in einem Neubaustadtteil - auf der Grund-
lage der Selbstbestimmung alter Menschen, - ohne Fremd-
bestimmung, z.B. katholische Einrichtungen, rigide Ver-
waltung.
4. Solidarisierung von Bevölkerungsgruppen für eine selbst-
bestimmte soziale Arbeit
- 41 Die Senioren vom Aschenberg haben trotz Hochhausgetto und man-
gelnder Bezugspersonen größere Bereitschaft zur Kommunikation,
als dies in Hochhausvierteln anderer Städte der Fall ist -
Ursache: Aktivität der Gemeinwesenarbeit
- 42 a Interview (1); Schriftliche Befragung (2); Beobachtung (3);
Befragung (4)
- 42 b Ca. 40 (1); ca. 56 (2); ca. 100 Berufsschüler (14-18jährig)
- 42 c Ca. 400 Senioren im Stadtteil
- 43 Hohmann, Joachim S.: Die alten Leute vom Aschenberg. Senioren-
arbeit im Gemeinwesen.
Lollar/Lahn: Achenberg 1976, 139 S.
- 57 Fulda-Aschenberg
- 71 Gemeinwesenarbeit Aschenberg e.V.
- 72 Eigenprojekt
- 73 5/1975 - 2/1976
- 76 Abgeschlossen 1976

- 10 095
- 21 Gemeinwesenarbeit Aschenberg e.V.
Fachhochschule Fulda / Fachbereich Sozialpädagogik
- 22 Adenauerstr. 3
Marquardtstr. 35
- 23 6400 Fulda
6400 Fulda
- 24 Bundesrepublik Deutschland
- 25 (0661) 52584
(0661) 77081
- 27 Hohmann, Joachim S. (Soz.-Päd.grad.); Seifert, Günter (Soz.-Päd.)
- 30 Wissenschaftliche Grundlagenforschung zu Stereotypenbildungen
alter Menschen in Hochhaussiedlungen.
Erhebungen zur Lebenssituation alter Menschen in gettoähnlichen
Wohnlandschaften und Überlegungen zu einer Verbesserung im
Rahmen der Sozialpädagogik
- 31 Die Untersuchungen dienen dem Zweck, die alten Menschen des
Hochhausstadtteils Aschenberg (Fulda) auf ihre Lebenssitua-
tion hin zu befragen und Überlegungen darüber anzustellen,
wie kommunikativen und rein materiellen Handikaps Abhilfe
geschaffen werden kann. Ziel ist die Eigenaktivierung der
Problemgruppe - der alte Mensch selbst. Die Untersuchungen
laufen parallel zu altenpädagogischen Veranstaltungen und
Einzelbetreuung. Praxisbezug: Das Projekt geht von dem
Grundsatz "Hilfe zur Selbsthilfe" aus. So dienen die
Interviews und Fragebogenaktionen auch der Selbsteinschätzung
alter Menschen und dem daraus erwachsenen Verlangen, die
eigene Situation zu verbessern. Der Praxisbezug ist im
Rahmen des gemeinnützigen Vereins "Gemeinwesenarbeit Aschen-
berg" gegeben, in dem z.T. ausgebildete Pädagogen mitar-
beiten.
- 42 a Einzelinterview (1); Befragung (2); Inhaltsanalyse (3);
Sekundäranalyse (4); Grundlagenforschung, Auswertung
von Tabellen
- 42 b Ca. 300 (1); ca. 180 (2); ca. 100 (3); ca. 3.000 (4)
- 42 d Quota (1-4)

- 43 Hohmann, Joachim S.: Der Mythos von der glücklichen Hand - Versuch einer Strukturanalyse des Vorurteils. Lollar: Verl. Andreas Achenbach 1978, Inaugural-Diss.
Hohmann, Joachim S.: Die alten Leute vom Aschenberg. Seniorenarbeit im Gemeinwesen. Lollar: Verlag Andreas Achenbach 1976, 144 Seiten
Hohmann, Joachim S.; Vom "Seniorencлуб" zur Gemeinwesenarbeit. Sozialarbeit, Juli 1977
- 57 Fulda-Aschenberg
- 72 Eigenprojekt
- 75 Laufend
- 78 12/1977

- 10 096
- 21 Gemeinwesenarbeit Aschenberg e.V.
Fachhochschule Fulda / Fachbereich Sozialpädagogik
- 22 Adenauerstr. 3
Marquardtstr. 35
- 23 6400 Fulda
6400 Fulda
- 24 Bundesrepublik Deutschland
- 25 (0661) 52584
(0661) 77081
- 26 Seifert, Günter
- 30 Seniorenarbeit innerhalb der Gemeinwesenarbeit Fulda-Aschenberg
- 31 1. Selbst- und Fremdeinschätzung alter Menschen in einem Neubaustadtteil in Fulda-Aschenberg
2. Welche Möglichkeiten bieten die derzeitigen Vorschriften der Altenhilfe im Sinne des Bundessozialhilfegesetzes § 75 (Programm und Wirklichkeit) ?
3. Entwicklung von Modellen der Erwachsenenbildung (Altenbildung, Beratung) in einem Neubaustadtteil - auf der Grundlage der Selbstbestimmung alter Menschen - ohne Fremdbestimmung, z.B. katholische Einrichtungen, rigide Verwaltung.
4. Solidarisierung von Bevölkerungsgruppen für eine selbstbestimmte soziale Arbeit
- 41 Die Senioren vom Aschenberg haben trotz Hochhausgetto und mangelnder Bezugspersonen größere Bereitschaft zur Kommunikation, als dies in Hochhausvierteln anderer Städte der Fall ist - Ursache: Aktivität der Gemeinwesenarbeit
- 42 a Interview (1); Schriftliche Befragung (2); Beobachtung (3); Befragung (4)
- 42 b Ca. 40 (1); ca. 56 (2); ca. 100 Berufsschüler (14-18jährig)
- 42 c Ca. 400 Senioren im Stadtteil
- 43 Hohmann, Joachim S.: Die alten Leute vom Aschenberg. Seniorenarbeit im Gemeinwesen.
Lollar/Lahn: Achenberg 1976, 139 S.
- 57 Fulda-Aschenberg
- 71 Gemeinwesenarbeit Aschenberg e.V.
- 72 Eigenprojekt
- 73 5/1975 - 2/1976
- 76 Abgeschlossen 1976

- 10 097
- 21 Forschungsgruppe für Gerontologie
- 22 Pestalozzistr.92
- 23 6300 Gießen
- 24 Bundesrepublik Deutschland
- 25 (0641) 31373
- 26 Böttcher, Karl W. (Dipl.-Volksw.)
- 27 Elbers, Birgid (Dr.); Pfetzing, Karl (M.A.)
- 30 Veränderungen der sozialen Teilnahmechanen im Übergang von den mittleren zu den höheren Jahren
- 31 Ermittelt werden Veränderung der Teilnahmechanen anhand der Quantität und Qualität von 13 verschiedenen Rollen von Personen verschiedener Altersgruppen zwischen 46 und 71 Jahren. Untersucht wird u.a., inwieweit die Reduktion von Rollenquantität und -qualität durch Äquivalenzrollen gemindert wird. Angenommen wird, daß das Fehlen von Sozialisation von Alter in unserer Gesellschaft die Entwicklung von Äquivalenzrollen extrem einschränkt; daß zudem die Herausbildung von Äquivalenzrollen durch Momente der Schichtzugehörigkeit stark beeinflusst wird. Es werden mit Hilfe der Bildung von Indices Rollen gewichtet und für jede Person ein Gewicht aller ausgewählten Rollen hergestellt. Alterskohorten werden hinsichtlich unterschiedlicher Gewichte verglichen nach verschiedenen Gesichtspunkten (soziale Schichtung, Geschlecht, usw.)
- 42 a Interview
- 42 b 800
- 42 c Männer und Frauen im 46., 55., 66. und 71. Lebensjahr
- 42 d Quota
- 71 Stiftung Volkswagenwerk
- 72 Geförderte Forschung
- 73 6/1977 - 12/1978
- 75 Laufend
- 78 12/1977

Gießen

- 10 098
- 21 Forschungsgruppe für Gerontologie
- 22 Pestalozzistr. 92
- 23 6300 Gießen
- 24 Bundesrepublik Deutschland
- 25 (0641) 31373
- 26 Boetticher, Karl W. (Dipl.rer.pol.)
- 27 Elbers, Birgid (Dr.); Pfetzing, Karl (M.A.);
Voigt, Dieter (Prof.Dr.)
- 30 Einstellung älterer Personen zum Sport
- 31 Die Untersuchung dient zur Vorbereitung eines Experiments mit älteren Personen, die in festen Gruppen regelmäßig Sport treiben. Sie erhebt Daten über den Grad sportlicher Aktivitäten während verschiedener Lebensabschnitte, Einstellungen zum Sport heute, Urteile über spezifischen Alterssport und über Motivationen, sich ihm zuzuwenden oder ihn abzulehnen.
- 42 a Einzelinterview
- 42 b 500 Probanden
- 42 c Männliche Personen zwischen 50 und 70 Jahren
- 42 d Quota
- 71 Stiftung Volkswagenwerk
- 72 Geförderte Forschung
- 73 6/1977 - 8/1978
- 75 Laufend
- 78 12/1977

- 10 099
- 21 Forschungsgruppe für Gerontologie
- 22 Pestalozzistr. 92
- 23 6300 Gießen
- 24 Bundesrepublik Deutschland
- 25 (0641) 31373
- 26 Boetticher, Karl W. (Dipl.rer.pol.)
- 27 Pieper, Karl Josef (M.A.); Steinmetz, Ruth (Dipl.oec.troph.)
- 30 Erhebungen über den Gesundheitszustand alter Menschen
Subjektive Urteile versus objektive Befunde
- 31 Untersucht wurden Personen über 65 Jahre dahingehend, inwie-
weit deren Angaben über ihren Gesundheitszustand mit den Be-
funden ihrer Hausärzte übereinstimmen. Es interessieren dabei
auch schichtspezifische Differenzen
- 41 Bei insgesamt 14 verschiedenen Leiden ergibt sich eine durch-
schnittliche Übereinstimmung von subjektiven und objektiven
Befunden von 80% (Mittelwert). Schichtspezifische Abweichungen
sind signifikant.
- 42 a Interview
- 42 b 1.190 Personen über 65 Jahre
- 42 c Personen über 65 Jahre
- 42 d Random
- 43 Boetticher, Karl W.; Erhebungen über den Gesundheitszustand
alter Menschen. Subjektive Urteile versus objektive Befunde.
In: Die Medizinische Welt, (1976) 46, S. 2206-2212
- 70 Bundesministerium für Jugend, Familie und Gesundheit
- 71 Bundesministerium für Jugend, Familie und Gesundheit
- 72 Geförderte Forschung
- 73 1/1975 - 12/1975
- 76 Abgeschlossen 1976

Gießen

- 10 100
- 21 Forschungsgruppe für Gerontologie
- 22 Pestalozzistr. 92
- 23 6300 Gießen
- 24 Bundesrepublik Deutschland
- 25 (0641) 31373
- 26 Boetticher, Karl W. (Dipl.rer.pol.)
- 27 Pieper, Karl Josef (M.A.); Steinmetz, Ruth (Dipl.oec.troph.)
- 30 Ernährungsgewohnheiten älterer Menschen
- 31 Regionale und schichtspezifische Ernährungsgewohnheiten von
Personen über 65 Jahren
- 41 Regionale und schichtspezifische Ernährungsgewohnheiten von
Personen über 65 Jahren
- 42 a Interview
- 42 b 1.190
- 42 c Personen über 65 Jahre
- 42 d Random
- 43 Steinmetz, Ruth; Boetticher, Karl W.: Probleme der Ernährung
Erwachsener im höheren Lebensalter. In: Ernährungsumschau,
25 (1978) 2, S. 35-37
- 70 Bundesministerium für Jugend, Familie und Gesundheit
- 71 Bundesministerium für Jugend, Familie und Gesundheit
- 72 Auftragsforschung
- 73 5/1975 - 5/1976
- 76 Abgeschlossen 1977

- 10 101
- 21 Forschungsgruppe für Gerontologie
- 22 Pestalozzistr. 92
- 23 6300 Gießen
- 24 Bundesrepublik Deutschland
- 25 (0641) 31373
- 26 Boetticher, Karl W. (Dipl.rer.pol.)
- 27 Platt, Dieter (Prof.Dr.)
- 30 Körpergewicht im Alter.
Zusammenhänge mit sozialen Determinanten und physischen
Befindlichkeiten
- 70 Bundesministerium für Jugend, Familie und Gesundheit
- 71 Bundesministerium für Jugend, Familie und Gesundheit
- 72 Geförderte Forschung
- 73 4/1974 - 1/1975
- 76 Abgeschlossen 1977

Gießen

- 10 102
- 21 Forschungsgruppe für Gerontologie
- 22 Pestalozzistr. 92
- 23 6300 Gießen
- 24 Bundesrepublik Deutschland
- 25 (0641) 31373
- 26 Pross, Helge (Prof.Dr.)
- 27 Boetticher, K.W. (Dipl.rer.pol.); Priemer, Werner (Dipl.-Psych.)
- 30 Art und Ausmaß der Anpassung an den Ruhestand in Beziehung zu politischen Einstellungen und politischem Verhalten
- 31 Untersuchung der Angepaßtheit oder Unangepaßtheit in ihrer Auswirkung auf politische Einstellungen und Verhaltensweisen
- 42 a Einzelinterviews; Auswertung von Tabellen
- 42 b 240
- 42 c Männer im Ruhestand zwischen 65-68 Jahren
- 60 Hessen
- 71 Stiftung Volkswagenwerk
- 72 Geförderte Forschung; Dissertation
- 73 11/1976 - 10/1978
- 75 Laufend
- 78 12/1977

- 10 103
- 21 Universität Gießen / Fachbereich 03 / Institut für
Soziologie / Projektgruppe Alternsforschung
- 22 Karl-Glückner-Str. 21 E
- 23 6300 Gießen
- 24 Bundesrepublik Deutschland
- 25 (0641) 7025225/30
- 26 Gronemeyer, Reimer (Prof.Dr.Dr.); Bahr, Hans-Eckehard
(Prof.Dr.)
- 27 Choi, Hyer Yung; Gronemeyer, Marianne (Dr., Dipl.-Ök.);
Kief, Helga; Wagner, Richard
- 30 Apathie und Partizipation: Soziale Prävention bei Charakter-
und Verhaltensdekompensation in Alternsprozessen durch parti-
zipative Interaktion
- 31 Untersuchung von Bedingungen und Bereitschaften für Partizi-
pation und selbstorganisierte Aktivität in wichtigen Lebens-
bereichen bei älteren Menschen.
- 42 a Fallstudien; Teilnehmende Beobachtung; Intensivinterviews
- 61 Bundesrepublik Deutschland; benachbartes Ausland (nach
Zugänglichkeit); Südkorea
- 71 Stiftung Volkswagenwerk
- 72 Geförderte Forschung; Dissertation
- 73 1/1977 - 3/1979
- 75 Laufend
- 78 7/1978.

- 10 104
- 21 Universität Gießen/Fachbereich 04/Erziehungswissenschaften/
Struktureinheit Pädagogische Grundlagenforschung
- 22 Stephanstr. 41
- 23 6300 Gießen
- 24 Bundesrepublik Deutschland
- 25 (0641) 7025275
- 26 Mieskes, Hans (Prof.Dr.)
- 30 Pädagogik der Lebensalter
- 31 Es ist weithin Brauch, die Pädagogik nach sogenannten Lebens-
und Entwicklungsaltern einzuteilen: Kleinkind-, Schulkind-Pä-
dagogik usw. In der Untersuchung geht es darum, die Zuständig-
keit der Pädagogik im Fluß des gesamten Lebenslaufs aufzudecken.
Ergebnis solchen Bemühens ist u.a. das neue Fach Geragogik,
dessen Begriff Gießener Ursprungs ist.
- 42 a Beobachtung
- 43 Mieskes, Hans: Geragogik - ihr Begriff und ihre Aufgaben
innerhalb der Gerontologie, in: Mieskes, Hans: Das pädagogische
Problem, Oberursel, Finken-Verlag 1973
Mieskes, Hans: Geragogik - eine neue wissenschaftliche Diszi-
plin, in: Mieskes, Hans: Das pädagogische Problem, Oberursel
Finken-Verlag, 1973
- 72 Eigenprojekt
- 75 Laufend
- 78 10/1978

- 10 105
- 21 Universität Gießen / Fachbereich 05 / Institut für Sportwissenschaften
- 22 Kugelberg 62
- 23 6300 Gießen
- 24 Bundesrepublik Deutschland
- 25 (0641) 7021
- 26 Meusel, Heinz (Prof.Dr.phil.)
- 27 Blumenthal (Prof.Dr.); Diem, Lieselotte (Prof.); Prenner, Klaus; Schmidt, Dieter (Prof.); Wasmund, Ute (Prof.Dr.rer.nat)
- 30 Sport im Alter
- 31 Pädagogische, psychologische, soziologische und sportmedizinische Probleme sportlicher Betätigung im mittleren und höheren Lebensalter
- 41 Zahlreiche Aussagen über die pädagogische, soziale, psychologische und medizinische Bedeutung sportlicher Betätigung im mittleren und höheren Lebensalter, ihrer Vorbereitung und Durchführung in verschiedenen Institutionen einschl. der Rehabilitation und im informellen Bereich.
- 42 a Literaturanalyse; Inhalts- und Sekundäranalyse
- 70 Bundesinstitut für Sportwissenschaften, Köln
- 71 Bundesinstitut für Sportwissenschaften, Köln
- 72 Auftragsforschung
- 73 7/1975 - 12/1978
- 75 Laufend
- 78 8/1978

- 10 106
- 21 Universität Gießen / Fachbereich 20 / Nahrungswirtschafts-
und Haushaltswissenschaften / Institut für Agrarsoziologie
- 22 Eichgärtenallee 3
- 23 6300 Gießen
- 24 Bundesrepublik Deutschland
- 25 (0641) 7026121
- 26 Bodenstedt, A. (Prof.Dr.)
- 27 Dittmer, Charlotte; Harberding, Maria
- 30 Über den Zusammenhang von sozialem Vorurteil und Entmündigung
alter Menschen untersucht am Beispiel von Altenheimordnungen
- 31 Hypothese: Dem Menschen wird die im Laufe seines Lebens erwor-
bene soziale Mündigkeit schrittweise mit dem Älterwerden und
im größten Maße mit dem Ausscheiden aus dem Produktionsprozeß
abgesprochen. Die Entmündigung bzw. Bevormundung durch die Ge-
sellschaft findet also ihre stärkste Ausprägung im Pensions-
bzw. Rentenalter, am ausgeprägtesten müßte die Bevormundung
in einer totalen Institution, also etwa im Altenheim, zu fin-
den sein.
- 42 a Inhaltsanalyse
- 42 b 131 Erst- und 59 Ersatzadressen von hessischen Altenheimen und
mehrgliedrigen Einrichtungen
- 42 c 391 Altenheime und mehrgliedrige Einrichtungen in Hessen
- 42 d Random
- 44 Dittmer, Charlotte; Harberding, Maria: Über den Zusammenhang
von sozialem Vorurteil und Entmündigung alter Menschen unter-
sucht am Beispiel von Altenheimordnungen. Gießen: Univ., Insti-
tut für Agrarsoziologie, Dipl.-Arb., 1975, 143 S., Anh.
- 60 Hessen
- 72 Diplomarbeit
- 73 1974 - 1975
- 76 Abgeschlossen 1975

- 10 107
- 21 Universität Gießen / Fachbereich 20 / Nahrungswirtschafts- und Haushaltswissenschaften / Institut für Wirtschaftslehre der Haushalts- und Verbrauchsforschung
- 22 Diezstr. 15
- 23 6300 Gießen
- 24 Bundesrepublik Deutschland
- 25 (0641) 7026100
- 26 Bottler, Jörg (Prof.Dr.); Schweitzer, Rosemarie von (Prof.Dr.)
- 27 Elbers, Birgid-Daniela (Dr.)
- 30 Zielfunktionen und Führungssysteme in Versorgungsinstitutionen
alter Menschen - Dargestellt an fünf Fallstudien
- 31 Erstellung eines Zielsystems zur Versorgung alternder Menschen in Alten- und Pflegeheimen. Abweichend vom "Bewahrungsleitbild" soll der Mensch, seine Persönlichkeit, in den Vordergrund gestellt werden
- 41 Die Führungssysteme schwanken vom autoritären bis zum laissez-faire-Stil, haben aber keinen sehr gravierenden Einfluß auf "Das sich Wohlfühlen" des Menschen, da dies von Persönlichkeit, Erziehung, Bildung etc. abhängt. Das "Bewahrungs-Leitbild" ist heute noch maßgebend für die Führung
- 42 a Interview (1); Beobachtung (2)
- 42 b 5 x ca. 60 Altenheimbewohner ohne Pflegestation (1); Altenheim ohne Pflegestation (2)
- 42 d Total (1); total (2)
- 44 Elbers, Birgid-Daniela: Zwischenberichte der Fallstudien I-V. 1975
- 61 Bundesrepublik Deutschland
- 72 Dissertation
- 76 Abgeschlossen 1977

- 10 108
- 21 Agrarsoziale Gesellschaft e.V.
- 22 Kurze Geismarstr. 23-25
- 23 3400 Göttingen
- 24 Bundesrepublik Deutschland
- 25 (0551) 59797/ 59778
- 26 Heidtmann, Willy (Dipl.-Sozialw.)
- 30 Die Auswirkungen des Strukturwandels in der Landwirtschaft
auf die Finanzierung der Altershilfe für Landwirte; Umfang
und Entwicklung der Alterssicherung der mitarbeitenden Fami-
lienangehörigen in der Landwirtschaft
- 31 1. Prognose der Beitragszahler und Altersgeldempfänger in G'AL
2. Ermittlung des Finanzaufwandes bis 1990 auf der Grundlage
des 7.Änd.G.-GAL
3. Prognose der Zahl der mitarbeitenden Familienangehörigen
bis 1990 (mit und ohne Alterssicherung)
- 42 a Trendextrapolationen; Zeitreihenanalysen
- 43 Heidtmann, Willy: Die Auswirkungen des landwirtschaftlichen
Strukturwandels auf die Finanzierung der Altenhilfe für
Landwirte. (Materialsammlung der ASG, Nr. 128). Göttingen:
Selbstverl. Agrarsoziale Gesellschaft 1975
- 61 Bundesrepublik Deutschland
- 70 Bundesministerium für Arbeit und Sozialordnung
- 71 Bundesministerium für Arbeit und Sozialordnung
- 72 Gutachten
- 73 12/1973 - 1975
- 76 Abgeschlossen 1975

- 10 109
- 21 Universität Göttingen
- 22 Wilhelmsplatz 1
- 23 3400 Göttingen
- 24 Bundesrepublik Deutschland
- 25 (551) 391
- 26 Nahnsen, Ingeborg (Prof.Dr.rer.pol.)
- 27 Reif, Bärbel
- 30 Hilfen für ältere Menschen nach dem Bundessozialhilfegesetz
- 31 Darstellung der Hilfen nach dem BSHG und ihr Einfluß auf die Lebenslage älterer Menschen (Einkommen, Wohnen, Gesundheit, Kontakte)
- 41 Das BSHG wird seinem Auftrag aufgrund der Nichtinanspruchnahme durch die Berechtigten und durch gesetzesimmanente Gründe nur teilweise gerecht
- 42 a Literaturanalyse; Datenauswertung
- 72 Diplomarbeit
- 76 Abgeschlossen 1977

- 10 110
- 21 Universität Göttingen / Fachbereich Sport /
Institut für Leibesübungen
- 22 Spranger Weg 2
- 23 3400 Göttingen
- 24 Bundesrepublik Deutschland
- 25 (0551) 92651
- 26 Schwarz (Dr.)
- 27 Berndt, Corinna
- 30 Sport im Alter - sozialpsychologische und medizinisch-
physiologische Aspekte der Theorie und Praxis des Altersports
- 31 Versuch, die umfassende Bedeutung von Sport für eine erfolg-
reiche, aktive Lebensbewältigung im Alter aufzuzeigen unter
besonderer Berücksichtigung seiner in der Fachliteratur bisher
nur marginal diskutierten sozialpsychologischen Implikationen
- 41 Funktion des Sports im Alter (u.a.) 1. Initiierung sozialer
Kontakte; 2. Hilfe zur Identitätsfindung; 3. Hebung des
Selbstbewusstseins; 4. Veränderungen der psychischen Grund-
einstellung. Sport als zentraler Bestandteil der Physio- und
Psychoprophylaxe und -therapie, ergo einer umfassenden Gero-
prophylaxe, sowie einer aktiven Lebensbewältigungsstrategie
im Alter
- 44 Berndt, Corinna: Sport im Alter. Sozialpsychologische und medizin-
physiologische Aspekte der Theorie und Praxis des Altersports.
Göttingen, Universität, Schriftliche Hausarbeit 1975, 263 S.
- 61 Bundesrepublik Deutschland
- 72 Staatsexamensarbeit
- 76 Abgeschlossen 12/1975

- 10 111
- 21 Universität Göttingen / Institut für Sozialpolitik und
Sozialrecht
- 22 Nikolausbergerweg 5c
- 23 3400 Göttingen
- 24 Bundesrepublik Deutschland
- 25 (0551) 397243
- 26 Nahnsen, Ingeborg (Prof.Dr.)
- 27 Wolf, Hans-Jürgen
- 30 Die Arbeitslosigkeit älterer Arbeitnehmer
- 31 Untersuchung des Zusammenhanges von Alter bzw. Altern und
Arbeitslosigkeit, besonders die gesellschaftlichen und öko-
nomischen Einflußfaktoren des Alterns. Bildung einer Hypothese
des Alters und Alterns, die die sozioökonomischen Determi-
nanten hervorhebt. Hinterfragung der gerontologischen Ansätze
- 42 a Literaturanalyse
- 72 Dissertation
- 75 Laufend
- 78 10/1978

Göttingen

- 10 112
- 21 Universität Göttingen / Abteilung Sozialpolitik / Institut
für Sozialpolitik und Sozialrecht
- 22 Nikolausbergerweg 5 c
- 23 3400 Göttingen
- 24 Bundesrepublik Deutschland
- 25 (0551) 397243
- 26 Nahnsen, Ingeborg (Prof.Dr.)
- 27 Steinmann, Hans-Jürgen (Dipl.-Kfm.)
- 30 Die betriebliche Altersversorgung aus sozialpolitischer Sicht -
Darstellung und Kritik ihrer ökonomischen und sozialen Funktionen
- 31 - Darstellung der Verbreitung und Ausgestaltung der betrieb-
lichen Altersversorgung in der BRD
- Versuch einer Darlegung der ökonomischen Hintergründe der
speziellen Einrichtung und Ausgestaltung der verschiedenen
Formen der betrieblichen Altersversorgung
- Würdigung der Einrichtungen und Leistungen der betrieblichen
Altersversorgung in quantitativer und qualitativer Hinsicht
unter sozialpolitischen Gesichtspunkten
- 42 a Literaturanalyse
- 72 Dissertation
- 73 2/1974 -
- 75 Laufend
- 78 10/1978

- 10 113
- 21 Universität Göttingen / Wirtschafts- und Sozial-
wissenschaftliche Fakultät / Sozialwissenschaft-
licher Fachbereich / Soziologisches Seminar
- 22 Nikolausberger Weg 5 c
- 23 3400 Göttingen
- 24 Bundesrepublik Deutschland
- 25 (0551) 397202
- 26 Bahrdt, Hans Paul (Prof.Dr.phil.)
- 27 Heeke, Michael
- 30 Alterstereotypen in Lesebüchern und Möglichkeiten ihrer
Überwindung.
Ein Beitrag zum Problem der Vorbereitung auf das Alter
- 31 Für eine möglichst früh einsetzende Altersvorbereitung
ist es notwendig, Altersstereotypen, wie sie insbeson-
dere auch in Lesebüchern vermutet werden, transparent
zu machen und durch adäquate Vorstellungen zu ersetzen.
- 42 a Inhaltsanalyse
- 42 b 99 Lesebuchstücke aus 9 Lesebüchern der 4 Schularten
- 42 d willkürlich
- 44 Heeke, Michael: Altersstereotypen in Lesebüchern und
Möglichkeiten ihrer Überwindung. Ein Beitrag zum Problem
der Vorbereitung auf das Alter. Göttingen, Univ., Soziolo-
gisches Seminar, Staatsarb. 1976, 131 S.
- 57 Göttingen
- 72 Staatsexamensarbeit
- 76 Abgeschlossen 12/1976

Hamburg

- 10 114
- 21 Universität Hamburg / Fachbereich 3 Wirtschaftswissenschaften / Sozialökonomisches Seminar
- 22 Von-Melle-Park 5
- 23 2000 Hamburg 13
- 24 Bundesrepublik Deutschland
- 25 (040) 41234402
- 26 Lübbert, Jens (Prof.Dr.)
- 27 Ruß, Werner
- 30 Sozialpolitik und Sozialversicherung in der DDR
- 31 Definition der Sozialpolitik, Sozialpolitik als Instrument zur Erhöhung der Produktion, Soziale Sicherung der Frau und Darlegung der Kosten der Sozialen Sicherung in der DDR
- 42 a Tabellarische Auswertung
- 61 Deutsche Demokratische Republik
- 72 Dissertation
- 73 1/1975 - 6/1978
- 75 Laufend
- 78 12/1977

Hamburg

- 10 115
- 21 Universität Hamburg / Fachbereich 03 Wirtschaftswissenschaften/Sozialökonomisches Seminar
- 22 Von-Melle-Park 5
- 23 2000 Hamburg 13
- 24 Bundesrepublik Deutschland
- 25 (040) 4123-1
- 27 Ruß, Werner (Dipl.-Volksw.)
- 30 Auswirkungen der Bevölkerungsentwicklung auf die Lage der Sozialversicherung
- 31 Folgen eines Geburtenrückganges auf: Krankenversicherung, Rentenversicherung, Arbeitslosenversicherung
- 42 a Sekundäranalyse
- 72 Eigenprojekt
- 78 12/1977

Hamburg

- 10 116
- 21 Universität Hamburg / Fachbereich 03 Wirtschaftswissen-
schaften / Sozialökonomisches Seminar
- 22 Von-Melle-Park 5
- 23 2000 Hamburg 13
- 24 Bundesrepublik Deutschland
- 25 (040) 4123-1
- 27 Ruß, Werner (Dipl.-Volksw.)
- 30 Die Rentnerbeschäftigung in der DDR
- 31 Bedeutung der Rentnerbeschäftigung für die wirtschaftliche
Entwicklung der DDR
- 61 Deutsche Demokratische Republik
- 72 Eigenprojekt
- 78 12/1977

- 10 117
- 21 Universität Hamburg / Fachbereich 04 Medizin /
Medizinische Soziologie
- 22 Martinstr. 52
- 23 2000 Hamburg 20
- 24 Bundesrepublik Deutschland
- 25 (040) 468-1
- 27 Döhner, H.; Trojan, A.; Waller, H.
- 30 Chronische Krankheiten, Behinderung und Rehabilitation
unter sozialen und medizinischen Aspekten
- 31 Behandlungsprävalenz chronischer Krankheiten und Rehabili-
tationsbedarf in einer Universitätsklinik. "Wahre" Präva-
lenz von chronischen Erkrankungen und Behinderungen. Auf-
bau und evaluierende Begleitung von Rehabilitationsein-
richtungen
- 42 a Befragung; Krankenaktenanalyse
- 44 Trojan, A.: Problems in geriatric and long-term care.
M.Sc.: Dissertation, Bedford College, London 1976
- 72 Eigenprojekt, Habilitation, Dissertation
- 73 1/1978 -
- 78 12/1977

Hamburg

- 10 118
- 21 Universität Hamburg / FB 05 Philosophie und Sozialwissenschaften
- 22 Sedanstr. 19
- 23 2000 Hamburg
- 24 Bundesrepublik Deutschland
- 25 (040) 4123 -1
- 26 Hetzler, H.W. (Prof.Dr.)
- 27 Dahlgard, Knut (Dipl.-Kfm.); Krumm, Helmut (Dipl.-Volksw.); Müller, Verena (Dipl.-Soz.)
- 30 Soziale Bedingungen des Senioritätsverlustes und der Karriereninstabilität
- 31 1. Betriebliche Formen des Senioritätsverlustes bei älteren Angestellten. 2. Höhe des Senioritätsverlustes bei unterschiedlichen Angestelltengruppen. 3. Bewältigung von Senioritätsverlust durch die betroffenen Angestellten.
- 42 a Einzelinterviews (2); in Betrieben (1)
- 42 b 20 (1); 120 (2)
- 42 c Betriebe (1); Ältere Angestellte (2)
- 42 d Willkürlich
- 44 Müller, Verena: Soziale Bedingungen des Senioritätsverlustes und der Karriereinstabilität. Hamburg, Arbeitsbericht 1977
- 70 Deutsche Forschungsgemeinschaft
- 71 Deutsche Forschungsgemeinschaft
- 72 Geförderte Forschung
- 73 6/1976 - 6/1978
- 75 Laufend
- 78 3/1978

- 10 119
- 21 Universität Hamburg / Fachbereich 16 / Psychologie
- 22 Von-Melle-Park 5
- 23 2000 Hamburg 13
- 24 Bundesrepublik Deutschland
- 25 (040) 4123-1
- 26 Tausch, A. (Prof.Dr.)
- 27 Rönnecke, Beate (Dr.)
- 30 Auswirkungen telefonischer Gespräche zwischen allein lebenden
alten Menschen und helfenden Gesprächspartnern
- 31 Gespräche über Telefon zwischen alten Menschen und gesprächs-
psychotherapeutisch vorgebildeten Psychologen sowie zwischen
alten Menschen und Laienhelfern sollen hinsichtlich ihrer Ef-
fektivität untersucht werden
- 41 Älteren muß verstärkt ermöglicht werden, gerade wenn sie allein
und isoliert sind, Mitmenschen zu finden, mit denen sie inten-
sive Gespräche führen können. Aufgeschlossene Laien sind durch-
aus in der Lage zu helfen und sogar noch einen persönlichen Ge-
winn aus den Gesprächen zu haben. Zu fordern ist eine stärkere
Nutzung des Telefons über die Telefonseelsorge und "Telefon-
kette" hinaus zu psychologisch hilfreichen regelmäßigen Gesprä-
chen, besonders für allein lebende, oft behinderte unterprivi-
ligierte alte Menschen
- 43 Rönnecke, Beate: Auswirkungen telefonischer Gespräche zwischen
allein lebenden alten Menschen und helfenden Gesprächspartnern.
Hamburg: Univ. 1976, Diss., 111 S.
- 71 Stiftung Volkswagenwerk
- 72 Dissertation; geförderte Forschung
- 76 Abgeschlossen 1976

- 10 120
- 21 Universität Hamburg / Fachbereich 16 / Psychologisches
Institut III
- 22 Von-Melle-Park 5
- 23 2000 Hamburg 13
- 24 Bundesrepublik Deutschland
- 25 (040) 41231
- 26 Tausch, Anne-Marie (Prof.Dr.)
- 27 Bergeest, Harry Gero; Rönnecke, Beate
- 30 Verbesserung der psychischen Lebensqualität alter Menschen
durch gezielte Sozialkontaktangebote in Form psychologisch-
hilfreicher Einzel- und Gruppengespräche
- 31 Stärkere Aufgeschlossenheit und größere Bereitschaft älterer
Menschen zur Teilnahme am Umweltgeschehen sowie Verringerung
der Angst vor dem Tode
- 42a Persönlichkeitstests; Interviews; Einzel-/Gruppengespräche;
Encountergruppen nach Rogers
- 42 c Besucher Hamburger Altentagesstätten, allein lebende ältere
Menschen mit eigenem, vom Sozialamt bezuschußten Telefon
- 43 Rönnecke, B.: Auswirkungen telefonischer Gespräche zwischen
allein lebenden alten Menschen und helfenden Gesprächs-
partnern.
Hamburg, Univ. 1976, Diss.
- Bergeest, H.G.: Psychische Änderungen und Gesprächsverhalten
alter Menschen in personenzentrierten Encountergruppen.
Hamburg, Univ. 1976, Diss.
- Rönnecke, B.; Becker, M.; Bergeest, H.G.; Freytag, C.;
Jürgens, G.; Steinbach J.; Tausch, A.: Gespräche über
Telefon zwischen alten Menschen und gesprächstherapeutisch
vorgebildeten Psychologen oder Laienhelfern.
Zeitschrift für Gerontologie, 9 (1976), S. 455-462
- Bergeest, H.G.; Steinbach, J.; Tausch, A.: Persönliche
Schwierigkeiten alter Menschen.
Zeitschrift für Gerontologie, 11 (1977), S. 270-275

- 57 Hamburg
- 71 Stiftung Volkswagenwerk
- 72 Geförderte Forschung
- 73 2/1974 - 7/1977
- 76 Abgeschlossen 1977

Hamburg

- 10 121
- 21 Universität Hamburg / Universitätskrankenhaus
Eppendorf
- 22 Martinistr. 52
- 23 2000 Hamburg 20
- 24 Bundesrepublik Deutschland
- 25 (040) 468-1
- 26 Gross, Jan (Prof.Dr.med)
- 27 Closs, Christiane (Dipl.- Psych.); Kempe, Peter (Dr.);
Meyer-König, Eberhard (Dr.)
- 30 Quantifizierung der Lebensaktivitäten von Heimbewohnern
- 31 Entwicklung eines ökonomisch einsetzbaren Verfahrens zur
Quantifizierung von Aktivitäten und Sozialkontakten durch
Rekonstruktion von Tagesabläufen
- 42 a Interviews, Expertenrating
- 42 b 60 alte Menschen
- 42 c Alte Menschen, die mindestens ein Jahr im Heim leben
- 42 d Zusammenstellung von Gruppen durch Heimleiter
- 57 Hamburg; Hamburg-Harburg
- 71 Kuratorium Deutsche Altershilfe; Stiftung Volkswagenwerk
- 72 Geförderte Forschung
- 75 Laufend
- 78 9/1978

- 10 122
- 21 Universität Hamburg / Universitätskrankenhaus Eppendorf
- 22 Martinistr. 52, Pavillon 69
- 23 2000 Hamburg 20
- 24 Bundesrepublik Deutschland
- 25 (040) 4684166
- 26 Koch, Uwe (Dr.phil., Dr.med.)
- 27 Schmeling, Christoph
- 30 Ein Lernprogramm für den Umgang mit Sterbenden
Lernziele, Aufbau und Evaluation
- 31 Erstellung und Evaluation eines Lernprogramms, das Medi-
ziner und Krankenschwestern auf den Umgang mit Sterbenden
vorbereitet
- 42 a Fragebogen und anderes
- 43 Koch, Uwe; Schmeling, Christoph: Umgang mit Sterbenden - ein
Lernprogramm für Ärzte, Medizinstudenten und Krankenschwestern.
Medizinische Psychologie, (1978) 1
- 44 Koch, Uwe; Schmeling, Christoph: Ausbildung für den Umgang mit
Sterbenden - Eine Diskussion möglicher Lernziele
- 72 Dissertation
- 73 - 6/1978
- 78 3/1978

Hamburg

10 123

21 Universität Hamburg / Universitätskrankenhaus Eppendorf /
Medizinische Soziologie

22 Martinistr. 52

23 2000 Hamburg 20

24 Bundesrepublik Deutschland

25 (040) 468-1

27 Trojan, A. (Dr.med.); Waller, H. (Dr.med.)

30 Soziale Determinanten der Patientenkarriere psychisch Kranker
2. Vorstudie

31 Es soll die Frage geklärt werden, ob die Patienten, die in
einem gegebenen Zeitraum in das Hamburger psychiatrische Lan-
deskrankenhaus eingewiesen werden, repräsentativ sind für alle
in diesem Zeitraum in Hamburg eingewiesenen psychisch Kranken.

41 In einem Vergleich der Aufnahmedaten von 135 Patienten, die
wegen psychischer Störungen entweder in ein Allgemeines Kran-
kenhaus, die psychiatrische Universitätsklinik oder ins Lan-
deskrankenhaus eingewiesen wurden, zeigte sich als wesentli-
ches Ergebnis, daß bei Landeskrankenhaus -(gegenüber Universi-
tätsklinik-) Patienten die Merkmale "höheres Alter", "Arbeiter",
"Schizophrenie-Diagnose" und "Wieder- und Zwangseinweisung"
signifikant überrepräsentiert sind. Für die unterschiedlich
große Wahrscheinlichkeit einer Einweisung ins Landeskrankenhaus
werden vier in weiteren Untersuchungen zu prüfende Erklärungs-
alternativen angeboten.
Abschließend wird die Frage diskutiert, wie man die in der Un-
tersuchung gefundene Chancenungleichheit bei der Einweisung in
psychiatrische Behandlung aufheben könnte.

42 a Interview; Analyse von Krankenakten

42 b 135 Patienten aus drei Hamburger Krankenhäusern

42 d Random

43 Trojan, A.; Waller, H.: Soziale Determinanten der Krankenhaus-
einweisung psychiatrischer Patienten. Ein Vergleich zwischen Uni-
versitätsklinik und Landeskrankenhaus.
Das Öffentliche Gesundheitswesen, 38 (1976) 4, S. 216-222

57 Hamburg

76 Abgeschlossen 1976

- 10 124
- 21 Medizinische Hochschule Hannover / Department für öffentliche Gesundheitspflege / Abt. 02 Medizinische Soziologie
- 22 Karl-Wiechert-Allee 9
- 23 3000 Hannover - Kleefeld
- 24 Bundesrepublik Deutschland
- 26 Rohde, Johann Jürgen (Prof.Dr.)
- 27 Behrens, Dieter; Winter, Thomas
- 30 Entwurzelung, Entpersönlichung, Infantilisierung. Eine empirische Studie über die psychosoziale Problematik der Hospitalisierung erwachsener Patienten
- 31 Empirische Überprüfung von Hospitalisierungstheseen bezüglich erwachsener Krankenhauspatienten
- 42 a Befragung
- 42 b 112
- 42 c Patienten eines Großklinikums in Niedersachsen
- 72 Dissertation
- 73 12/1973 - 4/1978
- 78 12/1977

Hannover

10 125

21 Pädagogische Hochschule Niedersachsen / Abteilung
Hannover / Fachgebiet Leibeserziehung

22 Bismarckstr. 2

23 3000 Hannover

24 Bundesrepublik Deutschland

25 (0511) 808061

26 Brodtmann, Dieter (Prof.Dr.)

27 Aschoff, Gisela

30 Grundlagen und Probleme einer Konzeption des Sports
für Ältere

31 Theoretische Aufarbeitung vorhandener Konzeptionen und deren
konzeptionelle Entwicklungsmöglichkeiten

42 a Literaturanalyse; Teilnehmende Beobachtung

72 Diplomarbeit

73 6/1977 - 12/1977

78 1977

- 10 126
- 21 Pädagogische Hochschule / Abteilung Hannover / Lehrstuhl
für Bildungsplanung und Bildungsforschung
- 22 Bismarckstr. 2
- 23 3000 Hannover
- 24 Bundesrepublik Deutschland
- 25 (0511) 808061
- 26 Ruprecht, Horst (Prof.Dr.)
- 27 Lohmeier, Gerhard
- 30 Auswirkungen regelmäßiger arbeitstherapeutischer Maßnahmen
auf die Erhöhung des allgemeinen Aktivitätspotentials, der
Lernmotivation und der Förderung des Sozialverhaltens bei
älteren Menschen
- 41 Es besteht ein(individuell unterschiedlicher) Bedarf an Be-
rufersatzfähigkeit; werkpädagogische/werktherapeutische
Maßnahmen führen zu einer Verbesserung der motorischen bzw.
psychomotorischen Befindlichkeit; flankierend müssen Selbst-
bild und Fremdbild des alten Menschen im Sinne eines gesamt-
gesellschaftlichen Lernprozesses korrigiert werden.
- 43 Lohmeier, Gerhard: Auswirkungen regelmäßiger werkpädagogischer
und werktherapeutischer Maßnahmen auf den allgemeinen Befind-
lichkeitszustand von Personen in der nachberuflichen Phase.
Hannover: Pädagogische Hochschule Niedersachsen 1978, Diss.,
267 S.
- 73 4/1975 - 4/1977
- 76 Abgeschlossen 1977

- 10 127
- 21 Technische Universität Hannover/Fakultät für Bauwesen/
Abteilung für Architektur
- 22 Welfengarten 1
- 23 3000 Hannover
- 24 Bundesrepublik Deutschland
- 25 (0511) 7622447
- 27 Pinnekamp, Erwin (Dr.-Ing.)
- 30 Versuch der Entwicklung differenzierter Individualbereiche
für Alteninstitutionen
- Ein Beitrag zur Planungsmethodik unter besonderer Berücksichtigung von gerontologischen Grundlagen, Nutzeranforderungen und ihren Korrelationen zu technisch-gestalterischen Maßnahmen
- 31 1.) Entwicklung von individuell gestalteten Grundrissen, die einen Übergang in eine Pflegestation weitgehend verhindern sollen.
2.) Nutzerorientierte Planungsmethode auf interdisziplinärer Basis zur Festsetzung von Planungsdaten
- 41 Aufschlüsselung der alterstypischen Krankheiten, die sich direkt in architektonische Planungen umsetzen lassen. Aufschlüsselung der Nutzerbedürfnisse in hierarchischer Folge. Nach einem Operationalisierungsschema Planungsoptimierung bei Gegenüberstellung der subjektspezifischen und objektiven Daten. Detaillierte architektonische Angaben.
- 42 a Qualitatives, unstrukturiertes Interview nach der Paarvergleichsmethode und nach eigenem Schema
- 42 b 50% Altenheimbewohner der Unter- und Mittelschicht; 50% Altenheimbewohner der Mittel- und Oberschicht (50 Probebefragungen; 50 Hauptbefragungen)
- 42 d Random
- 43 Pinnekamp, Erwin: Versuch der Entwicklung differenzierter Individualbereiche für Alteninstitutionen. Zeitschrift für Gerontologie, 9 (1976) 6, S. 473-481
- 44 Pinnekamp, Erwin: Versuch der Entwicklung differenzierter Individualbereiche für Alteninstitutionen. Ein Beitrag zur Planungsmethodik unter besonderer Berücksichtigung von gerontologischen Grundlagen, Nutzeranforderungen und ihren Korrelationen zu technisch-gestalterischen Maßnahmen. Hannover, Technische Universität, Fakultät für Bauwesen, Diss. 1976, 395 S.

57	Hannover
72	Dissertation
76	Abgeschlossen 6/1976

- 10 128
- 21 Technische Universität Hannover / Institut für Regionale
Bildungsplanung / Arbeitsgruppe Standortforschung - GmbH
- 22 Weddigenufer 2
- 23 3000 Hannover
- 24 Bundesrepublik Deutschland
- 25 (0511) 1603-1
- 26 Schmid , Manfred (Dipl.-oec.)
- 27 Pohl,
- 30 Der Bedarf an Heilhilfsberufen und Lehrpersonal für
Heilhilfsberufe in den Jahren 1981-1990 in Niedersachsen
- 31 Ermittlung des Bedarfs an Ausbildungsplatzkapazitäten im
Hinblick auf die Zielsetzung der Erreichung wünschenswer-
ter Versorgungsniveaus; Ableitung des Bedarfs an Lehr-
personal in Schulen des Gesundheitswesens.
- 42 a Berufsspezifisches Vorgehen (nach vorhandenen Datenmaterial
und Bestimmungsgrößen des Bedarfs
- 44 Auswertung einer Erhebung des Bedarfs an technischen Assistenten
in der Medizin
- 60 Niedersachsen
- 70 Sozialministerium des Landes Niedersachsen
- 71 Stiftung Volkswagenwerk / Niedersächsisches Vorab
- 72 Auftragsforschung
- 75 Laufend 1977
- 78 1977

- 10 129
- 21 Pädagogische Hochschule Heidelberg / Fachbereich 04 /
Abt. Geschichte
- 22 Kepplerstr. 85
- 23 6900 Heidelberg
- 24 Bundesrepublik Deutschland
- 25 (06221) 49119
- 27 Steinbach, Lothar (Prof.Dr.)
- 30 Neue Wege der Sozialgeschichtsforschung - Die Berücksich-
tigung von Informationen über Geschichte durch die Methode
der Befragung älterer Menschen. Titel: "Erinnerte Geschichte"
- 31 Erweiterung der Dokumentations- und Informationsbasis über
subjektiv erinnerte Geschichte durch mündliche Befragung
zu ausgewählten Themenbereichen; Überprüfung der Methode
im Hinblick auf ihre allgemeine Brauchbarkeit und Ergiebig-
keit für hochschul- und schuldidaktische Zwecke
- 42 a Befragung älterer Menschen; Auswertung: Quellenkritisch-
hermeneutisch sowie tabellarisch anhand von Autobiographien
und statistischen Materialien
- 42 c Ältere Menschen in Altersheimen im Raum Heidelberg/Mannheim;
Ältere Fabrikarbeiter und Angestellte im Raum Mannheim
- 59 Heidelberg, Mannheim
- 72 Eigenprojekt
- 73 10/1977 - 12/1979
- 75 Laufend
- 78 12/1977

Heidelberg

- 10 130
- 21 Stiftung Rehabilitation Heidelberg / Forschungszentrum
für Rehabilitation und Prävention
- 22 Postfach 101409
- 23 6900 Heidelberg 1
- 24 Bundesrepublik Deutschland
- 25 (06221) 883254
- 26 Küppers, H.J. (Dr.Ing.)
- 27 Mumm, J.; Steiss, G.
- 30 Dokumentation technischer Rehabilitationshilfen
- 31 Aufbau einer Datenbank über technische Hilfen für die funktionelle
Rehabilitation Körperbehinderter
- 42 a Verknüpfung mikroverfilmter Dokumente (Informationsdaten) mit
der computergestützten Stichwortanalyse (Strukturdaten)
- 43 Adressenlisten über technische Rehabilitationshilfen, Nr.1-12
Heidelberg, Stiftung Rehabilitation 1977/78
- 61 Europa
- 72 Eigenprojekt
- 73 1/1973 -
- 75 Laufend
- 78 10/1978
- Thema: Prüfung, Ergebnisse des Projekts "Aufbau einer Datenbank über technische Hilfen für die funktionelle Rehabilitation Körperbehinderter", welche Funktion der Datenbank im Rehabilitationsprozess und im Informationsmanagement der Rehabilitation haben.
- Heidelberg, Veltz, Medizinische Fakultät, 1978
- Patheographisches und Epigraphisches Museum, Bonn
- Dissertation
- Abgeschlossen 1978

- 10 131
- 21 Stiftung Rehabilitation Heidelberg / Forschungszentrum für
Rehabilitation und Prävention
- 22 Postfach 101409
- 23 6900 Heidelberg
- 24 Bundesrepublik Deutschland
- 25 (06221) 881
- 26 Tews, Hans-Peter (Dr.)
- 27 Woehrl, Hans-Georg (Dipl.-Psych.)
- 30 Sozioökologische Einflußfaktoren auf Verhalten alter Menschen
- 31 Untersuchung des Einflusses räumlicher Variablen (gebaute Umwelt),
der Nutzung räumlicher Strukturen für Therapie und Rehabilitation
sowie der Umsetzbarkeit sozialwissenschaftlicher Forschungser-
gebnisse in Planungsempfehlungen; Erörterung theoretischer und
praktischer Fragen
- 42 a Empirische Verfahren; Grundlagenforschung; Planungshilfen
- 43 Tews, H.P.: Sozialökologische Einflußfaktoren auf das Verhalten
alter Menschen. Zeitschrift für Gerontologie, 10 (1977), S. 322-342
- 71 Stiftung Volkswagenwerk
- 72 Geförderte Forschung
- 75 Laufend
- 78 12/1977

- 10 132
- 21 Universität Heidelberg / Fakultät für Klinische Medizin I /
Fachgruppe Innere Medizin 2 / Abteilung für Stoffwechsel und
Sportmedizin
- 22 Hospitalstr. 3
- 23 6900 Heidelberg
- 24 Bundesrepublik Deutschland
- 25 (06221) 532440 / 532691
- 26 Weicker, Helmut (Prof.Dr.med.)
- 27 Thumka, Jürgen
- 30 Ergebnisse der Fitness-Beurteilung beim Alterssport
- 31 Ermittlung der Unterschiede in der Leistungsfähigkeit intensiv
sporttreibender und nicht sporttreibender Personen im Alter von
50 - 70 Jahren; Untersuchung der Steigerung der Leistungsfähig-
keit von Nichtsportlern nach einem regelmäßigem 8-monatigen Trai-
ning
- 41 Unterschiede zwischen
1. Sportlern und Nichtsportlern zeigen sich in der erreichten
höheren Belastungsstufe der höheren maximalen Pulsfrequenz
und der höheren maximalen Sauerstoffaufnahme der Sportler
 2. Ein adäquat aufgebautes Trainingsprogramm steigert die kör-
perliche Leistungsfähigkeit von Nichtsportlern
- 42 a Experiment
- 42 b 300 - 400 Versuchspersonen: Männliche Sportler (50-60 Jahre;
61-70 Jahre); weibliche Sportler (50-60 Jahre; 61-70 Jahre);
männliche Nichtsportler (50-60 Jahre; 61-70 Jahre); weibliche
Nichtsportler (50-60 Jahre; 61-70 Jahre)
- 43 Thumka, Jürgen: Ergebnisse der Fitness-Beurteilung beim Alten-
sport. Heidelberg: Univ., Medizinische Poliklinik, Abt. für
Pathophysiologie und Sportmedizin, Diss., 1975, 62 S.
- 72 Dissertation
- 76 Abgeschlossen 1975

- 10 133
- 21 Universität Heidelberg / Sonderforschungsbereich 116 /
Psychiatrische Epidemiologie / Zentralinstitut für Seelische
Gesundheit
- 22 J 5
- 23 6800 Mannheim 1
- 24 Bundesrepublik Deutschland
- 26 Cooper, Brian (Prof.Dr.med.)
- 27 Sosna, Ute (Dipl.-Soz.)
- 30 Psychische Erkrankungen und soziale Isolation bei älteren
Menschen - eine sozialpsychiatrische Felduntersuchung
- 31 Untersuchung der Beziehung zwischen psychischen Störungen und
sozialer Isolation. Überprüfung dreier Haupthypothesen:
1. Die Häufigkeit psychischer Störungen ist größer in den
zentralen Gebieten als in den Außenbezirken
2. Die Häufigkeit psychischer Störungen ist größer unter alten
Menschen, die allein leben, als unter solchen, die in Familiengruppen leben und größer unter denjenigen, die wenige, als unter denjenigen, die viele soziale Kontakte haben
3. Die Häufung psychischer Störungen in den zentralen Gebieten kann auf den hohen Prozentsatz psychisch kranker Personen zurückgeführt werden, die in diesen Gebieten alleine leben
- 42 a Psychiatrisches Interview; Sozialinterview
- 42 b Ca. 500 - 600 Personen über 65 Jahre aus zwei Hauptgruppen von
Mannheimer Bezirken
- 42 c 42000 Mannheimer Einwohner über 65 Jahre (1970)
- 42 d Random
- 43 Cooper, B.; Sosna, U.: Methodologische Probleme einer psychogeriatrischen Felduntersuchung. 6. Symposium der Europäischen Arbeitsgemeinschaft für Gerontopsychiatrie am 14. und 15.4.1977 in Hamburg. Mannheim: Zentralinstitut für seelische Gesundheit 1977, 12 S
- 57 Mannheim
- 72 Eigenprojekt
- 73 1/1976 - 12/1978
- 78 1977

- 10 134
- 21 Universität Heidelberg / Wirtschafts- und Sozialwissen-
schaftliche Fakultät / Institut für Sport und Sportwissen-
schaft
- 22 Im Neuenheimer Feld 700
- 23 6900 Heidelberg
- 24 Bundesrepublik Deutschland
- 25 (06221) 44091
- 26 Neumann, O. (Prof.Dr.)
- 27 Weicker, Helmut (Prof.Dr.); Spohr, U. (Dr.)
- 30 Art, Maß und Methode von Bewegung und Sport bei älteren Menschen
- 31 Experimentell untermauerte Aussagen über die rechte Art, das
rechte Maß und die richtige Methode von Bewegung und Sport bei
älteren Menschen zu erhalten
- 42 a Experiment
- 42 b 300-400 Versuchspersonen;
Gruppe "Sportler" (50-60jährige; 60-70jährige);
Gruppe "Sportlerinnen" (50-60jährige; 60-70jährige);
Gruppe "ehemalige Sportler" (50-60jährige; 60-70jährige);
Gruppe "Nichtsportler" (50-60jährige; 60-70jährige);
Gruppe "Nichtsportlerinnen" (50-60jährige; 60-70jährige)
- 42 d Quota
- 43 Neumann, O.; Weicker, H.; Spohr, U.: Art, Maß und Methode von
Bewegung und Sport bei älteren Menschen. Heidelberg: Univ.,
Institut für Sport und Sportwissenschaft 1975
- 70 Bundesministerium für Jugend, Familie und Gesundheit
- 71 Bundesminister für Jugend, Familie und Gesundheit
- 72 Auftragsforschung
- 73 1973-1975
- 76 Abgeschlossen 1975

- 10 135
- 21 Pädagogische Hochschule Niedersachsen / Abteilung
Hildesheim
- 22 Marienburger Damm 22
- 23 3200 Hildesheim
- 24 Bundesrepublik Deutschland
- 25 (0521) 58496
- 26 Strang, Heinz (Prof.Dr.); Mrochen, Siegfried (Prof.Dr.)
- 27 Baumgardt; Schauerte, B. (Dipl.-Pädg.); Siebmann, J. (Dipl.-Päd)
- 30 Empirische Grundlagen der Altenarbeit / Altenbildung
- 31 Qualifizierte Aufarbeitung der lebensgeschichtlichen Erfahrungen;
Daten und Bedürfnisanalyse zur Gegenwarts- und Zukunftsorien-
tierung alter Menschen in der stadtteilbezogenen Betreuung
- 42 a Fragebogen
- 42 b 200 über 65jährige Besucher von Altenclubs
- 42 d willkürlich
- 57 Hannover
- 70 Hannover, Stadt / Sozialdezernat
- 71 Hannover, Stadt
- 72 Auftragsforschung
- 73 9/1978 - 1980
- 78 10/1978
- 51
- 52
- 53
- 54
- 55
- 56
- 57
- 58

- 10 136
- 21 Pädagogische Hochschule Niedersachsen / Abteilung Hildesheim / 04 Sozialpädagogik
- 22 Marienburger Platz 2
- 23 3200 Hildesheim
- 24 Bundesrepublik Deutschland
- 25 (05121) 81061
- 26 Strang, Heinz (Prof.Dr.phil.)
- 30 Soziale Lage der älteren Bürger in Wilhelmshaven
- 31 Sozial- und Altenhilfeplan. Unterschiede zwischen der Situation der unter 65- und der über 65jährigen
- 42 a Interview
- 42 b 800 Personen über 59 Jahre
- 42 d Random
- 43 Stadt Wilhelmshaven: Altenplan. Zur Situation der älteren Bürger und der Altenhilfe in Wilhelmshaven. Bestandsaufnahme, Befragungsergebnisse, Planungsempfehlungen. Wilhelmshaven 1976, 222 S., Anh.
- 57 Wilhelmshaven
- 70 Wilhelmshaven, Rat der Stadt
- 71 Wilhelmshaven, Rat der Stadt
- 72 Gutachten; Auftragsforschung
- 76 Abgeschlossen 9/1976

- 10 137
- 21 Pädagogische Hochschule Niedersachsen / Abteilung Hildesheim / 04 Sozialpädagogik
- 22 Marienburger Platz 22
- 23 3200 Hildesheim
- 24 Bundesrepublik Deutschland
- 25 (05121) 81061
- 26 Strang, Heinz (Prof.Dr.phil.)
- 27 Mrochen, Siegfried (Dipl.-Päd.)
- 30 Alte Menschen in der DDR - ihre soziale Lage, Betreuung und wissenschaftliche Erforschung
- 31 Soziale, sozialpolitische, sozialpsychologische, medizinische und sozialpädagogische Situationsanalyse
- 41 Die Mehrzahl der Rentner führt ein bescheidenes, aber hinreichend versorgtes Leben
- 42 a Interview (1); schriftliche Befragung (2); Beobachtung (3)
- 42 c Schlüsselpersonen (1,2); ausgewählte Altenhilfezentren (3)
- 43 Mrochen, Siegfried: Alte Menschen in der DDR - ihre soziale Lage, Betreuung und wissenschaftliche Erforschung. Hildesheim: Pädagogische Hochschule Niedersachsen 1977, Diss., 279 S.
- 61 Deutsche Demokratische Republik
- 72 Dissertation
- 73 3/1975 - 4/1977
- 76 Abgeschlossen 1977

- 10 138
- 21 Diakonisches Werk der Evangelischen Landeskirche
in Baden e.V.
- 22 Kriegsstr. 124
- 23 7500 Karlsruhe 1
- 24 Bundesrepublik Deutschland
- 25 (0721) 28217-19
- 26 Pilz, Eberhard
- 30 Daten und Fakten zur Situation der Heime für alte Menschen,
die dem Diakonischen Werk in Baden angeschlossen sind.
- 31 Erkundung der Einstellung von Heimbewohnern zu ihrem Heim
- 41 Zahlreiche quantitative Daten über Heimbewohner und Heime.
Beispiel für einen Betriebsorganisationsplan eines Heimes.
- 42 a Schriftliche Befragung
- 42 b 1.158 Heimbewohner in 27 Heimen
- 42 c Bewohner von 69 dem Diakonischen Werk in Baden angeschlossene
Altenheime, Altenwohnheime und Altenpflegeheime
- 42 d Zufallsauswahl
- 43 Pilz, Eberhard: Daten und Fakten zur Situation der Heime
für alte Menschen die dem Diakonischen Werk in Baden ange-
schlossen sind. Diakonisches Werk Baden, Karlsruhe 1976, 48 S.
- 59 Baden
- 70 Diakonisches Werk der Evangelischen Landeskirche in Baden
- 72 Eigenprojekt
- 76 Abgeschlossen 1976

- 10 139
- 21 Institut für Systemforschung und Innovationsforschung der
Fraunhofer Gesellschaft e.V.
- 22 Sebastian-Kneipp-Str. 12/14
- 23 7500 Karlsruhe 1
- 24 Bundesrepublik Deutschland
- 25 (0721) 6091-1
- 27 Harmsen, Dirk-Michael (Dr.rer.nat.)
- 30 Planungen und erste Realisierungen zur Neuorganisation sozialer
Dienste
- 31 Fallstudie zur Vertiefung des Verständnisses von Innovations-
prozessen im öffentlichen Dienstleistungssektor
- 43 Harmsen, Dirk-Michael: Plans and First Measures for the Re-
organization of Sozial Services.
Organization for Economic Co-operation and Development (OECD),
Paris 1975.
- 70 Bundesministerium für Forschung und Technologie;
Stifterverband für die Deutsche Wissenschaft
- 71 Stifterverband für die Deutsche Wissenschaft
- 72 Auftragsforschung
- 73 3/1974 - 10/1975
- 76 Abgeschlossen 1975

- 10 140
- 21 Studienstelle der Deutschen Evangelischen Arbeitsgemein-
schaft für Erwachsenenbildung
- 22 Schillerstr. 58
- 23 7500 Karlsruhe 1
- 24 Bundesrepublik Deutschland
- 25 (0721) 24138
- 27 Pöhlmann, Horst Georg (Dr.); Stern, Peter von (Dr.)
- 28 Fachkommission
- 30 Rahmenplan Altenbildung
- 31 Umschreibung der Grundelemente kirchlicher Altenbildung; For-
mulierung der Lernziele; Erörterung der Lernproblematik
- 43 Stern, Peter von: Im Alter lernen? Lebendige Familie, 26 (1974)2,
S. 30 ff.
Pöhlmann, Horst Georg; Stern, Peter von: Entwurf eines Rahmen-
planes zur Altenbildung. Anregungen und Empfehlungen. Karlsruhe:
Studienstelle der Deutschen Evangelischen Arbeitsgemeinschaft
für Erwachsenenbildung 1975, 98 S.
Pöhlmann, Horst G.; Der alte Mensch im Urteil unserer Zeit, die
Kirche als Anwalt der Alten? Karlsruhe 1973
Stern, Peter von: Erwachsenenbildung für ältere Menschen. Eine
Problemstudie. Karlsruhe 1973
- 61 Bundesrepublik Deutschland
- 70 Studienstelle der Deutschen Evangelischen Arbeitsgemeinschaft
für Erwachsenenbildung
- 71 Studienstelle der Deutschen Evangelischen Arbeitsgemeinschaft
für Erwachsenenbildung
- 72 Eigenprojekt
- 75 Laufend
- 78 10/1978

- 10 141
- 21 Gesamthochschule Kassel / Organisationseinheit Sozialwesen
- 22 Heinrich-Plett-Str. 40
- 23 3500 Kassel
- 24 Bundesrepublik Deutschland
- 25 (0561) 4821
- 26 Radebold, Hartmut (Prof.Dr.)
- 30 Integrierte und abgestufte Beratung für ältere und alte Menschen in der Bundesrepublik Deutschland
- 31 Bestandsaufnahme zur Situation der Altenberatung, Erarbeitung von Empfehlungen zum Bereich Altenberatung
- 42 Pretest; Direktbefragung
- 42 a Fragenkatalog; Interviews
- 57 Kassel
- 71 Stiftung Volkswagenwerk
- 72 Geförderte Forschung
- 74 Geplant
- 78 10/1978

- 10 142
- 21 Gesamthochschule Kassel / Organisationseinheit Sozialwesen
- 22 Heinrich-Plett-Str. 40
- 23 3500 Kassel
- 24 Bundesrepublik Deutschland
- 25 (0561) 4821
- 26 Radebold, Hartmut (Prof.Dr.)
- 30 Darstellung des Gesamtbereichs der Psychodynamik/Psycho-
therapie im höheren und hohen Lebensalter
- 31 Erstmalige Gesamtdarstellung und umfassende Information über diesen Problembereich und Verdeutlichung bisher bestehender Defizite in verschiedenen Bereichen. Anregungen zu eigenen psychotherapeutischen/sozialtherapeutischen Behandlungen, durch Veröffentlichungen
- 42 a Katalogisierung, Sammlung, Sichtung und Aufarbeitung der gesamten Literatur
- 42 b 900 - 1000 Publikationen
- 71 Stiftung Volkswagenwerk
- 72 Geförderte Forschung
- 74 Geplant
- 78 10/1978

Kiel

- 10 143
- 21
- 22
- 23 2300 Kiel
- 24 Bundesrepublik Deutschland
- 26 Brandenburg, Alois Günter (Prof.Dr.)
- 30 Der Lernerfolg im Erwachsenenalter.
Ergebnisse psychologischer, soziologischer und didaktischer
Forschung
- 43 Brandenburg, Alois Günter: Der Lernerfolg im Erwachsenen-
alter. Ergebnisse psychologischer, soziologischer und di-
daktischer Forschung. Göttingen: Schwarz 1974, 142 S.
- 70 Kommission für wirtschaftlichen und sozialen Wandel
- 71 Kommission für wirtschaftlichen und sozialen Wandel
- 72 Auftragsforschung
- 76 Abgeschlossen 1974

Kiel

- 10 144
- 21 Universität Kiel / Fachbereich Philosophie
- 22 Olshausenstr. 40/60
- 23 2300 Kiel
- 24 Bundesrepublik Deutschland
- 25 (0431) 8801
- 26 Clausen, Lars (Prof.Dr.)
- 27 Horn, Karl M.
- 30 Einsamkeit und Alter.
Literaturkritische Untersuchung zum Problem der Vereinsamung im Alter.
- 41 a) Erklärungshypothesen zum Problem der Vereinsamung im Alter
b) Weiterentwicklung bzw. Korrektur bereits bestehender Erklärungsansätze
c) Verbesserungsvorschläge für die Praxis der Altenarbeit
- 42 a Literaturanalyse
- 43 Horn, Karl M.: Einsamkeit und Alter. Literaturkritische Untersuchung zum Problem der Vereinsamung im Alter.
Kiel, Univ. 1977, Diss., 364 S.
- 72 Dissertation
- 73 1975 - 1977
- 76 Abgeschlossen 1977

- 10 145
- 21 Universität Kiel / Fachbereich Philosophie
- 22 Olshausenstr. 40-60
- 23 2300 Kiel
- 24 Bundesrepublik Deutschland
- 25 (0431) 8801
- 26 Loch, Werner (Prof.Dr.)
- 27 Hildemann, Klaus D.
- 30 Die pädagogische Funktion der evangelisch-lutherischen Kirche in der Altenarbeit
- 31 Untersuchung der Wirkung der evangelisch-lutherischen Kirche auf die durch die Statuspassagen ausgelösten Lernprozesse alter Menschen; Entdeckung von Lernhemmungen und Aufzeigen von Lernhilfen
- 41 Befriedigende Ergebnisse über Besonderheiten des Lernens alter Protestanten in Statusübergängen werden erst bei Berücksichtigung der Religionszugehörigkeit in gerontologischen Untersuchungen möglich sein.
- 42 a Literaturanalyse; Sekundäranalyse empirischen Materials
- 43 Hildemann, Klaus: Bedingungen des Lernens alter Menschen in Statusübergängen. Eine sozialpädagogische Untersuchung unter besonderer Berücksichtigung der kirchlichen Altenarbeit. Kiel 1976, Diss.
- 61 Bundesrepublik Deutschland
- 70 Evangelisch-lutherische Landeskirche Schleswig-Holstein
- 71 Evangelisch-lutherische Landeskirche Schleswig-Holstein
- 72 Dissertation
- 73 10/1973-5/1976
- 76 Abgeschlossen 12/1976

- 10 146
- 21 Universität Kiel / Institut für Weltwirtschaft
- 22 Düsternbrooker Weg 120-122
- 23 2300 Iel
- 24 Bundesrepublik Deutschland
- 25 (0431) 884259
- 27 Soltwedel, Rüdiger; Spinanger, Dean
- 30 Beschäftigungsprobleme in Industriestaaten

31 Ausgehend von den statistischen Unterlagen sollen für die betreffenden Länder (EG-Länder, Schweden, USA, Japan) die Beschäftigungsschwierigkeiten nach Umfang, Entwicklung und Struktur dargestellt werden. Zu denken ist vor allem an eine Aufgliederung der Arbeitslosen nach Geschlecht, Alter, Ausbildung, Beruf, Stellung im Beruf, Wirtschaftszweig und der Dauer der Erwerbslosigkeit. Als arbeitsmarktpolitisch wesentliche Problemgruppe sind besonders hervorzuheben und zu interpretieren: jugendliche Arbeitnehmer, ältere Arbeitnehmer, Akademiker, ungelernte Frauen, Landwirte, ausländische Arbeitnehmer und eventuell noch spezielle Personengruppen in einzelnen Ländern. Neben einem Aufzeigen der Entwicklung und Struktur der Arbeitslosigkeit soll der Schwerpunkt der Untersuchung auf der Interpretation der gefundenen Daten liegen. Die Ergebnisse sollen zeigen, wo sich gleiche Tendenzen feststellen lassen und wo Divergenzen auftreten. Weiter sind die Ursachen für die jeweilige Entwicklung aufzuzeigen. Zum Beispiel: Warum ist die Jugendarbeitslosigkeit in einigen Ländern recht hoch, in anderen wiederum nicht akut? Oder weshalb sind bei in etwa vergleichbaren Akademikerquoten die Beschäftigungsprobleme von Hochschulabsolventen unterschiedlich? Liegt das am Bildungswesen (etwa berufspraxisorientierte Bildungsgänge) oder am Beschäftigungssystem (z.B. stärkerer Anteil des öffentlichen Dienstes, Wirtschaftsstruktur oder woran sonst). Schließlich soll die Studie zeigen, welche Maßnahmen gegen Beschäftigungsschwierigkeiten bestimmter Personengruppen in den einzelnen Ländern ergriffen wurden und mit welchem Erfolg.

- 44 Zwischenbericht liegt vor
- 61 EG-Länder; Schweden; USA; Japan; Kanada
- 70 Bundesanstalt für Arbeit / Institut für Arbeitsmarkt- und Berufsforschung

- 10 147
- 21 Arbeitsgemeinschaft der Jungsozialisten in der SPD /
Ortsverein Rodenkirchen / c/o Gernot Klamp
- 22 Weißer Str. 87
- 23 5000 Köln 5
- 24 Bundesrepublik Deutschland
- 27 Naegele, Gerhard (Dr.rer.pol.)
- 30 Weißbuch zur Lage unserer älteren Mitbürger
Ein sozialempirischer Forschungsbericht
- 31 Die Untersuchung soll der These nachgehen, daß sich die
eigentliche soziale Problematik des Alters primär aus
gesellschaftlichen Strukturen erklären läßt, die auch un-
abhängig vom Alter ihre Bedeutung haben. Ziel der Unter-
suchung ist die Erstellung eines konkreten Plans zur Ver-
besserung der Lebenssituation der älteren Menschen
- 41 Angehörige höherer sozialer Schichten haben in der Regel
bessere Möglichkeiten, Probleme des Alters zu bewältigen.
Der Sozialstatus älterer Menschen ist eine signifikante
Determinante für die Lebenslage bestimmter Gruppen alter
Menschen
- 42 a Interview
- 42 b 263 Personen über 64 Jahre; 44,1 % Männer, 55,9 % Frauen
- 42 d Random
- 43 Naegele, Gerhard ; Arbeitsgemeinschaft der Jungsozialisten
in der SPD/Ortsverein Rodenkirchen: Weißbuch zur Lage unserer
älteren Mitbürger. Ein sozialempirischer Forschungsbericht.
Rodenkirchen 1975, 68 S., Anh.
- 57 Köln (Rodenkirchen)
- 72 Eigenprojekt
- 76 Abgeschlossen 2/1975

- 10 148
- 21 Arbeitsgemeinschaft für Quantifizierung und Methoden
in der historisch-sozialwissenschaftlichen Forschung e.V.
- 22 Greinstr. 2
- 23 5000 Köln 41
- 24 Bundesrepublik Deutschland
- 27 Bick, Wolfgang (Dr.); Müller, Paul J. (Dipl.-Volksw.)
- 30 Programm- und Literaturdokumentation zur quantitativen
Analyse von Lebensläufen
- 31 Dokumentation von Programmen zur Analyse von Lebensverlaufs-
daten (z.B. Berufsverläufe, Karrieren); Übersicht über laufende
Forschungsarbeiten
- 41 Es besteht ein großes Defizit an geeigneten Methoden zur Ana-
lyse von Sequenzen
- 42 a Forschungsdokumentation; Literaturanalyse; biographische Unter-
suchung; Befragung; Inhaltsanalyse
- 43 Quantum-Information, Nr. 3, Jahrgang 1977
Quantum-Information, Nr. 4, Oktober 1977
- 72 Eigenprojekt
- 73 7/1977 - 12/1979
- 75 Laufend
- 78 12/1977

Köln

- 10 149
- 21 Bundesinstitut für ostwissenschaftliche und internationale Studien
- 22 Lindenbornstr. 22
- 23 5000 Köln 30
- 24 Bundesrepublik Deutschland
- 25 (0221) 526111
- 26 Kussmann, Thomas (Dr.phil., Dipl.-Psych.)
- 30 Der ältere Arbeiter im Betrieb. Die Situation in der Sowjetunion
- 31 Demographische Entwicklungen, Ergebnisse der Altersforschung, Maßnahmen der Sozialpolitik, Maßnahmen der Betriebe
- 42 a Interview
- 43 Kussmann, Thomas: Der ältere Arbeiter im Betrieb. Die Situation in der Sowjetunion. Zeitschrift für Gerontologie, 8 (1975) 4, S. 277-287
- 61 Sowjetunion 1960-1974
- 70 Bundesministerium für Jugend, Familie und Gesundheit; Deutsche Gesellschaft für Gerontologie
- 71 Bundesinstitut für ostwissenschaftliche und internationale Studien; Stifterverband für die Deutsche Wissenschaft
- 72 Gutachten
- 76 Abgeschlossen 1975

- 10 150
- 21 Forschungsgruppe Gerontologie an der Rheinischen Landes-
klinik Köln
- 22 Wilhelm-Griesinger-Str. 23
- 23 5000 Köln 91
- 24 Bundesrepublik Deutschland
- 25 (0221) 89931
- 26 Bergener, Manfred (Prof.Dr.med.)
- 27 Husser, Joachim (Dr.med.); Kähler, Harro Dietrich (Dr.Dipl.-Soz.);
Mehne, Peter (Dr.med.)
- 30 Förderung gesellschaftspolitischer Maßnahmen für die ältere
Generation
- 31 a) Feststellung des Bedarfs und Entwicklung von neuen sozio-
geriatrischen Einrichtungen; b) Prävalenz psychiatrischer Krank-
heitsbilder und der allgemeinen Gebrechlichkeit bei nicht-
institutionalisierten über 65jährigen Personen
- 41 liegen noch nicht vor
- 42 a Interview, standardisiert
medizinische Untersuchung oder Befragung des Hausarztes
- 42 b 1.114 Personen (1); 359 Personen (2)
- 42 c Alle über 65jährigen Einwohner Kölns (1)
Alle über 65jährigen, die in Einrichtungen der geschlossenen Alten-
hilfe Kölns leben (2)
- 42 d Quota (1,2)
- 43 Bergener, Manfred u.a.: Bericht über eine Voruntersuchung zur
Vorbereitung eines gerontologischen Forschungsprojektes.
Zeitschrift für Gerontologie, 9 (1976) 2, S. 176-186
Kähler, Dietrich; Pöhlmann, Klaus: Interviewdurchführbarkeit in
Abhängigkeit von Interviewerfahrung und Art der Untersuchungs-
ankündigung. Soziale Welt, 27 (1976) 2, S. 162-165
- 57 Köln
- 70 Bundesministerium für Jugend, Familie und Gesundheit
- 71 Bundesministerium für Jugend, Familie und Gesundheit

72	Auftragsforschung	10
73	1/1974 - 12/1978	11
78	12/1977	12
		13
		14
		15
		16
		17
		18
		19
		20
		21
		22
		23
		24
		25
		26
		27
		28
		29
		30
		31
		32
		33
		34
		35
		36
		37
		38
		39
		40
		41
		42
		43
		44
		45
		46
		47
		48
		49
		50
		51
		52
		53
		54
		55
		56
		57
		58
		59
		60
		61
		62
		63
		64
		65
		66
		67
		68
		69
		70
		71
		72
		73
		74
		75
		76
		77
		78
		79
		80
		81
		82
		83
		84
		85
		86
		87
		88
		89
		90
		91
		92
		93
		94
		95
		96
		97
		98
		99
		100

- 10 151
- 21 Institut der deutschen Wirtschaft
- 22 Oberländer Ufer 84 - 88
- 23 5000 Köln 51
- 24 Bundesrepublik Deutschland
- 25 (0221) 37041
- 26 Buttler, Günter (Dr.rer.pol.); Seffen, Achim (Dipl.-Kfm.)
- 30 Modellrechnungen zur Rentenfinanzierung
- 31 Alternativrechnungen zur Entwicklung von Einnahmen, Ausgaben
und Rücklagen bei den Trägern der deutschen Rentenversicherung
- 41 Vorausberechnungen der Einnahmen und Ausgaben unter verschie-
denen Prämissen bis 1988
- 42 a Analyse der Modellrechnungen des Arbeitsministeriums; Entwicklung
eines Prognosemodells
- 61 Bundesrepublik Deutschland
- 72 Eigenprojekt
- 73 3/1974 - 2/1975
- 76 Abgeschlossen 1975

Köln

- 10 152
- 21 Institut für Sozialforschung und Gesellschaftspolitik e.V.
- 22 Sachsenring 39-41
- 23 5000 Köln 1
- 24 Bundesrepublik Deutschland
- 25 (0221) 312001
- 27 Bäcker, Gerhard (Dipl.-Volksw.)
- 30 Der Mangel an Kräften in der Altenpflege im Raum Köln-Bonn
Möglichkeiten zu seiner Behebung
- 31 Es wird der Versuch unternommen, die Mangelsituation an Pflegekräften in der geschlossenen Altenhilfe differenziert darzustellen, Verursachungsfaktoren zu bestimmen und alternative Maßnahmen zur Behebung der Mangelsituation anzubieten
- 42 a Schriftliche Befragung (standardisierte Fragebogen) (1 und 2)
- 42 b 120 geschlossene Alteinrichtungen (1); 228 Schüler sämtlicher Altenpflegeschulen in Nordrhein-Westfalen (2)
- 42 d Total (1); Total (2)
- 44 Bäcker, Gerhard: Der Mangel an Kräften in der Altenpflege im Raum Köln-Bonn. Möglichkeiten zu seiner Behebung. Köln: Institut für Sozialforschung und Gesellschaftspolitik 1974, 261 S., Anh.
- 57 Köln-Bonn (1)
- 60 Nordrhein-Westfalen (2)
- 70 Diözesan-Caritasverband Köln
- 71 Adam-Stegerwald-Stiftung
- 72 Auftragsforschung
- 73 1972-1974
- 76 Abgeschlossen 6/1974

- 10 153
- 21 Institut für Sozialforschung und Gesellschaftspolitik e.V.
- 22 Sachsenring 29-31
- 23 5000 Köln 1
- 24 Bundesrepublik Deutschland
- 25 (0221) 312001-2
- 27 Blume, Otto (Prof.Dr.); Breuer, Wilhelm (Dr.); Christiansen, Ursula (Dr.); Küster, John (M.A.); Schmachtenberg, Wolfram (Dipl.-Kfm.)
- 30 Fortschreibung und Aktualisierung des Altenplans des Kreises Mettmann
- 31 Aktualisierung des 1968 beschlossenen Altenplans des Kreises Mettmann
- 41 Schätzung des Bedarfs an Altenwohnungen, Altenwohnheimen, Altenheimen und Pflegeeinrichtungen; Empfehlungen zu ausgewählten Bereichen der offenen Altenhilfe (Betreuung von Altenwohnungen; Altentagesstätten und Altenclubs; Mahlzeitendienste; Hauspflege- und Haushilfedienste; Altenberatung und Information; vorbeugende Gesundheitshilfe; ehrenamtliche Mitarbeiter)
- 42 a Sekundäranalyse statistischer Daten; qualitative Experteninterviews
- 43 Institut für Sozialforschung und Gesellschaftspolitik: Fortschreibung und Aktualisierung des Altenplans des Kreises Mettmann. Köln 1978.
- 58 Mettmann
- 70 Kreis Mettmann
- 71 Kreis Mettmann
- 72 Gutachten
- 76 Abgeschlossen 9/1978

- 10 154
- 21 Institut für Sozialforschung und Gesellschafts-
politik e.V.
- 22 Sachsenring 29-31
- 23 5000 Köln 1
- 24 Bundesrepublik Deutschland
- 25 (0221) 312001
- 26 Blume, Otto (Prof.Dr.)
- 27 Bujard, Otker; Lange, Ulrich
- 30 Theorie und Praxis der Sozialhilfe.
Zur Situation der einkommensschwachen alten Menschen
- 31 Untersuchung über:
- Ursachen und Ausmaß (Dunkelziffer) von Armut
- Kenntnisse über Institution Sozialamt und über
gesetzliche Anspruchsvoraussetzungen bei den
Betroffenen
- 41 Ausmaß der Dunkelziffer und Erscheinungsformen der Armut
und ihre Determinanten. Ausmaß der Kenntnisse des Komplexes
"Sozialhilfe" und ihr Verhältnis dazu. Außerkraftsetzen
des Rechtsanspruchs auf Sozialhilfe durch gesellschaftliche
Wertgefüge
- 42 a Aktenauswertung (1); Expertenbefragung (2); Leitfadenge-
spräche (3); standardisierte Interviews (4)
- 42 b 50 (1); 107 (2); 100 (3); 1.000 (4)
- 42 c Männer und Frauen über 65 Jahre mit Einkommen unter
DM 350,-- (Alleinstehende) und DM 650,-- (Ehepaare)
- 42 d Random-Route (4)
- 43 Bujard, O.; Lange, U.: Armut im Alter. Ursache, Erscheinungs-
formen, politisch-administrative Reaktionen.
Weinheim, Basel: Beltz 1978, 285 S.
- 44 Bujard, O.; Lange, U.: Theorie und Praxis der Sozialhilfe.
Zur Situation der einkommensschwachen alten Menschen.
Köln: Institut für Sozialforschung und Gesellschaftspolitik e.V.
1976, 232 S.

- 61 Bundesrepublik Deutschland
- 71 Stiftung Volkswagenwerk
- 72 Geförderte Forschung
- 76 Abgeschlossen 1976

- 10 155
- 21 Institut für Sozialforschung und Gesellschaftspolitik e.V.
- 22 Sachsenring 29-31
- 23 5000 Köln 1
- 24 Bundesrepublik Deutschland
- 25 (0221) 312001
- 26 Blume, Otto (Prof.Dr.)
- 27 Hartmann, Helmut (Dipl.-Volksw.); Kröger, Maria (Dipl.-Hdl.);
Schrannenmüller, Wolfgang (Soz.Arb. grad.); Schünning, Gerd
(Soz.Arb.grad.)
- 30 Strukturanalyse der Armut und Darstellung von Strategien ihrer
Bekämpfung; Entwicklung von Modellen bedarfsorientierter Sozial-
arbeit und Sozialverwaltung
- 42 a Interview (1); Beobachtung; Inhaltsanalyse
- 42 b 600 (1)
- 42 c Haushalte mit Einkommen unter der Armutsgrenze in ausgewählten
Stadtteilen
- 42 d Nach dem Einkommen, willkürlich (1)
- 57 Köln
- 70 Kommission der Europäischen Gemeinschaften
- 71 Kommission der Europäischen Gemeinschaften
- 72 Geförderte Forschung
- 73 12/1975 - 12/1980
- 75 Laufend
- 78 8/1978

- 10 156
- 21 Institut für Sozialforschung und Gesellschafts-
politik e.V.
- 22 Sachsenring 39-41
- 23 5000 Köln 1
- 24 Bundesrepublik Deutschland
- 25 (0221) 312001
- 26 Blume, Otto (Prof.Dr.)
- 27 Horn, Mechthild; Naegele, Gerhard (Dr.rer.pol.)
- 30 Gerontologische Aspekte in der Werbung.
Eine Untersuchung über Methoden der Werbung in Zeitschriften-
anzeigen für alte Menschen und mit alten Menschen.
- 31 Klärung der Struktur der Werbung 1. für älter Menschen als
Zielgruppe und 2. mit älteren Menschen als Werbeträger für
die Zielgruppen aus allen Altersklassen
- 41 Altersspezifische Werbung verwendet negatives Altenbild
(Defizitmodell des Alters). Alteninclusive Werbung benutzt
positives Fremdbild vom Alter. Sozialisationsrelevante
Effekte der Werbung sind zu vermuten, jedoch nicht em-
pirisch überprüft
- 42 a Inhaltsanalyse
- 42 b 95 Ausgaben von 7 Zeitschriften (Jan.-März 1975)
- 42 c 6.909 Anzeigen
- 42 d 694 altenrelevante Anzeigen
- 61 Bundesrepublik Deutschland
- 72 Diplomarbeit
- 76 Abgeschlossen 1975

- 10 157
- 21 Institut für Sozialforschung und Gesellschaftspolitik e.V.
Universität Münster / Medizinische Klinik und Poliklinik
Universität Bonn / Philosophische Fakultät / Psychologisches
Institut
- 22 Sachsenring 29-31
Westring 3
An der Schloßkirche 1
- 23 5000 Köln
4400 Münster
5300 Bonn
- 24 Bundesrepublik Deutschland
- 25 (0221) 312001
(0251) 832201/2
(0221) 737658
- 26 Blume, Otto (Prof.Dr.)
- 27 Kuhlmeier, Elfriede (Dr.)
- 30 Interdisziplinäre Untersuchung über den Gesundheitszustand
älterer Menschen unter besonderer Berücksichtigung ihres
sozialen Status und ihrer gesellschaftlichen Kommunikation
- 31 a) Psychologischer Teil (Bonn); b) Soziologischer Teil (Köln);
c) Medizinischer Teil (Münster)
- 41 Geschlecht und Schulbildung differenzieren die psychische Lei-
stungsfähigkeit weit mehr als das chronologische Alter. Gesund-
heitliche Belastungen vermindern die psychische Leistungsfähig-
keit, darüberhinaus haben diese Personen eine negative Ein-
stellung gegenüber Altenheimen. Es ergaben sich eine Reihe von
Beziehungen zwischen medizinischen Daten und psychologischen
Maßen (z.B. Blutdruck ist desto höher, je geringer die Lei-
stungen im Intelligenztest sind) und zwischen medizinischen
und soziologischen Daten (z.B. Angehörige niedriger Einkommens-
stufen sind in höherem Intensitätsgrad durch Gesundheitsstörungen
belastet als Angehörige höherer Einkommensstufen)
- 42 a Interview (1); Klinische Untersuchung (2); Amtsärztliche Unter-
suchung (3); Psychodiagnostik (4)
- 42 b 2.000 (1); Bereinigt: 1.146 (1); 570 (2); 576 (3); 415 (4)

- 42 c Personen im Alter von 60 Jahren und mehr
- 42 d Geschichtete Wahrscheinlichkeitsauswahl
- 43 Ministerium für Arbeit, Gesundheit und Soziales des Landes
Nordrhein-Westfalen (MAGS) (Hrsg.): Altenhilfe 2. Bericht
der Landesregierung. Düsseldorf 1974, S. 49-105
- 60 Nordrhein-Westfalen
- 70 Beirat Altenhilfe beim Ministerium für Arbeit, Gesundheit
und Soziales des Landes Nordrhein-Westfalen
- 71 Kuratorium Deutsche Altershilfe e.V. (KDA)
Landschaftsverband Rheinland
Landschaftsverband Westfalen-Lippe
Landesamt für Forschung, Nordrhein-Westfalen
- 72 Auftragsforschung
- 76 Abgeschlossen 6/1974

Köln

- 10 158
- 21 Institut für Sozialforschung und Gesellschaftspolitik e.V.
- 22 Sachsenring 39-41
- 23 5000 Köln 1
- 24 Bundesrepublik Deutschland
- 25 (02221) 312001
- 26 Blume, Otto (Prof.Dr.)
- 27 Kuhlmeier, Elfriede (Dr.)
- 30 Dokumentation der Lebenssituation über 65jähriger Bürger
in Berlin
- 31 Sichtbarmachung von Meinungen, Einstellungen, Erwartungen,
Verhaltensweisen und Herausarbeitung von Fakten bzw. Faktoren-
bündeln, die die Lebenslagenmerkmale beeinflussen oder gar
bedingen
- 41 Der Bericht beschränkt sich auf die Wiedergabe von informativen
Daten und Faktenkorrelationen; er liefert Daten für Prognosen
und Planungen
- 42 a Interview
- 42 b 8.305
- 42 c 452 500 über 65jährige Berliner Männer und Frauen
- 43 Institut für Sozialforschung und Gesellschaftspolitik e.V.,
Köln; Kuhlmeier, Elfriede: Dokumentation der Lebenssituation
über 65jähriger Bürger in Berlin. Berlin: Senator für Arbeit
und Soziales 1974, 179 S.
- 60 Berlin (West)
- 70 Senator für Arbeit und Soziales Berlin
- 71 Senator für Arbeit und Soziales Berlin
- 72 Auftragsforschung
- 76 Abgeschlossen 1974

- 10 159
- 21 Institut für Sozialforschung und Gesellschaftspolitik e.V.
- 22 Sachsenring 29-31
- 23 5000 Köln 1
- 24 Bundesrepublik Deutschland
- 25 (0221) 312001/02
- 26 Blume, Otto (Prof.Dr.)
- 27 Naegele, Gerhard (Dr., Dipl.-Kfm., Dipl.-Hdl.)
- 30 Konsumverhalten sozial schwacher älterer Menschen
- 31 Untersuchung über Möglichkeiten und Grenzen einer Verbraucherpolitik für ältere Menschen mit sozialpädagogischen Maßnahmen
- 41 Ältere Menschen weisen verbraucherpolitische Defizite auf im Haushalt, im Markt und im Umgang mit verbraucherpolitischen Handlungsparametern. Sozialpädagogische Hilfen sollten über die Dienstleistungsangebote der offenen und halboffenen Altenhilfe und andere Multiplikatoren laufen
- 42 a Standardisierte Interviews (1); Intensivinterviews (2)
Experteninterviews (3); Inhaltsanalysen (4)
- 42 b 1.400 Ältere (1); 150 Ältere (2); 29 (3) ; 694 Werbeinserate (4); 173 Publikationen altenhilfepolitischen Publikationen (4)
- 42 d Quota (1); Gezielt (2)
- 43 Naegele, Gerhard: Das Konsumverhalten sozial schwacher älterer Menschen. Möglichkeiten und Grenzen einer altersspezifischen Verbraucherschutzpolitik. Bonn-Duisdorf: Arbeitsgemeinschaft der Verbraucher 1977
- 61 Bundesrepublik Deutschland
- 70 Arbeitsgemeinschaft der Verbraucher e.V. (AGV)
- 71 Arbeitsgemeinschaft der Verbraucher e.V. (AGV)
- 72 Auftragsforschung
- 73 8/1975 - 5/1977
- 76 Abgeschlossen 1977

Köln

- 10 160
- 21 Institut für Sozialforschung und Gesellschafts-
politik e.V.
- 22 Sachsenring 39-41
- 23 5000 Köln 1
- 24 Bundesrepublik Deutschland
- 25 (0221) 312001
- 26 Blume, Otto (Prof.Dr.)
- 27 Naegele, Gerhard (Dr.rer.pol.)
- 30 Die Lebenslage der über 55jährigen im Landkreis Bad Kreuznach
Darstellungen und Empfehlungen zu ihrer Verbesserung
- 31 Ermittlung der Determinanten der Lebenslage der über 55jährigen
im Landkreis Bad Kreuznach und Ermittlung der Vorstellungen über
mögliche Altenhilfeangebote
- 41 Die Lebenslage ist in starkem Maße von schichtspezifischen
Faktoren abhängig
- 42 a Schriftliche Befragung
- 42 b 2.000
- 42 c Alle über 65jährigen im Landkreis Bad Kreuznach
- 42 d Random
- 43 Institut für Sozialforschung und Gesellschaftspolitik e.V.,
Köln; Naegele, Gerhard: Die Lebenslage der über 55jährigen
im Landkreis Bad Kreuznach. Darstellung und Empfehlungen zu
ihrer Verbesserung. Ein sozioempirischer Forschungsbericht.
Köln: Institut für Sozialforschung und Gesellschaftspolitik
e.V. 1974, 250 S.
- 58 Bad Kreuznach
- 70 Landratsamt Bad Kreuznach
- 71 Landratsamt Bad Kreuznach
- 72 Auftragsforschung
- 73 12/1971 - 5/1974
- 76 Abgeschlossen 1974

- 10 161
- 21 Institut für Sozialforschung und Gesellschaftspolitik e.V.
- 22 Sachsenring 29-31
- 23 5000 Köln 1
- 24 Bundesrepublik Deutschland
- 24 (0221) 312001
- 26 Blume, Otto (Prof.Dr.); Naegele, Gerhard (Dr.rer.pol.)
- 27 Plum, Wolfgang (Dipl.-Volksw.)
- 30 Sozial- und arbeitsmarktpolitische Aspekte einer Vorverlegung der flexiblen Altersgrenze auf das 60. Lebensjahr - eine sozialempirische Untersuchung in Nordrhein-Westfalen
- 31 Reaktionen älterer Arbeitnehmer auf die Vorverlegung der flexiblen Altersgrenze, Voraussetzungen der Inanspruchnahme, beschäftigungspolitische Auswirkungen, betriebliche Anpassung
- 42 a Expertengespräche; standardisierte und leitfadenorientierte, qualitative Interviews
- 42 b 2.000
- 42 c Über 55jährige ältere Arbeitnehmer
- 60 Nordrhein-Westfalen
- 70 Land Nordrhein-Westfalen
- 71 Land Nordrhein-Westfalen
- 72 Auftragsforschung
- 73 5/1978 - 6/1979
- 75 Laufend
- 78 10/1978
- 79 Arbeitsmarktforschung
- 71 Arbeitsmarktforschung
- 72 Auftragsforschung
- 73 5/1978 - 6/1979
- 74 Arbeitsmarktforschung

Köln

- 10 162
- 21 Institut für Sozialforschung und Gesellschaftspolitik e.V.
- 22 Sachsenring 29-31
- 23 5000 Köln 1
- 24 Bundesrepublik Deutschland
- 25 (0221) 312001
- 26 Blume, Otto (Prof.Dr.)
- 27 Schreiber, Torsten (Dipl.-Kfm.)
- 30 Erhaltung der Selbständigkeit älterer Menschen
Erfahrungen des europäischen Auslands
- 31 Analytische Beschreibung verschiedener mobiler Hilfsdienste
- 41 Begründung für verstärkte offene Altenhilfe, Vorschläge
für verschiedene Maßnahmen hierfür
- 42 a Literatúrauswertung; Beobachtung von Organisationen
- 43 Schreiber, T.: Erhaltung der Selbständigkeit älterer Menschen
Erfahrungen des europäischen Auslands. Köln: Inst. f. Sozial-
forschung und Gesellschaftspolitik 1974, 189 S.
- 61 Niederlande, Belgien, Schweiz, Skandinavien, Bundesrepublik
Deutschland
- 70 Bundesministerium für Jugend, Familie und Gesundheit
- 71 Bundesministerium für Jugend, Familie und Gesundheit
- 72 Auftragsforschung
- 76 Abgeschlossen 1974

- 10 163
- 21 Institut für Sozialforschung und Gesellschaftspolitik e.V.,
- 22 Sachsenring 39-41
- 23 5000 Köln 1
- 24 Bundesrepublik Deutschland
- 25 (0221) 312001
- 26 Blume, Otto (Prof.Dr.)
- 27 Viebahn, Gabriele (Dipl.-Psych.)
- 30 Vorschläge zur Gewinnung von Mitarbeitern in der geschlossenen
Altenhilfe
Ermittlung der Situation
- 31 Erfassung der Ausbildungsbestimmungen, der Ausbildungsstätten
und Träger der Altenpflegekräfte, der Nachwuchssituation des
Fehlbedarfs, der Einstellung zum Beruf der Altenpflegekräfte,
Empfehlungen zur Gewinnung von Altenpflegekräften
- 42 a Schriftliche Befragung
- 42 b 1.545 Einrichtungen der geschlossenen Altenhilfe
- 42 c Ca. 5.000 Einrichtungen der geschlossenen Altenhilfe, die im
Altenheimadreßbuch 1971 aufgeführt sind
- 42 d Random
- 44 Viehbahn, Gabriele: Vorschläge zur Gewinnung von Mitarbeitern
in der geschlossenen Altenhilfe - Ermittlung der Situation.
Köln: Institut für Sozialforschung und Gesellschaftspolitik 1974,
301 S., Anh.
- 61 Bundesrepublik Deutschland
- 70 Bundesministerium für Jugend, Familie und Gesundheit
- 71 Bundesministerium für Jugend, Familie und Gesundheit
- 72 Auftragsforschung
- 76 Abgeschlossen 10/1974

Köln

- 10 164
- 21 Institut für Sozialforschung und Gesellschafts-
politik e.V.
- 22 Sachsenring 29-31
- 23 5000 Köln 1
- 24 Bundesrepublik Deutschland
- 25 (0221) 312001
- 26 Breuer, Wilhelm (Dr.)
- 27 Schmachtenberg, Wolfram (Dipl.-Kfm.)
- 30 Ehrenamtliche Mitarbeiter in der offenen und geschlossenen
Altenhilfe
- 31 Wissenschaftliche Begleitung eines Modellversuches zur Ent-
wicklung neuer Organisationsformen der ehrenamtlichen Mit-
arbeit. Entwicklung eines Ausbildungscurriculums. Evaluation
der Zusammenarbeit hauptamtlicher und ehrenamtlicher Kräfte
- 42 a Leitfadengespräche; teilnehmende Beobachtung; Interview
- 57 Berlin; Bochum; Frankfurt/Main
- 70 Bundesministerium für Jugend, Familie und Gesundheit
- 71 Bundesministerium für Jugend, Familie und Gesundheit
- 72 Auftragsforschung
- 73 7/1977 - 6/1979
- 75 Laufend
- 78 5/1978

- 10 165
- 21 Institut für Sozialforschung und Gesellschaftspolitik e.V.
- 22 Sachsenring 39-41
- 23 5000 Köln 1
- 24 Bundesrepublik Deutschland
- 25 (0221) 312001
- 26 Bujard, Otter; Lange, Ulrich
- 30 Sozialhilfe als "Ausfallbürge"?
Eine sozialpsychologische und sozialpolitische Betrachtung
der Situation hilfebedürftiger alter Menschen
- 31 Untersuchung der Diskrepanz zwischen materieller Hilfebe-
dürftigkeit und der Inanspruchnahme von Sozialhilfeleistungen
sowie der Motivation der Nichtinanspruchnahme der Sozialhilfe
aus der Sicht von Experten
- 41 Aufzeigen von Wegen für die Sozialwissenschaft, die Sozialge-
setzgebung und die soziale Praxis, um solchen Menschen Hilfe
zu vermitteln, deren Lebenslage durch Inanspruchnahme von So-
zialhilfe gebessert werden kann
- 42 a Intensivgespräche bzw. Leitfadengespräche mit Experten
- 42 b 29
- 42 c Sozialarbeiter, Sachbearbeiter; Sozialamtsleiter; Sozial-
dezernenten, Sozialhilferechtsexperten, Sozialwissenschaftler
- 44 Bujard, Otter; Lange, Ulrich: Sozialhilfe als "Ausfallbürge"?
Eine sozialpsychologische und sozialpolitische Betrachtung
der Situation hilfebedürftiger alter Menschen
- 71 Kuratorium Deutsche Altershilfe
- 72 Eigenprojekt
- 76 Abgeschlossen 2/1975

- 10 166
- 21 Institut für Sozialforschung und Gesellschaftspolitik e.V.
- 22 Sachsenring 29-31
- 23 5000 Köln 1
- 24 Bundesrepublik Deutschland
- 25 (0221) 312001
- 26 Naegele, Gerhard (Dr.rer.pol.)
- 30 Altenplan der Stadt Rheine
- 31 Erstellung eines Altenplanes; Ermittlung der Lebenssituation
der über 65jährigen; Analyse der gegenwärtigen Altenhilfe-
situation
- 42 a Standardisiertes Interview (1); Leitfadengespräche (2)
- 42 b 50 65jährige und ältere Heimbewohner (1);
800 65jährige und ältere Nichtheimbewohner (1);
Ca. 20 Leiter von Altenclubs/Altentagesstätten (2);
Ca. 40 Mitarbeiter im Sozialamt (2)
- 42 d Total (2)
- 57 Rheine
- 70 Rheine, Stadt
- 71 Rheine, Stadt
- 72 Auftragsforschung
- 73 5/1978 - 12/1978
- 75 Laufend
- 78 10/1978

- 10 167
- 21 Institut für Sozialforschung und Gesellschafts-
politik e.V.
- 22 Sachsenring 29-31
- 23 5000 Köln 1
- 24 Bundesrepublik Deutschland
- 25 (0221) 312001
- 26 Naegele, Gerhard (Dr.rer.pol.)
- 27 Keuter, Klaus (Dipl.-Volksw.); Fülgraff, Barbara (Prof.Dr.)
- 30 Älterwerden im Betrieb. Ergebnisse einer empirischen Unter-
suchung zur betrieblichen Lage der 45jährigen und älteren
Mitarbeiter der Deutschen BP Aktiengesellschaft und ihrer
Tochterfirma Oelwerke Julius Schindler GmbH
- 31 Ermittlung der Einschätzung von Arbeitsbedingungen und der
Ruhestandserwartungen älterer Arbeitnehmer
- 41 Hektik, hohes Arbeitstempo, Schichtarbeit usw.werden nega-
tiv eingestuft, Merkmale des Arbeitsinhaltes und der sozialen
Beziehungen dagegen positiv. Die Sorge um Verschlechterung der
geistigen/körperlichen Beweglichkeit für die Zeit des Ruhe-
standes nehmen zu, Geldsorgen nehmen ab.
- 42 a Schriftliche ("Klassenzimmer-") Befragung; 7 Gruppendiskussionen
mit Experten; betriebliche Aktenanalyse
- 42 b Vollerhebung, 1.475 Mitarbeiter
- 42 c 2.059 Betriebsangehörige von 45 Jahren und älter
- 44 Kreuter, Klaus; Naegele, Gerhard; Fülgraff, Barbara:
Älterwerden im Betrieb. Ergebnisse einer empirischen
Untersuchung zur betrieblichen Lage der 45jährigen und
älteren Mitarbeiter der Deutschen BP Aktiengesellschaft
und ihrer Tochterfirma Oelwerke Julius Schindler GmbH.
Köln: Institut für Sozialforschung und Gesellschafts-
politik 1978, 347 S., Anl.
- 70 Deutsche BP Aktiengesellschaft
- 71 Deutsche BP Aktiengesellschaft
- 72 Auftragsforschung
- 76 Abgeschlossen 1978

Köln

- 10 168
- 21 Institut für Sozialforschung und Gesellschafts-
politik e.V.
- 22 Sachsenring 29-31
- 23 5000 Köln 1
- 24 Bundesrepublik Deutschland
- 25 (0221) 312001
- 26 Naegele, Gerhard (Dr.rer.pol.)
- 27 Plum, Wolfgang (Dipl.-Volkw.)
- 30 Isolation und Einsamkeit alleinstehender älterer Frauen
- 31 Teilprojekt im Rahmen einer 3-Länderstudie (Deutschland,
Frankreich, Italien); Lebenslage der alleinstehenden Frauen,
Determinanten der subjektiven und objektiven Isolation
- 42 a Standardisierte Repräsentativ-Befragung in 3 deutschen
Städten
- 42 b 600 Frauen
- 42 c Alleinstehende Frauen über 60 Jahre
- 42 d Quota nach Beruf des Haushaltsvorstandes, Alter
- 57 Hamburg, Köln, Stuttgart
- 70 Kuratorium Deutsche Altershilfe
- 71 Kuratorium Deutsche Altershilfe
- 72 Auftragsforschung
- 75 Laufend
- 78 1978

- 10 169
- 21 Institut für Sozialforschung und Gesellschafts-
politik e.V.
- 22 Sachsenring 29-31
- 23 5000 Köln 1
- 24 Bundesrepublik Deutschland
- 25 (0221) 312001
- 26 Naegele, Gerhard (Dr.rer.pol.)
- 27 Weimer, Stephanie (Dipl.-Soz.)
- 30 Auswirkungen der Flexiblen Altersgrenze auf die Lebens-
situation älterer Arbeitnehmer
- 31 Untersuchung der Faktoren, die die Inanspruchnahme der flexiblen
Altersgrenze beeinflussen unter besonderer Berücksichtigung
des Gesundheitszustandes sowie von Arbeitsplatzanforderungen und
beruflichen biographischen Erfahrungen. Analyse des Einsatzes
der flexiblen Altersgrenze als personalpolitisches Instrument
durch den Betrieb
- 42 a Experteninterviews (1); standardisierte Interviews (2)
- 42 b 1.500 männliche und weibliche Arbeitnehmer (2)
- 42 c Personalmanagement, Betriebsräte (1)
- 61 Bundesrepublik Deutschland
- 70 Stiftung Volkswagenwerk
- 71 Stiftung Volkswagenwerk
- 72 Geförderte Forschung
- 73 1/1978 - 12/1979
- 75 Laufend
- 78 5/1978

10 170

21 Kuratorium Deutsche Altershilfe e.V./ Institut für
Altenwohnbau

22 An der Pauluskirche 3

23 5000 Köln 1

24 Bundesrepublik Deutschland

25 (0221) 313073

26 Anthes, Jochen (Dr. Dipl.-Kfm.)

27 Karsch, Norbert

30 Zur Organisationsstruktur des Altenheims

Eine Inhaltsanalyse der Hausordnungen von Altenheimen in
Nordrhein-Westfalen und Bayern

31 Das Untersuchungsziel besteht darin, die in den Hausordnungen
enthaltenen Normen, Reglementierungen und Sanktionen zu ana-
lysieren, die die Beziehungen des Heimbewohners zu Heimlei-
tung, Heimpersonal, Mitbewohnern und zur Außenwelt struktu-
rieren. Reglementierungen und Sanktionen interessieren dabei
insbesondere unter dem Aspekt des Ausmaßes an Machtbefugnissen,
das sie der Heimleitung einräumen. Die in den Hausordnungen
erfaßten Verhaltensbereiche des Heimbewohners sind überdies
daraufhin zu überprüfen, zu wessen Gunsten Interessenkonflikte
zwischen Heimleitung und Heimbewohnern gelöst werden. Dazu
gehört auch die Frage nach dem Sanktionspotential, das den
Heimbewohnern zur Durchsetzung ihrer Interessen zugestanden
wird.

41 Entsprechend der weitgehend hierarchischen Organisationsstruktur
der meisten Altenheime verfügt die Heimleitung über eine fast
unangreifbare Machtposition. Die Beziehung zwischen Heimlei-
tung und Heimbewohnern ist vertikal strukturiert. Die Hausord-
nungen verfolgen den Zweck, den Heimbewohner an institutionelle
Normen zu binden. Den Heimbewohnern wird mehr oder minder explizit
auferlegt, Kritik zu unterdrücken und Konflikte zu vermeiden.
Der Verlust der eigenständigen Planung des Tagesablaufs und die
Kontrolle der Beziehungen zur Außenwelt durch die Heiminstanzen
sind weitere Merkmale für den durch das Heimleben bedingten Auto-
nomieverlust. Die Ergebnisse der Inhaltsanalyse lassen den
Schluß zu, daß das Altenheim nicht die geeignete Wohnform für
ältere Menschen ist und langfristig durch andere Wohnformen zu
ersetzen ist.

- 42 a Inhaltsanalyse
- 42 b 526 Hausordnungen von Altenheimen (Nordrhein-Westfalen = 260; Bayern = 266)
- 42 d Total
- 43 Anthes, Jochen: Zur Organisationsstruktur des Altenheims. Ergebnisse einer Inhaltsanalyse der Hausordnungen von Altenheimen in Nordrhein-Westfalen und Bayern. Zeitschrift für Gerontologie, 8 (1975) 6, S. 433-450
Anthes, Jochen: Hausordnungen in deutschen Altenheimen. Soziale Arbeit, 25 (1976) 11, S. 491-498
- 44 Anthes, Jochen; Karsch, Norbert: Zur Organisationsstruktur des Altenheims. Eine Inhaltsanalyse der Hausordnungen von Altenheimen in Nordrhein-Westfalen und Bayern. Köln 1975, 227 S.
- 60 Bayern, Nordrhein-Westfalen
- 70 Bundesministerium für Jugend, Familie und Gesundheit
- 71 Bundesministerium für Jugend, Familie und Gesundheit; Wilhelm-Woorth-Stiftung
- 72 Auftragsforschung
- 76 Abgeschlossen 3/1975

- 10 171
- 21 Kuratorium Deutsche Altershilfe e.V./ Institut für
Altenwohnbau
- 22 An der Pauluskirche 3
- 23 5000 Köln 1
- 24 Bundesrepublik Deutschland
- 25 (0221) 313073
- 26 Blume, Otto (Prof.Dr.)
- 27 Tipp, Jürgen (Dipl.-Volksw.); Wilms, Klaus Dieter (Stud.rer.pol.)
- 30 Kosten- und Leistungsanalyse von Altenwohnheimen, Alten-
heimen, Altenpflegeheimen und mehrgliedrigen Einrichtungen
Teil 1: Investitions-Kostenanalyse;
Teil 2: Betriebskosten- und Leistungsanalyse
- 31 Aufzeigen von Ansätzen für die Erarbeitung von Entscheidungs-
hilfen und für die Konkretisierung von Rationalisierungsspiel-
räumen. Vier zentrale Fragen standen im Vordergrund:
1. Unter welchen allgemeinen Bedingungen und wo werden Lei-
stungen bereitgestellt?
2. Welche qualitative und quantitative Leistungsstruktur ist
vorhanden?
3. Welches sind die strukturellen Merkmale der Leistungsem-
pfänger und welche Ausprägungen weisen sie auf?
4. Welche Maßnahmen wurden getroffen, um die Effizienz von
Leistungen zu steigern?
- 42 a Investitionsanalyse: Dokumentationsanalyse; Leistungsanalyse:
Schriftliches Interview mit strukturierten Befragungskatego-
rien; Betriebskostenanalyse: Dokumentationsanalyse
- 42 b 183 Untersuchungseinheiten (Altenwohnheime, Altenheime, Alten-
pflegeheime und mehrgliedrige Heime)
- 42 d Benennung von Heimen durch die freigemeinnützigen und privaten
Trägerverbände sowie von der Kommunalen Gemeinschaftsstelle für
Verwaltungsvereinfachung
- 44 Tipp, Jürgen; Wilms, Klaus Dieter: Kosten- und Leistungsanalyse
von Altenwohnheimen, Altenheimen, Altenpflegeheimen und mehr-
gliedrigen Einrichtungen. Teil I: Investitionskostenanalyse.
Teil II: Betriebskosten- und Leistungsanalyse. Köln: Kuratorium
Deutsche Altershilfe, Wilhelmine-Lübke-Stiftung 1976
- 61 Bundesrepublik Deutschland

- 70 Bundesministerium für Jugend, Familie und Gesundheit
71 Bundesministerium für Jugend, Familie und Gesundheit
72 Auftragsforschung
73 9/1973 - 1976
76 Abgeschlossen 1976

Köln

- 10 172
- 21 Kuratorium Deutsche Altershilfe e.V./ Institut für
Altenwohnbau
- 22 An der Pauluskirche 3
- 23 5000 Köln 1
- 24 Bundesrepublik Deutschland
- 25 (0221) 313071
- 27 Dietsche, Dagmar (Dipl.-Ing.); Henke-Berndt, Helga
(Dr.Dipl.-Kfm.); Lapp, Günter; Rückert, Willi (Dr.Dipl.-Kfm.);
Winter, Hans-Peter (Dipl.-Arch.)
- 30 Nachholbedarf in Alteineinrichtungen gemäß den Standards der
Heimmindestverordnung
- 31 Detaillierte Erfassung des räumlichen Ist-Zustandes der
Alteineinrichtungen, um herauszufinden, wo und in welchem
Umfang Mängel zu verzeichnen sind. Erst die Kenntnis des
Ist-Zustandes ermöglicht ein genaues Abschätzen des Nach-
holbedarfs
- 42 a Schriftliche Befragung
- 42 b 1161 freigemeinnützige und private Alteineinrichtungen
- 42 d Total; Random
- 44 Henke-Berndt, Helga: Analyse der räumlichen Gegebenheiten in
Altenwohnheimen, Altenheimen und Altenpflegeheimen in der
BRD. Die Belegungsdichte in Altenheimen und Altenpflege-
heimen. Referat. Kongreß der Deutschen Gesellschaft für Ge-
rontologie vom 18. bis 20.6.1976 in Berlin. Köln: Institut
für Altenwohnbau des Kuratoriums Deutsche Altershilfe 1976,
8 S., Tab.
Rückert, Willi: Analyse der räumlichen Gegebenheiten in
Altenwohnheimen, Altenheimen und Altenpflegeheimen in der
Bundesrepublik Deutschland. Teilergebnisse der Erhebung des
Nachholbedarfs in Alteineinrichtungen gemäß den Standards
der Heimmindest-Verordnung (HeimMindVO), Referat beim Kongreß
der Deutschen Gesellschaft für Gerontologie am 19.6.1976 in
Berlin. Köln: Institut für Altenwohnbau des Kuratoriums
Deutsche Altershilfe 1976, 9 S., Tab.

- 61 Bundesrepublik Deutschland
- 72 Eigenprojekt
- 73 6/1975 - 1976
- 76 Abgeschlossen (vorläufig) 1976

Köln

- 10 173
- 21 Kuratorium Deutsche Altershilfe e.V./ Institut für
Altenwohnbau
- 22 An der Pauluskirche 3
- 23 5000 Köln 1
- 24 Bundesrepublik Deutschland
- 25 (0221) 313071
- 26 Dietsche, Dagmar (Dipl.-Ing.); Schnieder, Bernd (Dr.);
Winter, Hans-Peter (Dipl.-Arch.)
- 30 Wohnmilieu- und arbeitsplatzbezogene Untersuchung im
Bereich der institutionellen Altenhilfe
- 31 Objektivierung der baulichen Anforderungen an Pflege-
stationen und Lösung des Zielkonflikts zwischen Schaffung
einer humanen Atmosphäre und größtmöglicher Rationalität
bzw. Wirtschaftlichkeit
- 42 a Teilnehmende Beobachtung; teilstandardisierte Befragung;
Bestandsaufnahme; Multimomentstudie
- 42 b Ca. 5 Einrichtungen der institutionellen Altenhilfe
- 42 c Alteinrichtungen in der Bundesrepublik Deutschland
- 44 Zwischenberichte
- 61 Bundesrepublik Deutschland
- 71 Bundesministerium für Jugend, Familie und Gesundheit
- 72 Auftragsforschung
- 75 Laufend
- 78 9/1978

- 10 174
- 21 Kuratorium Deutsche Altershilfe e.V. / Institut für
Altenwohnbau
- 22 An der Pauluskirche 3
- 23 5000 Köln 1
- 24 Bundesrepublik Deutschland
- 25 (0221) 313071
- 26 Henke-Berndt, Helga (Dr. Dipl.-Kfm.); Rückert, Willi
(Dr. Dipl.-Kfm.)
- 30 Arbeitswissenschaftliche Untersuchungen im Bereich der
institutionellen Altenhilfe - personal- und nutzerbe-
zogene Aspekte
- 31 1. Erarbeitung fundierter Personalanhaltszahlen
2. Verbesserung der Arbeitsorganisation vor allem im
pflegerischen und paramedizinischen Funktionsbereich
unter strengen Nebenbedingungen: Erhaltung bzw. Schaffung
eines humanitären (Wohn- bzw. Arbeits-) Milieus
- 42 a Teilstandardisiertes Interviews; teilnehmende Beobachtung;
Multimomentstudien
- 42 b Ca. 10-20 Alteneinrichtungen
- 42 c Alteneinrichtungen in der Bundesrepublik Deutschland
- 42 d Bewußte Auswahl
- 44 2 Zwischenberichte
- 71 Bundesministerium für Jugend, Familie und Gesundheit
- 72 Eigenprojekt
- 75 Laufend
- 78 9/1978

Köln

- 10 175
- 21 Kuratorium Deutsche Altershilfe e.V. / Institut
für Altenwohnbau
- 22 An der Pauluskirche 3
- 23 5000 Köln 1
- 24 Bundesrepublik Deutschland
- 25 (0221) 313071
- 26 Steinhauer, Lothar (Dipl.-Päd)
- 30 Vorbereitung auf das Alter
- 31 1. Erfassung der bisherigen Maßnahmen der Vorbereitung
auf das Alter in der Bundesrepublik Deutschland, vor
allem im betrieblichen Bereich
2. Ergänzung, Auswertung und Aufbereitung des vorhandenen
Materials
3. Kontaktaufnahme mit interessierten Institutionen und Ein-
richtungen
4. Beratung von Interessenten
- 61 Bundesrepublik Deutschland
- 71 Bundesministerium für Jugend, Familie und Gesundheit
- 72 Geförderte Forschung
- 75 Laufend
- 78 8/1978

- 10 176
- 21 Universität zu Köln / Institut der Arbeits- und
Forschungsgemeinschaft für Straßenverkehr und
Verkehrssicherheit (AFO)
- 22 Gyrhofstr. 2
- 23 5000 Köln 41
- 24 Bundesrepublik Deutschland
- 25 (0221) 470-1
- 27 Zelinka, Fritz F. (Dr.soc.wiss.)
- 30 Führerscheinbesitz, Lebensalter und Unfallgeschehen
Ein soziales Phänomen in der modernen Verkehrsgesellschaft
- 31 Ermittlung von Zusammenhängen zwischen Lebensalter, Dauer
des Führerscheinbesitzes, Unfallbeteiligung und Unfallwahr-
scheinlichkeit
- 41 Über 55jährige Führerscheineulinge sind überdurchschnittlich
an Unfällen beteiligt. Der Führerschein auf Lebenszeit er-
scheint unzweckmäßig
- 42 a Analyse diverser statistischer Daten
- 43 Zelinka, Fritz F.: Führerscheinbesitz, Lebensalter und Unfall-
geschehen. Ein soziales Phänomen in der modernen Verkehrsge-
sellschaft. Köln: Buchreihe der Arbeits- und Forschungsgemein-
schaft für Straßenverkehr und Verkehrssicherheit, Band 23, 1974,
370 S.
- 61 Bundesrepublik Deutschland
- 72 Eigenprojekt
- 76 Abgeschlossen 1974

Köln

- 10 177
- 21 Universität Köln / Philosophische Fakultät / Pädagogisches Seminar
- 22 Albertus-Magnus-Platz
- 23 5000 Köln 41
- 24 Bundesrepublik Deutschland
- 25 (0221) 4703870
- 26 Groothoff, Hans-Hermann (Prof.Dr.)
- 27 Eirmbter, Eva (Dipl.-Päd.)
- 30 Zur Theorie und Praxis von Bildungsarbeit mit älteren Menschen
unter Einbeziehung einer empirischen Erhebung über die Praxis
von Altenbildungsarbeit in Köln
- 31 Versuch eines Beitrages zur theoretischen Konzeptualisierung
von Altenbildung. Befragung von Teilnehmern an Bildungsver-
anstaltungen unterschiedlichster Träger für Ältere. Analyse
des Zusammenhangs zwischen Art und Träger der Veranstaltung
und Teilnehmerstrukturen (soziale Merkmale, individuelle Merk-
male, z.B. Lernvergangenheit, Interessen bezüglich der Inhalte,
Formen der Durchführung)
Versuch einer Typologisierung von institutionsspezifischen
Zielen und Teilnehmerstrukturen
- 42 a Schriftliche Befragung
- 42 b 800 Personen
- 42 c Teilnehmer an Altenbildungsveranstaltungen
- 42 d Total
- 57 Köln
- 72 Dissertation
- 76 Abgeschlossen 1976

- 10 178
- 21 Universität Köln / Seminar für Katholische Theologie
- 22 Repgowstr. 9
- 23 5000 Köln 41
- 24 Bundesrepublik Deutschland
- 25 (0221) 4702512
- 26 Klomps, Heinrich (Prof.Dr.)
- 27 Lennartz, Karl
- 30 Hilfe zur Sinnerkenntnis und Bewältigung des Alters -
ein Dienst der Kirche an der Gesellschaft
- 31 Reflexionen über Alter, Einsamkeit, Krankheit und Tod.
Folgerungen für den Dienst der Kirche
- 41 Beschreibung von drei Modellen (Projekt in Mülheim/Ruhr,
Riedhof, Tageszentrum Tvaerbommen/Dänemark) als mögliche
Ansatzpunkte kirchlicher Altenarbeit
- 42 a Literarturauswertung
- 44 Lennartz, Karl: Hilfe zur Sinnerkenntnis und Bewältigung
des Alters - Ein Dienst der Kirche an der Gesellschaft.
Köln 1976, Diss., 79 S.
- 72 Examensarbeit
- 76 Abgeschlossen 1976

10 179

21 Universität Köln / Wirtschafts- und Sozialwissenschaftliche Fakultät / Institut für Angewandte Sozialforschung

22 Greinstr. 2

23 5000 Köln 41

24 Bundesrepublik Deutschland

25 (0221) 4704400

27 Brothun, Mechthild (Dipl.-Volksw.); Fuchs, Maria; Grüner, Karl-Wilhelm

30 Die Berufstätigkeit von Frauen

31 Die Untersuchung befaßt sich in der ersten Phase vorwiegend mit der Bedeutung der Berufstätigkeit für verheiratete Frauen, d.h. mit der Frage, wie verschiedenartige Interpretationen der eigenen Berufstätigkeit sich auf das Berufs- und Familienleben auswirken und inwieweit dies unterschiedliche Verhaltensstile bedingt. Im wesentlichen wurden Meinungen und Ansichten zur Berufsausbildung von Jungen und Mädchen, zu den Bestimmungsgründen für die Berufstätigkeit von Frauen sowie zu Rückwirkungen von Berufstätigkeit auf die Familiendynamik erhoben. Die Auswertung erfolgte unter besonderer Berücksichtigung der Bedeutung des Faktors Berufszufriedenheit. Als zweiter Teil der Untersuchung ist eine Intensiverhebung durchgeführt worden, die auf den Ergebnissen der ersten Phase aufbaut. Aufgrund der vorliegenden Ergebnisse ist ein nach Berufs- und Schulausbildung disproportional geschichtetes Sample gezogen worden, das wiederum 2000 Fälle umfaßt (durch entsprechende Gewichtung kann auch hier Repräsentativität erzielt werden). Über die Thematik der ersten Frage hinausgehend sollen hier Probleme behandelt werden, die sich mit der unterschiedlichen Bedeutung der Berufstätigkeit von Frauen für die Familie und die Gesellschaft ergeben. Besonderes Gewicht soll auf die Auswirkungen des Berufs und der Berufstätigkeit auf das Rollenverhalten der Frau, auf ihre soziale Stellung sowie auf ihr Selbstverständnis gelegt werden. Die Konzeption "Rollensatz", "Rollenelemente", "Lebenszyklus", "Freisetzung" und "Wahlmöglichkeit" sollen für die theoretische Orientierung des Forschungsprojektes zentral sein. Somit ist auch Differenzierung der Funktion von Berufstätigkeit ein wesentlicher Aspekt des Forschungsansatzes. Tabellarische Auswertung, Faktorenanalyse, Regressionsanalyse und Programmpaket SPSS.

42 a Interview

42 b 2000 verheiratete Personen zwischen 16 und 64 Jahren

42 d Willkürlich

43 Brothum, Mechthild: Bedeutung der Berufstätigkeit von Frauen - Konfliktmanagement in komplexen Rollenkonfigurationen. Opladen: Westdeutscher Verlag 1977.
= Forschungsbericht des Landes Nordrhein-Westfalen. Fachgruppe Wirtschafts- und Sozialwissenschaften. Nr. 2618

44 Fuchs, Maria; Grüner, Karl-Wilhelm: Die Bedeutung von Berufstätigkeit von Frauen. Köln 1971

Fuchs, Maria; Grüner, Karl-Wilhelm: Zwischenbericht an Forschungsprojekt "Bedeutung der Berufstätigkeit von Frauen". Köln 1971.

Hewel, P.: Rollenidentifikation bei nicht berufstätigen Hausfrauen. Köln, Dipl.-Arb. 1975

71 Ministerium für Wissenschaft und Forschung des Landes Nordrhein-Westfalen

72 Eigenprojekt

73 9/1969 - 10/1976

76 Abgeschlossen 1976

Köln

- 10 180
- 21 Universität Köln / Wirtschafts- und Sozialwissenschaftliche
22 Fakultät / Institut für Sozialpsychologie
22 Haedenkampstr. 2
- 23 5000 Köln 41
- 24 Bundesrepublik Deutschland
- 25 (0221) 412081/2
- 26 Anger, Hans (Prof.Dr.Dr.)
- 27 Bungard, W. (Dr.)
- 30 Forschungsprojekt: Alters-Suizid.
4. Abschließender Forschungsbericht an die DFG
- 31 Empirische Überprüfung des Zusammenhanges zwischen Ein-
samkeit und Isolation und suizidalen Reaktionen
- 41 Bei 2% bis 5% über 65jährigen sind latente suizidale Neigungen
festzustellen. Es existiert ein Zusammenhang zwischen suizidalen
Tendenzen und Einsamkeitsbekundungen sowie subjektiv als Ent-
behrung empfundener Isolation, jedoch nicht mit dem quantita-
tiven Ausmaß der Isolation.
- 42 a Interview
- 42 b 700 über 65jährige (Ausfälle 42%)
- 42 c Verheiratete und ledige Männer und Frauen in Köln,
über 65 Jahre, 1973
- 42 d Geschichtete Auswahl
- 44 Forschungsprojekt: Alters-Suizid. 4. Abschließender Forschungs-
bericht an die DFG. Berichterstatte: Dr.W. Bungard. Köln 1975,
209 S.
- 57 Köln
- 70 Deutsche Forschungsgemeinschaft
- 71 Deutsche Forschungsgemeinschaft
- 72 Auftragsforschung
- 76 Abgeschlossen 1975

- 10 181
- 21 Universität Köln / Wirtschafts- und Sozialwissenschaftliche
Fakultät / Institut für Sozialpsychologie
- 22 Haedenkampstr. 2
- 23 5000 Köln 41
- 24 Bundesrepublik Deutschland
- 25 (0221) 4702502
- 26 Anger, Hans (Prof.Dr.Dr.)
- 27 Bungard, Walter (Dr.Dipl.-Volksw.)
- 30 Isolation und Einsamkeit im Alter
Eine sozialpsychologische Studie
- 31 Überblick über das Ausmaß der objektiven Isolation älterer
Menschen, Beschreibung objektiver, altersspezifischer Verän-
derungen der Lebenssituation, Darlegung altersspezifischer
Normen und Erwartungen, Überblick über empirische Untersu-
chungen zum subjektiven Einsamkeitsgefühl ; Überprüfung der
Hypothesen in einer empirischen Studie
- 41 Die Entstehung von Einsamkeitsgefühlen als Folge einer
Isolationssituation muß im Kontext individueller Erwartungen,
sozial normierter Bewertungen und Bedürfnisse erklärt werden
- 42 a Literaturanalyse; Befragung
- 42 b 400
- 42 c Deutsche Staatsangehörige über 65 Jahren
- 42 d Teilgeschichtete Zufallsstichprobe
- 43 Bungard, Walter: Isolation und Einsamkeit im Alter. Eine
sozialpsychologische Studie. Köln: Peter Hanstein Verlag 1975.
- 44 Bungard, Walter: Arbeit in sozialer Isolation - eine empirische
Untersuchung über soziale Deprivation im modernen Arbeitsprozeß.
Köln, unveröff. Dipl.-Arb. 1971.
- 57 Köln
- 72 Dissertation
- 76 Abgeschlossen 1975

Köln

- 10 182
- 21 Universität Köln / Wirtschafts- und Sozialwissenschaft-
liche Fakultät / Institut für Sozialpsychologie
- 22 Haedenkampstr. 2
- 23 5000 Köln 41
- 24 Bundesrepublik Deutschland
- 25 (0221) 4702500
- 26 Anger, Hans (Prof.Dr.Dr.)
- 27 Bungard, W. (Dr.); Fischer, Lorenz (Dr.rer.pol.);
Schenk, H. (Dr.)
- 30 Sozialpsychologische Aspekte einer potentiellen Alters-
subkultur
- 31 1. Ermittlung der Determinanten altershomogener Kontakte
2. Beschreibung und Analyse struktureller Merkmale von
altershomogenen Kontakten unter Anwendung des Subkul-
turmodells
3. Analyse der Wirkungen altershomogener Kontakte auf die
kognitive Struktur der Teilnehmer sowie auf ihre Be-
ziehungen zu anderen Bezugspersonen und zur "Öffent-
lichkeit" im allgemeinen
- 42 a Interview
- 42 b Besucher von ca. 4 Altenclubs; 200 Altentouristen
- 42 d Random
- 44 Antrag für das Projekt "Sozialpsychologische Aspekte
einer potentiellen Altensubkultur". Köln: Univ., Institut
für Sozialpsychologie o.J., 92 S.
- 71 Kuratorium Deutsche Altershilfe e.V.
- 72 Geförderte Forschung
- 73 1/1976 - 12/1978
- 75 Laufend
- 78 12/1977

- 10 183
- 21 Universität Köln / Wirtschafts- und Sozialwissenschaftliche Fakultät / Institut für Sozialpsychologie
- 22 Haedenkampstr. 2
- 23 5000 Köln 41
- 24 Bundesrepublik Deutschland
- 25 (0221) 4702500
- 26 Anger, Hans (Prof.Dr.Dr.)
- 27 Fischer, Lorenz (Dr.rer.pol.)
- 30 Die Wirkungen der Institutionalisierung auf das Selbstbild alter Menschen
- 31 1. Ist das bei Altenheimbewohnern offensichtlich anzutreffende geschwächte Selbstbild als Folge eines Selektionsprozesses, als Nachwirkungen der Wartezeit oder als Institutionalisierungswirkungen oder aber als Folge aller drei Faktoren aufzufassen?
2. Sind die Institutionalisierungswirkungen im engeren Sinne abhängig von bestimmten Merkmalen der Heimsituation, wie sie aus den Kriterien der "totalen Institution" abgeleitet worden sind?
- 41 Die häufig zitierten Institutionalisierungswirkungen sind von den jeweiligen Bedingungen der Heimsituation und der persönlichen Situation bzw. der körperlichen Verfassung der Heimbewohner abhängig. Recht mobile alte Menschen, die sich letztlich selbst versorgen könnten, leiden am meisten unter solchen organisatorischen und baulichen Gegebenheiten eines Heimes, die ihren Verhaltensspielraum einengen.
- 42 a Interview
- 42 b 71 Altenheimbewohner, 27 Altenheimanwärter, 49 Altenwohnheimbewohner, 36 Altenwohnheimanwärter, 27 Empfänger des Mahlzeitendienstes, 18 Kontrollpersonen; Mindestalter: 67 Jahre
- 42 d Random
- 43 Fischer, Lorenz: Die Wirkungen der Institutionalisierung auf das Selbstbild alter Menschen. Köln, Wien: Böhlau 1976, 165 S., Anh.
- 57 Köln

71	Kuratorium Deutsche Altershilfe	1971	10
72	Dissertation	1972	11
76	Abgeschlossen 1976	1976	12
		1977	13
		1978	14
		1979	15
		1980	16
		1981	17
		1982	18
		1983	19
		1984	20
		1985	21
		1986	22
		1987	23
		1988	24
		1989	25
		1990	26
		1991	27
		1992	28
		1993	29
		1994	30
		1995	31
		1996	32
		1997	33
		1998	34
		1999	35
		2000	36
		2001	37
		2002	38
		2003	39
		2004	40
		2005	41
		2006	42
		2007	43
		2008	44
		2009	45
		2010	46
		2011	47
		2012	48
		2013	49
		2014	50
		2015	51
		2016	52
		2017	53
		2018	54
		2019	55
		2020	56
		2021	57
		2022	58
		2023	59
		2024	60
		2025	61
		2026	62
		2027	63
		2028	64
		2029	65
		2030	66
		2031	67
		2032	68
		2033	69
		2034	70
		2035	71
		2036	72
		2037	73
		2038	74
		2039	75
		2040	76
		2041	77
		2042	78
		2043	79
		2044	80
		2045	81
		2046	82
		2047	83
		2048	84
		2049	85
		2050	86
		2051	87
		2052	88
		2053	89
		2054	90
		2055	91
		2056	92
		2057	93
		2058	94
		2059	95
		2060	96
		2061	97
		2062	98
		2063	99
		2064	100

- 10 184
- 21 Universität Köln / Wirtschafts- und Sozialwissenschaftliche Fakultät / Institut für Sozialpsychologie
- 22 Haedenkampstr. 2
- 23 5000 Köln 41
- 24 Bundesrepublik Deutschland
- 25 (0221) 4701
- 26 Anger, Hans (Prof.Dr.Dr.)
- 27 Schenk, Herrad (Dr. Dipl.-Volksw.)
- 30 Die Kontinuität der Lebenssituation als Determinante des erfolgreichen Alterns
- 41 Das "erfolgreiche Altern" (operationalisiert als Lebenszufriedenheit im Alter) ist abhängig von der Kontinuität in verschiedenen Bereiche der Lebenssituation, u.a. von der Kontinuität des generellen Befindens, des Familienstandes, der Aktivitäten und Kontakte, der finanziellen Situation
- 42 a Interview
- 42 b 406 Personen über 65 Jahre
- 42 d Random
- 43 Schenk, Herrad: Die Kontinuität der Lebenssituation als Determinante erfolgreichen Alterns. Köln: Hanstein 1975, 256 S., Anh.
- 57 Köln
- 72 Dissertation
- 76 Abgeschlossen 1975

Köln

- 10 185
- 21 Universität Köln / Wirtschafts- und Sozialwissenschaftliche Fakultät / Institut für Sozialpsychologie
- 22 Haendenkampstr. 2
- 23 5000 Köln 41
- 24 Bundesrepublik Deutschland
- 25 (0221) 4702500
- 26 Anger, Hans (Prof.Dr.Dr.)
- 27 Tümmers, Hannelore (Dr. Dipl.-Psych.)
- 30 Sozialpsychologische Probleme der Alterssexualität
- 31 Obwohl medizinische Untersuchungen die relative Altersunabhängigkeit von Potenz und Libido belegt haben, können nicht nur die zahlreichen Witze über die Liebesbeziehungen älterer Menschen im vorwissenschaftlichen Bereich, sondern auch die bisherige Vernachlässigung dieses Themenbereichs von den Wissenschaften als Indikatoren angesehen werden für eine altersfeindliche Sexualmoral.
Im Rahmen dieser Arbeit ist zunächst die tatsächliche Verbreitung derartiger Vorstellungen über die Geschlechtslosigkeit des Alters zu ermitteln. Darüber hinaus wird ihr Stellenwert als eine unter den anderen Determinanten des Sexualverhaltens im Alter wie Krankheit, Partnerverlust, Desinteresse u.a. sowie ihr Einfluß auf das psychologische Wohlbefinden älterer Menschen untersucht
- 42 a Interview
- 42 b 2 Teilstichproben von je 250 Personen unter 50 Jahren und 250 Personen über 50 Jahren
- 42 c Einwohner der Stadt Köln
- 42 d Random
- 43 Tümmers, Hannelore: Sozialpsychologische Aspekte der Sexualität im Alter. Köln, Wien: Böhlau 1976, 186 S.
- 56 Köln
- 71 Kuratorium Deutsche Altershilfe
- 72 Dissertation
- 73 4/1971 - 12/1974
- 76 Abgeschlossen 1975

- 10 186
- 21 Universität Köln / Wirtschafts- und Sozialwissenschaftliche Fakultät / Institut für Soziologie
- 22 Albertus-Magnus-Platz
- 23 5000 Köln 41
- 24 Bundesrepublik Deutschland
- 25 (0221) 4702650
- 26 Scheuch, Erwin K. (Prof.Dr.)
- 27 Zimmermann, Robert (Dr.rer.pol.)
- 30 Zur Soziologie von Krankheit, psychischen Leiden und Hilfsbedürftigkeit im höheren Lebensalter
- 31 1. Alter und Krankheit als soziologisches Forschungsproblem
2. Professionelle Einrichtungen zur Diagnostik, Behandlung, Hilfe und Pflege
3. Epidemiologische Aspekte von Krankheit und Behandlungsnotwendigkeit im Alter
4. Demographische und soziostrukturelle Aspekte von Krankheit, Behandlung, Pflege und Art der Unterbringung
5. Krankheitsverhalten als sozialer Prozeß
6. Wohnen und Pflege in Alteneinrichtungen
7. Familienbeziehungen im Alter.
- 41 Einrichtungen zur Behandlung und Pflege bedürftiger und kranker alter Menschen befriedigen nur unzureichend die aktuellen Bedürfnisse der Betagten. Es wurde ein bedeutsames Ausmaß an Fehlplatzierungen in psychiatrischen Krankenhäusern und in Alten- und Pflegeheimen festgestellt.
- 42 a Einzelinterview
- 42 b 450
- 42 c Patienten und Heimbewohner über 65 Jahre und deren Angehörige
- 42 d Random
- 43 Zimmermann, Robert: Zur Soziologie von Krankheit, psychischen Leiden und Hilfsbedürftigkeit im höheren Lebensalter. Köln, Univ., Wirtschafts- und Sozialwissenschaftliche Fakultät 1976, Diss., 280 S.

Zimmermann, Robert: Alter und Hilfsbedürftigkeit. Zur Soziologie von Krankheit, psychischem Leiden und sozialer Abhängigkeit alter Menschen. Stuttgart: Enke 1977.
Bergner, Manfred; Behrends, Kurt; Zimmermann, Robert: Psychogeriatrische Versorgung in Nordrhein-Westfalen. Ergebnisse eines interdisziplinären Forschungsprojektes. Opladen: Westd.Verl. 1976

- 60 Nordrhein-Westfalen
- 70 Landesamt für Forschung NRW; Landschaftsverband Rheinland; Landschaftsverband Westfalen-Lippe
- 72 Dissertation
- 73 1/1970 - 6/1976
- 76 Abgeschlossen 1976

- 10 187
- 21 Universität Köln / Wirtschafts- und Sozialwissenschaftliche Fakultät / Seminar für Sozialpolitik
- 22 Albertus-Magnus-Platz
- 23 5000 Köln 41
- 24 Bundesrepublik Deutschland
- 25 (0221) 4702646
- 26 Blume, Otto (Prof.Dr.)
- 27 Bahn, Wilfried
- 30 Analyse verbraucherpolitischer Zielvorstellungen in den Altenplänen der BRD
- 72 Staatsarbeit
- 76 Abgeschlossen 1977

Köln

10	188		
21	Universität Köln / Wirtschafts- und Sozialwissen- schaftliche Fakultät /Seminar für Sozialpolitik		
22	Albertus-Magnus-Platz		
23	5000 Köln 41		
24	Bundesrepublik Deutschland		
25	(0221) 4701		
26	Blume, Otto (Prof.Dr.)		
27	Blase, Reinhardt		
30	<u>Regionale Probleme der Altenhilfepolitik</u>		
72	Staatsarbeit		
75	Laufend		
78	1977		

- 10 189
- 21 Universität Köln / Wirtschafts- und Sozialwissenschaft-
liche Fakultät / Seminar für Sozialpolitik
- 22 Albertus-Magnus-Platz
- 23 5000 Köln 41
- 24 Bundesrepublik Deutschland
- 25 (0221) 4702646
- 26 Blume, Otto (Prof.Dr.)
- 27 Brejora, Harald
- 30 Die soziale Lage der älteren Menschen in der Bundesrepublik
Deutschland
- 72 Staatsarbeit
- 76 Abgeschlossen 1976

Köln

- 10 190
- 21 Universität Köln / Wirtschafts- und Sozialwissenschaft-
liche Fakultät / Seminar für Sozialpolitik
- 22 Albertus-Magnus-Platz
- 23 5000 Köln 41
- 24 Bundesrepublik Deutschland
- 25 (0221) 4702646
- 26 Blume, Otto (Prof.Dr.)
- 27 Gronemeyer, Sabine
- 30 Die materielle Lage älterer Menschen in der BRD als Ausdruck
von Mängeln in der gesetzlichen Rentenversicherung
- 72 Staatsarbeit
- 76 Abgeschlossen 1976

Köln

- 10 191
- 21 Universität Köln / Wirtschafts- und Sozialwissen-
schaftliche Fakultät / Seminar für Sozialpolitik
- 22 Albertus-Magnus-Platz
- 23 5000 Köln 41
- 24 Bundesrepublik Deutschland
- 25 (0221) 4702646
- 26 Blume, Otto (Prof.Dr.)
- 27 Haas, Gerhard
- 30 Analysen von ausgewählten Altenhilfeeinrichtungen im
Westerwaldkreis
- 58 Westerwaldkreis
- 72 Staatsarbeit
- 75 Laufend
- 78 1977

Köln

- 10 192
- 21 Universität Köln / Wirtschafts- und Sozialwissenschaft-
liche Fakultät / Seminar für Sozialpolitik
- 22 Albertus-Magnus-Platz
- 23 5000 Köln 41
- 24 Bundesrepublik Deutschland
- 25 (0221) 4702646
- 26 Blume, Otto (Prof.Dr.)
- 27 Hallenbach, Hans Gerd
- 30 Betriebliche Altersversorgung
- 72 Diplomarbeit
- 75 Laufend
- 78 10/1978

Köln

- 10 193
- 21 Universität Köln / Wirtschafts- und Sozialwissenschaftliche
Fakultät / Seminar für Sozialpolitik
- 22 Albertus-Magnus-Platz
- 23 5000 Köln 41
- 24 Bundesrepublik Deutschland
- 25 (0221) 4701
- 26 Blume, Otto (Prof.Dr.)
- 27 Hersemann, Uwe
- 30 Zielssysteme der Altenhilfepolitik in den Landesalten-
plänen der BRD
- 61 Bundesrepublik Deutschland
- 72 Staatsarbeit
- 75 Laufend
- 78 1977

- 10 194
- 21 Universität Köln / Wirtschafts- und Sozialwissenschaft-
liche Fakultät / Seminar für Sozialpolitik
- 22 Albertus-Magnus-Platz
- 23 5000 Köln 41
- 24 Bundesrepublik Deutschland
- 25 (0221) 4702646
- 26 Blume, Otto (Prof.Dr.)
- 27 Horn, Mechthild
- 30 Alterssoziologische Aspekte der Werbung und ihre Bedeutung
für die Lebenslage des alten Menschen
- 43 Horn, Mechthild; Naegele, Gerhard: Gerontologische Aspekte der
Anzeigenwerbung. Ergebnisse einer Inhaltsanalyse von Werbeeinse-
raten für ältere Menschen und mit älteren Menschen.
Zeitschrift für Gerontologie, 9 (1976) 6, S. 463-472
- 44 Horn, Mechthild; Naegele, Gerhard: Gerontologische Aspekte
der Werbung. Köln 1975
- 72 Diplomarbeit
- 76 Abgeschlossen 1976

Köln

- 10 195
- 21 Universität Köln / Wirtschafts- und Sozialwissenschaft-
liche Fakultät / Seminar für Sozialpolitik
- 22 Albertus-Magnus-Platz
- 23 5000 Köln 41
- 24 Bundesrepublik Deutschland
- 25 (0221) 4702646
- 26 Blume, Otto (Prof.Dr.)
- 27 Jürgen, Klaus
- 30 Die Auswirkungen des Bundessozialhilfegesetzes auf die
Lebenslage älterer Sozialhilfeempfänger
- 72 Staatsarbeit
- 76 Abgeschlossen 1976

Köln

- 10 196
- 21 Universität Köln / Wirtschafts- und Sozialwissenschaft-
liche Fakultät / Seminar für Sozialpolitik
- 22 Albertus-Magnus-Platz
- 23 5000 Köln 41
- 24 Bundesrepublik Deutschland
- 25 (0221) 4702646
- 26 Blume, Otto (Prof.Dr.)
- 27 Kern, Helmut
- 30 Zur Problematik privater Altenheime in der BRD
- 61 Bundesrepublik Deutschland
- 72 Staatsarbeit
- 76 Abgeschlossen 1976

- 10 197
- 21 Universität Köln / Wirtschafts- und Sozialwissenschaftliche Fakultät / Seminar für Sozialpolitik
- 22 Albertus-Magnus-Platz
- 23 5000 Köln 41
- 24 Bundesrepublik Deutschland
- 25 (0221) 4701
- 26 Blume, Otto (Prof.Dr.)
- 27 Klaproth, Ingrid
- 30 Probleme älterer Arbeitnehmerinnen - unter besonderer Berücksichtigung der Industriearbeiterin
- 31 Nachweis des Postulats, daß der geschlechtspezifische Faktor die Benachteiligung älterer Berufstätiger verstärkt
- 41 Ältere Industriearbeiterinnen können den gestellten Anforderungen nicht nachkommen, das soziale Sicherungssystem ist ungenügend, die allgemeine Benachteiligung von Frauen verschärft die Situation älterer Industriearbeiterinnen
- 42 a Analyse von Statistiken
- 42 c Über 45jährige berufstätige Frauen
- 72 Diplomarbeit
- 76 Abgeschlossen 4/1977

Köln

- 10 198
- 21 Universität Köln / Wirtschafts- und Sozialwissenschaft-
liche Fakultät / Seminar für Sozialpolitik
- 22 Albertus-Magnus-Platz
- 23 5000 Köln 41
- 24 Bundesrepublik Deutschland
- 25 (0221) 4702646
- 26 Blume, Otto (Prof.Dr.)
- 27 Kröger, Maria
- 30 Möglichkeiten und Grenzen der Pädagogik in der Altenhilfe
- 44 Kröger, Maria: Möglichkeiten und Grenzen der Pädagogik in
der Altenhilfe. Köln, Univ., Seminar für Sozialpolitik,
Dipl.-Arb. 1976, 205, XX S.
- 72 Diplomarbeit
- 76 Abgeschlossen 3/1976

- 10 199
- 21 Universität Köln / Wirtschafts- und Sozialwissenschaft-
liche Fakultät / Seminar für Sozialpolitik
- 22 Albertus-Magnus-Platz
- 23 5000 Köln 41
- 24 Bundesrepublik Deutschland
- 25 (0221) 4702646
- 26 Blume, Otto (Prof.Dr.)
- 27 Laschinsky, Peter
- 30 Die Kleinaktie als Mittel der Altersvorsorge
- 72 Diplomarbeit
- 76 Abgeschlossen 1976

Köln

- 10 200
- 21 Universität Köln / Wirtschafts- und Sozialwissenschaft-
liche Fakultät / Seminar für Sozialpolitik
- 22 Albertus-Magnus-Platz
- 23 5000 Köln 41
- 24 Bundesrepublik Deutschland
- 25 (0221) 4702646
- 26 Blume, Otto (Prof.Dr.)
- 27 Meier-Witoch, Angelika
- 30 Reproduktion der Arbeitskraft und ihre Bedeutung für die
Freizeit alter Menschen
- 72 Staatsarbeit
- 75 Laufend
- 78 10/1978

- 10 201
- 21 Universität Köln / Wirtschafts- und Sozialwissenschaftliche Fakultät / Seminar für Sozialpolitik
- 22 Albertus-Magnus-Platz
- 23 5000 Köln 41
- 24 Bundesrepublik Deutschland
- 25 (0221) 4702646
- 26 Blume, Otto (Prof.Dr.)
- 27 Plum, Wolfgang (Dipl.-Volksw.)
- 30 Zur Theorie und Praxis der betrieblichen Vorbereitung auf das Alter in der Bundesrepublik - eine Bestandsaufnahme
- 31 Ausgehend von der Darstellung einiger allgemeiner altersbedingter Veränderungen, die einen Einfluß auf die Lebenssituation alter Menschen haben, sowie der Lebenslage älterer Arbeitnehmer vor und nach deren Pensionierung wird die derzeitige Praxis der Altersvorbereitung untersucht. Eine kritische Analyse der Vorbereitungspraxis anhand theoretischer Modelle ergänzt diese Untersuchung
- 42 a Schriftliche Befragung
- 42 b 67 Firmen in der Bundesrepublik Deutschland
- 44 Plum, Wolfgang: Zur Theorie und Praxis der betrieblichen Vorbereitung auf das Alter in der Bundesrepublik - eine Bestandsaufnahme. Köln, Univ., Wirtschafts- und Sozialwiss. Fak., Seminar für Sozialpolitik, Dipl.-Arb. 1976, 92, IV S.
- 61 Bundesrepublik Deutschland
- 72 Diplomarbeit
- 76 Abgeschlossen 10/1976

Köln

- 10 202
- 21 Universität Köln / Wirtschafts- und Sozialwissenschaft-
liche Fakultät / Seminar für Sozialpolitik
- 22 Albertus-Magnus-Platz
- 23 5000 Köln 41
- 24 Bundesrepublik Deutschland
- 25 (0221) 4702646
- 26 Blume, Otto (Prof.Dr.)
- 27 Prochaska, Siegfried
- 30 Die Auswirkungen des Bundessozialhilfegesetzes auf die
Lebenslage von Sozialhilfeempfängern mit dem 65. Lebensjahr
- 72 Staatsarbeit
- 76 Abgeschlossen 1976

Köln

- 10 203
- 21 Universität Köln / Wirtschafts- und Sozialwissenschaft-
liche Fakultät / Seminar für Sozialpolitik
- 22 Albertus-Magnus-Platz
- 23 5000 Köln 41
- 24 Bundesrepublik Deutschland
- 25 (0221) 4702646
- 26 Blume, Otto (Prof.Dr.)
- 27 Przybyla, Franz Josef
- 30 Maßnahmen zur Freizeitgestaltung älterer Menschen
- 72 Staatsarbeit
- 76 Abgeschlossen 7/1976

Köln

- 10 204
- 21 Universität Köln/Wirtschafts- und Sozialwissenschaftliche
Fakultät/Seminar für Sozialpolitik
- 22 Albertus-Magnus-Platz
- 23 5000 Köln 41
- 24 Bundesrepublik Deutschland
- 25 (0221) 4702646
- 26 Blume, Otto (Prof.Dr.)
- 27 Rudolph, Hans Joachim
- 30 Der Mangel an Pflegekräften in der Altenhilfe und Möglich-
keiten zu seiner Verminderung, am Beispiel einer rheinischen
Großstadt
- 72 Diplomarbeit
- 76 Abgeschlossen 1976

Köln

- 10 205
- 21 Universität Köln / Wirtschafts- und Sozialwissenschaft-
liche Fakultät / Seminar für Sozialpolitik
- 22 Albertus-Magnus-Platz
- 23 5000 Köln 41
- 24 Bundesrepublik Deutschland
- 25 (0221) 4702646
- 26 Blume, Otto (Prof.Dr.)
- 27 Rückert, Willi (Dr.Dipl.-Kfm.)
- 30 Grundlagen der Planung von Altenhilfeunternehmen
- 31 Es wird von der These ausgegangen, daß das Konzept der Un-
ternehmensplanung geeignet ist, das Planungsproblem von
Altenhilfeunternehmen zu strukturieren und die Grundlagen
der Planung in Altenhilfeunternehmen in einem konzeptionellen
Zusammenhang darzustellen
- 44 Rückert, Willi: Grundlagen der Planung von Altenhilfeunter-
nehmen. Köln, Univ., Wirtschafts- und Sozialwiss. Fakultät,
Diss., 1974, 400 S.
- 72 Dissertation
- 76 Abgeschlossen 8/1974

Köln

- 10 206
- 21 Universität Köln / Wirtschafts- und Sozialwissenschaft-
liche Fakultät / Seminar für Sozialpolitik
- 22 Albertus-Magnus-Platz
- 23 5000 Köln 41
- 24 Bundesrepublik Deutschland
- 25 (0221) 4702646
- 26 Blume, Otto (Prof.Dr.)
- 27 Sanders, Ralf
- 30 Die soziale Situation der alten Menschen in der BRD unter
besonderem Aspekt der regionalen Benachteiligung
- 72 Staatsarbeit
- 76 Abgeschlossen 1976

- 10 207
- 21 Universität Köln / Wirtschafts- und Sozialwissenschaft-
liche Fakultät / Seminar für Sozialpolitik
- 22 Albertus-Magnus-Platz
- 23 5000 Köln 41
- 24 Bundesrepublik Deutschland
- 25 (0221) 4701
- 26 Blume, Otto (Prof.Dr.)
- 27 Schönken, Reiner
- 30 Die sozialpolitische Relevanz der schichtspezifischen
Altersverhaltensweisen für die Altenhilfepolitik
- 72 Diplomarbeit
- 76 Abgeschlossen 1977

Köln

10	208	
21	Universität Köln / Wirtschafts- und Sozialwissenschaft- liche Fakultät / Seminar für Sozialpolitik	
22	Albertus-Magnus-Platz	
23	5000 Köln 41	
24	Bundesrepublik Deutschland	
25	(0221) 4702646	
26	Blume, Otto (Prof.Dr.)	
27	Schwoil, Werner	
30	<u>Probleme der betrieblichen Altersversorgung</u>	
72	Diplomarbeit	
76	Abgeschlossen 1976	

Köln

- | | | |
|----|---|--|
| 10 | 209 | |
| 21 | Universität Köln / Wirtschafts- und Sozialwissenschaft-
liche Fakultät / Seminar für Sozialpolitik | |
| 22 | Albertus-Magnus-Platz | |
| 23 | 5000 Köln 41 | |
| 24 | Bundesrepublik Deutschland | |
| 25 | (0221) 4702646 | |
| 26 | Blume, Otto (Prof.Dr.) | |
| 27 | Thielen, Klaus | |
| 30 | <u>Verbraucherverhalten älterer Menschen.</u>
Darstellung und Möglichkeiten seiner Beeinflussung | |
| 72 | Diplomarbeit | |
| 76 | Abgeschlossen 1977 | |

Köln

10	210		
21	Universität Köln / Wirtschafts- und Sozialwissenschaftliche Fakultät / Seminar für Sozialpolitik		
22	Albertus-Magnus-Platz		
23	5000 Köln 41		
24	Bundesrepublik Deutschland		
25	(0221) 4702646		
26	Blume, Otto (Prof.Dr.)		
27	Vettes, Ronald		
30	<u>Soziale Lage und Versorgung psychisch Alterskranker in der BRD</u>		
61	Bundesrepublik Deutschland		
72	Staatsarbeit		
76	Abgeschlossen 1976		

Köln

- 10 211
- 21 Universität Köln / Wirtschafts- und Sozialwissenschaftliche Fakultät / Seminar für Sozialpolitik
- 22 Albertus-Magnus-Platz
- 23 5000 Köln 41
- 24 Bundesrepublik Deutschland
- 25 (0221) 4702646
- 26 Blume, Otto (Prof.Dr.)
- 27 Wolf, Max
- 30 Möglichkeiten und Probleme bei der Umschulung und Weiterbildung von älteren Arbeitnehmern
- 72 Staatsarbeit
- 75 Laufend
- 78 10/1978

Köln

- 10 212
- 21 Universität Köln / Wirtschafts- und Sozialwissenschaft-
liche Fakultät / Seminar für Sozialpolitik
- 22 Albertus-Magnus-Platz
- 23 5000 Köln 41
- 24 Bundesrepublik Deutschland
- 25 (0221) 4702646
- 26 Blume, Otto (Prof.Dr.)
- 27 Zurmühlen, Wilhelm
- 30 Funktion und Möglichkeiten der Selbstverwaltung im System
der gesetzlichen Rentenversicherung unter besonderer Be-
rücksichtigung der Sozialwahlen
- 72 Staatsarbeit
- 76 Abgeschlossen 1977

- 10 213
- 21 Universität zu Köln / Wirtschaftspolitisches Seminar
- 22 Albertus-Magnus-Platz
- 23 5000 Köln 41
- 24 Bundesrepublik Deutschland
- 25 (0221) 4702319
- 26 Watrin, Christian (Prof.Dr.)
- 27 Kollo, Udo
- 30 Die Auswirkungen der gesetzlichen Regelung zur betrieblichen Altersversorgung in gesamtwirtschaftlicher Sicht
- 31 Darstellung der betrieblichen Altersversorgung, ihrer Auswirkungen auf das Steueraufkommen, Analyse von Reformvorschlägen zur betrieblichen Altersversorgung (einschl. des Gesetzentwurfs der Bundesregierung)
- 41 Durch den Gesetzentwurf steigen die Rentenleistungen an; Nachfragesteigerung und inflationäre Verstärkung können die Folge sein.
- 42 a Analyse von Gesetzesvorlagen
- 61 Bundesrepublik Deutschland
- 72 Diplomarbeit
- 73 10/1974 - 3/1975
- 76 Abgeschlossen 1975

Köln

- 10 214
- 21 Verein für Unterrichtsforschung
- 22 Blumenallee 24
- 23 5000 Köln 40
- 24 Bundesrepublik Deutschland
- 26 Diem, Lieselotte (Prof.Dr.)
- 27 Lehr, Ursula (Prof.Dr.); Tietz, Helmut (Dipl.-Ing.);
Winter, Jürgen (Dipl.-Arch.)
- 30 Bewegungsgerechte elementare Einrichtungen für Altersspiel
und - sport im Innen- und Außenbereich von Altenwohnheimen
und ähnlichen Einrichtungen
- 31 Einrichtungen zur Durchführung von Spiel und Sport für
Ältere im Innen- und Außenbereich von Altenwohnheimen
sollten individuellen Ansprüchen verschiedener Verhal-
tensweisen und Gesundheitsproblemen entsprechen. Hierzu
ist zwingend erforderlich, Alternativvorschläge für
bestehende Bauten und gleichzeitig Grundlagen für Neu-
bauten zu erforschen und zu erproben.
- 42 a Literaturanalyse; Interview
- 42 b Ca. 20 verschiedenartige Heimstätten
- 42 d Willkürlich
- 71 Bundesministerium für Jugend, Familie und Gesundheit
- 72 Geförderte Forschung
- 73 12 Monate
- 78 6/1978

- 10 215
- 21 Universität Mainz/Fachbereich Philosophie-Pädagogik/
Pädagogisches Institut
- 22 Schillerstr. 11
- 23 6500 Mainz
- 24 Bundesrepublik Deutschland
- 25 (0631) 392291
- 26 Peege, Joachim (Prof.Dr.)
- 27 Stenger, Hans-Joachim (Dr.)
- 30 Gerontagogische Arbeit mit Senioren
Erziehungswissenschaftliche Implikationen der Gerontologie
dargestellt am Beispiel der Mainzer Altentagesstätten
- 31 Am exemplarischen Untersuchungsfeld werden grundsätzliche
Probleme der Altenarbeit dargestellt und erörtert. Aussagen
über eine zu begründende Gerontagogik sollen erarbeitet
werden
- 41 Altentagesstätten erweisen sich als gerontagogische Orte,
in denen mit Senioren, nicht für sie gearbeitet wird.
Die Leitungen dieser Begegnungsstätten betreuen die Besucher
nicht, sonder stehen ihnen bei der Verwirklichung der selbst-
gesteckten Ziele zur Seite, indem sie mæeutisch vorgehend die
ureigensten Bedürfnisse der Betagten freilegen und zu deren
Befriedigung beitragen
- 42 a Fragebogen (1); halbstandardisierte Interviews (2)
- 42 b ca. 395 Personen (1); 7 Personen (2)
- 42 c Besucher der 7 Mainzer Altentagesstätten (1); Altentages-
stättenleiterinnen (2)
- 42 d Total
- 43 Stenger, Hans-Joachim: Gerontagogische Arbeit mit Senioren.
Mainz, Univ., Fachbereich Philosophie/Pädagogik, Diss., 1977,
281 S., Anh. 56 S.
- 57 Mainz
- 72 Dissertation
- 76 Abgeschlossen 2/1977

- 10 216
- 21 Universität Marburg / Fachbereich Erziehungs-
wissenschaften
- 22 Krummbogen 28
- 23 3550 Marburg
- 24 Bundesrepublik Deutschland
- 25 (06421) 284770
- 26 Auernheimer, Georg (Prof.Dr.)
- 27 Heide, Eva
- 30 Bildungsangebote für ältere Menschen unter Berücksichtigung
ihrer Wohnsituation
- 31 Bildungsangebote für die Bewohner von Altenheimen sollten
daraufhin untersucht werden, ob und in welchem Umfang sie
einen Beitrag dazu leisten, die Lebenssituation im Heim
zu verbessern.
- 41 Unabdingbar notwendig für die Realisierung einer "effektiven"
Altenbildung wären staatliche Maßnahmen zur einheitlichen
Regelung von Altenbildung auf Bundesebene und die Entwicklung
einer Altenbildungskonzeption.
- 42 a Analyse von Theorieansätzen zur Altenbildung; Interview
- 42 b 17 Altenheime; 1 Sozialzentrum in Frankfurt
- 42 d Geschichtete Stichprobe
- 43 Heide, Eva: Bildungsangebote für ältere Menschen unter
Berücksichtigung ihrer Wohnsituation. Marburg, Univ.
Dipl.-Arb. 1976, 180 S.
- 72 Diplomarbeit
- 76 Abgeschlossen 6/1976

Marburg

- 10 217
- 21 Universität Marburg / Fachbereich Erziehungswissenschaften /
Fachrichtung Erziehungswissenschaft
- 22 Krummbogen 28, Block B, II
- 23 3550 Marburg
- 24 Bundesrepublik Deutschland
- 25 (06421) 284703
- 26 Kamper, D. (Prof.Dr.)
- 27 Heymann-Vef, Helga
- 30 Weiterbildungsmodelle für ältere Menschen
- 31 Darstellung und Analyse von Angeboten zur Weiterbildung Älterer
- 42 b Veranstaltungsangebote 9 verschiedener Großstädte, Veranstaltungs-
angebot einer Volkshochschule
- 44 Heymann-Vef, Helga: Weiterbildungsmodelle für älter Menschen.
Marburg, Univ., Fachbereich Gesellschaftswissenschaften,
Dipl.-Arb. 1977, 223, XVII S.
- 57 Berlin (West); Bremen; Dortmund; Düsseldorf; Essen; Frankfurt;
Hannover; Marburg; München; Stuttgart
- 72 Diplomarbeit
- 76 Abgeschlossen 1977

- 10 218
- 21 Fachhochschule Niederrhein / Abteilung Mönchengladbach /
Fachbereich Sozialwesen
- 22 Richard-Wagner-Str. 101
- 23 4050 Mönchengladbach
- 24 Bundesrepublik Deutschland
- 25 (02161) 1861
- 26 Hermülheim, Christel
- 27 Mentzen, Friedrich
- 30 Zivildienstleistende in der Altenhilfe
- 41 Information über Kriegsdienstverweigerung und Einsatz
von Zivildienstleistungen in der Altenarbeit. Aufzeigen
von Problemen und Konflikten von Zivildienstleistenden
- 42 a Literaturarbeit; eigene Erfahrungen
- 44 Mentzen, Friedrich: Zivildienstleistende in der Alten-
hilfe. Fachhochschule Niederrhein/Abt. Mönchengladbach
1976, Hausarbeit
- 72 Hausarbeit
- 76 Abgeschlossen 8/1976
- 42 a Biographisches Interview (1); Interview (2); Selbstinterview
- 42 b 1.000-110; 100-111
- 42 c Biographisches Interview über 10 Jahre (1); Interview im Zusammenhang mit der Vorbereitung von einem Biograph (2)
- 42 d Biograph (1); Biograph (2)

- 10 219
- 21 Deutsche Akademie für Psychoanalyse e.V. / Münchner Lehr-
und Forschungsinstitut
- 22 Leopoldstr. 87
- 23 8000 München 40
- 24 Bundesrepublik Deutschland
- 25 (089) 341444
- 27 Horn, Elisabeth (Dipl.-Psych.); Schock, Margot (Dr.med.);
Trauth, Wolfgang (Dipl.-Päd.)
- 30 Problematik der zweiten Lebenshälfte und ihre Spiegelung
in der Gruppe
- 31 Pathologische Bewältigungsformen der Probleme der Menschen
in der zweiten Lebenshälfte und der Zusammenhang mit einer
pathologischen Dynamik der primären Familiengruppe soll unter-
sucht werden sowie die Möglichkeiten und Schwierigkeiten
einer Therapie bei älteren Menschen
- 42 a Einzelinterview; Beobachtung therapeutischer Gruppen
- 44 Gruppenprotokolle
- 57 München
- 72 Eigenprojekt
- 73 12/1976 - 12/1980
- 75 Laufend
- 78 10/1978

- 10 220
- 21 Gesellschaft für Grundlagenforschung mbH
- 22 Kobellstr. 12
- 23 8000 München 2
- 24 Bundesrepublik Deutschland
- 25 (089) 539391
- 26 Thierauf, Lothar W.
- 27 Lerch, Monika (Dr.); Pettinger, Rudolf (Dr.)
- 30 Sozialwissenschaftliche Grundlagen zur Fortschreibung
des Landesaltenplans des Freistaates Bayern
- 31 Erhebung der sozialen Situation älterer und alter Bürger
in und außerhalb stationärer (institutioneller) Wohnformen,
Untersuchung der Anpassungsfähigkeit bei fortschreitendem
sozialem Disengagements, Bedarf an ambulanten sozialen Hil-
fen zur potentiellen Vermeidung bzw. Verzögerung stationärer
Unterbringung, Erwartungsstrukturen an die Formen stationären
Wohnens (Unterbringung - Pflege), Anpassung stationärer Wohn-
formen (ihrer Organisation usw.) an die Bedürfnisse ihrer
künftigen Nutzer, Parameter für die Bedarfsplanung
- 41 Unter lebenszyklischer Betrachtung ist die Tendenz des
sozialen Disengagements im höheren Lebensalter begleitet von
einschneidenden Veränderungen im Bereich der individuellen
Bindungen und sozialen Primärstrukturen. Diese Umstruktu-
rierung des bisherigen Lebensstils und des stärkeren Rück-
zuges auf sich selbst wird dabei vielfach nicht freiwillig
akzeptiert; die Anpassung an veränderte Situationen führt
zu Krisen und Zufriedenheitsverlust. Welche weitergehenden
Möglichkeiten haben Legislative und Exekutive um die Situa-
tion alter Bürger mehr als bisher zu humanisieren.
- 42 a Einzelinterview (1); Befragung (2); Sekundäranalyse
- 42 b 1.000 (1); 500 (2)
- 42 c Bayerische Bevölkerung über 55 Jahre (1); Experten im Umgang
mit der Versorgung von alten Bürgern (2)
- 42 d Random (1); Quota (2)

60	Freistaat Bayern
70	Bayerisches Staatsministerium für Arbeit und Sozialordnung
71	Bayerisches Staatsministerium für Arbeit und Sozialordnung
72	Auftragsforschung
73	12/1976 - 01/1978
75	Laufend
78	12/1977

- 10 221
- 21 Institut für Freizeitwirtschaft und Freizeitinfrastruktur
- 22 Thierschstr. 22
- 23 8000 München 22
- 24 Bundesrepublik Deutschland
- 25 (089) 293243/44
- 27 Martin, Engelbertine (Dipl.-Volksw.); Middecke, Jens-Joergen
(Dipl.-Kfm.)
- 30 Kosten-Nutzen-Analyse eines Rehabilitationszentrums
- 31 Vergleich von Kosten und Nutzen eines Rehabilitations-
zentrums mit denen einer konventionellen Lösung; Untersuchung
sich ergebender Änderungen für die Beteiligten (Stadt, Kranken-
kassen, Freie Träger, Patienten)
- 42 a Befragung; Einzelinterview; Gruppeninterview; Wirtschaftlich-
keitsrechnung; Kosten-Nutzen-Analyse; Inhaltsanalyse; Sekun-
däranalyse von Statistiken, Akten- und Archivmaterial
- 72 Auftragsforschung
- 73 1/1978 - 6/1978
- 76 Abgeschlossen 1978

- 10 222
- 21 Institut für Freizeitwirtschaft und Freizeitinfrastruktur
- 22 Thierschstr. 11
- 23 8000 München 22
- 24 Bundesrepublik Deutschland
- 25 (089) 293243/44
- 26 Martin, Engelbertine (Dipl.-Volksw.)
- 27 Middeke, Jens-Joergen (Dipl.-Kfm.); Brand, K.-W.
(Dr.Dipl.-Soz.)
- 30 Stationäre und offene Altenhilfe in München
- 31 Darstellung des vorhandenen Angebots und des künftigen Bedarfs an stationären Altenangeboten, häuslichen Diensten und ambulanten Diensten in kleinräumiger Aufteilung zur Ableitung von Prioritäten und Empfehlungen für die Planung
- 41 Eine Verbesserung der Versorgung ist mit einer schrittweisen Verlagerung von der stationären zur offenen Altenhilfe verbunden
- 42 a Befragung; Inhaltsanalyse; Sekundäranalyse von Statistiken, Akten usw.
- 42 c Alle westdeutschen Städte über 50.000 Einwohner
- 43 Landeshauptstadt München, Sozialreferat: Stationäre und offene Altenhilfe in München. Materialien zur Altenplanung in München. München 1977.
- 57 München
- 70 München, Stadt / Sozialreferat / Grundsatz-und Planungsabteilung
- 71 München, Stadt / Sozialreferat / Grundsatz-und Planungsabteilung
- 72 Auftragsforschung
- 73 12/1976 - 11/1977
- 76 Abgeschlossen 1977

- 10 223
- 21 LOGON GmbH, Beratungszentrum für Marketing, Planung,
Organisation, Datenverarbeitung
- 22 Millerring 35
- 23 8000 München 2
- 24 Bundesrepublik Deutschland
- 25 (089) 281501
- 26 Butler, Carl Jochen von (Dipl.-Volksw.)
- 27 Lenz-Romeiss, Felicitas (Dr.); Czetczinski, Werner
(Dipl.-Kfm.); Volkner, Peter (Dipl.-Kfm.)
- 30 Freizeitverhalten außer Haus. Analysen und Prognosen zum
Freizeitverhalten in der Urlaubszeit und in der Wochen-
endfreizeit
- 31 Kritische Bewertung vorhandener Analysen und Prognosen zum
Freizeitverhalten und synoptische Gegenüberstellung der
Ergebnisse
- 41 Bisherige Freizeitforschung lückenhaft. Ältere Menschen sind
bei den Aktivitäten Spazierengehen und Gartenarbeit überre-
präsentiert
- 42 a Analyse von 12 empirischen Erhebungen aus den Jahren 1970 - 1974
- 43 LOGON GmbH: Freizeitverhalten außer Haus. Analysen und
Prognosen zum Freizeitverhalten in der Urlaubszeit und
in der Wochenendfreizeit. Bonn-Bad Godesberg: Der Bun-
desminister für Raumordnung, Bauwesen und Städtebau 1977,
84 S. (=Schriftenreihe "Städtebauliche Forschung des
Bundesministers für Raumordnung, Bauwesen und Städtebau,
Heft 03.053)
- 61 Bundesrepublik Deutschland
- 70 Bundesministerium für Raumordnung, Bauwesen und Städtebau
- 71 Bundesministerium für Raumordnung, Bauwesen und Städtebau
- 72 Auftragsforschung
- 76 Abgeschlossen 1977

- 10 224
- 21 Max-Planck-Gesellschaft zur Förderung der Wissenschaften
e.V.; PGR Internationales und Vergleichendes Sozialrecht
- 22 Akademiestr. 7
- 23 8000 München 40
- 24 Bundesrepublik Deutschland
- 25 (089) 2108-1
- 26 Igl, Gerhard (Dr.)
- 30 Die soziale Sicherung für den Fall langfristiger Gebrechen
in der Bunderepublik Deutschland und in Frankreich
- 31 Exemplarische Arbeit zur Ermittlung der spezifischen Arbeits-
bedingungen und -methoden auf dem Gebiet des vergleichenden
Sozialrechts, die Einblick in die Probleme der sozialen
Sicherung der langfristig Gebrechlichen geben und evtl. Lö-
sungsvorräte bereitstellen soll.
- 42 a Internationaler Vergleich
- 72 Eigenprojekt
- 73 1/1976 - 12/1980
- 75 Laufend
- 78 12/1977

München

- 10 225
- 21 Max-Planck-Gesellschaft zur Förderung der Wissenschaften
e.V.; PGR Internationales und Vergleichendes Sozialrecht
- 22 Akademiestr. 7
- 23 8000 München 40
- 24 Bundesrepublik Deutschland
- 25 (089) 2108-1
- 26 Schulte, Bernd (Dr.)
- 30 Die soziale Sicherung spezifischer Gruppen - am Beispiel
der sozialen Sicherung von Autoren und Künstlern - in
der Bundesrepublik Deutschland und Großbritannien
- 31 Exemplarische Arbeit zu Ermittlung der Arbeitsbedingungen und
-methoden auf dem Gebiet des vergleichenden Sozialrechts mit
dem Ziel, u.a. Antworten auf die Fragen zu geben:
Welche sozialen Probleme Künstler und Autoren in den Vergleichs-
ländern haben?
Wie sie sozial gesichert sind?
Welche verschiedenen Lösungsmöglichkeiten der Sicherung es gibt?
Wie ökonomische gesellschaftliche und politische Rahmenbedin-
gungen die jeweiligen Sozialrechtsordnungen konstituieren und
in welchem Umfang hierbei interdisziplinäre Arbeit notwendig ist?
- 42 a Rechtsvergleichende Untersuchung
- 43 Schulte, Bernd: Das Künstlersozialversicherungsrecht. In:
Neue Juristische Wochenschrift, (1977) S. 93 H.
- 61 Bundesrepublik Deutschland; Großbritannien
- 72 Eigenprojekt
- 73 1/1976 - 12/1980
- 75 Laufend
- 78 12/1977

- 10 226
- 21 Max-Planck-Institut für Psychiatrie
- 22 Kraepelinstr. 10
- 23 8000 München 23
- 24 Bundesrepublik Deutschland
- 25 (089) 38961
- 26 Brengelmann, Johannes Clemens (Prof.Dr.Dr.)
- 27 Fisch; Krombholz, Volker; Mittelsten; Scheid (Dr.med.); Revenstorff, Dirk (Dr.phil. Dipl.-Psych.); Schiel; Wittig
- 30 Anpassung an die Pensionierung
- 31 Entwicklung von Instrumenten zur Messung der Persönlichkeit; Einstellungen und Aktivitäten im Bezug auf Verhaltensweisen, die für eine erfolgreiche Anpassung in der Pensionierung notwendig sind. Untersuchung der Persönlichkeitsfaktoren, die in dieser Hinsicht eine entscheidende Rolle spielen
- 42 a Schriftliche Befragung
- 42 b 250 Bundeswehroffiziere vor und ein Jahr nach der Pensionierung
- 44 Brengelmann, Johannes Clemens: Die Anpassung im Ruhestand: Persönlichkeit und Anpassung in der Pensionierung. München 1969, 52 S. (Zwischenbericht)
- 70 Werner-Reimers-Stiftung
- 71 Werner-Reimers-Stiftung
- 72 Auftragsforschung
- 73 5/1967 - 1975
- 76 Abgeschlossen 1975

- 10 227
- 21 Max-Planck-Institut für Psychiatrie / Theoretisches
Institut / Abteilung Genealogie
- 22 Kraepelinstr. 2
- 23 8000 München 40
- 24 Bundesrepublik Deutschland
- 25 (089) 38102-1
- 27 Zerbin-Rüdin, Edith (Dr.med.)
- 30 Anlage- und Umweltwirkung bei der Entstehung der Schizophre-
nien und der senilen und präsenilen Demenzen
- 31 Zusammenstellung und kritische Auswertung der neuesten Befunde
der genetischen Forschung auf dem Gebiet der Schizophrenien
und der senilen und präsenilen Demenzen. Internationale Ver-
gleiche. Versuch der Aufklärung (scheinbarer?) Widersprüche
- 40 Vergleich und Zusammenstellung der Ergebnisse verschiedener
abgeschlossener Untersuchungen anderer Autoren unter Rückgriff
auf deren Daten, die zu den Ergebnissen geführt haben
- 41 Die Schizophrenien und Altersdemenzen haben eine erbliche Grund-
lage. Nichterbliche Faktoren sind außerdem beteiligt. Die Inter-
aktion von Anlage und Umwelt ist kompliziert. Die Art der ein-
zelnen Faktoren ist nicht bekannt
- 42 a Sekundäranalyse von Umfragen
- 42 d Total
- 61 International
- 71 Max-Planck-Institut für Psychiatrie/Theoretisches Institut/
Genealogie
- 72 Eigenprojekt; Grundlagenforschung
- 76 Abgeschlossen 1975

- 10 228
- 21 Staatsinstitut für Schulpädagogik
- 22 Arabellastr. 1
- 23 8000 München 81
- 24 Bundesrepublik Deutschland
- 25 (089) 92141
- 26 Heimerer, Leo (Dr.)
- 27 Otter, Christine (M.A.)
- 30 Lehrplanentwicklung für die Fachschule für Altenpflege
- 31 Berufstheoretische und praktische Ausbildung des Altenpflegers
- 41 Lehrpläne liegen vor
- 43 Bayerisches Staatsministerium für Unterricht und Kultus (Hrsg.):
Lehrpläne für die Fachschule für Altenpflege. München: Bayerisches
Staatsministerium für Unterricht und Kultus, o.J.
- 70 Bayerisches Staatsministerium für Unterricht und Kultus
- 71 Bayerisches Staatsministerium für Unterricht und Kultus
- 73 1974 - 1975
- 76 Abgeschlossen 1975

- 10 229
- 21 Technische Universität München / Fakultät für Bauwesen
- 22 Arcisstr. 21
- 23 8000 München 2
- 24 Bundesrepublik Deutschland
- 25 (089) 21051
- 26 Angerer, Fred (Prof.); Ludwig, Johannes (Prof.)
- 27 Hugues, Theodor (Dr.)
- 30 Die altengerechte Wohnung. Grundlagen - Planung - Technik
- 31 Sammeln und Auswerten von Literatur über altengerechte
Stadtplanung, Wohntypen, Räume der Wohnung, Bautechnik
- 41 Beschreibung und Lösungsvorschläge für altengerechte
Stadtplanung, Wohntypen, Räume der Wohnung, Bautechnik
- 42 a Literaturlauswertung
- 43 Hugues, Theodor: Die altengerechte Wohnung. Grundlagen,
Planung, Technik. München: Callwey 1975, 198 S.
- 70 Stiftung Bonner Altemhilfe
- 72 Dissertation
- 76 Abgeschlossen 1975

- 10 230
- 21 Universität München / Fachbereich 15 Sozialwissen-
schaften / Institut für Soziologie
- 22 Konradstr. 6
- 23 8000 München 40
- 24 Bundesrepublik Deutschland
- 25 (089) 21801
- 26 Bolte, Karl-Martin (Prof.Dr.)
- 27 Brusis, Jutta (Dipl.-Soz.)
- 30 Psychosoziale Probleme in der Rehabilitation, insbesondere
bei älteren Kurpatienten der Sozialversicherungsinstitutionen
- 31 Korrelation zwischen ausgewählten Problembereichen und Mani-
festation von Krankheiten: 1. Schwierigkeiten in Kindheit und
Jugend. 2. Persönlichkeitsbedingte Probleme. 3. Sorgen. 4.
Unzufriedenheit. 5. Gravierende Einschnitte in der Biographie
(Lebensbrüche)
- 41 Lt. Erhebung bei rund 300 Patienten im Alter zwischen 50 und
60 Jahren, Versicherte der Arbeiterrenten- und Angestelltenver-
sicherung, zeigten sich nur einige wenige statistische signi-
fikante Unterschiede in den einzelnen Problembereichen unter
dem Aspekt der Schichtzugehörigkeit, nach Krankheitsschwere-
graden.
- 42 a Einzelinterviews (1); schriftliche Befragung (2)
- 42 b 50 (1); 284 (2)
- 42 c Männliche Patienten eines Sanatoriums, Alter zwischen 50 und
60 Jahren
- 42 d Random
- 43 Ergebnisse des Vortests (Pilotstudy): Brusis, Jutta: Psycho-
soziale Problembereiche in der Rehabilitation.
Aktuelle Gerontologie, (1977) November.
- 57 Bad Tölz

70	Alpensanatorium Bad Tölz
71	Alpensanatorium Bad Tölz
72	Dissertation; Auftragsforschung
73	10/1974
77	Unterbrochen 10/1976 - 1/1978
78	12/1977

- 10 231
- 21 Universität München / Fachbereich 15 Sozialwissenschaften /
Institut für Soziologie
- 22 Konradstr. 6
- 23 8000 München 40
- 24 Bundesrepublik Deutschland
- 25 (089) 2180 - 2442
- 26 Bolte, Karl-Martin (Prof.Dr.)
- 27 Pieper, Michael (Dipl.-Soz.)
- 30 Erwachsenenalter und Lebenszyklus. Elemente einer soziologischen
Theorie gesellschaftlicher Ausdifferenzierung
- 31 Entwicklung eines konzeptionellen Bezugsrahmens für eine sozio-
logische Theorie des Lebenszyklus
- 42 a Verknüpfung funktionalistischer Ansätze mit interaktionistischen
Perspektiven
- 43 Pieper, Michael: Erwachsenenalter und Lebenslauf - zur Soziologie
der Altersstufen. München: Kösel-Verl. 1978.
- 72 Dissertation
- 73 1973 - 1977
- 76 Abgeschlossen 1977

München

- 10 232
- 21 Universität München / Fachbereich 15 Sozialwissen-
schaften / Institut für Soziologie
- 22 Konradstr. 6
- 23 8000 München 40
- 24 Bundesrepublik Deutschland
- 25 (089) 21801
- 26 Helle, H.J. (Prof.Dr.)
- 27 Lieske, Jürgen
- 30 Die Analyse der Altersproblematik in der BRD unter aus-
gewählten familiensoziologischen und psychiatrisch-sozio-
logischen Gesichtspunkten
- 31 Determinierende Variable und Konfliktbereiche der Familien-
beziehungen älterer Menschen sollen untersucht werden.
Bedingungen und Auswirkungen der Situation psychisch Al-
terskranker auf die Familie wird analysiert.
- 41 Die Interaktionen zwischen älteren Menschen und ihren
Familienangehörigen sind durch gegenseitige Hilfeleistungen
gekennzeichnet. Die Versorgung psychisch Alterskranker ist
durch fehlende ambulante und stationäre Einrichtungen ge-
kennzeichnet, die Hauptlast trägt die Familie
- 42 a Literaturanalyse
- 72 Diplomarbeit
- 73 5/1976 - 12/1976
- 76 Abgeschlossen 12/1976

- 10 233
- 21 Universität München / FB 15 Sozialwissenschaften /
Institut für Soziologie
- 22 Konradstr. 6
- 23 8000 München 40
- 24 Bundesrepublik Deutschland
- 25 (089) 2180 3250
- 26 Helle, Horst Jürgen (Prof.Dr.)
- 27 Theiß, Christa
- 30 Zwischenmenschliche Beziehungen bei alten Menschen
- 31 Die Situation alter Menschen und ihre zwischenmenschlichen Beziehungen sind einmal eine Folge der Industrialisierung, zum anderen resultieren sie aus dem Verhältnis der Gesellschaft zu den alten Menschen. Inwieweit ist die Ausgrenzung des alten Menschen durch das gesellschaftliche System bedingt? Fehlende Familienkontakte und der Wunsch, noch eine Aufgabe zu erfüllen, könnten Hauptgründe für ältere, meist alleinstehende Frauen sein, durch den Münchener "Oma-Service" Kontakte mit fremden Familien aufzunehmen. (Hypothese zur empirischen Untersuchung)
- 42 a Analyse einer Befragung
- 57 München
- 72 Diplomarbeit
- 73 5/1974 - 3/1975
- 76 Abgeschlossen 1975

- 10 234
- 21 Fachhochschule Münster / Studienrichtung Sozialarbeit
- 22 Gießenbecker Weg 65
- 23 4400 Münster
- 24 Bundesrepublik Deutschland
- 25 (0251) 4901
- 26 Harling, K. (Prof.Dr.)
- 27 Wiese, Franz Rainer
- 30 Über Gestaltungsmöglichkeiten beim sogenannten Pensionierungs-
übergang mit Hilfe der Erwachsenenbildung
- 31 Konkrete Gestaltungsmöglichkeiten von Kursen und Darstellung
der Voraussetzungen, unter denen Ruhestandvorbereitung
stattfindet.
- 41 Verändertes Lernverhalten im mittleren und späten Erwach-
senenalter machen eine verstärkte teilnehmer- und problem-
orientierte Kursplanung erforderlich
- 42 a Literaturanalyse
- 43 Wiese, Franz Rainer: Über Gestaltungsmöglichkeiten beim
sogenannten Pensionierungsübergang mit Hilfe der Erwach-
senenbildung. Münster: Fachhochschule Münster, Graduierungs-
arbeit 1976
- 72 Graduierungsarbeit
- 76 Abgeschlossen 1976

- 10 235
- 21 Universität Münster / Medizinische Klinik und Poliklinik
Universität Bonn / Philosophische Fakultät / Psycholo-
gisches Institut
Institut für Sozialforschung und Gesellschaftspolitik e.V.
- 22 Westring 3
An der Schloßkirche 1
Sachsenring 39-41
- 23 4400 Münster
5300 Bonn
5000 Köln
- 24 Bundesrepublik Deutschland
- 25 (0251) 832201/2
(02221) 737658
(0221) 312001
- 26 Hauß, Werner H. (Prof.Dr.)
- 27 Oberwittler, Wilhelm (Prof.Dr.)
- 30 Interdisziplinäre Untersuchung über den Gesundheitszustand
älterer Menschen unter besonderer Berücksichtigung ihres
sozialen Status und ihrer gesellschaftlichen Kommunikation
- 31 a) Psychologischer Teil (Bonn); b) Soziologischer Teil (Köln);
c) Medizinischer Teil (Münster)
- 41 Geschlecht und Schulbildung differenzieren die psychische
Leistungsfähigkeit weit mehr als das chronologische Alter.
Gesundheitliche Belastungen vermindern die psychische Lei-
stungsfähigkeit, darüberhinaus haben diese Personen eine
negative Einstellung gegenüber Altenheimen. Es ergaben sich
eine Reihe von Beziehungen zwischen medizinischen Daten und
psychologischen Maßen (z.B. Blutdruck ist desto höher, je
geringer die Leistungen im Intelligenztest sind) und
zwischen medizinischen und soziologischen Daten (z.B. Ange-
hörige niedriger Einkommensstufen sind in höherem Intensitäts-
grad durch Gesundheitsstörungen belastet als Angehörige
höherer Einkommensstufen)
- 42 a Interview (1); Klinische Untersuchung (2); Amtsärztliche Unter-
suchung (3); Psychodiagnostik (4);
- 42 b 2.000 (1); Bereinigt: 1.146 (1); 570 (2); 576 (3); 415 (4)

- 42 c Personen im Alter von 60 Jahren und mehr
- 42 d Geschichtete Wahrscheinlichkeitsauswahl
- 43 Ministerium für Arbeit, Gesundheit und Soziales des
Landes Nordrhein-Westfalen (MAGS) (Hrsg.): Altenhilfe 2.
Bericht der Landesregierung. Düsseldorf 1974, S. 49-105.
- 60 Nordrhein-Westfalen
- 70 Beirat Altenhilfe beim Ministerium für Arbeit, Gesundheit
und Soziales des Landes Nordrhein-Westfalen
- 71 Kuratorium Deutsche Altershilfe e.V. (KDA)
Landschaftsverband Rheinland
Landschaftsverband Westfalen-Lippe
Landesamt für Forschung, Nordrhein-Westfalen
- 72 Auftragsforschung
- 76 Abgeschlossen 6/1974

10 236
21 Universität Münster / FB 04 Wirtschafts- und Sozialwissen-
schaften / Institut für Finanzwirtschaft
22 Wilmergasse 6-8
23 4400 Münster
24 Bundesrepublik Deutschland
25 (0251) 490-1; 2871/2821
26 Metze, Ingolf (Prof.Dr.)
30 Strukturfragen der Alterssicherung
70 Bundesministerium für Arbeit und Sozialordnung
71 Bundesministerium für Arbeit und Sozialordnung
72 Gutachten
76 Abgeschlossen 1977

- 10 237
- 21 Pädagogische Hochschule Rheinland / Abteilung Neuß
- 22 Humboldtstr. 2
- 23 4040 Neuß
- 24 Bundesrepublik Deutschland
- 25 (02101) 197-1
- 27 Hastenteufel, Regina (Dipl.-Psych.)
- 30 Das Bild von Mann und Frau in der Werbung in deutschen
Illustrierten Zeitschriften (unter Berücksichtigung der
alten Menschen)
- 31 Es soll untersucht werden, welche geschlechtsspezifischen
Rollenerwartungen die Werbung durch ihre Darbietung von
Mann und Frau vermittelt, wobei besonders das Bild des
alten Menschen berücksichtigt werden soll.
- 42 a Content-Analyse
- 42 c Anzeigen der Oktoberausgabe 1975 aller deutschen Illustrierten
mit einer Auflage von mehr als 50.000 pro Vierteljahr
- 71 Kuratorium Deutsche Altershilfe e.V.
- 72 Dissertation; geförderte Forschung
- 73 1974 - 1977
- 76 Abgeschlossen 1977

- 10 238
- 21 Bundesanstalt für Arbeit / Institut für Arbeitsmarkt-
und Berufsforschung
- 22 Regensburger Str. 104
- 23 8500 Nürnberg
- 24 Bundesrepublik Deutschland
- 25 (0911) 173031
- 26 Klauder, Wolfgang (Dr.)
- 27 Bloß, Horst
- 30 Altersstruktur und Ersatzbedarf nach Wirtschaftszweigen und
Berufen
Längerfristige Vorausschätzung des Arbeitskräftebestandes
nach Wirtschaftszweigen
- 31 Fortführung und Ausweitung der im Rahmen des früheren Projektes
1-015 erfolgten Berechnungen und Veröffentlichungen auf Basis
der g-Kartei der Arbeitsämter, Ausgangspunkt dieser Untersuchung
wird zunächst die mit Hilfe der 1970 ermittelten Altersstruktur
der Erwerbspersonen sein. Später soll auf die neue Beschäftigten-
statistik zurückgegriffen werden. Unter Heranziehung eines all-
gemeinen "Abschreibungsmodells" wird die Zahl der Abgänge an Er-
werbspersonen (Ersatzbedarf) nach Wirtschaftszweigen und Berufen
ermittelt, die in Zukunft aus natürlichen Gründen voraussicht-
lich aus dem Erwerbsleben ausscheiden werden.
- 43 Bloß, Horst; Klauder, Wolfgang; Kühlewind u.a.: Wachstum und
Arbeitsmarkt und Bedarf an Arbeitskräften bis 1990. Quint-
essenzen aus der Arbeitsmarkt- und Berufsforschung (1975) 1
- 71 Bundesanstalt für Arbeit
- 72 Eigenprojekt
- 73 1973 - Ende unbestimmt
- 75 Laufend
- 78 12/1977

Nürnberg

- 10 239
- 21 Bundesanstalt für Arbeit / Institut für Arbeitsmarkt-
und Berufsforschung
- 22 Regensburger Str. 104
- 23 8500 Nürnberg
- 24 Bundesrepublik Deutschland
- 25 (0911) 173022
- 27 Kühlewind, Gerhard
- 30 Quantitative Auswirkungen von Änderungen der Ruhestands-
grenze auf das Arbeitskräfteangebot
- 31 Nach vorliegenden empirischen Daten lassen sich die Aus-
wirkungen der flexiblen Altersgrenze präzisieren. Die mög-
lichen Auswirkungen einer weiteren Herabsetzung der Alters-
grenze können quantifiziert werden. Zusätzlich werden Über-
legungen aus volkswirtschaftlicher Sicht zu den daraus
entstehenden Kosten angestellt.
- 43 Kühlewind, G.: Alternativrechnungen zu quantitativen Auswirkung
von Änderungen der Ruhestandsgrenze auf das Arbeitskräfte-
angebot. In: Mitteilungen aus der Arbeitsmarkt- und Berufs-
forschung, (1970) 3
Flexible Ruhestandsgrenze und Arbeitsmarkt. In: Materialien
aus der Arbeitsmarkt- und Berufsforschung, s 2 vom 25.10.71
Zusammengefaßte Ergebnisse in den Quintessenzen aus der Arbeits-
markt- und Berufsforschung, Heft 1: Wachstum und Arbeitsmarkt
Kühlewind, G.: Neue Alternativrechnungen zur flexiblen Ruhe-
standsgrenze. Quantitative Auswirkungen auf das Arbeitskräfte-
angebot und Kostenüberlegungen. In: Mitteilungen aus der
Arbeitsmarkt- und Berufsforschung, (1977) 1 und in: Beiträge
zur Arbeitsmarkt- und Berufsforschung 16.
Kühlewind, G.: Die Erweiterung der flexiblen Ruhestandsregelung
als beschäftigungspolitisches Instrument. In: WSI-Mitteilungen
(1977) 7.
- 71 Bundesanstalt für Arbeit
- 72 Eigenprojekt
- 73 Seit 1970 (Dauerprojekt)
- 75 Laufend
- 78 10/1978

- 10 240
- 21 Bundesanstalt für Arbeit / Institut für Arbeitsmarkt-
und Berufsforschung
- 22 Regensburger Str. 104
- 23 8500 Nürnberg
- 24 Bundesrepublik Deutschland
- 25 (0911) 173067
- 26 Reyer, Lutz
- 27 Bach, Hans-Uwe; Spitznagel, Eugen
- 30 Arbeitsmarktanalyse für ausländische Arbeitnehmer
- 31 Aufgrund der anhaltenden Bedeutung der Beschäftigung aus-
ländischer Arbeitnehmer in der Bundesrepublik Deutschland
sollen die ökonomischen Auswirkungen in einem Projekt näher
analysiert werden, dabei werden sowohl konjunkturelle als
auch strukturelle Aspekte der Ausländerbeschäftigung unter-
sucht. Im Vordergrund der Analyse stehen dabei Fragen nach
dem Zusammenhang zwischen Ausländerbeschäftigung und volks-
wirtschaftlichen Kenngrößen (Wirtschaftswachstum, Produk-
tivität, Löhne und Gehälter, Investitionen, Kapitalinten-
sität) und nach den Auswirkungen der Ausländerbeschäftigung
auf die Beschäftigung bestimmter (inländischer) Personen-
gruppen (Frauen, ältere Arbeitnehmer).
- 71 Bundesanstalt für Arbeit
- 72 Eigenprojekt
- 73 6/1972 - Ende unbestimmt
- 78 12/1977

- 10 241
- 21 Bundesanstalt für Arbeit / Institut für Arbeitsmarkt-
und Berufsforschung
- 22 Regensburger Str. 104
- 23 8500 Nürnberg
- 24 Bundesrepublik Deutschland
- 25 (0911) 173074
- 26 Schuster, Lothar
- 27 Dadzio, Werner; Stegmann, Heinz
- 30 Untersuchung über die Berufslage älterer Arbeitnehmer
- 31 Es soll vor allem die Frage nach der Anpassung der älteren Arbeitnehmer an die altersspezifische Leistungsänderung untersucht werden. Dabei stehen folgende Fragestellungen im Vordergrund: In welchen Berufen treten solche Anpassungsschwierigkeiten auf? Von welchem Alter ab treten sie auf? Wie äußern sie sich und wie werden sie bewältigt? Im einzelnen werden folgende Problemkreise zu untersuchen sein:
1. Innerbetriebliche Umsetzung (in welchem Umfang werden ältere Arbeitnehmer bevorzugt an bestimmten Arbeitsplätzen beschäftigt und welche Anforderungen werden an diesen Arbeitsplätzen gestellt)
 2. Ausmaß mißlungener Anpassung (Arbeitslosigkeit, dysfunktionale Mobilität, unterwertige Beschäftigung)
 3. Möglichkeiten der Anpassungshilfen durch berufliche Bildungsmaßnahmen (Einstellung von Vorgesetzten und Befragten)
 4. Probleme des nahtlosen Übergangs in die Verrentung
 5. Einstellung von Vorgesetzten gegenüber älteren Arbeitnehmern.
 6. Der ältere Arbeitnehmer in der Arbeitsgruppe (soziale Anpassungsfähigkeit)
 7. Ältere Arbeitnehmer und subjektiv empfundene Arbeitsplatzbedrohung
- 42 a Befragung
- 42 b Ca. 10.000 männliche Erwerbspersonen über 45 Jahre
- 42 d Random
- 44 Vorstudie zur Arbeitssituation und beruflichen Mobilität älterer männlicher Erwerbspersonen aus dem Material der Berufsverlaufsuntersuchung
- 71 Bundesanstalt für Arbeit

72	Eigenprojekt	1971	11
74	Geplant	1972	12
78	2/1978	1978	13
		1979	14
		1980	15
		1981	16
		1982	17
		1983	18
		1984	19
		1985	20
		1986	21
		1987	22
		1988	23
		1989	24
		1990	25
		1991	26
		1992	27
		1993	28
		1994	29
		1995	30
		1996	31
		1997	32
		1998	33
		1999	34
		2000	35
		2001	36
		2002	37
		2003	38
		2004	39
		2005	40
		2006	41
		2007	42
		2008	43
		2009	44
		2010	45
		2011	46
		2012	47
		2013	48
		2014	49
		2015	50
		2016	51
		2017	52
		2018	53
		2019	54
		2020	55
		2021	56
		2022	57
		2023	58
		2024	59
		2025	60
		2026	61
		2027	62
		2028	63
		2029	64
		2030	65
		2031	66
		2032	67
		2033	68
		2034	69
		2035	70
		2036	71
		2037	72
		2038	73
		2039	74
		2040	75
		2041	76
		2042	77
		2043	78
		2044	79
		2045	80
		2046	81
		2047	82
		2048	83
		2049	84
		2050	85
		2051	86
		2052	87
		2053	88
		2054	89
		2055	90
		2056	91
		2057	92
		2058	93
		2059	94
		2060	95
		2061	96
		2062	97
		2063	98
		2064	99
		2065	100

- 10 242
- 21 SIN - Städtebauinstitut - Forschungsgesellschaft mbH
- 22 Neutorgraben 1a
- 23 8500 Nürnberg
- 24 Bundesrepublik Deutschland
- 25 (0911) 37774
- 26 Dittrich, Gerhard G. (Prof.)
- 28 Interdisziplinäres Team
- 30 Beratung und Objektbegleitung kommunikatives Wohnen
Neu-Achim
- 31 Neueste Ergebnisse der städtebaulichen Forschung fließen in ein zu realisierendes Projekt ein. Besondere Berücksichtigung der Durchmischung von jungen und alten Menschen, Alleinstehenden und Normalfamilien, Körperbehinderten und Großfamilien in einer städtebaulichen Einheit.
- 57 Achim
- 70 Nordwestdeutsche Siedlungsgesellschaft Bremen
- 71 Nordwestdeutsche Siedlungsgesellschaft Bremen
- 72 Auftragsforschung
- 76 Abgeschlossen 1976

- 10 243
- 21 Universität Erlangen-Nürnberg / Sozialwissenschaft-
liches Forschungszentrum / SFB 22 Sozialisations- und
Kommunikationsforschung
- 22 Breite Gasse 71-73
- 23 8500 Nürnberg
- 24 Bundesrepublik Deutschland
- 25 (0911)851
- 26 Ronneberger, Franz (Prof.Dr.); Specht, K.G. (Prof.Dr.);
Wurzbacher, G. (Prof.Dr.)
- 27 Blaschke, D. (Dr.); Debast, M. (Dipl.-Sozw.); Gabler, H.;
Götze, K.; Krüger, G.; Rath, A.; Schickler, U. (Dipl.-Sozw.);
Schöbler, O. (Dipl.-Sozw.)
- 30 Erholungsverhalten alter Menschen
- 31 Welche Zielvorstellungen bestehen bei Kommunen und Freien
Trägern? 2.) Welches Angebot machen Stadt und Freie Träger?
3.) In welcher Form (Mittel und Medien) wird das Angebot
präsentiert? 4.) Wie bewerten die Senioren diese Öffent-
lichkeitsarbeit? 5.) Welchen Informationsstand haben die
Senioren? 6.) Wie bewerten die Senioren das Angebot? 7.)
Wie wird das Angebot genutzt? 8.) Welche Wünsche (Erwar-
tungen, Bedürfnisse) bestehen auf Seiten der Senioren?
10.) Welchen Gesundheitswert haben die angebotenen und
die gewünschten Freizeitaktivitäten? 11.) Wovon gehen Kommunen
und Freie Träger bei der Planung von Maßnahmen aus?
- 42 a Interview (1); Inhaltsanalyse (2); Sekundäranalyse (3)
- 42 b 20 Experten (1); 150 Senioren (1)
- 42 c Massenmedien, TV, Tageszeitungen, Illustrierte, Hörfunk (2)
- 42 d Willkürlich (1) (Experten); Random oder Quota (1) (Senioren)
- 71 Bund-Länder-Kommission für Bildungsplanung und Forschungs-
förderung
- 72 Geförderte Forschung
- 73 3/1977 - 6/1979
- 75 Laufend
- 78 12/1977

Nürnberg

- 10 244
- 21 Universität Erlangen-Nürnberg / Sozialwissenschaftliches
Forschungszentrum (SFZ)
- 22 Findelgasse 7/9
- 23 8500 Nürnberg
- 24 Bundesrepublik Deutschland
- 25 (0911) 5302-1
- 26 Stosberg, Manfred (Dr.)
- 27 Kleymanns-Lehrenkrauss, Ulrike (Dipl.-Sozw.); Specht, K.G. (Prof.Dr.)
- 30 Soziale Integration und Lebenszufriedenheit im Alter:
Intrafamiliäre Partizipation
- 31 Analyse der Qualität intrafamiliärer Beziehungen; Hypothesen-
bildung über den Zusammenhang zwischen Lebenszufriedenheit
im Alter und intrafamiliäre Partizipation.
- 42 a Intensivinterviews
- 42 b 16 Modellfamilien mit ca. 64 Interviews
- 44 Stosberg, M.: Soziale Integration und Lebenszufriedenheit
im Alter: Intrafamiliäre Partizipation; Vortrag auf
dem 11. Kongreß der Deutschen Gesellschaft für Geronto-
logie, Köln, 30.9.1977
- Stosberg, M.: Die Familie - Hilfe bei der Vorbereitung auf
das Alter? Vortrag auf dem Kongreß "Senioren 78" in Karls-
ruhe, 11.3.1978
- 57 Nürnberg
- 71 Stiftung Volkswagenwerk; Freistaat Bayern
- 72 Eigenprojekt; Dissertation; Habilitationsschrift; geförderte
Forschung
- 73 6/1978 - 9/1979
- 75 Laufend
- 78 8/1978

- 10 245
- 21 Universität Oldenburg / Fachbereich Sozialisation-
Erziehung / Fachgebiet Pädagogik / Schwerpunkt Weiter-
bildung - Erwachsenenbildung
- 22 Ammerländer Heerstr. 67-69
- 23 2900 Oldenburg
- 24 Bundesrepublik Deutschland
- 25 (0441) 51061/54081
- 26 Fülgraff, Barbara (Prof.Dr.)
- 27 Meyer-Dettum, Barbara
- 30 Erwachsenenbildung im Altenheim
- 31 Untersuchung des Einflusses von Heimstruktur, sozialer
Herkunft und Zusammensetzung der Bewohner und der Koope-
ration der Leitung für die Rekonstruktion von Lernbe-
reitschaft und Lernfähigkeit
- 41 Die Heimstruktur (Autoritätsgefälle, Grad der Mitwirkungs-
möglichkeit, Grad der Aktivierung) hat - neben Faktoren wie
soziale Herkunft, Alter oder Gesundheit - Einfluß auf Lern-
bereitschaft und -motivation
- 42 a Hermeneutische Evaluation von Lerneinheiten
- 43 Meyer-Dettum, Barbara: Erwachsenenbildung im Altenheim.
Oldenburg, Universität, Diplomarbeit 1976.
- 58 Landkreis Oldenburg
- 72 Diplomarbeit
- 73 6/1975 - 1/1976
- 76 Abgeschlossen 1/1976

- 10 246
- 21 Fachhochschule Osnabrück / Fachbereich Wirtschaft
Institut für betriebliche Forschung und Praxis e.V.
- 22 Albrechtstr. 30
Felix-Nußbaum-Str. 5
- 23 4500 Osnabrück
- 24 Bundesrepublik Deutschland
- 25 (0541) 65001
(0541)
- 26 Nötzel, Rötger (Dipl.-Soz.)
- 27 Bornhoff, Rüdiger; Hartmann, Martin
- 30 Eine Repräsentativuntersuchung über die Situation und
Wünsche älterer Menschen in Osnabrück
- 41 Im wesentlichen die Bestätigung anderer Untersuchungen
mit gewissen Modifikationen in Osnabrück
- 42 a Einzelinterviews
- 42 b 427 ältere Menschen
- 42 c Ältere Menschen in Osnabrück ab 60 Jahre
- 42 d Quota
- 57 Osnabrück
- 70 Osnabrück, Stadt/Sozialamt
- 71 Osnabrück, Stadt/Sozialamt
- 72 Auftragsforschung; Graduierungsarbeit
- 73 5/1976 - 8/1976
- 76 Abgeschlossen 1976

- 10 247
- 21 Institut für betriebliche Forschung und Praxis e.V.
Fachhochschule Osnabrück / Fachbereich Wirtschaft
- 22 Felix-Nußbaum-Str. 5
Albrechtstr. 30
- 23 4500 Osnabrück
- 24 Bundesrepublik Deutschland
- 25 (0541)
(0541) 65001
- 26 Nötzel, Rötger (Dipl.-Soz.)
- 27 Bornhoff, Rüdiger; Hartmann, Martin
- 30 Eine Repräsentativuntersuchung über die Situation und
Wünsche älterer Menschen in Osnabrück
- 41 Im wesentlichen die Bestätigung anderer Untersuchungen
mit gewissen Modifikationen in Osnabrück
- 42 a Einzelinterviews
- 42 b 427 ältere Menschen
- 42 c Ältere Menschen in Osnabrück ab 60 Jahre
- 42 d Quota
- 57 Osnabrück
- 70 Osnabrück, Stadt/Sozialamt
- 71 Osnabrück, Stadt/Sozialamt
- 72 Auftragsforschung, Graduierungsarbeit
- 73 5/1976 - 8/1976
- 76 Abgeschlossen 1976

Ottobrunn

- 10 248
- 21 Industrieanlagen-Betriebsgesellschaft mbH
- 22 Einsteinstr.
- 23 8012 Ottobrunn
- 24 Bundesrepublik Deutschland
- 25 (089) 60081
- 26 Zölzer, G.A.
- 27 Mayer, U.;
- 30 Untersuchung von Möglichkeiten der Anpassung von Alters-
und Dienstgradstrukturen an gewünschte Strukturen
- 31 Ziel des Vorhabens ist die Entwicklung eines EDV-Programms zur Berechnung und Bewertung von Strategien zur Anpassung verzerrter hierarchischer Strukturen (Alters- und Dienstgradstruktur) an vorgegebenen SOLL-Strukturen (Markowketten-Modell zur Beschreibung der Personalbewegung im System. Lineare Programmierung zur Bestimmung optimaler Beförderungs- und Pensionierungsstrategien).
- 43 Zölzer, G.A.: Lösung zweier Probleme der Personalplanung der Bundeswehr. Proceedings in Operations Research 2. Physica-Verlag, Würzburg-Wien
- 70 Bundesministerium der Verteidigung
- 71 Bundesministerium der Verteidigung
- 72 Auftragsforschung
- 73 12/1973 - 12/1975
- 78 1977

- 10 249
- 21 Gesamthochschule Paderborn / Fachbereich 02 / Psychologie
- 22 Fürstenweg 15-17
- 23 4790 Paderborn
- 24 Bundesrepublik Deutschland
- 25 (05251) 23518
- 26 Schlüter, Johannes (Prof.Dr.phil., Dipl.-Psych.)
- 27 Jacobi, Erich (Dipl.-Päd.)
- 30 Situative und retrospektive Aspekte im Leben der Volksschullehrer im Alter von 55 -70 Jahren im Kreis Paderborn
Bedeutung dieser Aspekte für eine Vorbereitung auf das Alter
- 31 Darstellen und Transparentmachen der Situation der Altersgruppe; Volksschullehrer(innen) 55-70 Jahre; Herausarbeiten von Auffälligkeiten und Korrelationen; evtl. Hypothesenbildung; Lassen sich aus den Erfahrungen älterer Lehrer Aussagen gewinnen, die den jüngeren dieser Berufsgruppe zur Vorbereitung auf das Altern helfen können?
- 42 a Interview
- 42 b 150 Personen
- 42 c Grund-, Haupt-, Sonderschullehrer ab 55 Jahre des Kreises Paderborn
- 42 d bei Aktiven - Totalerhebung
bei Pensionierten - Sonstiges
- 58 Paderborn
- 72 Dissertation
- 73 3/1975 - 12/1976
- 76 Abgeschlossen 1976

- 10 250
- 21 Pforzheim / Amt für Wirtschaft, Verkehr und Statistik /
Stadtforschung
- 22 Östliche II B 4
- 23 7530 Pforzheim
- 24 Bundesrepublik Deutschland
- 24 (07231) 391
- 27 Herbst, Helmut; Mischke, Manfred; Tressel, Rainer
- 30 Die Situation alter Menschen in Pforzheim
Ergebnisse einer Befragung zum Altenplan
- 31 Erarbeitung und Erstellung eines Altenplans
- 42 a Interview
- 42 b 1494 (insgesamt), davon 365 Männer (55-65 Jahre),
371 Männer (ab 65 Jahre), 376 Frauen (55-64 Jahre),
382 Frauen (ab 65 Jahre)
- 42 c 24015 über 55jährige
- 42 d Random
- 43 Herbst, Helmut; Mischke, Manfred; Tressel, Rainer:
Die Situation alter Menschen in Pforzheim. Ergebnisse
einer Befragung zum Altenplan. Pforzheim: Amt für Wirt-
schaft, Verkehr und Statistik- Stadtforschung -, 1975
=Sonderschrift Nr. 61, 110 S.
- 57 Pforzheim
- 71 Pforzheim, Stadt
- 72 Eigenprojekt
- 76 Abgeschlossen 5/1975

- 10 251
- 21 Universität Regensburg / Institut für Volkswirtschafts-
lehre
- 22 Universitätsstr. 33
- 23 8400 Regensburg
- 24 Bundesrepublik Deutschland
- 25 (0941) 9432709
- 27 Bracker, Maren
- 30 Die Situation der alten Menschen in der BRD
Eine sozioökonomische Analyse
- 31 Umfassende, aber kurze Darstellung der Situation in den wich-
tigsten Lebensbereichen. Einfluß sozioökonomischer Faktoren
auf Gesundheit, Konsum und Wohnung sowie die Freizeitsituation.
- 61 Bundesrepublik Deutschland
- 72 Diplomarbeit
- 76 Abgeschlossen 9/1974

- 10 252
- 21 Institut für Empirische Soziologie (IFESO)
- 22 Kossmannstr. 1
- 23 6600 Saarbrücken
- 24 Bundesrepublik Deutschland
- 25 (0681) 56128
- 26 Grieswelle, Detlef (Prof.Dr.)
- 27 Möcks, G. (Dipl.-Soz.)
- 30 Gesundheitsverhalten und Motivation des Gesundheitsver-
haltens älterer Menschen unter besonderer Berücksichtigung
des Ernährungsverhaltens
- 60 Saarland
- 70 Bundesministerium für Jugend, Familie und Gesundheit
- 71 Bundesministerium für Jugend, Familie und Gesundheit
- 72 Auftragsforschung
- 73 10/1976 - 3/1979
- 75 Laufend
- 78 10/1978

- 10 253
- 21 Institut für Sozialforschung und Sozialwirtschaft e.V.
(ISO)
- 22 Trierer Str. 42
- 23 6600 Saarbrücken
- 24 Bundesrepublik Deutschland
- 25 (0681) 48015/48016
- 26 Peter, Rudi (Dr.)
- 30 Die Effizienz und Funktionalität neuer Organisationsformen
in der Altenhilfe - dargestellt an der Analyse der Modelle
von Sozialstationen
- 31 Vergleich des Leistungsangebots mit dem Bedarf der Benutzer
und den Grundsätzen einer funktionsgerechten Altenhilfe. Kom-
plementarität von häuslicher und stationärer Versorgung von
Patienten. Schichtspezifische Barrieren der Inanspruchnahme.
Sozialstation als Mittel und Quelle von Sozialkontakten und
sozialer Information
- 42 a Expertengespräche; Leitfadengespräche; Interviews
- 42 b 30 Sozialstationen
- 42 c Ca. 90 z.Zt. laufende Modellvorhaben
- 42 d Gezielt
- 61 Bundesrepublik Deutschland
- 71 Stiftung Volkswagenwerk
- 72 Geförderte Forschung
- 75 Laufend
- 78 9/1978

- 10 254
- 21 Universität des Saarlandes / Geschäftsstelle des Präsidialkollegiums
- 22 Stadtwald
- 23 6600 Saarbrücken
- 24 Bundesrepublik Deutschland
- 25 (681) 3021
- 26 Elstermann, Gert (Dipl.-Volksw.)
- 30 The aging of the research population
- 31 Die Veränderung der Altersstruktur des wissenschaftlichen Personals und mögliche Maßnahmen, um einem "kollektiven Altern" entgegenzuwirken.
- 42 a Datensammlung (Sekundärdaten); Maßnahmensammlung
- 70 Europarat Straßburg
- 71 Europarat Straßburg
- 72 Gutachten
- 73 9/1975 - 12/1975
- 76 Abgeschlossen 1976

- 10 255
- 21 Universität des Saarlandes / Fachbereich 06 Sozial- und Umweltwissenschaften / Fachrichtung Psychologie
- 22 Stadtwald, Bau 1
- 23 6600 Saarbrücken
- 24 Bundesrepublik Deutschland
- 25 (0681) 302-1, 2303
- 26 Silbereisen, Rainer K. (Dr.)
- 30 Die Entwicklung sozial-kognitiver Prozesse im hohen Alter
- 31 Beschreibung der Besonderheiten des Sozialverhaltens von alten Menschen als Korrelat der alterstypischen Entwicklung kognitiver Urteilsprozesse. Anwendung des "Life-span" Konzepts.
- 42 a Experiment
- 72 Eigenprojekt
- 73 10/1976 - 4/1978
- 75 Laufend
- 78 12/1977
- 42 a Detail
- 41 Bundesrepublik Deutschland
- 71 Stiftung Volkswagenwerk
- 72 Geförderte Forschung
- 73 Laufend
- 78 9/1978

- 10 256
- 21 Pädagogische Hochschule Schwäbisch-Gmünd / FB 04 /
Fach Soziologie - Politik
- 22 Lessingstr. 7
- 23 7070 Schwäbisch-Gmünd
- 24 Bundesrepublik Deutschland
- 25 (07171) 6021, 6061
- 26 Setzen, Karl (Prof.Dr.)
- 30 Studiengang Altenpädagogik
- 31 Erwachsenensozialisation - Altensozialisation. Eventuelles
Berufsfeld für Lehrer? Wie müssen diese Lehrer ausgebildet
sein?
- 72 Eigenprojekt
- 74 Geplant
- 78 12/1977

- 10 257
- 21 Gesamthochschule Siegen / Fachbereich 01 / Fach Soziologie
- 22 Hölderlinstr. 2
- 23 5900 Siegen
- 24 Bundesrepublik Deutschland
- 25 (0271) 740-1
- 26 Pross, Helge (Prof.Dr.)
- 27 Pieper, Karl-Josef (M.A.)
- 30 Zum Generationenbegriff
- 42 a Literaturanalyse
- 72 Dissertation
- 73 6/1975 - 6/1978
- 75 Laufend
- 78 12/1977

Siegen

- 10 258
- 21 Gesamthochschule Siegen / Fachbereich 01 Philosophie,
Religionswissenschaften, Gesellschaftswissenschaften /
Fach Soziologie
- 22 Hölderlinstr. 2
- 23 5900 Siegen 21
- 24 Bundesrepublik Deutschland
- 25 (0271) 740-1
- 26 Pross, Helge (Prof.Dr.)
- 27 Priemer, Werner (Dipl.-Psych.)
- 30 Anpassung an den Ruhestand in Beziehung zu politischem
Verhalten
- 31 Anpassungsproblematik des (ehemaligen) berufstätigen Mannes
an den Ruhestand. Unterschiedliche Einflußnahme der Ange-
paßtheit bzw. Unangepaßtheit auf politische Einstellungen
und politisches Verhalten
- 42 a Interview
- 42 b 300 Männer im Ruhestand zwischen 68-70 Jahren
- 72 Dissertation
- 73 1/1974 - 3/1978
- 78 12/1977

- 10 259
- 21 Gesamthochschule Siegen / Fachbereich 05 / Wirtschafts-
wissenschaft - Rechtswissenschaft
- 22 Hölderlinstr. 3
- 23 5900 Siegen
- 24 Bundesrepublik Deutschland
- 25 (0271) 740431/740421/740422
- 26 Friedrich, Peter (Prof.Dr.rer.pol., Dipl.-Volksw.)
- 27 Schmitz, Bernd (Dipl.-Volksw.)
- 30 Gesellschaftsbezogene Rechnungslegung für Altenpflege-
heime. Probleme und Möglichkeiten der Verbuchung sozia-
ler Nutzen und Kosten im Kontenrahmen
- 31 Eruiierung der gesellschaftlichen Bedeutung der Altenpflege-
heime; Erfassung und Bewertung der von dieser Institution
ausgehenden gesellschaftlichen Wirkungen und Darstellung dieser
Wirkungen in einem "sozialen Kontenrahmen"
- 42 a Interview; schriftliche Befragung; Inhaltsanalyse; Sekun-
däranalyse von Umfragen
- 61 Bundesrepublik Deutschland
- 72 Dissertation
- 73 10/1975 - 5/1978
- 78 12/1977

- 10 260
- 21 Hochschule für Verwaltungswissenschaften Speyer
- 22 Freiherr-vom-Stein-Str. 2
- 23 6720 Speyer
- 24 Bundesrepublik Deutschland
- 25 (06232) 6071
- 27 Porst, Rolf (Dipl.-Soz.)
- 30 Welche Kategorien von Bedürfnissen (materielle Bedürfnisse, Bedürfnisse nach Sozialbeziehungen, Identitätsbedürfnisse) werden durch welche Institutionen (auf öffentlicher, assoziativer, privater Ebene) artikuliert bzw. beeinflusst?
- 41 Primär mit materiellen Ressourcen zu befriedigende Bedürfnisse werden vor allem durch Institutionen auf öffentlicher Ebene, Bedürfnisse nach Sozialbeziehungen vor allem auf privater Ebene befriedigt
- 42 a Inhaltsanalyse
- 61 Bundesrepublik Deutschland
- 72 Diplomarbeit
- 76 Abgeschlossen 1977

- 10 261
- 21 Porst, Rolf
- 22 Schwabsgasse 8
- 23 6720 Speyer
- 24 Bundesrepublik Deutschland
- 26 Porst, Rolf (Dipl.-Soz.)
- 30 Die Effizienz der Interessenvertretung alter Menschen
in der Bundesrepublik Deutschland
- 31 Wie können die Interessen alter Menschen in einer plu-
ralistischen Gesellschaft am effizientesten vertreten
werden?
- 61 Bundesrepublik Deutschland
- 70 Bund der Ruhestandsbeamten und Hinterbliebenen, Mainz
- 71 Bund der Ruhestandsbeamten und Hinterbliebenen, Mainz
- 72 Gutachten
- 73 3/1978 - 7/1978
- 78 3/1978

- 10 262
- 21 Institut für Kommunalwissenschaften der Konrad-Adenauer-Stiftung e.V.
- 22 Rathausallee 12
- 23 5205 St. Augustin
- 24 Bundesrepublik Deutschland
- 25 (02241) 196282
- 26 Minger, Helmar (Dr.)
- 27 Adams, Ursula; Hünnekens, Helmut; Lehr, Ursula (Prof.Dr.phil.); Thomae, Hans (Prof.Dr.); Wanke, Klaus; Wolfgart, Hans
- 30 Soziale Dienste in der Gemeinde
- 31 Es werden behandelt: Alte Menschen als Objekt sozialer Diskriminierung, das Armutsproblem, die soziale Isolierung im Alter, körperliche und psychische Behinderung
- 42 a Aufarbeitung von Forschungsergebnissen für die Praxis
- 43 Lehr, Ursula; Thomae, Hans: Soziale Dienste für alte Menschen. Bonn: Eichholz Verlag 1976. =Studien zur Kommunalpolitik, Bd. 7
- 72 Eigenprojekt
- 73 5/1974 - 6/1976
- 76 Abgeschlossen 1976

- 10 263
- 21 Universität Hohenheim / Institut für Agrarsoziologie,
Landwirtschaftliche Beratung und Angewandte Psychologie
- 22 Postfach 106
- 23 7000 Stuttgart 70
- 24 Bundesrepublik Deutschland
- 25 (0711) 4701-2646
- 26 Albrecht, Hartmut (Prof.Dr.)
- 27 Dillmann, Ingeborg
- 30 Partizipation in Altenheimen und Altenwohnheimen
Eine Fallstudie zur Verwirklichung des "Heimgesetzes" in
bezug auf die Mitwirkung der Bewohner
- 31 Das Problem der Partizipation allgemein, die gesetzlichen
Grundlagen für Partizipation im Altenheim und ein theoretisch
entwickelter Handlungsrahmen für Mitwirkung im Heim werden
vorausgestellt, und davon ausgehend wird die Situation in
einem kombinierten Altenheim-Altenwohnheim ermittelt und
dargestellt
- 41 Die Mitwirkung gemäß dem Heimgesetz wurde von dem untersuchten
Heim formal erfüllt, an der Realsituation der Bewohner hat das
nichts geändert. Wohnheimbewohner sind zwar allgemein aktiver
und haben mehr Außenkontakte, aber an mehr Mitwirkung sind sie
genausowenig interessiert wie die Heimbewohner. Hinweise auf
Gründe des Desinteresses werden gegeben
- 42 a Interview
- 42 b 17 Altenheimbewohner; 15 Altenwohnheimbewohner
- 42 c 62 Altenheimbewohner, 53 Altenwohnheimbewohner
- 42 d Random
- 44 Dillmann, Ingeborg: Partizipation in Altenheimen und Alten-
wohnheimen. Eine Fallstudie zur Verwirklichung des "Heimgesetzes"
in bezug auf die Mitwirkung der Bewohner. Stuttgart-Hohenheim:
Univ., Institut für Agrarsoziologie, landwirtschaftliche Beratung
und angewandte Psychologie 1975, 124 S., Dipl.-Arb.
- 57 Stuttgart

72	Diplomarbeit	10
76	Abgeschlossen 12/1975	11

- 10 264
- 21 Universität Hohenheim / Lehrstuhl für Wirtschaftslehre
des Haushalts
- 22 Schloß-Osthof/Nordflügel
- 23 7000 Stuttgart 70
- 24 Bundesrepublik Deutschland
- 25 (0711) 4701-2584
- 26 Blosser-Reisen, Lore (Prof.Dr.)
- 27 Imhoff, Renate
- 30 Der kostendeckende Pflegesatz.
Probleme der Bestimmung und Fortschreibung der Pflege-
sätze für die Versorgung in Einrichtungen der Alten-
hilfe
- 31 Kennzeichnung der Pflegesatz-Situation für freigemein-
nützige Einrichtungen der geschlossenen Altenhilfe
- 41 Gewährte Pflegesätze für Altenheime und Altenpflege-
heime nicht kostendeckend; dringendstes Problem: Neuordnung
der Zuständigkeit der Kostenübernahme
- 42 a Weitgehend Auswertung von Gesprächen, unveröffentlichten
Briefen und Manuskripten; Analyse des sachlich formalen
Ablaufs der Pflegesatzfestlegung
- 60 Baden-Württemberg
- 72 Diplomarbeit
- 76 Abgeschlossen 7/1976

- 10 265
- 21 Universität Hohenheim / Lehrstuhl für Wirtschafts-
lehre des Haushalts
- 22 Schloß-Osthof/Nordflügel
- 23 7000 Stuttgart 70
- 24 Bundesrepublik Deutschland
- 25 (0711) 4701-2584
- 26 Blosser-Reisen, Lore (Prof.Dr.)
- 27 Mödinger, Elisabeth
- 30 Sozialstationen als Dienstleistungszentren für Haus-
halt und Familie.
Situationsanalyse und Entwicklungstendenzen, insbesondere
in Baden-Württemberg
- 31 Überblick über Situation und Vergleich der Konzeption der
Sozialstationen in den einzelnen Bundesländern der BRD;
Untersuchung von Aufbau und Arbeitsweisen von Sozial-
stationen
- 41 Die Koordination verschiedener Dienstleistungen im Rahmen
einer Sozialstation erscheint als brauchbare Lösung, die
das Risiko einer entindividualisierten Gesamtversorgung
umgeht. Eine optimale Organisations- und Rechtsform
muß noch gefunden werden.
- 42 a Interview; Fallstudien
- 42 b 6 Sozialstationen in Baden-Württemberg
- 42 c Sozialstationen in Baden-Württemberg
- 42 d Bewußte Auswahl
- 60 Baden-Württemberg
- 72 Diplomarbeit
- 76 Abgeschlossen 1976

- 10 266
- 21 Universität Hohenheim/Lehrstuhl für Wirtschaftslehre
des Haushalts
- 22 Schloß-Osthof/Nordflügel
- 23 7000 Stuttgart 70
- 24 Bundesrepublik Deutschland
- 25 (0711) 4701-2584
- 26 Blosser-Reisen, Lore (Prof.Dr.)
- 27 Philippin, Birgit
- 30 Rechtsformen des Altenwohnstifts.
Ihre Bedeutung für Betriebsleitung und Stiftsbewohner
- 31 Erfassung der in der BRD verwirklichten Rechtsform von ge-
meinnützigen Altenwohn-Stiften und deren Vergleich anhand
der für die Betriebsleitung bei der Wahl einer Rechtsform
ausschlaggebenden Kriterien; differenziertere Erhebung von
je einem Altenwohnstift der verwirklichten Rechtsformen.
- 42 Schriftliche Umfrage bei kommunalen, kirchlichen und sonstigen
freien Trägern von Altenwohnstiften. Differenziertere Erhebung:
persönliche Gespräche mit den Trägern und der Stiftsleitung
der untersuchten Einrichtungen sowie Auswertung des schrift-
lichen Materials dieser Einrichtungen
- 61 Bundesrepublik Deutschland
- 72 Diplomarbeit
- 76 Abgeschlossen 1976

- 10 267
- 21 Universität Hohenheim / Lehrstuhl für Wirtschaftslehre
des Haushalts
- 22 Schloß - Osthof / Nordflügel
- 23 7000 Stuttgart 70
- 24 Bundesrepublik Deutschland
- 25 (0711) 4701-2584
- 26 Blosser-Reisen, Lore (Prof.Dr.)
- 27 Stiefel, Marie-Luise
- 30 Zur Bewältigung von Hilfs- und Pflegebedürftigkeit älterer
Menschen im Privathaushalt
- 31 Entwicklung eines qualitativ orientierten Kataloges von
Maßnahmen familiärer und ambulanter Hilfen. Entwicklung
von Vorstellungen zur Erfassung des quantitativen Bedarfs
an Hilfemaßnahmen
- 42 a Gezielte Befragung (1); Gesprächsanalysen, Beobachtung,
gezielte Befragung (2); Literaturanalyse (3)
- 42 b 300 (1); 10 (2) aus (1)
- 42 c Bürger über 60 Jahre und Kontaktpersonen aus deren engerem
sozialen Umfeld
- 42 d Zufallsstichprobe (1); Quotenvorgabe (2)
- 72 Geförderte Forschung
- 76 Abgeschlossen 1977

- 10 268
- 21 Universität Hohenheim / Lehrstuhl für Wirtschafts-
lehre des Haushalts
- 22 Schloß Osthof/Nordflügel
- 23 7000 Stuttgart 70
- 24 Bundesrepublik Deutschland
- 25 (0711) 4701/2584
- 26 Blosser-Reisen, Lore (Prof.Dr.)
- 27 Surkamp, Marianne (Dipl.-Haushaltswiss.)
- 30 Studie zur Situation der Heimberatungsdienste für Ein-
richtungen der Wohlfahrtspflege in der Bundesrepublik
Deutschland
- 31 Überblick über Zahl, Art, Aufgabenstellung, Organisation und
Arbeitsschwerpunkte der Heimberatungsdienste
- 42 a Schriftliche Befragung von Heimberatungsdiensten
- 42 b Totalerhebung
- 42 c Bestehende Heimberatungsdienste für geschlossene Ein-
richtungen der Wohlfahrtspflege
- 61 Bundesrepublik Deutschland
- 70 Kuratorium Deutsche Altershilfe
- 71 Universität Hohenheim/Kuratorium Deutsche Altershilfe
- 72 Geförderte Forschung; Dissertation
- 75 Laufend
- 78 5/1978

Stuttgart

- 10 269
- 21 Universität Stuttgart / Fachbereich 15 Philosophie und
Sprachwissenschaften / Institut für Philosophie und Pädagogik / Abteilung Psychologie
- 22 Friedrichstr. 10
- 23 7000 Stuttgart 1
- 24 Bundesrepublik Deutschland
- 25 (0711) 20731
- 27 Oswald, Wolf D. (Prof.Dr.)
- 30 Entwicklung und Standardisierung eines Selbst- und Fremdbeobachtungsinventars für gerontopsychologische Forschungszwecke
- 31 Erforschung des Altersverhaltens
- 42 a Befragung, Experiment
- 42 b 500 über 65jährige
- 72 Eigenprojekt
- 73 1/1977 - 12/1978
- 75 Laufend
- 78 12/1977

- 10 270
- 21 Universität Stuttgart / FB 15 Philosophie und Sprachwissenschaften / Institut für Philosophie und Pädagogik / Abt.: Psychologie
- 22 Friedrichstr. 10
- 23 7000 Stuttgart 1
- 24 Bundesrepublik Deutschland
- 25 (0711) 2073-1
- 26 Oswald, Wolf D. (Prof.Dr.)
- 30 Standardisierung des Zahlen-Verbindungs-Tests für Altersgruppen zwischen 65 und 100 Jahren
- 31 Entwicklung und Standardisierung eines Tests zur Erfassung der intellektuellen Leistungsfähigkeit und des intellektuellen Abbaus bei Probanden zwischen dem 65. und 100. Lebensjahr
- 41 Läßt im Vergleich zwischen Altenheimbewohnern und Nichtaltenheimbewohnern gute Differenzierung zu und ermöglicht damit die Bestimmung eines Abbaugradienten
- 42 a Experiment; Meßinstrumentenentwicklung
- 42 b 800 Probanden
- 42 c Personen zwischen 65 und 100 Jahren
- 42 d Zufall
- 43 Oswald, W.D.; Seus, R.: Zusammenhänge zwischen Intelligenz, Informationsverarbeitungsgeschwindigkeit und evozierten Potentialen. In: Tack, W. (Hrsg.): Bericht über den 29. Kongress der Deutschen Gesellschaft für Psychologie in Salzburg 1974. Göttingen 1975, S. 200-202
- 72 Eigenprojekt
- 73 1/1977 - 12/1978
- 75 Laufend
- 78 12/1977

- 10 271
- 21 Universität Stuttgart / Institut für Bauökonomie
- 22 Kienestr. 41
- 23 7000 Stuttgart 1
- 24 Bundesrepublik Deutschland
- 25 (0711) 20732579
- 26 Riepl, Christof (Dipl.-Ing.)
- 27 Seidel, Wilfried (Dipl.-Ing.); Tödtmann, Frank (Dipl.-Ing.)
- 30 Kostenplanung
- 31 Entwicklung eines allgemeinen Verfahrens der Baukostenplanung unter besonderer Berücksichtigung der Planungsphasen; Entwurf, Ausführungsplanung. Am Beispiel von 2 Altenwohnstättenprojekten
- 41 Programmsystem (BauDat) (EDV-Programm zur Ermittlung von Bauelementpreisen) Bauelementgliederung als Grundlage für Kosten (Preis-)Ermittlungen und Kostenplanungen von Gebäuden
- 42 a Fallstudie zur Kostenanalyse nach Bauelementen von Altenheimen; Eigenauswertung von Bauelementen; Projektbegleitende Kostenplanung als Test eines allgemeinen Verfahrens
- 42 b 2-4 Altenheime
- 42 c Neubauten von Altenwohnstätten
- 42 d Gezielte Auswahl
- 70 Deutsche Forschungsgemeinschaft
- 71 Deutsche Forschungsgemeinschaft
- 72 Geförderte Forschung
- 73 1/1977 - 2/1978
- 78 1977

Trier

- 10 272
- 21 Universität Trier / Fachbereich 04 / Soziologie
- 22 Schneidershof
- 23 5500 Trier
- 24 Bundesrepublik Deutschland
- 25 (0651) 716515/529
- 26 Eirmbter, Willi H. (Prof.Dr.)
- 27 Buba, Hans-Peter (mag.rer.soz.oec.); Thull, Günter (Dipl.-Soz.)
- 30 Soziale Probleme der Pensionierung und Anpassung an den Ruhestand
- 31 Analyse der Berufsaufgabe - als in relativ engen Grenzen sich vollziehende, erzwungene Veränderung - und des damit verbundenen Rollenverlusts im Hinblick auf die negativen Wirkungen und die Anpassungsleistungen der Individuen. Analyse der Antizipation von Veränderungsmustern bei älteren Arbeitnehmern vor der Pensionierung und der erinnerten Veränderungen und Anpassungsproblemen bei Personen, die bereits pensioniert sind. Untersuchung gruppenspezifischer Diskrepanzen zwischen Antizipation und tatsächlicher Ruhestandssituation
- 41 Unterschiede in der Beurteilung der Pensionierung und der damit verbundenen Probleme zwischen älteren Arbeitnehmern, die noch vor der Pensionierung stehen, und den bereits im Ruhestand befindlichen Personen
- 42 a Standardisierte persönliche Befragung
- 42 b 600 Personen
- 42 c Personen, die kurz vor bzw. nach der Pensionierung sind
- 42 d Geschichtete Stichprobe (Größe der Betriebe, regional)
- 57 Trier
- 71 Universität Trier
- 72 Eigenprojekt
- 73 9/1976 - 3/1978
- 78 1978

Trier

- 10 273
- 21 Universität Trier / Fachbereich 04 / Soziologie
- 22 Schneidershof
- 23 5500 Trier
- 24 Bundesrepublik Deutschland
- 25 (0651) 716515/529
- 26 Eirmbter, Willy H. (Prof.Dr.)
- 27 Buba, Hans Peter (mag.rer.soc.oec.)
Thull, Günter (Dipl.Soz.)
- 30 Betriebliche Maßnahmen zur Vorbereitung auf den Ruhestand
- 31 Analyse bestehender betrieblicher Maßnahmen zur Vorbereitung auf den Ruhestand. Aufgaben und Funktionen der Betriebe bei der Bewältigung der mit der Pensionierung verbundenen sozialen Probleme aus der Sicht der Betriebe.
- 41 Die Aufgabe des Unternehmens zur Vorbereitung ihrer Arbeitnehmer auf die Pensionierung wird bislang nur ungenügend erkannt. In Betrieben mit Programmen zur Vorbereitung älterer Arbeitnehmer auf den Ruhestand überwiegen Angebote rein technischer Hilfen, wie Unterstützung bei der Rentenantragstellung etc.
- 42 a Befragung
- 42 b 114 Unternehmen
- 42 c Unternehmen in der Bundesrepublik Deutschland mit mehr als 10.000 Beschäftigten
- 42 d Total
- 61 Bundesrepublik Deutschland
- 72 Eigenprojekt
- 73 9/1976 - 3/1978
- 75 Laufend
- 78 3/1978

- 10 274
- 21 Universität Trier / Fachbereich Volkswirtschaftslehre,
Betriebswirtschaftslehre, Soziologie
- 22 Schneidershof
- 23 5500 Trier
- 24 Bundesrepublik Deutschland
- 25 (0651) 716445
- 26 Schäfer, Dieter (Prof.Dr.)
- 27 Parsen, Günter (Dipl.-Volksw.); Tulatz, Hans
- 30 Möglichkeiten zur Vereinheitlichung von Rentenleistungen
wegen vorzeitigen Verlustes bzw. vorzeitiger Minderung
der Erwerbsfähigkeit ohne Rücksicht auf die Ursache
- 31 1. Darstellung und Beurteilung der geltenden Regelungen,
insbesondere im Bereich der gesetzlichen Rentenversicherung,
der gesetzlichen Unfallversicherung und der Kriegsopfer-
versorgung, hinsichtlich der mit den jeweiligen Anspruchs-
voraussetzungen verbundenen Auswirkungen in Bezug auf
a) die Abgrenzung des berechtigten Personenkreises, ins-
besondere unter dem Aspekt noch bestehender Sicherungs-
lücken, b) die soziale Lage der Leistungsbezieher, ins-
besondere unter dem Aspekt der Bemessung der verschie-
denen Leistungsarten und der Kumulation von Leistungen.
2. Grundzüge einer an sozialen Sachverhalten orientierten
Neuregelung
3. Probleme der Überleitung der bisherigen Regelungen in
neues Recht
- 41 In dem Gutachten wird ein Modell entwickelt, wie Renten
wegen vorzeitiger Erwerbsunfähigkeit aus den Rentenver-
sicherungen, der Unfallversicherung und der Kriegsopfer-
versorgung zu einem einheitlichen System zusammengeführt
werden können. Dabei werden der gesicherte Personenkreis,
die Leistungsarten, die Leistungsfälle, die Leistungsvor-
aussetzungen, die Rentenbemessung, die Finanzierung, die
Organisation und die Kosten eines solchen vereinheitlichten
Systems behandelt.
- 42 a Literaturanalyse, Auswertung von Statistiken

- 43 Schäfer, Dieter: Möglichkeiten zur Vereinheitlichung von Rentenleistungen bei verminderter Erwerbsfähigkeit. o.J.
- 70 Bundesministerium für Arbeit und Sozialordnung
- 71 Bundesministerium für Arbeit und Sozialordnung
- 72 Gutachten
- 73 12/1974 - 7/1976
- 76 Abgeschlossen 10/1977

- 10 275
- 21 Universität Trier / Fachbereich 04 / Fach Volkswirtschaftslehre
- 22 Schneidershof
- 23 5500 Trier
- 24 Bundesrepublik Deutschland
- 25 (0651) 7161
- 26 Schaefer, Dieter (Prof.Dr.)
- 27 Plaschke, Jürgen (Dipl.-Soz.)
- 30 Grundelemente der sozialen Sicherheit im Alter und Möglichkeiten ihrer Einbeziehung in ein System der sozialen Alterssicherung
- 31 Entwicklung von sozialpolitischen Strategien und Instrumentarien, die ausgehend vom Wandel der Familie, die extern zu deckenden sozialen Bedürfnisse alter Menschen reflektieren und somit zur Verbesserung der Lebensqualität im Alter dienen können
- 41 Das Primat der Rentenversicherung im Alter wird in Frage gestellt und die Rentenversicherung muß mit anderen Sicherungsmechanismen zu einem Gesamtsystem sozialer Sicherung integriert werden
- 42 a Sekundäranalyse
- 72 Dissertation
- 73 10/1974 - 12/1978
- 75 Laufend
- 78 12/1978

Trier

- 10 276
- 21 Universität Trier / Fachbereich 04 / Fach Volkswirtschaftslehre
- 22 Schneidershof
- 23 5500 Trier
- 24 Bundesrepublik Deutschland
- 25 (0651) 7161
- 26 Schäfer, Dieter (Prof.Dr.)
- 27 Plaschke, Jürgen (Dipl.-Soz.)
- 30 Cross National Studies of Social Service Systems
Teilbericht über soziale Dienste für alte Menschen
in der BRD
- 31 Untersuchung sozialer und pflegerischer Hilfen für alte
Menschen außerhalb von Heimen ("offene Altenhilfe")
- 41 Darlegung von Basisdaten über die Situation alter Menschen,
Untersuchung des Systems Soziale Dienste für alte Menschen
in der Bundesrepublik Deutschland sowie den sozialpoli-
tischen Bestrebungen auf dem Gebiet der Altenhilfe
- 42 a Analyse vorliegender Statistiken und Materialien
- 43 Schäfer, Dieter: Cross National Studies of Social
Service Systems. Deutscher Bericht zum Untersuchungs-
bereich 4. Trier, Univ. 1975, 308 S.
- 61 Bundesrepublik Deutschland
- 70 Columbia University School of Social Work, New York
- 71 Social and Rehabilitation Service of the Department of
Health, Education and Welfare, Washington
Bundesministerium für Jugend, Familie und Gesundheit
- 72 Auftragsforschung
- 76 Abgeschlossen 6/1975

- 10 277
- 21 Institut für Angewandte Wirtschaftsforschung
- 22 Ob dem Himmelreich 1
- 23 7400 Tübingen
- 24 Bundesrepublik Deutschland
- 25 (07071) 4631 - 4632
- 26 Ahner, Dirk; Thorn, Werner
- 30 Beschäftigungssituation älterer Arbeitnehmer in
Baden-Württemberg
- 31 Charakterisierung der Beschäftigungsprobleme älterer
Menschen, Erklärungsansätze, Maßnahmen zur Besei-
tigung ihrer Beschäftigungsprobleme
- 42 a Sekundäranalyse; Literaturexpertise
- 60 Baden-Württemberg
- 70 Ministerium für Arbeit, Gesundheit und Sozialordnung des
Landes Baden-Württemberg
- 71 Ministerium für Arbeit, Gesundheit und Sozialordnung des
Landes Baden-Württemberg
- 72 Auftragsforschung; Gutachten
- 73 12/1976 - 12/1977
- 78 12/1977

Tübingen

- 10 278
- 21 Universität Tübingen / Fachbereich 08 / Institut für
Erziehungswissenschaft
- 22 Rappenberghalde 21
- 23 7400 Tübingen
- 24 Bundesrepublik Deutschland
- 25 (07071) 21770
- 26 Thiersch, H. (Prof.Dr.)
- 27 Brock, Gisela; Müller, Christine; Scheffler, Ingrid
- 30 Bildungsarbeit mit Älteren - Vorbereitung auf den Ruhestand
- 41 Der Stellenwert einer gut konzipierten Weiterbildung für
Ältere in der Förderung von Aktivität und Selbstbestimmung.
Durch Aufklärung aller Altersgruppen muß dafür gesorgt werden,
daß Aufgeschlossenheit gegenüber den veränderten Forderungen
und Verhaltensweisen der Älteren entsteht. Dies wiederum
erhöhte die Chance der Älteren, sich selbst zu helfen.
- 42 Analyse von Bildungsmaßnahmen für Ältere
- 43 Brock, Gisela; Müller, Christine; Scheffler, Ingrid:
Bildungsarbeit mit Älteren - Vorbereitung auf den Ruhe-
stand. Tübingen: Univ. 1977, 312 S.
- 72 Diplomarbeit
- 76 Abgeschlossen 8/1977

- 10 279
- 21 Universität Tübingen / Fachbereich 8 / Soziologisches Seminar
- 22 Wilhelmstr. 36
- 23 7400 Tübingen 1
- 24 Bundesrepublik Deutschland
- 25 (07071) 292947/48
- 27 Wolter, Friedberg
- 30 Altentourismus. Untersuchung und Analyse des Urlaubsverhaltens älterer Menschen unter besonderer Berücksichtigung von Langzeiturlaubern auf Mallorca
- 31 Die soziologische Erklärbarkeit des Phänomens wird angestrebt
- 42 a Analyse von Literatur und statistischen Daten
- 72 Magisterarbeit
- 75 Laufend
- 78 7/1978

Tübingen

- 10 280
- 21 Universität Tübingen / Fachbereich Sozial- und Ver-
haltenswissenschaften
- 22 Wilhelmstr. 124
- 23 7400 Tübingen
- 24 Bundesrepublik Deutschland
- 25 (07071) 296750
- 26 Gabler, Hartmut (Prof.Dr.)
- 27 Fink, Lucia
- 30 Sport in der Altenarbeit - Rahmenbedingungen, Möglichkeiten
und Erfahrungen
- 41 Sport ist eine Möglichkeit gegen die körperlichen Unzulänglich-
keiten des Alters. Sport kann an der Aufgabe, dem alten Men-
schen ein lebenswertes Alter aufzuzeigen, teilhaben.
- 42 a Literaturanalyse
- 43 Fink, Lucia: Sport in der Altenarbeit - Rahmenbedingungen,
Möglichkeiten und Erfahrungen. Tübingen: Univ Magisterarb. 1977,
108 S.
- 72 Magisterarbeit
- 76 Abgeschlossen 5/1977

- 10 281
- 21 Universität Tübingen / Fachbereich Sozial- und Verhaltenswissenschaften
- 22 Münzgasse 22-30
- 23 7400 Tübingen
- 24 Bundesrepublik Deutschland
- 25 (07071) 296750
- 26 Grupe, Ommo (Prof.Dr.); Barth, Kreszentia (Dipl.-Soz.)
- 27 Fink, Lucia
- 30 Körperliches Training - als Möglichkeit sozialpädagogischer Intervention bei älteren Menschen
- 41 Körperliches Training ist eine sozialpädagogische Interventionsmethode. Unter drei Zielaspekten kann dies erläutert werden. 1. Menschen, die aus körperlichen oder sozialen Gründen eine Außenposition einnehmen, wie das gehäuft bei alten Menschen der Fall ist, können über körperliches Training ihre soziale Stellung verbessern und damit die Voraussetzung für gesellschaftliche Reintegration erreichen. 2. Körperliches Training kann andere sozialpädagogische Maßnahmen unterstützen. In manchen Fällen kann körperliches Training dazu beitragen, Randpositionen zu verhindern. 3. Sozialpädagogik hat die Aufgabe, Menschen die Möglichkeiten zur Erweiterung ihres Handlungsraumes bereitzustellen. Körperliches Training kann hier einen Beitrag insofern leisten, als dadurch Menschen befähigt werden können, die vorhandenen Möglichkeiten besser zu nutzen und vorhandene Möglichkeiten auch als solche zu erkennen.
- 42 a Literaturanalyse
- 43 Fink, Lucia: Körperliches Training - als Möglichkeit sozialpädagogischer Intervention bei älteren Menschen. Tübingen: Univ., Dipl.-Arb. 1976, 115 S.
- 72 Diplomarbeit
- 76 Abgeschlossen 12/1976

Ulm

- 10 282
- 21 Universität Ulm / Psychosoziales Zentrum / Abt.
Medizinische Soziologie
- 22 Blaubeurer Str. 30
- 23 7900 Ulm
- 24 Bundesrepublik Deutschland
- 25 (0731) 37606-9
- 26 Novak, Peter (Prof.Dr.)
- 30 Lebenserwartung und Gesamtsterblichkeit
- 31 Frage nach Trends der Lebenserwartung und Gesamtsterblichkeit seit ca. 30 Jahren. Beurteilung von Indikatoren des Gesundheitszustands. Absinken der männlichen Lebenserwartung, time lag des gleichen Trends beim weiblichen Geschlecht
- 42 a Sekundäranalyse
- 61 Bundesrepublik Deutschland; Deutsche Demokratische Republik; Finnland; Frankreich; Großbritannien; Italien; Schweden; UdSSR; USA
- 70 Wissenschaftszentrum Berlin, gemeinnützige GmbH
- 71 Universität Ulm
- 72 Gutachten
- 73 3/1977 - 2/1978
- 75 Laufend
- 78 12/1977

- 10 283
- 21 Forschungsprojekt "Lernen im Alter"
- 22 Tinsdaler Weg 95 b
- 23 2000 Wedel/Holstein
- 24 Bundesrepublik Deutschland
- 25 (04103) 6350
- 27 Jungblut, Hans-Joachim (Sozialw. grad.); Thiem, Michael (Sozialw. grad.)
- 30 Politisches Lernen alter Menschen in Institutionen der offenen und geschlossenen Altenhilfe
- 31 Selbstorganisation durch emanzipatorische Lernprozesse. Entwurf, Durchführung und Auswertung von Lehreinheiten
- 41 Es liegen Lehreinheiten vor zu den Themen: Altersrolle, Erziehung, Sexualität, Verhalten in der Gruppe, Werbung, Kriminalität, Stadtplanung, Umweltschutz
- 42 a Auswertung von Lehreinheiten anhand von Tonbandprotokollen; teilnehmende Beobachtung; Intensivinterviews
- 42 b Ca. 120 Besucher einer Altentagesstätte
- 42 d Zusammensetzung der Lerngruppe nach dem Zufallsverfahren
- 57 Wedel
- 71 Stiftung Mitbestimmung
- 75 Laufend 1978
- 78 10/1978

- 10 284
- 21 ENIGMA - Institut für Markt- und Sozialforschung
Jürgen Ignaczak KG
- 22 Langgasse 42
- 23 6200 Wiesbaden
- 24 Bundesrepublik Deutschland
- 25 (06121) 374064
- 30 Ältere Generation und Hörfunk.
Befragung bei 400 Angehörigen der älteren Generation
in Nordrhein-Westfalen Oktober/November 1975
- 31 Ermittlung der Nutzung und Erreichbarkeit des West-
deutschen Rundfunks durch ältere Hörer. Ermittlung
von Wünschen älterer Hörer und ihre Informiertheit
- 41 Quantitative Beschreibung von Nutzung und Erreichbar-
keit des WDR, der Hörerwünsche über Präsentations-
formen und Themen des WDR und der Informiertheit der
Hörer über Sendungen und Programme des WDR
- 42 a Interviews
- 42 b 426
- 42 c Frauen ab 55 Jahren und Männer ab 60 Jahren in
Nordrhein-Westfalen
- 42 d Quota
- 44 ENIGMA-Institut für Markt- und Sozialforschung:
Ältere Generation und Hörfunk
- 60 Nordrhein-Westfalen
- 70 Westdeutscher Rundfunk, Köln
- 71 Westdeutscher Rundfunk, Köln
- 72 Auftragsforschung
- 76 Abgeschlossen 1976

- 10 285
- 21 Mikat, Berthold (Prof.Dr.med.)
- 22 Goldackerweg 21
- 23 6200 Wiesbaden-Bierstadt
- 24 Bundesrepublik Deutschland
- 25 (06121) 501757
- 26 Mikat, Berthold (Prof.Dr.med.)
- 30 Das Seniorenproblem in der BRD aus der Sicht des Statistikers
Ursachen und Folgen des Anstiegs der alten Leute (65) an
der Bevölkerung der BRD
- 61 Bundesrepublik Deutschland
- 72 Eigenprojekt
- 73 1972 -
- 75 Laufend
- 78 10/1978

- 10 286
- 21 Wiesbaden / Arbeitsgruppe Altenplan / Sozialdezernat
- 23 6200 Wiesbaden
- 24 Bundesrepublik Deutschland
- 25 (06121) 311
- 28 Arbeitsgruppe Altenplan
- 30 Befragung älterer Bürger zu ihrer Lebenssituation
in Wiesbaden
- 31 Untersuchung der Lebensverhältnisse alter Menschn sowie
eine quantitative und qualitative Bestandsaufnahme vor-
handener Einrichtungen und Angebote im Rahmen der Alten-
hilfe zur Vorbereitung eines kommunalen Altenplanes.
- 42 a Interview
- 42 b 1.400 Personen über 65 Jahre
- 42 c 43.000 Personen über 65 Jahre
- 42 d Random
- 43 Sozialdezernat der Landeshauptstadt Wiesbaden (Hrsg.);
Arbeitsgruppe Altenplan: Zwischenbericht über die Befragung
älterer Bürger zu ihrer Lebenssituation in Wiesbaden.
Beiträge zur Sozialplanung 1975, Nr. 3, 43 S.
- 47 Wiesbaden
- 71 Wiesbaden, Stadt
- 72 Eigenprojekt
- 75 Laufend
- 78 9/1978

- 10 287
- 21 Fachhochschule Würzburg-Schweinfurt / Fachbereich
Sozialwesen
- 22 Sanderring 8
- 23 8700 Würzburg
- 24 Bundesrepublik Deutschland
- 25 (0931) 58865
- 26 Kestler, Albert (Prof.)
- 27 et.al.
- 30 Altenarbeit in der Stadt Würzburg
- 31 Erhebung über Einrichtungen und Institutionen, die sich
mit Altenarbeit beschäftigen. Später soll ein Altenplan
erstellt werden und - soweit möglich - eine Koordinierung
der Aktivitäten erfolgen
- 42 a Interview (1); Befragung (2); Beobachtung (3); Inhalts- und
Sekundäranalyse (4)
- 42 b 250 (1)
- 42 d Willkürlich (1); total (2,3,4)
- 57 Würzburg
- 72 Eigenprojekt
- 73 10/1975 - Ende: unbestimmt
- 78 12/1977

- 10 288
- 21 Fachhochschule Würzburg/Schweinfurt / Fachbereich Sozialwesen
- 22 Sanderring 8
- 23 8700 Würzburg
- 24 Bundesrepublik Deutschland
- 25 (0931) 52825/58865
- 26 Stöcker, G. (Prof.)
- 30 Verhaltenspsychologische Aspekte des Verkehrsverhaltens
älterer Menschen
- 31 Verhaltensmodifizierende Konsequenzen sollen gesucht werden
- 42 a Einzelinterviews; schriftliche Befragung; Tests
- 57 Würzburg
- 72 Eigenprojekt
- 73 10/1976 - 1980
- 75 Laufend
- 78 10/1978

- 10 289
- 21 Universität Würzburg / Fachbereich Rechtswissenschaft
- 22 Zwinger 32
- 23 8700 Würzburg
- 24 Bundesrepublik Deutschland
- 25 (0931(31389
- 26 Heydte, Friedrich August Freiherr von der (Prof.Dr.Dr.)
- 27 Geier, Anton
- 30 Das Gesetz über eine Altershilfe für Landwirte im System
der Deutschen Sozialversicherung
- 31 Allgemeine Einführung in das Gesetz über eine Altershilfe
für Landwirte. Darstellung der Beitragspflicht des
landwirtschaftlichen Unternehmers und die Voraussetzung
für die Gewährung des Altersgeldes
- 41 Darstellung und Kommentierung des Gesetzes über eine Alters-
hilfe für Landwirte
- 42 a Literaturanalyse
- 43 Geier, Anton: Das Gesetz über eine Altershilfe für Land-
wirte im System der deutschen Sozialversicherung.
Würzburg, Univ., Fachbereich Rechtswissenschaft 1975,
136 S., Diss..
- 61 Bundesrepublik Deutschland
- 72 Dissertation
- 76 Abgeschlossen 1975

10	290
21	Universität Würzburg / Fachbereich Rechtswissenschaft
22	Sanderring 2
23	8700 Würzburg
24	Bundesrepublik Deutschland
25	(0931) 311
26	Küchenhoff, Günther (Prof.Dr.iur.)
27	Trescher, Jürgen
30	<u>Die Verwirkung im Sozialrecht</u>
31	Untersuchung über die Anwendbarkeit der Verwirkung
41	Der Verwirkungsgedanke kann nur mit besonderer Vorsicht (Schutzgedanke des Sozialrechts) angewandt werden.
42 a	Literaturanalyse
72	Dissertation
76	Abgeschlossen 1975

- 10 291
- 21 Universität Würzburg / Fachbereich Rechtswissenschaft
- 22 Zwinger 32
- 23 8700 Würzburg
- 24 Bundesrepublik Deutschland
- 25 (0931) 31389
- 26 Ritter, Gerhard (Prof.Dr.phil.)
- 27 Scherrieb, Heinz Rico
- 30 Der westeuropäische Massentourismus
Untersuchungen zum Begriff und zur Geschichte des Massentourismus, insbesondere der Verhaltensweisen bundesdeutscher Urlaubsreisender
- 31 Geschichte und Analyse von Reisen, Tourismus und Massentourismus und Darstellung von Verhaltensweisen während des Urlaubs und Einstellungen zur Bevölkerung des Urlaubslandes
- 41 Das Gesamtergebnis ist, daß die Vielzahl der während einer Reise gewonnenen Eindrücke eine ebenso große Vielzahl von verschiedenartigen Wirkungen und Reaktionen hervorruft. Die negativste Einstellung zu den Verhältnissen im Urlaubsland fand sich bei den 40- bis 50jährigen. Die älteren Jahrgänge erwiesen sich in ihrer Stellungnahme als unerwartet flexibel
- 42 a Schriftliche Befragung (1); Teilnehmende Beobachtung (2)
- 42 c Studienrundreisende (Bus); Zielortrundreisende (Bus)
- 42 d Total
- 43 Scherrieb, Heinz Rico: Der westeuropäische Massentourismus Untersuchungen zum Begriff und zur Geschichte des Massentourismus insbesondere der Verhaltensweisen bundesdeutscher Urlaubsreisender. Würzburg, Univ., Fachbereich Rechtswissenschaft, 1975, 422 S., Diss.
- 59 Westeuropa
- 72 Dissertation
- 76 Abgeschlossen 1975

Würzburg

- 10 292
- 21 Universität Würzburg / Fachbereich 06 Philosophie III /
Institut für Psychologie
- 22 Domerschulstr. 13
- 23 8700 Würzburg
- 24 Bundesrepublik Deutschland
- 25 (0931) 31842
- 26 Wittkowski, Joachim (Dipl.-Psych.)
- 27 Baumgärtner, Isidor (Dipl.-Psych.)
- 30 Religiosität und Einstellung zu Tod und Sterben bei alten
Menschen
- 31 Es sollen diejenigen Merkmale religiöser Wertorientierung ge-
wichtet werden, die für die Einstellung zu Tod und Sterben
besondere Valenz besitzen.
- 41 Ausgeprägte Religiosität sowie die Erfahrung sozialer Inte-
gration gehen einher mit positiver, relativ angstfreier Ein-
stellung zu Tod und Sterben.
- 42 a Teilstandardisierte Einzelinterviews
- 42 b 60 Altersheimbewohner, Durchschnittsalter 80,4 Jahre
- 42 c Alte Menschen
- 42 d Willkürlich
- 43 Wittkowski, J.; Baumgärtner, J.: Religiosität und Einstellung
zu Tod und Sterben bei alten Menschen.
Zeitschrift für Gerontologie, 10 (1977) 1, S. 61-68
- 57 Würzburg
- 72 Eigenprojekt
- 73 6/1974-3/1976
- 76 Abgeschlossen 1976

- 10 293
- 21 Gesamthochschule Wuppertal / Fachbereich Wirtschaftswissenschaften
- 22 Gaußstr. 20
- 23 5600 Wuppertal 1
- 24 Bundesrepublik Deutschland
- 25 (0202) 4391
- 26 Bartölke, Klauf (Prof.Dr.)
- 27 Ridder, Hans-Gerd
- 30 Betriebliche Möglichkeiten der Vorbereitung von Arbeitnehmern auf das Alter
- 31 Möglichkeiten zur Reduzierung von Problemen im Alter für alle älteren Menschen
- 41 Als geeignete Maßnahmen werden Humanisierung der Arbeit und die Änderung von Arbeitsbedingungen und -vollzügen vorgeschlagen
- 42 a Literaturanalyse
- 43 Ridder, Hans-Gerd: Betriebliche Möglichkeiten der Vorbereitung von Arbeitnehmern auf das Alter.
Wuppertal: Gesamthochschule 1976, Dipl.-Arb., 95 S.
- 72 Diplomarbeit
- 76 Abgeschlossen 2/1976

Frankfurt

1. Die Kunst der Altenen, die Kunst der Altenen / Kunst der Altenen

2. Die Kunst der Altenen

3. Die Kunst der Altenen / Kunst der Altenen / Kunst der Altenen

4. Die Kunst der Altenen

5. Die Kunst der Altenen

6. Die Kunst der Altenen

7. Die Kunst der Altenen

8. Die Kunst der Altenen

9. Die Kunst der Altenen

10. Die Kunst der Altenen

P R O J E K T E (Pres. Dr. J.)

1. Die Kunst der Altenen / Kunst der Altenen / Kunst der Altenen

2. Die Kunst der Altenen - FRANKREICH

3. Die Kunst der Altenen - ÖSTERREICH (Die Kunst der Altenen, die Kunst der Altenen, die Kunst der Altenen)

4. Die Kunst der Altenen - SCHWEIZ (Die Kunst der Altenen, die Kunst der Altenen, die Kunst der Altenen)

5. Die Kunst der Altenen - SCHWEIZ (Die Kunst der Altenen, die Kunst der Altenen, die Kunst der Altenen)

6. Die Kunst der Altenen / Kunst der Altenen / Kunst der Altenen

7. Die Kunst der Altenen / Kunst der Altenen / Kunst der Altenen

8. Die Kunst der Altenen / Kunst der Altenen / Kunst der Altenen

9. Die Kunst der Altenen / Kunst der Altenen / Kunst der Altenen

10. Die Kunst der Altenen / Kunst der Altenen / Kunst der Altenen

11. Die Kunst der Altenen

12. Die Kunst der Altenen

13. Die Kunst der Altenen

14. Die Kunst der Altenen

15. Die Kunst der Altenen

16. Die Kunst der Altenen

17. Die Kunst der Altenen

18. Die Kunst der Altenen

1. The first part of the report is devoted to a general description of the situation in the country.
2. The second part of the report is devoted to a description of the situation in the various regions of the country.
3. The third part of the report is devoted to a description of the situation in the various districts of the country.
4. The fourth part of the report is devoted to a description of the situation in the various provinces of the country.
5. The fifth part of the report is devoted to a description of the situation in the various states of the country.
6. The sixth part of the report is devoted to a description of the situation in the various kingdoms of the country.
7. The seventh part of the report is devoted to a description of the situation in the various empires of the country.
8. The eighth part of the report is devoted to a description of the situation in the various republics of the country.
9. The ninth part of the report is devoted to a description of the situation in the various confederations of the country.
10. The tenth part of the report is devoted to a description of the situation in the various leagues of the country.
11. The eleventh part of the report is devoted to a description of the situation in the various associations of the country.
12. The twelfth part of the report is devoted to a description of the situation in the various unions of the country.
13. The thirteenth part of the report is devoted to a description of the situation in the various federations of the country.
14. The fourteenth part of the report is devoted to a description of the situation in the various confederations of the country.
15. The fifteenth part of the report is devoted to a description of the situation in the various leagues of the country.
16. The sixteenth part of the report is devoted to a description of the situation in the various associations of the country.
17. The seventeenth part of the report is devoted to a description of the situation in the various unions of the country.
18. The eighteenth part of the report is devoted to a description of the situation in the various federations of the country.
19. The nineteenth part of the report is devoted to a description of the situation in the various confederations of the country.
20. The twentieth part of the report is devoted to a description of the situation in the various leagues of the country.
21. The twenty-first part of the report is devoted to a description of the situation in the various associations of the country.
22. The twenty-second part of the report is devoted to a description of the situation in the various unions of the country.
23. The twenty-third part of the report is devoted to a description of the situation in the various federations of the country.
24. The twenty-fourth part of the report is devoted to a description of the situation in the various confederations of the country.
25. The twenty-fifth part of the report is devoted to a description of the situation in the various leagues of the country.

- 10 294.
- 21 Université des Sciences Sociales / Centre Pluridisciplinaire
de Gerontologie
Fachhochschule Dortmund / Fachbereich Sozialpädagogik
- 22 5, Rue de la Liberté
Heroldstr. 99
- 23 F-38100 Grenoble
4600 Dortmund
- 24 Frankreich
Bundesrepublik Deutschland
- 25 (0231) 123031
- 27 Israel, L.; Schmitz-Moormann, Karl (Prof.Dr.)
- 30 Enquête zur Erforschung des Selbst- und Fremdbildes
der alten Menschen
- 31 Feststellung der Einstellung den Alten gegenüber. Da es sich
bei den Alten als eine populationsmäßig ihrem Anteil nach um
eine völlig neue Bevölkerungsgruppe handelt, sind weithin
vorurteilsgeprägte negative Einstellungen zu erwarten, die
in ihrem Vorurteilscharakter aufzuzeigen sind. Da die Alten
in ihrem Selbstverständnis weitgehend von diesem Vorurteil
der Gesellschaft mitgeprägt sein dürften, ist das Eigen-
bild der alten Menschen von erheblichem Interesse. Dabei
sind gezielt Gruppen anzusprechen, die von dem differen-
zierenden Lebensweg und von der Prägung durch die derzeitige
Umwelt (eigene Wohnung, Hospitäler, Altenwohnheime etc.)
zu bilden sind.
- 42 a Fragebogen
- 42 b Geplant 500 - 1000
- 42 c Personen über 65 Jahren
- 42 d Random
- 44 Zwischenberichte
- 57 Dortmund, Grenoble
- 70 Deutsche Forschungsgemeinschaft
- 71 Deutsche Forschungsgemeinschaft

72	Geförderte Forschung
73	1/1975 - 12/1979
75	Laufend
78	10/1978

Graz

- 10 295
- 21 Technische Hochschule Graz / Institut für Städtebau
und Entwerfen
- 22 Rechbauerstr. 12
- 23 A-8010 Graz
- 24 Österreich
- 25 (0043316) 775110
- 26 Hoffmann, Hubert (Prof.)
- 27 Tschom, Hansjörg (Dipl.-Ing)
- 30 Dezentralisierung im Gesundheitswesen. - Integration
von Einrichtungen des Gesundheitswesens in Wohnbereiche
- 41 Der Beginn eines dezentralisierten Gesundheitswesens sollte
die Einführung der Heimpflege sein. Es würde sich eine
Kostenregression ergeben.
- 42 a Inhaltsanalyse; Beobachtung
- 43 Tschom, Hansjörg: Dezentralisierung im Gesundheitswesen -
Integration von Einrichtungen des Gesundheitswesens in Wohn-
bereiche. Graz: RM-Druck- und Verlagsgesellschaft mbH 1974,
Diss.
- 72 Dissertation
- 73 1/1970 - 2/1974
- 76 Abgeschlossen 1974

- 10 296
- 21 Universität Innsbruck / Rechts- und Staatswissenschaftliche
Fakultät / Institut für Arbeits- und Sozialrecht
- 22 Schöpfstr. 3
- 24 Österreich
- 25 (05222) 33601/9831
- 26 Schnorr, Gerhard (Dr.iur.)
- 27 Kastner, Reinhard
- 30 Die betriebliche Altersversorgung aus österreichischer Sicht
- 31 Bestandsaufnahme, Entwicklung von Modellen; betriebswirtschaft-
liche Optimierung betrieblicher Versorgungszusagen aus recht-
licher Sicht
- 41 Erstellung von Alternativmodellen der betrieblichen Altersver-
sorgung und deren betriebswirtschaftliche Optimierung im Hin-
blick auf ihre rechtlichen Erfordernisse
- 44 Kastner, Reinhard: Die betriebliche Altersversorgung aus
österreichischer Sicht, 1975.
- 61 Österreich
- 72 Diplomarbeit
- 74 10/1974 - 10/1975
- 76 Abgeschlossen 1975

Linz

- 10 297
- 21 Universität Linz / Institut für Soziologie
- 22 Auhof
- 23 A-4045 Linz
- 24 Österreich
- 25 (00437222) 3138/290
- 27 Denz, Hermann (Dr.); Wilk, Lieselotte (Dr.)
- 30 Zur Situation der älteren Menschen in Oberösterreich
- 31 Probleme des Alterns im finanziellen, gesundheitlichen
und sozialen Bereich.
- 42 a Einzelinterview (1); schriftliche Befragung (2)
- 42 b 12 (1); 1.020 (2)
- 42 c Verwalter von Altersheimen, Experten (1); Bürgermeister,
Pfarrer, Verwalter von Altersheimen (2);
- 42 d Willkürlich (1); Total (2)
- 43 Denz, Hermann; Wilk, Lieselotte: Zur Situation der
älteren Menschen in Oberösterreich. Linz 1976
- 59 Oberösterreich
- 70 Amt der oberösterreichischen Landesregierung, Abteilung
Sozialhilfe
- 71 Amt der oberösterreichischen Landesregierung, Abteilung
Sozialhilfe
- 72 Auftragsforschung
- 73 6/1976 - 11/1976
- 76 Abgeschlossen 1976

- 10 298
- 21 Universität Linz / Sozial- und Wirtschaftswissen-
schaftliche Fakultät / Institut für Soziologie 02
- 23 A-4045 Linz-Auhof
- 24 Österreich
- 25 (0043732) 313810
- 26 Holm, Kurt (Prof.Dr.)
- 30 Lebenssituation und Bedürfnisse alter Menschen (Oberösterreich)
- 31 Erforschung von Lebenssituation, Zufriedenheit und Bedürfnissen
alter Menschen
- 42 a Einzelinterview; Auswertung von Bevölkerungsstatistiken
- 42 b 511
- 42 c 65jährige und ältere Einwohner, die seit 2 Jahren in Pension sind
- 42 d Random; Repräsentative Stichprobe in ausgewählten Gemeinden
- 59 Oberösterreich
- 70 Hauptverband der Österreichischen Sozialversicherungsträger
in Wien
- 71 Hauptverband der Österreichischen Sozialversicherungsträger
in Wien
- 72 Auftragsforschung
- 73 6/1976 - 6/1978
- 75 Laufend
- 78 12/1977

Salzburg

- 10 299
- 21 Verein Erwachsenenhilfe
Universität Salzburg /Naturwissenschaftliche Fakultät/
Psychologisches Institut
- 22 Pfeiffergasse 11
Akademiestr. 22
- 23 A-5020 Salzburg
- 24 Österreich
- 25 (00436222) 430433
(00436222) 86111
- 26 Caruso, Igor A. (Prof.Dr.)
- 27 Friedl, Wolfgang (Dr.); Keller, Fritz; Rudolf, Thomas;
Schmid, Peter
- 30 Entwicklung von alternativen Betreuungsmodellen im Bereich
der Altenhilfe
- 31 Funktionsbedingungen von 1. Seniorenwohngemeinschaften als
Alternative zu Altenheimen. 2. Supervisierter Nachbarschafts-
betreuung im Bereich der Altenhilfe. 3. Freizeitstadtteil-
zentrum für Behinderte und ältere Menschen
- 42 a Einzelinterviews (1); Befragung (2); Beobachtung (3)
- 42 b 150 (1); 1.000 (2); 5-30 (3)
- 42 c Heimhilfeklienten (1); Altenheimbewerber (2);
- 42 d Quota (1); Total (2)
- 44 Arbeitspapier: Arbeitsgruppe: Vorstudie zur Errichtung
einer Seniorenwohngemeinschaft.
Friedl, Wolfgang: Psychologische Aspekte der Betreuung
behinderter alter Menschen. Salzburg, Diss., 1977
- 57 Salzburg
- 70 Verein Erwachsenenhilfe, Salzburg
- 71 Verein Erwachsenenhilfe, Salzburg
- 72 Geförderte Forschung; Dissertation
- 73 1/1975 - 12/1979
- 75 Laufend
- 78 12/1977

- 10 300
- 21 Universität Salzburg / Philosophische Fakultät / Institut
für Pädagogik / Lehrkanzel I
- 22 Franziskanergasse 1
- 23 A-5020 Salzburg
- 24 Österreich
- 25 (00436222) 44511-235 oder 44511-425
- 26 Hartinger, Albert F. (Mag.)
- 30 Altersbedingte Schwerhörigkeit
- a) Einfluß auf die Intelligenztestleistungen bei mündlich
(audiell) vorgegebenen Testaufgaben
- b) Einfluß auf die Behaltensleistung (unmittelbares Be-
halten) von Wortreihen unterschiedl. Informationsgrades
- 31 Im Sinne der Leistungs-Fähigkeitsdiskrepanz-Theorie soll die
altersbedingte Schwerhörigkeit als ein Faktor, der für die
genannte Diskrepanz verantwortlich ist, isoliert und
sein Einfluß auf die im Titel bezeichneten Leistungen aufge-
zeigt werden.
- 41 Der Einfluß der Hörvariable ist zumindest teilweise für die
niederen Testwerte älterer Versuchspersonen verantwortlich
zu machen. Signifikante Interaktionen zwischen Hörfähigkeit
und Störlärmbedingung.
- 42 a Experiment (Querschnittuntersuchung)
- 42 b 59 Probanden
- 42 c Altersgruppen von 26 - 84 Jahren
- 42 d Willkürlich
- 43 Hartinger, Albert F.: Der Einfluß altersbedingter Hörschwäche
auf die Intelligenztestleistung. In: Zeitschrift für Geron-
tologie, (1976) 1, S. 25-35
- 72 Eigenprojekt
- 73 6/1975 - 12/1975
- 76 Abgeschlossen 1976

Salzburg

- 10 301
- 21 Universität Salzburg / Psychologisches Institut
- 22 Akademiestr. 22
- 23 A-5020 Salzburg
- 24 Österreich
- 25 (06222) 86111
- 26 Caruso, Peter (Prof.Dr.)
- 27 Schmidt, Peter
- 30 Die Vorbereitung auf Ruhestand und Alter.
Eine empirische Analyse der Effektivität von Vorbereitungskursen
auf Ruhestand und Alter mittels einer dafür konstruierten Ein-
stellungsskala
- 41 Nachweis der Notwendigkeit, Realisierbarkeit und Effektivität
von Vorbereitungskursen auf Ruhestand und Alter und Erforschung
der Bedingungen für deren Effektivität mittels einer Einstellungs-
skala zur Pensionierung
- 42 a Einstellungsskala zur Pensionierung
- 42 b 120 Berufstätige über 55 Jahre
- 42 d Quota
- 43 Schmidt, Peter: Die Vorbereitung auf Ruhestand und Alter. Eine
empirische Analyse der Effektivität von Vorbereitungskursen
auf Ruhestand und Alter mittels einer dafür konstruierten Ein-
stellungsskala. Salzburg, Univ. 1978, Diss., 130 S.
- 57 Grödig, Mödling, Salzburg
- 72 Dissertation
- 76 Abgeschlossen 1978

- 10 302
- 21 Universität Salzburg / Psychologisches Institut
- 22 Akademiestr. 22
- 23 A-5020 Salzburg
- 25 Österreich
- 25 (00436222) 86111
- 27 Friedl, Wolfgang
- 30 Erwachsenenhilfe
Betreuung älterer Menschen
- 31 Die Aktivitäten des Vereins "Erwachsenenhilfe" sollen begleitend untersucht werden. Planung und Errichtung einer Altenwohngemeinschaft
- 42 a Interview
- 42 b 200 (je 100 Betreuer und Betreuten)
- 42 c Betreuungsinstitutionen Salzburg
- 57 Salzburg
- 72 Dissertation
- 73 1976 - Ende unbestimmt
- 75 Laufend
- 78 10/1978

Salzburg

- 10 303
- 21 Universität Salzburg / Naturwissenschaftliche Fakultät /
Psychologisches Institut
Verein Erwachsenenhilfe
- 22 Akademiestr. 22
Pfeiffergasse 11
- 23 A-5020 Salzburg
- 24 Österreich
- 25 (00436222) 86111
(00436222) 430433
- 26 Caruso, Igor A. (Prof.Dr.)
- 27 Friedl, Wolfgang (Dr.); Keller, Fritz; Rudolf, Thomas;
Schmid, Peter
- 30 Entwicklung von alternativen Betreuungsmodellen im Bereich
der Altenhilfe
- 31 Funktionsbedingungen von 1. Seniorenwohngemeinschaften als
Alternative zu Altenheimen. 2. Supervisierter Nachbarschafts-
betreuung im Bereich der Altenhilfe. 3. Freizeitstadtteil-
zentrum für Behinderte und ältere Menschen
- 42 a Einzelinterviews (1); Befragung (2); Beobachtung (3)
- 42 b 150 (1); 1.000 (2); 5-30 (3)
- 42 c Heimhilfeklienten (1); Altenheimbewohner (2)
- 42 d Quota (1); Total (2)
- 44 Arbeitspapier: Arbeitsgruppe: Vorstudie zur Errichtung einer
Seniorenwohngemeinschaft.
Friedl, Wolfgang: Psychologische Aspekte der Betreuung be-
hinderter alter Menschen. Salzburg, Diss., 1977
- 57 Salzburg
- 70 Verein Erwachsenenhilfe, Salzburg
- 71 Verein Erwachsenenhilfe, Salzburg
- 72 Geförderte Forschung; Dissertation
- 73 1/1975 - 12/1979
- 75 Laufend
- 78 12/1977

- 10 304
- 21 Europäisches Koordinationszentrum für sozialwissenschaftliche Forschung und Dokumentation
Europäisches Zentrum für Ausbildung und Forschung auf dem Gebiet der sozialen Wohlfahrt
- 22 Grünangergasse 2, PF 974
Berggasse 17
- 23 A-1010 Wien
A-1090 Wien
- 24 Österreich
- 25 (0043222) 524333/34
(0043222) 314505
- 26 Piotrowski, Jan (Prof.); Amann, Anton (Dr.)
- 27 Blommestijn, Peter G.; Davies, Bledwyn (Dr.); Mesec, Blaz (Prof.)
Metelka, Marcus (M.A.); Milosevic, Vida; Mora, Gildo (Dr.);
Szeben, Eva (Dr.); Teperoglow, Aphrodite; Thom, William;
Uldall-Hansen, Brigitte
- 30 Research project on open care for the elderly
- 31 Zur Situation alter Menschen; Altenhilfe und Versorgung; Bedürfnisstruktur und Möglichkeiten der Bedürfnisbefriedigung; Perspektiven der Verbesserung der Altenhilfe und Innovationen.
- 42 a Inhaltsanalyse; Sekundäranalyse nationaler und internationaler Statistiken
- 61 Dänemark; Griechenland; Großbritannien; Jugoslawien; Niederlande; Österreich; Ungarn
- 72 Eigenprojekt
- 73 11/1976 - 6/1978
- 75 Laufend
- 78 12/1977

Wien

- 10 305
- 21 Europäisches Zentrum für Ausbildung und Forschung auf dem Gebiet der sozialen Wohlfahrt
- 22 Berggasse 17
- 23 A-1090 Wien
- 24 Österreich
- 25 (0043222) 314505
- 26 Amann, Anton (Dr.)
- 27 Velimirovic, Helga (Dr.)
- 30 Beiträge zu einer Strukturanalyse der Altenarbeit: Vorstudie zur Untersuchung interprofessioneller Betreuungsbedürfnisse älterer Menschen
- 31 Untersuchung von Interaktion und Kommunikation im Alter, von Sonderproblemen der finanziellen Situation, der Wohnsituation alter Menschen, sowie der Interprofessionalität im Bereich der Altensozialarbeit
- 41 Abkehr von der Unterteilung im Dienste für Alte, für Gebrechliche, für Einsame, für Kranke etc. und Konzentration auf Problemfelder ist der Interprofessionalität dienlich
- 42 a Empirische Methoden; Grundlagenforschung; Politikberatung; Sekundäranalyse von WHO-, UN-Statistiken
- 43 Amann, Anton; Velimirovic, Helga: Beiträge zu einer Strukturanalyse der Altenarbeit: Vorstudie zur Untersuchung interprofessioneller Betreuungsbedürfnisse älterer Menschen. Wien 1977
- 71 Bundesministerium für Wissenschaft und Forschung, Wien
- 72 Geförderte Forschung
- 73 9/1976 - 3/1977
- 76 Abgeschlossen 1977

- 10 306
- 21 Europäisches Zentrum für Ausbildung und Forschung auf dem
Gebiet der sozialen Wohlfahrt
Europäisches Koordinationszentrum für sozialwissenschaft-
liche Forschung und Dokumentation
- 22 Berggasse 17
Grünangergasse 2, PF 974
A-1090 Wien
A-1010 Wien
- 23
- 24 Österreich
- 25 (0043222) 314505
(0043222) 524333/34
- 26 Piotrowski, Jan (Prof.); Amann, Anton (Dr.)
- 27 Blommestijn, Peter G.; Davies, Bleddyn (Dr.); Mesec, Blaz (Prof.)
Metelka, Marcus (M.A.); Milosevic, Vida; Mora, Gildo (Dr.);
Szeben, Eva (Dr.); Teperoglow, Aphrodite; Thom, William;
Uldall-Hansen, Brigitte
- 30 Research project on open care for the elderly
- 31 Zur Situation alter Menschen; Altenhilfe und Versorgung; Be-
dürfnisstruktur und Möglichkeiten der Bedürfnisbefriedigung;
Perspektiven der Verbesserung der Altenhilfe und Innovationen.
- 42 a Inhaltsanalyse; Sekundäranalyse nationaler und internationaler
Statistiken
- 61 Dänemark; Griechenland; Großbritannien; Jugoslawien; Nieder-
lande; Österreich; Ungarn
- 72 Eigenprojekt
- 73 11/1976 - 6/1978
- 75 Laufend
- 78 12/1977

- 10 307
- 21 Institut für empirische Sozialforschung (JFES);
Österreichischer Arbeiterkammertag / Sozialwissen-
schaftliche Abteilung der Kammer für Arbeiter und
Angestellte in Wien
- 22 Fleischmarkt 3-5;
Prinz-Eugen-Str. 20-22
- 23 A-1010 Wien
A-1040 Wien
- 24 Österreich
- 26 Mündel, Wilfried (Dr.)
- 27 Chaloupek, Günther (Dr.); Gehmann, Ernst; Kissinger,
Robert; Krämer, Herbert; Nitsch, Oskar; Swoboda,
Johannes (Dr.); Szecsi, Maria (Prof.); Stemberger,
Gerhard (Dr.)
- 30 Armut in Österreich
- 31 1. Erhebung der ökonomischen Verhältnisse und objektiven
Lebensbedingungen sowie einiger subjektiver Indi-
katoren über die Selbsteinschätzung der Armutsposition
2. Überprüfung der Hypothese, daß die durch finanzielle
Beengtheit bedingte unzureichende Befriedigung von
menschlichen Grundbedürfnissen zu sozialem Fehlver-
halten führt, das seinerseits wieder zur Verfestigung
der Armutsposition beiträgt. Ziel: Gewinnung sozial-
therapeutischer und sozialpräventiver Ansätze, die
über rein finanzielle Gesichtspunkte hinausgehen.
- 41 Armut in Wien bedeutet wohl beschränkte Lebenshaltung,
aber die soziale Infrastruktur bietet, zumindest in der
Masse, ausreichenden Schutz vor krassem Elend. Auch die
ärmsten Haushalte befinden sich jenseits der "Hunger-
grenze", bei der zusätzliches Einkommen hauptsächlich
für Ernährung ausgegeben werden würde
- 42 a Interview, Aktenexegese
- 42 b 900 (1.Stufe); 200 (2. Stufe)
- 42 c Wiener Haushalte im untersten Einkommensviertel (1.Stufe);
Besonders armutgefährdete Gruppen: Rentner etc. (2.Stufe)
- 42 d Random (1.Stufe); Quoten (2.Stufe)

- 43 Kammer für Arbeiter und Angestellte für Salzburg:
Das Gesicht der Armut: Armut in den ländlichen Ge-
bieten Salzburgs. Eigenverlag, Salzburg 1971.
Kammer für Arbeiter und Angestellte für Wien:
Armut in Wien. Verlag des Österreichischen Gewerk-
schaftsbundes, Wien 1974.
AK Wien, Sozialamt der Stadt Wien: Im Schatten des
Wohlstands. Wien 1974
- 57 Salzburg; Wien
- 70 Österreichischer Arbeiterkammertag; Sozialamt der
Stadt Wien
- 71 Österreichischer Arbeiterkammertag; Sozialamt der
Stadt Wien
- 72 Eigenprojekt
- 73 6/1971 - 10/1975
- 76 Abgeschlossen 10/1974 (1.Stufe)

Wien

- 10 308
- 21 Institut für Höhere Studien und Wissenschaftliche
Forschung / Abt. Betriebswirtschaftslehre und Operations
Research
- 22 Stumpergasse 56
- 23 A-1060 Wien
- 24 Österreich
- 25 (0043222) 563601
- 26 Feichtinger, Gustav (Prof.Dr.)
- 27 Strohmeier, Ernst (Dipl.-Ing.)
- 30 Ausmaß und Timing des Familienlebenszyklus
- 31 Gewinnung von Aussagen über Ausmaß und Timing des Familien-
lebenszyklus in Abhängigkeit von Merkmalen wie z.B. Bildungs-
grad, Berufsschicht der Familienmitglieder unter Verwendung
von höheren statistischen Verfahren, wobei insbesondere
der Einfluß der Berufstätigkeit der Frau zu analysieren ist.
- 42 a Sekundäranalyse
- 42 b Auswertung von 18.000 Interviews
- 42 c Frauen von 16 bis 60 Jahre
- 61 Österreich
- 72 Dissertation
- 73 2/1976 - 10/1978
- 75 Laufend
- 78 12/1977

Wien

- 10 309
- 21 Institut für Stadtforschung
- 22 Währingerstr. 6-8
- 23 A-1090 Wien
- 24 Österreich
- 25 (0043222) 3115780
- 26 Frassine, Ingrid (Dr.)
- 30 Die Mobile Krankenschwester - eine neue Einrichtung im Gesundheitswesen
- 31 Bedarfsschätzung für das Stadtgebiet Wien; Abgrenzung des Berufsbildes der mobilen Schwester von verwandten Berufen
- 42 a Einzelinterviews; schriftliche Befragung; telefonische Befragung
- 42 c Alle z.Zt. tätigen mobilen Schwestern, Ärzte, pflegebedürftige Patienten
- 42 d Total; willkürlich
- 57 Wien
- 72 Eigenprojekt
- 73 8/1977 - 6/1978
- 75 Laufend
- 78 12/1977

- 10 310
- 21 Österreichischer Arbeiterkammertag / Sozialwissenschaftliche Abteilung der Kammer für Arbeiter und Angestellte in Wien
Institut für empirische Sozialforschung (IFES)
- 22 Prinz-Eugen-Str. 20-22
Fleischmarkt 3-4
A-1040 Wien
- 23 A-1010 Wien
- 24 Österreich
- 25 (0043222) 653765
- 26 Mündel, Wilfried (Dr.)
- 27 Chaloupek, Günther (Dr.); Gehmacher, Ernst; Kissinger, Robert; Krämer, Herbert; Nitsch, Oskar; Swoboda, Johannes (Dr.); Szecsi, Maria (Prof.); Stemberger, Gerhard (Dr.)
- 30 Armut in Österreich
- 31
 1. Erhebung der ökonomischen Verhältnisse und objektiven Lebensbedingungen sowie einiger subjektiver Indikatoren über die Selbsteinschätzung der Armutsposition
 2. Überprüfung der Hypothese, daß die durch finanzielle Beengtheit bedingte unzureichende Befriedigung von menschlichen Grundbedürfnissen zu sozialem Fehlverhalten führt, das seinerseits wieder zur Verfestigung der Armutsposition beiträgt. Ziel: Gewinnung sozialtherapeutischer und sozialpräventiver Ansätze, die über rein finanzielle Gesichtspunkte hinausgehen.
- 41 Armut in Wien bedeutet wohl beschränkte Lebenshaltung, aber die soziale Infrastruktur bietet, zumindest in der Masse, ausreichenden Schutz vor krassem Elend. Auch die ärmsten Haushalte befinden sich jenseits der "Hungergrenze", bei der zusätzliches Einkommen hauptsächlich für Ernährung ausgegeben werden würde
- 42 a Interview, Aktenexegese
- 42 b 900 (1.Stufe); 200 (2.Stufe)
- 42 c Wiener Haushalte im untersten Einkommensviertel (1.Stufe); Besonders armutgefährdete Gruppen: Rentner etc. (2.Stufe)
- 42 d Random (1.Stufe); Quoten (2.Stufe)
- 43 Kammer für Arbeiter und Angestellte für Salzburg: Das Gesicht der Armut: Armut in den ländlichen Gebieten Salzburgs. Eigenverlag, Salzburg 1971.
Kammer für Arbeiter und Angestellte für Wien: Armut in Wien. Verlag des Österreichischen Gewerkschaftsbundes, Wien 1974.
AK Wien, Sozialamt der Stadt Wien: Im Schatten des Wohlstands. Wien 1974.

- 57 Salzburg; Wien
- 70 Österreichischer Arbeiterkammertag; Sozialamt der Stadt Wien
- 71 Österreichischer Arbeiterkammertag; Sozialamt der Stadt Wien
- 72 Eigenprojekt
- 73 6/1971 - 10/1975
- 76 Abgeschlossen 10/1974 (Stufe 1)

Wien

- 10 311
- 21 Österreichisches Statistisches Zentralamt
- 22 Heldenplatz - Neue Hofburg
- 23 A-1014 Wien
- 24 Österreich
- 25 (0043222) 524686
- 26 Klein, Kurt (Dr.)
- 27 Eichwalder, Reinhard (Dr.)
- 30 Kontakte im Verwandten- und Bekanntenkreis
- 31 Vorhandensein von Verwandten, Häufigkeit der Treffen mit Verwandten (Eltern, Kindern, Geschwistern) und Bekannten, Ort der Treffen, Tätigkeiten bei Zusammentreffen; Entstehung des Bekanntenkreises
- 41 Kontakte vor allem an Erreichbarkeit der Verwandten gebunden, in senkrechter Verwandtschaftslinie häufiger als in waagerechter; Hilfeleistung der Verwandten verhältnismäßig gering, Ausnahme: Hilfe für ältere Eltern; persönlicher Gedankenaustausch, Besprechen von Problemen aus dem persönlichen Leben, über Sport, Fernsehen größte Bedeutung
- 42 a Interview
- 42 b Ca. 39.000
- 42 c Personen zwischen 18 und 70 Jahren
- 42 d Random
- 43 Kontakte im Verwandten- und Bekanntenkreis. Beitragsheft der 'Beiträge zur Österreichischen Statistik'. Wien 1977.
- 61 Österreich
- 72 Eigenprojekt
- 73 9/1975 - 12/1977
- 76 Abgeschlossen 1977

Wien

- 10 312
- 21 Universität Wien / Geisteswissenschaftliche Fakultät /
Institut für Japanologie
- 22 Universitätsstr. 7
- 23 A-1010 Wien
- 24 Österreich
- 25 (0043222) 434509/433503/427611
- 26 Linhart, Sepp (Dr.)
- 30 Die Funktion der Seniorenklubs und Seniorenuniversitäten
in der gegenwärtigen Gesellschaft Japans
- 31 Ausgehend von der enormen Entwicklung der Seniorenklubs
in Japan seit etwa 1960 soll untersucht werden, auf welche
Bedürfnisse der älteren Menschen diese Entwicklung zurück-
zuführen ist und welche Funktion die Seniorenklubs und Se-
niorenuniversitäten für die älteren Menschen Japans erfüllen.
- 41 Seniorenklubs und Seniorenuniversitäten leisten einen
wesentlichen Beitrag zur Freizeitgestaltung, zur Lösung
innerfamiliärer Konflikte, zur Stillung des Arbeits- und
Bildungsbedürfnisses der älteren Menschen; Seniorenklubs
haben auch eine wichtige Funktion als politische
"Pressure Groups".
- 42 a Interview; Beobachtung; Inhaltsanalyse; Sekundäranalyse
- 42 c Alteinrichtungen in Japan
- 61 Japan
- 71 Hochschuljubiläumsstiftung der Stadt Wien
Japan Foundation, Tokio
- 72 Geförderte Forschung
- 73 6/1977 - 12/1978
- 75 Laufend
- 78 12/1977

Wien

- 10 313
- 21 Universität Wien / Medizinische Fakultät / Abt.
Sozialhygiene und Epidemiologie
- 22 Kinderspitalgasse 15
- 23 A-1095 Wien
- 24 Österreich
- 25 (0043222) 431595
- 26 Kunze, Michael (Dr.med.)
- 27 Kunze, Manfred (Dr.med.); Flamm, Heinz (Prof.Dr.med.)
- 30 Lebenserwartung in Österreich
- 31 Es soll festgestellt werden, warum die Lebenserwartung der
Männer wesentlich geringer ist als die der Frauen
- 41 Während am Beginn des Lebens eher "endogene" Faktoren an
der Übersterblichkeit des männlichen Geschlechts beteiligt
sind, sind es später vor allem pathologische Prozesse,
die mit dem Lebenslauf u.d. Gewohnheiten der Menschen in
Zusammenhang gebracht werden können
- 42 a Auswertung von Statistiken
- 42 c Sterbefälle in Österreich
- 42 d Total
- 43 Flamm, H.; Kunze, M.; Kunze, M.J.: Lebenserwartung
in Österreich. Wien: Österreichisches Bundesinstitut
für Gesundheit 1976.
- 61 Österreich
- 70 Österreichisches Bundesinstitut für Gesundheitswesen
- 71 Österreichisches Bundesinstitut für Gesundheitswesen
- 72 Auftragsforschung
- 73 4/1974 - 3/1976
- 76 Abgeschlossen 1976

- 10 314
- 21 Universität Wien / Sozial- und Wirtschaftswissenschaftliche
Fakultät / Institut für Soziologie
- 22 Alserstr. 33
- 23 A-1080 Wien
- 24 Österreich
- 27 Hörl, Josef (Mag.rer.soc.oec.); Majce, Gerhard (Mag.rer.soc.oec.)
- 30 Geschlossene Altenhilfe
- 31 Charakterisierung der Altenheimpopulation; Institutionentypen;
Unterschiede in der Altenheimpopulation je nach Institutionen-
typ
- 40 Vergleichende Analyse von Bewohnern unterschiedlicher Alten-
heimtypen
- 42 a Aktenanalyse
- 42 b Akten der Altersheiminsassen seit 1966
- 42 d Random
- 43 Majce, Gerhard; Hörl, Josef: Formen der Altenhilfe. Aufgaben
und Probleme der offenen und geschlossenen Alten-Betreuung.
Wien: Institut für Stadtforschung (um) 1976, 119 S.
- 57 Wien
- 70 Institut für Stadtforschung, Wien
- 71 Institut für Stadtforschung, Wien
- 72 Auftragsforschung
- 73 3/1972 - 7/1975
- 76 Abgeschlossen 1975

Wien

- 10 315
- 21 Universität Wien / Sozial- und Wirtschaftswissenschaftliche Fakultät / Institut für Soziologie
- 22 Alserstr. 33
- 23 A-1080 Wien
- 24 Österreich
- 25 (0043222) 434679
- 26 Hörl, Josef (Mag.rer.soc.oec.): Kaufmann, Albert (Dr.);
Majce, Gerhard (Mag.rer.soc.oec.)
- 30 Merkmale der Rekrutierungspopulation in Wiener Altersheimen, Institutionalisierungsursachen
- 31 1. Deskription der Neuaufnahmen in Institutionen der geschlossen Altenhilfe nach den wichtigsten persönlichen und sozialen Charakteristika
2. Strukturelle Differenzen zwischen den Eintretenden in die drei hauptsächlichen Typen von Altersheimen: Altenwohnheime, Altenheim, Altenpflegeheime
3. Institutionalisierungsursachen
4. Einige Aspekte des Heimaufenthalts und des Abgangs aus den Altersheimen
- 42 a Auswertung von Dokumenten
- 42 b 10% (1); Total (2) ;50% (3)
- 42 c Neueintretende in Wiener Altenpflegeheime 1966-1977 (1)
Neueintretende in Wiener Altenheim 1966-1974 (2)
Neueintretende in Wiener Altenwohnheime 1966-1974 (3)
- 42 d Random (1) (3); Total (2)
- 57 Wien
- 70 Institut für Stadtforschung, Wien
- 71 Institut für Stadtforschung, Wien
- 72 Auftragsforschung
- 73 1971 - 12/1976
- 76 Abgeschlossen 1976

Basel

- 10 316
- 21 PROGNOS AG, Europäisches Zentrum für angewandte
Wirtschaftsforschung
- 22 Viaduktstr. 65
- 23 CH-4000 Basel
- 24 Schweiz
- 25 (004161) 224070
- 27 Baur, Rita (Dr.); Gresser, Ruth (Dr.); Stürmer, Wilhelmine (Dr.)
- 30 Forschungsvorhaben soziale Infrastruktur. Teil 1: Bestands-
aufnahme und -analyse
- 31 Benutzeranalyse, Angebotsanalyse und Planungsanalyse für
die Zielgruppen: alte Menschen, Behinderte, Jugendliche,
Familien mit Kleinkindern
- 42 a Einzelinterviews (1); Befragung (2); Inhaltsanalyse (3)
- 42 b 200 (1); 700 (2); 30 Akten (3)
- 44 Untersuchungskonzeption, 3/1976; 1. Zwischenbericht, 12/1976;
2. Zwischenbericht 8/1977
- 71 Bundesministerium für Jugend, Familie und Gesundheit
- 72 Geförderte Forschung
- 73 12/1975 - 5/1978
- 75 Laufend
- 78 12/1977

Basel

- 10 317
- 21 PROGNOSE AG /Europäisches Zentrum für angewandte Wirtschaftsforschung
- 22 Viaduktstr. 65
- 23 CH-4000 Basel
- 24 Schweiz
- 25 (004161) 224070
- 27 Blohm, T.M (Dipl.-Soz.); Zubeil, G.
- 30 Die langfristige Entwicklung der Gesamtbelastungsquote und der Spielraum für eine Umverteilung von Versorgungslasten. Die Ausgabenwirkung veränderter Bevölkerungsstrukturen bis 2030
- 31 Überblick über die Größe des finanziellen Spielraums für eine eventuelle Umverteilung von Versorgungslasten angesichts grundlegender demographischer Veränderungen (Geburtenrückgang, Rentnerzunahme). Finanzielle Entwicklung der Gesamtbelastungsquote bei sinkender Jugendlastquote (Relation: Noch-nicht-Erwerbstätige/Erwerbstätige) und steigender Altenlastquote (Relation: Nicht-mehr-Erwerbstätige/Erwerbstätige) anhand ausgewählter Ausgabenbereiche (Renten, Altersversorgung, Schulen, Kindergeld, BaFög) bis zum Jahr 2030
- 71 Verband der Lebensversicherungsunternehmen e.V., Bonn
- 72 Geförderte Forschung
- 73 2/1977 - 5/1977
- 78 12/1977

Basel

- 10 318
- 21 PROGNOSE AG / Europäisches Zentrum für angewandte Wirtschaftsforschung
- 22 Viaduktstr. 65
- 23 CH-4000 Basel
- 24 Schweiz
- 25 (004161) 224070
- 26 Schulz, Hans-Rudolf (Dr.)
- 27 Masuhr, Klaus (Dipl.-Volksw.)
- 30 Auswirkungen des Zeitpunkts der Pensionierung im individuellen und gesellschaftlichen Bereich
- 31 Welche volkswirtschaftlichen und sozialpsychologischen Auswirkungen bzw. Auswirkungen auf die Versicherungsträger sind bei einer generell anzuhebenden bzw. zu senkenden oder individuell flexibel zu gestaltenden Pensionierungsgrenze zu erwarten.
- 42 a Sekundäranalyse
- 44 Arbeitspapier: Arbeitsvorschlag "Pensionierungsalternativen"
- 61 Schweiz
- 70 Schweizerischer Nationalfonds zur Förderung der wissenschaftlichen Forschung
- 71 Schweizerischer Nationalfonds zur Förderung der wissenschaftlichen Forschung
- 72 Auftragsforschung
- 74 1977 - 1978
- 75 Laufend
- 78 8/1978

Bern

- 10 319
- 21 Universität Bern / Institut für Soziologie
- 22 Bollwerk 21
- 23 CH-3011 Bern
- 24 Schweiz
- 25 (0041) 31/229031
- 27 Blücher, Viggo G. (Prof.Dr.); Büchler, Peter (Dr.);
Schweizer, Willy (Lic.rer.bol.)
- 30 Lebensbedingungen der älteren Einwohner von Steffisburg
- 41 Organe und Institutionen der Altenpolitik der Gemeinde Steffisburg sollen in die Lage versetzt werden, anstelle des früher üblichen "globalen Ansatzes" ein differenziert auf die Bedürfnislage der Teilgruppen der Altenbevölkerung abgestimmtes System von Lebensbedingungen, Subventionen, Interventionen, Hilfen und Institutionen zu setzen. D.h. es sollten jene Funktionen angemessen restituiert werden, die vor der Desintegration der Großfamilie als Wohn-Produktions- und Versorgungsgemeinschaft von dieser geleistet wurden und die nunmehr von eigens dazu geschaffenen Institutionen und privater Initiative zu leisten sind
- 42 a Interview
- 42 b 1.365 Personen im Alter von 60 Jahren und mehr
- 42 c 2.175 Personen im Alter von 60 Jahren und mehr
- 42 d Repräsentativuntersuchung
- 43 Blücher, Viggo G.; Büchler, Peter; Schweizer, Willy:
Lebensbedingungen der älteren Einwohner von Steffisburg.
Ergebnisse einer Repräsentativeuntersuchung. Bd.I.:
Zusammenfassende Darstellung und Kommentar. 153 S.
Bd. II: Tabellenteil. Bern, Univ., Institut für Soziologie
1976
- 57 Steffisburg (Schweiz)
- 71 Freisinnig-demokratische Partei Steffisburg
Universität Bern/Wanderstiftung zur Förderung der wissenschaftlichen Forschung
- 72 Eigenprojekt
- 76 Abgeschlossen 10/1976

- 10 320
- 21 Universität Bern/ Institut für Soziologie
- 22 Hochschulstr. 4
- 23 CH-3000 Bern
- 24 Schweiz
- 25 (00413) 165 81 11
- 26 Blücher, Viggo G. (Prof.Dr.)
- 27 Schweizer, Willy (Lic. rer. pol.)
- 30 Arten und Grade der Unabhängigkeit bei den älteren Einwohnern der Schweiz - eine repräsentativstatistische Bestandsaufnahme
- 31 Erarbeitung einer praktisch zu handhabenden Orientierungshilfe sowie Maßstäbe und Beurteilungsgesichtspunkte für die mit Altenpolitik betrauten Institutionen, Verwaltungen, Organisationen und gesetzgebenden Körperschaften.
- 42 a Repräsentativ
- 42 b 4.000
- 42 c 60jährige und ältere Schweizer Bürger
- 42 d Zweistufige Zufallstichprobe
- 61 Schweiz
- 70 Schweizerischer Nationalfonds zur Förderung der wissenschaftlichen Forschung
- 71 Schweizerischer Nationalfonds zur Förderung der wissenschaftlichen Forschung
- 72 Auftragsforschung
- 73 1977 - 1980
- 75 Laufend
- 78 8/1978

Brugg

- 10 321
- 21 Metron Planungsgrundlagen + Metron Architektengruppe
- 22 Steinackerstr. 7
- 23 CH-5200 Brugg-Windisch
- 24 Schweiz
- 25 (056) 414104
- 27 Brändle, Markus (Dr.phil.); Meyrat, Ellen (Soz.);
Rödlach, Hans (Arch.HTL)
- 30 Planung von Alterseinrichtungen
- 31 a) Erfassung des Forschungsstandes anhand eines Dokumentationsystems (inkl. ökonomische, psychologische und gerontologische/geriatriische Aspekte)
b) Standort-, Kapazitäts- und Bedarfsplanung
c) Handlungsanweisungen für Projektierung und Gestaltung von Alterseinrichtungen, speziell: Wohnen alter Leute
- 42 a Literatúrauswertung
- 43 Gerheuser, Frohmüt: Die Alten versorgen oder für die Alten sorgen. Brugg 1976
Meyrat, Ellen: Die Alten versorgen oder für unsere Betagten sorgen? In: Schweizer Journal, (1977) Dez.
- 61 Schweiz; Bundesrepublik Deutschland
- 71 Metron Planungsgrundlagen + Metron Architektengruppe
- 72 Eigenprojekt
- 73 7/1975 - 12/1975
- 76 Abgeschlossen 1976

- 10 322
- 21 Universität Freiburg / Philosophische Fakultät
- 23 Freiburg
- 24 Schweiz
- 27 Huber, Francois
- 30 Altenbildung - ein neuer Bereich der Erwachsenenbildung
- 31 Altenbildung ist von Bedeutung. Bildungsveranstaltungen können als Hilfe zur Selbsthilfe viel dazu beitragen, Beschwerden des Alters zu erleichtern
- 42 a Literatur-Analyse
- 61 Schweiz
- 72 Lizentiaten-Arbeit
- 76 Abgeschlossen 1975

- 10 323
- 21 Eidgenössische Technische Hochschule Zürich / Abteilung
für Architektur
- 22 Einsteinstr. 1-5
- 23 CH-8049 Zürich
- 24 Schweiz
- 26 Kunz, Heinrich (Prof.)
- 27 Welter, Rudolf
- 30 Architektur für Langzeitpatienten
- 31 Studie über Zusammenhänge zwischen räumlichen und
territorialen Bedingungen auf Bettenstationen in Kranken-
häusern und räumlich/sozialen Verhalten bzw. psychoso-
zialen Bedürfnissen von hospitalisierten Langzeitkranken.
- 42a Interviews, Experiment
- 42 b 80 innerhalb Spitäler verlegter Patienten
- 42 c Hospitalisierte Langzeitpatienten
- 43 Welter, R.: Experimentelle Milieuveränderung auf einer
Bettenstation für Langzeitkranke. Bauwelt, 67 (1976) Nr. 46
- 44 Bericht über Bedürfnisermittlungen
- 59 Ostschweiz
- 72 Dissertation
- 73 4/1974 - 4/1978
- 78 8/1978

- 10 324
- 21 Eidgenössische Technische Hochschule Zürich / Institut
für Arbeits- und Betriebspsychologie
- 22 ETH-Zentrum
- 23 CH-8006 Zürich
- 24 Schweiz
- 25 (00411) 600806
- 26 Ulich, Eberhard (Prof.Dr.)
- 27 Abraham, Edgar (lic.oec.)
- 30 Arbeitstätigkeit und Ruhestandspläne
Eine empirische Untersuchung über die Bedeutung der Arbeits-
tätigkeit für längerfristige Antizipationen mit speziellem
Bezug auf die Zeit nach der Pensionierung
- 42 a Empirische Untersuchung
- 61 Schweiz
- 70 Schweizerischer Nationalfonds zur Förderung
wissenschaftlicher Forschung
- 71 Schweizerischer Nationalfonds zur Förderung
wissenschaftlicher Forschung
- 72 Auftragsforschung
- 73 5/1978 - 4/1981
- 75 Laufend
- 78 10/1978

Zürich

- 10 325
- 21 Schweizerische Gesellschaft für praktische Sozialforschung
- 22 Lagerstr. 121
- 23 CH-8004 Zürich
- 24 Schweiz
- 25 (00411) 2421210
- 26 Ebersold, Werner (Dr.rer.pol.)
- 27 Brüggemann, Regula; Häfeli, Martin; Häuselmann, Erich
- 30 Betriebswirtschaftliche Kosten und Effizienz sozialer
Integration in der offenen und geschlossenen Betreuung
von Betagten
- 31 Messung objektiver und subjektiver Faktoren der Integration
von Alten. Empfehlungen und Unterlagen für die Planung und
den Betrieb kosten-nutzen-optimaler Einrichtungen offener
und geschlossener Art für die Betreuung Betagter
- 42 d Quota
- 61 Schweiz
- 70 Schweizerischer Nationalfonds zur Förderung der wissen-
schaftlichen Forschung
- 71 Schweizerischer Nationalfonds zur Förderung der wissen-
schaftlichen Forschung
- 72 Auftragsforschung
- 73 Ab 8/1977
- 75 Laufend
- 78 8/1978

R E G I S T E R

Rechtsprechung: Deutschland

Alphabetisches Nachweis der fortgeführten
Textausweise. Wie eingetragene Lehren
verweisen auf die jeweiligen Entscheidungen
offen.

RECEIVED

VERZEICHNIS
DER VERWENDETEN LITERATUR
- Bibliographie in deutscher Sprache -

Als Quellen für die Zusammenstellung
dieser Bibliographie sind folgende
Verzeichnisse und die jeweiligen
Literaturverzeichnisse herangezogen
worden.

FORSCHENDE INSTITUTIONEN

Agrarsoziale Gesellschaft e.V.	108	Fachhochschule Aachen/Fachbereich Wirtschaft	001
Arbeitsgemeinschaft der Jungsozialisten in der SPD/ Ortsverein Rodenkirchen	147	Fachhochschule Bielefeld/ Fachbereich Sozialwesen	038
Arbeitsgemeinschaft für Quantifizierung und Methoden in der historisch-sozialwissenschaftlichen Forschung e.V. (Quantum)	148	Fachhochschule Dortmund/ Fachbereich Sozialarbeit	063,064
Arbeitsgruppe für Regionalplanung (ARP)	007	Fachhochschule Dortmund/ Fachbereich Sozialpädagogik	066
Braunschweig, Stadt	059, 060	Fachhochschule Düsseldorf/ Fachbereich 05/Sozialarbeit	068
Bundesanstalt für Arbeit/ Institut für Arbeitsmarkt- und Berufsforschung	238,239,240,241	Fachhochschule Fulda/Fachbereich Sozialpädagogik	094, 095
Bundesforschungsanstalt für Landeskunde und Raumordnung	057, 058, 008	Fachhochschule Münster/ Studienrichtung Sozialarbeit	234
Bundesgesundheitsamt	008	Fachhochschule Niederrhein/ Abteilung Mönchengladbach/ Fachbereich Sozialwesen	218
Bundesinstitut für ostwissenschaftliche und internationale Studien	149	Fachhochschule Osnabrück/ Fachbereich Wirtschaft	247
Deutsche Akademie für Psychoanalyse e.V.	219	Fachhochschule Ostfriesland	075, 076
Deutscher Caritasverband e.V.	090	Fachhochschule Würzburg-Schweinfurt/Fachbereich Sozialwesen	287,288
Deutscher Caritasverband e.V./ Fachhochschule für Sozialwesen und Religionspädagogik	091	Forschungsgruppe für Alters- und Sozialpsychologie, Prof.Dr.Anitra Karsten	079,080
Deutsches Institut für Wirtschaftsforschung (DIW)	009	Forschungsgruppe für Gerontologie (Gießen)	097,098, 099,100,101,102
Deutsches Zentralinstitut für Soziale Fragen	010	Forschungsgruppe Gerontologie an der Rheinischen Landesklinik Köln	150
Deutsches Zentrum für Altersfragen e.V.	011,012,013,014,015, 016,017	Forschungsprojekt "Lernen im Alter"	283
Deutsches Zentrum für Altersfragen e.V./Organisationsbüro Bonn	043	Freie Universität Berlin/ Fachbereich 3/WE 12/Psychiatrische Klinik und Institut für Neuropsychopharmakologie/ Abteilung für Gerontopsychiatrie	018, 019,020,021,022
EMNID-Institut GmbH & Co	036,037	Freie Universität Berlin/ Fachbereich 9/Rechtswissenschaft	023
ENIGMA-Institut für Markt- und Sozialforschung Jürgen Ignaczak KG (Wiesbaden)	284	Freie Universität Berlin/ Fachbereich 10/Wirtschaftswissenschaften/Institut für Finanzen, Steuern und Sozialpolitik/WE 02	024,025
Fachausschuß 4 "Zur Problematik älterer Arbeitnehmer in der Eisen- und Stahlindustrie" der Arbeitsgemeinschaft "Engere Mitarbeiter der Arbeitsdirektoren Eisen und Stahl	067		

FORSCHENDE INSTITUTIONEN

Freie Universität Berlin/Fachbereich 11/Institut für Soziologie	026,027	Institut für Freizeitwirtschaft und Freizeitinfrastruktur	221,222
Freie Universität Berlin/Fachbereich 12/Institut für Psychologie	028	Institut für Kommunalwissenschaften der Konrad-Adenauer-Stiftung e.V.	262
Freie Universität Berlin/Fachbereich 12/Institut für Sozialpädagogik und Erwachsenenbildung	029	Institut für Sozialforschung und Gesellschaftspolitik e.V.	152,153,154,155
Gemeinwesenarbeit Aschenberg e.V. (Fulda)	093, 096		156,157,158,159,160,161,162,163 164,165,166,167,168,169
Gesamthochschule Bamberg/Fachbereich Sozial- und Wirtschaftswissenschaften/Forschungsstelle	006	Institut für Sozialforschung und Sozialwirtschaft (ISO)	253
Gesamthochschule Eichstätt/Fachbereich Philosophie I	074	Institut für Stadt- und Regionalentwicklung	041
Gesamthochschule Kassel/Organisationseinheit Sozialwesen	141,142	Institut für Systemtechnik und Innovationsforschung der Fraunhofer-Gesellschaft e.V.	139
Gesamthochschule Paderborn/Fachbereich 2/Psychologie	249	Institut für Zukunftsfor-	
Gesamthochschule Siegen/Fachbereich 01/Philosophie, Religionswissenschaften, Gesellschaftswissenschaften/Fach Soziologie	257,258	schung (IFZ) in der Gesellschaft für Zukunftsfor-	030
Gesamthochschule Siegen/Fachbereich 5/Wirtschaftswissenschaft-Rechtswissenschaft	259	schung	
Gesamthochschule Wuppertal/Fachbereich Wirtschafts-	293	Kuratorium Deutsche Alters-	
Gesellschaft für Grundlagenforschung mbH	220	hilfe/Institut für Alten-	170,171,172,173,174,175
Gesellschaft für Sozialen Fortschritt e.V.	044	wohnbau	
Hochschule für Verwaltungswissenschaften Speyer	260	LOGON GmbH, Beratungszentrum für Marketing, Organisation, Datenverarbeitung	223
Industrieanlagen-Betriebsgesellschaft mbH	248	Max-Planck-Gesellschaft zur Förderung der Wissenschaften e.V./PRG Internationales und vergleichendes Sozialrecht	224,225
Institut der deutschen Wirtschaft	151	Max-Planck-Institut für Psychiatrie	226
Institut für angewandte Wirtschaftsforschung	277	Max-Planck-Institut für Psychiatrie/Theoretisches Institut/Abteilung Genealogie	227
Institut für betriebliche Forschung und Praxis e.V.	246	Medizinische Hochschule Hannover/Department für öffentliche Gesundheitspflege/Abteilung 02 Medizinische Soziologie	124
Institut für Empirische Soziologie	252	Pädagogische Hochschule Freiburg/Fachbereich I/Erziehungswissenschaften, Allgemeine Pädagogik	092

FORSCHENDE INSTITUTIONEN

Pädagogische Hochschule Heidelberg/Fachbereich 04/Abteilung Geschichte	129	Technische Universität Berlin/Fachbereich 11/Konstruktion und Fertigung/Institut für Arbeitswissenschaft	033
Pädagogische Hochschule Niedersachsen/Abteilung Hannover/Fachgebiet Leibeserziehung	125	Technische Universität Berlin/Fachbereich 21/Umwelttechnik/Institut für Ausbau- und Innenraumplanung und Sonderforschungsbereich 159/Krankenhausbau	034,035
Pädagogische Hochschule Niedersachsen/Abteilung Hannover/Lehrstuhl für Bildungsplanung und Bildungsfor-	126	Technische Universität Hannover/Institut für regionale Bildungsplanung/Arbeitsgruppe Standort-	128
Pädagogische Hochschule Niedersachsen/Abteilung Hildesheim/04 Sozialpädagogik	135,136,137	Technische Universität Hannover/Fakultät für Bauwesen/Abteilung für Architektur	127
Pädagogische Hochschule Rheinland/Abteilung Bonn	045,046	Technische Universität München/Fakultät für Bauwesen	229
Pädagogische Hochschule Rheinland/Abteilung Bonn/Seminar für Psychologie	047	Universität Bielefeld/Fakultät für Soziologie/Aus-	039
Pädagogische Hochschule Rheinland/Abteilung Neuß	237	Universität Bielefeld/Fakultät für Soziologie/Arbeits-	040
Pädagogische Hochschule Schwäbisch-Gmünd/Fachbereich 04/Fach Soziologie-Politik	256	Universität Bochum/VIII Abteilung für Sozialwissen-	042
Pforzheim/Amt für Wirtschaft, Verkehr und Statistik/Stadtforschung	250	schaft/Arbeitsgemeinschaft für Wohnungswesen, Städte-	048
SIN Städtebauinstitut-Forschungsgesellschaft mbH	242	planung und Raumordnung (awos)	042
Staatsinstitut für Pädagogik	228	Universität Bonn/Katholische Theologische Fakultät	048
Stiftung Rehabilitation Heidelberg/Forschungszentrum für Rehabilitation und Prävention	130,131	Universität Bonn/Philosophische Fakultät/Psychologisches Institut	049,050,051,052,053,054,055,056
Studienstelle der Deutschen Evangelischen Arbeitsgemeinschaft für Erwachsenenbildung	140	Universität Bremen/Studienbereich 5	061
Technische Hochschule Aachen/Medizinische Fakultät	002,003	Universität Düsseldorf/Medizinische Fakultät/Institut für Gerichtliche Medizin	070
Technische Hochschule Aachen/Philosophische Fakultät/Institut für Psychologie	005	Universität Düsseldorf/Psychiatrische Klinik am Rheinischen Landeskrankenhaus Düsseldorf	071
Technische Hochschule Aachen/Philosophische Fakultät/Institut für Soziologie	004	Universität Düsseldorf/Mathematisch-Naturwissenschaftliche Fakultät/Psychologisches Institut	069
Technische Hochschule Darmstadt/Institut für Soziologie	062		
Technische Universität Berlin/Fachbereich 02/Gesellschafts- und Planungswissenschaften/Institut für Psychologie	031,032		

FORSCHENDE INSTITUTIONEN

Universität Erlangen-Nürnberg/ Sozialwissenschaftli- ches Forschungszen- trum (SFZ)	244	Universität Gießen/Fachbe- reich 20/Nahrungswirtschafts- und Haushaltswissenschaften/ Institut für Wirtschafts- lehre der Haushalts- und Verbraucherforschung	107
Universität Erlangen-Nürnberg/ Sozialwissenschaftliches Forschungszentrum (SFB 22) Sozialisations- und Kommu- nikationsforschung	243	Universität Göttingen	109
Universität Essen - Gesamt- hochschule/Fachbereich 1/ Arbeitsgruppe Soziologie und empirische Sozialfor- schung	077	Universität Göttingen/Fachbe- reich Sport/Institut für Leibesübungen	110
Universität Essen - Gesamt- hochschule/Fachbereich 2/ Erziehungswissenschaften	078	Universität Göttingen/Abtei- lung Sozialpolitik/Institut für Sozialpolitik und Sozialrecht	111,112
Universität Frankfurt/Fach- bereich 2, Wirtschafts- wissenschaften/Statistisches Seminar	081	Universität Göttingen/Wirt- schafts- und Sozialwissen- schaftliche Fakultät/Sozial- wissenschaftlicher Fachbe- reich/Soziologisches Seminar	113
Universität Frankfurt/Fach- bereich 2, Wirtschafts- wissenschaften/Seminar für Wirtschafts- und Sozial- politik	082,083,084,085	Universität Hamburg/Fachbe- reich 03 Wirtschaftswissen- schaften/Sozialökonomisches Seminar	114,115,116
Universität Frankfurt/Fach- bereich 3, Gesellschafts- wissenschaften	086	Universität Hamburg/Fachbe- reich 04, Medizin/Medizini- sche Soziologie	117
Universität Frankfurt/Fach- bereich 4, Erziehungs- wissenschaften	087,088	Universität Hamburg/Fachbe- reich 05, Philosophie und Sozialwissenschaften	118
Universität Frankfurt/Fach- bereich 19, Humanmedizin /Zentrum der psycho-sozia- len Grundlagen der Medi- zin/Abt. Sexualwissen- schaft	089	Universität Hamburg/Fachbe- reich 16, Psychologie	119,120
Universität Gießen/Fachbe- reich 03/Institut für Sozio- logie/Projektgruppe Altersforschung	103	Universität Hamburg/Univer- sitätskrankenhaus Eppendorf	121,122,123
Universität Gießen/Fachbe- reich 04/Erziehungswissen- schaften/Struktureinheit Pädagogische Grundlagen- forschung	104	Universität Heidelberg/Fakul- tät für Klinische Medizin I /Fachgruppe Innere Medizin 2 /Abteilung für Stoffwechsel und Sportmedizin	132
Universität Gießen/Fachbe- reich 05/Institut für Sport- wissenschaft	105	Universität Heidelberg/Sonder- forschungsbereich 116 Psychiatrische Epidemio- logie	133
Universität Gießen/Fachbe- reich 20/Nahrungswirt- schafts- und Haushaltswissen- schaften/Institut für Agrar- soziologie	106	Universität Heidelberg/Wirt- schafts- und Sozialwissen- schaftliche Fakultät/Institut für Sport und Sportwissen- schaft	134
		Universität Hohenheim/Insti- tut für Agrarsoziologie, Landwirtschaftliche Bera- tung und Angewandte Psycho- logie	263

FORSCHENDE INSTITUTIONEN

Universität Hohenheim/Lehrstuhl für Wirtschaftslehre des Haushalts	264, 265, 266, 267, 268
Universität Kiel/Fachbereich Philosophie	144
Universität Kiel/Fachbereich Philosophie/Institut für Pädagogik	145
Universität Kiel/Institut für Weltwirtschaft	146
Universität Köln/Institut der Arbeits- und Forschungsgemeinschaft für Straßenverkehr und Verkehrssicherheit (AFO)	176
Universität Köln/Philosophische Fakultät/Pädagogisches Seminar	177
Universität Köln/Seminar für katholische Theologie	178
Universität Köln/Wirtschafts-politisches Seminar	213
Universität Köln/Wirtschafts- und Sozialwissenschaftliche Fakultät/Institut für angewandte Sozialforschung	179
Universität Köln/Wirtschafts- und Sozialwissenschaftliche Fakultät/Institut für Sozialpsychologie	180, 181, 182, 183, 184, 185
Universität Köln/Wirtschafts- und Sozialwissenschaftliche Fakultät/Institut für Soziologie	186
Universität Köln/Wirtschafts- und Sozialwissenschaftliche Fakultät/Seminar für Sozialpolitik	187, 188, 189, 190, 191, 192, 193, 194, 195, 196, 197, 198, 199, 200, 201, 202, 203, 204, 205, 206, 207, 208, 209, 210, 211, 212
Universität Mainz/Fachbereich Philosophie-Pädagogik/Pädagogisches Institut	215
Universität Marburg/Fachbereich Erziehungswissenschaften	216
Universität Marburg/Fachbereich Gesellschaftswissenschaften/ Fachrichtung Erziehungswissenschaft	217
Universität München/Fachbereich 15 Sozialwissenschaften/ Institut für Soziologie	230, 231, 232, 233
Universität Münster/Fachbereich 04 Wirtschafts- und Sozialwissenschaften/Institut für Finanzwirtschaft	236
Universität Münster/Medizinische Klinik und Poliklinik	235
Universität Oldenburg/Fachbereich I/Erwachsenenbildung	245
Universität Regensburg/Institut für Volkswirtschaftslehre	251
Universität des Saarlandes/ Fachbereich 06 Sozial- und Umweltwissenschaften/Fachrichtung Psychologie	255
Universität des Saarlandes/ Geschäftsstelle des Präsidialkollegiums	254
Universität Stuttgart/Institut Bauökonomie	271
Universität Stuttgart/Fachbereich 15 Philosophie und Sprachwissenschaften/Institut für Philosophie und Pädagogik/Abt. Psychologie	269, 270
Universität Trier/Fachbereich IV/Soziologie, Volkswirtschaftslehre	272, 273, 274, 275, 276
Universität Tübingen/Fachbereich 8/Sozial- und Verhaltenswissenschaften	280, 281
Universität Tübingen/Fachbereich 8/Sozial- und Verhaltenswissenschaften, Pädagogik/Institut für Erziehungswissenschaft	278
Universität Tübingen/Fachbereich 8/Sozial- und Verhaltenswissenschaften, Pädagogik/Soziologisches Seminar	279
Universität Ulm/Psychosoziales Zentrum/Abteilung Medizinische Soziologie	282
Universität Würzburg/Fachbereich 06 Philosophie III/ Institut für Psychologie	292
Universität Würzburg/Fachbereich Rechtswissenschaft	289, 290, 291
Verein Deutscher Ingenieure (VDI)	072

FORSCHENDE INSTITUTIONEN

Verein für Unterrichtsfor- schung	214
Wirtschafts- und Sozialwis- sensschaftliches Institut des Deutschen Gewerkschafts- bundes (WSI)	073
Wiesbaden/Arbeitsgruppe Altenplan	286

1. 1. 1941

1. 1. 1941
2. 1. 1941
3. 1. 1941
4. 1. 1941
5. 1. 1941
6. 1. 1941
7. 1. 1941
8. 1. 1941
9. 1. 1941
10. 1. 1941

VERZEICHNIS DER VERANLASSUNGEN

- 1. 1. 1941
- 2. 1. 1941
- 3. 1. 1941

1. 1. 1941
2. 1. 1941
3. 1. 1941
4. 1. 1941
5. 1. 1941
6. 1. 1941
7. 1. 1941
8. 1. 1941
9. 1. 1941
10. 1. 1941

FORSCHENDE INSTITUTIONEN (AUSLAND)

FRANKREICH

Université des Sciences/Centre
Pluridisciplinaire de
Gérontologie (Grenoble) 294

ÖSTERREICH

Europäisches Koordinations-
zentrum für sozialwissen-
schaftliche Forschung und
Dokumentation 304

Europäisches Zentrum für
Ausbildung und Forschung
auf dem Gebiet der sozialen
Wohlfahrt 305, 306

Institut für empirische
Sozialforschung (IFES) 307

Institut für Stadtforschung,
Wien 309

Österreichischer Arbeiterkam-
mertag/Sozialwissenschaft-
liche Abteilung der Kammer
für Arbeiter und Angestellte
in Wien 310

Österreichisches Statistisches
Zentralamt 311

Technische Hochschule Graz/
Institut für Städtebau und
Entwerfen 295

Universität Innsbruck/Rechts-
und Staatswissenschaftliche
Fakultät/Institut für Ar-
beits- und Sozialrecht 296

Universität Linz/Sozial- und
Wirtschaftswissenschaft-
liche Fakultät/Institut für
Soziologie 297, 298

Universität Salzburg/Philoso-
phische Fakultät/Institut
für Pädagogik/Lehrkanzel I 300

Universität Salzburg/Psycho-
logisches Institut 299
301, 302

Universität Wien/Geisteswis-
senschaftliche Fakultät/
Institut für Japanologie 312

Universität Wien/Medizinische
Fakultät/Abteilung Sozial-
hygiene und Epidemiologie 313

Universität Wien/Rechts- und
Staatswissenschaftliche Fa-
kultät/Institut für
Soziologie 314

Universität Wien/Sozial- und
Wirtschaftswissenschaftliche
Fakultät/Institut für
Soziologie 315

Verein Erwachsenenhilfe
(Salzburg) 303

SCHWEIZ

Eidgenössische Technische Hoch-
schule Zürich/Institut für
Arbeits- und Betriebspsycho-
logie 324

Eidgenössische Technische Hoch-
schule Zürich/Abteilung für
Architektur 323

Metron Planungsgrundlagen und
Metron Architektengruppe 321

PROGNOS AG, Basel 316
317, 318

Schweizerische Gesellschaft
für praktische Sozialfor-
schung 325

Universität Bern/Institut für
Soziologie 319, 320

Universität Freiburg/Philo-
sophische Fakultät 322

PERSONENREGISTER

Alphabetischer Nachweis der Leiter, Betreuer
und Bearbeiter von Projekten. Die zugeordneten
Zahlen verweisen auf die jeweilige Projektkenn-
ziffer.

ANMERKUNGEN

Alphabetischer Nachweis der Namen, die
mit dem Namen von Personen, die
Namen verbunden sind die folgende Personen
sind.

PERSONENREGISTER

Abraham, Edgar	324	Blosser-Reisen, Lore	264,265
Adam, Hans-Dieter	087		266,267,268
Adams, Ursula	262	Blücher, Viggo G.	319,320
Ahner, Dirk	277	Blume, Otto	054,073,153
Albrecht, Günter	044		154,155,156,157,158,159,160
Albrecht, Hartmut	263		161,162,163,171,187,188,189
Albrecht, Rainer	007,030		190,191,192,193,194,195,196
Albring, Rainer	041		197,198,199,200,201,202,203
Allerbeck, Klaus	039		204,205,206,207,208,209,210
Ammann, Anton	304,305,306		211,212,235
Andrae, Wolfgang	018	Blumenthal	105
Anger, Hans	180,181,182,183	Bode, Heidrun	037
	184,185	Bodenstedt, A.	106
Angerer, Fred	229	Boetticher, Karl W.	097,098
Angleitner, A.	054,157,235		099,100,101,102
Anthes, Jochen	170	Bolte, Karl Martin	230,231
Arnold, Buni	061	Bormann, Winfried	007,030
Aschoff, Gisela	125	Bornhoff, Rüdiger	246,247
Auernheimer, Georg	216	Bosch, Eva-M.	092
		Bottler, Jörg	107
		Bracker, Maren	251
		Brändle, Markus	321
		Brand, K.-W.	222
Bach, Hans-Uwe	240	Brandenburg, Alois Günter	143
Bäcker, Gerhard	152	Brejora, Harald	189
Bahn, Wilfried	187	Breloer, Gerhard	029
Bahrtdt, Hans Paul	113	Brengelmann, Johannes	
Balassa, Maria	073		Clemens 226
Balluseck, Hilde von	011	Breuer, Wilhelm	153,164
Barth, Kreszentia	281	Brich, Marianne	091
Bartölke, Klaus	293	Brinkmann, Maria	057
Baumgardt	135	Brock, Gisela	278
Baumgärtner, Isodor	292	Brodthmann, Dieter	125
Baur, Rita	316	Broockmann, Hiltrud	073
Beermann, Antonius	078	Brothun, Mechthild	179
Behrends, Kurt	071	Brüggemann, Regula	325
Behrens, Dieter	124	Brusis, Jutta	230
Bente, Dieter	019	Buba, Hans-Peter	272,273
Bergeest, Harry Gero	120	Büchler, Peter	319
Bergener, Manfred	071,073,150	Bühler, Hans Harro	090
Berger, Herbert	067	Büschges, Günter	077
Berndt, Corinna	110	Bujard, Otker	154,165
Bernstein, Reiner	043	Bungard, Walter	180,181,182
Bick, Wolfgang	148	Butler, Carl-Jochen von	223
Bierhoff, H.-W.	054,157,235	Buttler, Günter	151
Biesecker, Adelheid	061		
Bischofs, Peter H.	048		
Blaschke, D.	243		
Blase, Reinhardt	188		
Blohn, T.M.	317		
Blommestijn, Peter G.	304,306	Caruso, Igor	299,301,303
Bloß, Horst	238	Chaloupek, Günther	307,310
		Choi, Hyeryung	103

PERSONENREGISTER

Christiansen, Ursula	153	Feichtinger, Gustav	308
Clausen, Lars	144	Feldmann, Paul	079
Clemens, Wolfgang	014	Fink, Lucia	280,281
Closs, Christiane	121	Fisch	226
Cooper, Brian	133	Fischer, Helge	023
Curth, Klaus	043	Fischer, Lorenz	182,183
Czetczinski, Werner	223	Fietkau, Hans-Joachim	032
		Fisseni, Hermann-Josef	049
		Flamm, Heinz	313
		Fluck, Brigitte	010,029
		Flueren, Hans Jürgen	063
Dadzio, Werner	241	Franz, Peter	006
Dahlgard, Knut	118	Frassine, Ingrid	309
Dannecker, Martin	089	Freeseemann, Peter	075
Davies, Bledlyn	304,306	Freye, Evelin	087
Debast, M.	243	Friedl, Wolfgang	299,302,303
Delgado, Manuel	068	Friedrich, Peter	259
Denz, Hermann	297	Fuchs, Maria	179
Dieck, Margret	012,073	Fülgraff, Barbara	167,245
Diem, Lieselotte	105,214	Fuhrmann, Franz	067
Dietrich, Lothar	033		
Dietsche, Dagmar	172,173		
Dillmann, Ingeborg	263		
Dittmer, Charlotte	106		
Dittrich, Gerhard G.	242	Gabler, H.	243
Döhner, H.	117	Gabler, Hartmut	280
Donald-Schlichting, K.	038	Ganß, Claudia	080
Dreitzel, Hans-Peter	026	Garms-Homolová, Vjenka	013
Dringenberg, Rainer	042		017
Dröschner, Peter Wilhelm	062	Gatzweiler, Theo	001
Dyckhoff, Claus	007,030	Gebauer, Wolfgang	040,077
		Gehmacher, Ernst	307,310
		Geier, Anton	289
		Girke, Wolfgang	019
		Glaab, Peter	081
Ebershold, Werner	325	Gläser, Manfred	067
Eibeck, Bernhard	087	Gössling, Siegfried	073
Eichner, Harald	044	Götzke, K.	243
Eichwalder, Reinhard	311	Gresser, Ruth	316
Eikelboom, Reinhard	037	Grieswelle, Detlef	252
Einbrodt, Hans-Joachim	002	Grohmann, Heinz	081
	003	Grombach, H.	054,157,235
Eirmbter, Eva	177	Gronemeyer, Marianne	103
Eirmbter, Willy H.	272,273	Gronemeyer, Reimer	103
Elbers, Birgid	097,098,107	Gronemeyer, Sabine	190
Elstermann, Gert	254	Groner, Franz	048
Engelen-Kefer, Ursula	073	Groothoff, Hans-Hermann	177
Engelke, Dirk R.	014	Gross, Jan	121
Erlemeier, Norbert	045	Grüner, Karl-Wilhelm	179
Esser, Theo	001	Grupe, Ommo	281
Essmat, Mohammed	033	Gruß, Bernhard	073
		Gürtler, Wilfried	010
		Gutzmann, Hans	020

PERSONENREGISTER

Haas, Gerhard	191	Igl, Gerhard	224
Häfele, Martin	325	Imhoff, Renate	264
Häselmann, Erich	325	Israel, L.	066,294
Haindl, Evelyn	082		
Hallenbach, Hans Gerd	192		
Hammerich, Kurt	004		
Harberding, Maria	106	Jacobi, Erich	249
Harling, K.	234	Jäger, Heinz	067
Harmsen, Dirk-Michael	139	Jeuk, Ursula	079
Hartinger, Albert F.	300	Jürgen, Klaus	195
Hartmann, Helmut	155	Jungblut, Hans-Joachim	283
Hartmann, Martin	246,247		
Hartwig, W.	038		
Hastenteufel, Regina	237		
Hauss, H. W.	054,157,235		
Heeke, Michael	113		
Heide, Eva	216	Kähler, Harro Dietrich	150
Heidtmann, Willy	108	Kaiser, Hanns	073
Heimerer, Leo	228	Kammerer, Peter	083
Helle, Horst Jürgen	232,233	Kamper, D.	217
Helmert, Uwe	014	Kanowski, Siegfried	019,021
Henke-Berndt, Helga	073,172	Karsch, Norbert	170
	174	Karsten, Anitra	079,080,087
Henninger, Herbert	091		088
Herberg, Dorothea	007,030	Kastner, Reinhard	296
Herbster, Helmut	250	Kaufmann, Albert	315
Heringhaus, Peter	041	Keller, Fritz	299,303
Hermühlheim, Christel	218	Kempe, Peter	121
Hersemann, Uwe	193	Kern, Helmut	196
Hetzler, H. W.	118	Kestler, Albert	287
Heymann-Vef, Helga	217	Ketterer, Dieter	035
Heydte, Friedrich August		Keuter, Klaus	167
Freiherr von der	289	Kief, Helga	103
Hildemann, Klaus D.	145	Kiesau, Gisela	073
Hillmer, Holger	072	Kisselmann, Karin	043
Hinschützer, Ursula	014	Kissinger, Robert	307,310
Hörl, Josef	314,315	Klaproth, Ingrid	197
Hoffmann, Hubert	295	Klauder, Wolfgang	238
Hohmann, Joachim S.	093,095	Klein, Kurt	311
Holm, Kurt	298	Kleymanns-Lehrenkrauss,	
Horn, Elisabeth	219	Ulrike	244
Horn, Karl M.	144	Klomps, Heinrich	178
Horn, Mechthild	156,194	Knopf, Detlef	017
Huber, Francois	322	Knorr, D.	055
Hübner, Bernhard	076	Knüppel, Gerlinde	069
Hülshoff, R.	078	Koch, Reinhold	058
Hünnekens, Helmut	262	Koch, Ursula	075
Hugues, Theodor	229	Koch, Uwe	122
Husser, Joachim	150	Körner, Petra	031
		Kösters, Gertraud	002
		Kohl, Heribert	073
		Kollo, Udo	213
		Krämer, Herbert	307,310
		Krankenhagen, Hans-Joa-	
		chim	033

PERSONENREGISTER

Kranzhoff, U.	050,056,059	Maiweg, Hartmut	021
Krasemann, Ernst Otto	073	Majce, Gerhard	314,315
Kraus, Joseph	074	Martin, Engelbertine	221,222
Kröger, Maria	155,198	Masuhr, Klaus	318
Krombholz, Volker	226	Mathey, F. J.	055
Krüger, Dietrich	033	Matthies, Gisela	080
Krüger, G.	243	Mayer, U.	248
Krüger, Jochen	076	Mees, Ulrich	028
Krumlinde, Hans H.	034	Mehne, Peter	150
Krumm, Helmut	118	Meier-Witoch, Angelika	200
Küchenhoff, Günther	290	Meinhold, H.	082,083,084
Küchler, Manfred	086	Mentzen, Friedrich	218
Kühl, Klaus-Peter	021,022	Merkel, Fritz	087
Kühlewind, Gerhard	239	Mesec, Blaz	304,306
Kühn, Dietrich	050,053,059	Metelka, Marcus	304,306
	060	Metze, Ingolf	236
Küppers, H. J.	130	Meusel, Heinz	105
Küster, John	153	Meyer, Susanne	027
Kuhlmeyer, Elfriede	054,073	Meyer-Dettum, Barbara	245
	157,158,235	Meyer-König, Eberhard	121
Kuhne, Birgit	015	Meyrat, Ellen	321
Kunz, Heinrich	323	Middeke, Jens-Jörg	221,222
Kunze, Manfred	313	Minger, Helmar	262
Kunze, Michael	313	Mieskes, Hans	104
Kussmann, Thomas	149	Mikat, Berthold	285
		Milosevic, Vida	304,306
Landwehrkamp, Helga	074	Mischke, Manfred	250
Landwehrmann, Friedrich	041	Mittelsten	226
Lange, Ulrich	073,154,165	Möcks, G.	252
Lantermann, Ernst-Dieter	005	Mödinger, Elisabeth	265
	051	Möller, Doris	010,017
Lapp, Günter	172	Möller-Lücking, Norbert	073
Laschinsky, Peter	199	Mora, Gildo	304,306
Ledig, Peter-Kristian	073	Mrochen, Siegfried	135,137
Lehr, Ursula	052,214,262	Müller, Christine	278
Leitner, Klaus	008	Müller, Henny	043
Lennartz, Karl	178	Müller, Karl	067
Lenz-Romeiss, Felicitas	223	Müller, Paul J.	148
Lepenes, Wolf	026	Müller, Verena	118
Lerch, Monika	220	Münch, Friedrich	046
Lieske, Jürgen	232	Mündel, Wilfried	307,310
Linhart, Sepp	312	Mumm, I.	130
Lobett, Gerhard	017		
Loch, Werner	145	Naegele, Gerhard	147,156,159
Lohmann, Sigrid	073		160,161,166,167,168,169
Lohmeier, Gerhard	126	Naegeler, Günther	004
Löbl, Gerhard	035	Nahnsen, Ingeborg	109,111
Ludwig, Johannes	229		112
Lübbert, Jens	114	Nauvertué, Udo	044
Lüer, Gerd	069	Nehrbaß, Leonore	088

PERSONENREGISTER

Neumann, O.	134	Radebold, Hartmut	141,142
Neuwald, Günter	070	Rath, A.	243
Niggemann, W.	078	Reif, Bärbel	109
Nitsch, Oskar	307,310	Rest, H.O. Franco	064
Nötzel, Rötger	246,247	Revenstorff, Dirk	226
Novak, Peter	282	Reyer, Lutz	240
		Ridder, Hans-Gerd	293
Oberwittler, W.	054,157,235	Riepl, Christof	273
Österreich, Rainer	032	Rilling, Dieter	073
Oswald, Wolf	269,270	Ringling, Esther	080
Otter, Christine	228	Ritter, Gerhard	291
		Rödlach, Hans	321
		Rönnecke, Beate	020,022,119
			120
Parsen, Günter	274	Rötzel, M. von	173
Peegel, Joachim	215	Rohde, Johann Jürgen	124
Peper, Wilfried	067	Rolf, Gabriele	084
Peter, Rudi	253	Rolshoven, Hubertus	016
Peters, Bernd Theodor	003	Ronneberger, Franz	243
Pettinger, Rudolf	220	Rosenberg, Peter	009,073
Pfetzinger, Karl	097,098	Roth, A.	243
Philippin, Birgit	266	Rudinger, Georg	005,051
Pieper, Karl Josef	099,100	Rudinger, W.	054,157,235
		Rudolph, Thomas	299,303
Pieper, Michael	257	Rudolph, Fritz	073
Pilz, Eberhard	231	Rudolph, Hans Joachim	204
Pinding, Maria	138	Rückert, Willi	172,174,205
Pinnekamp, Erwin	127	Ruprecht, Horst	126
Piotrowski, Jan	304,306	Ruß, Werner	114,115,116
Plagemann, Klaus	050,053,059		
	060	Säcker, Franz-Jürgen	023
Plaschke, Jürgen	275,276	Sanders, Ralf	206
Platt, Dieter	101	Schaaf, Michael	037
Plum, Wolfgang	161,168,201	Schäfer, Dieter	274,275,276
Pöhlmann, Horst Georg	140	Schauerte, B.	135
Pohl	128	Scheffer, Ingrid	278
Porst, Rolf	260,261	Scheid	226
Praetorius, Ricarda	022	Schenk, Herrad	182,184
Prenner, Klaus	105	Scherer, Wolfram	087
Priemer, Werner	102,258	Scherrieb, Heinz Rico	291
Prochaska, Siegfried	202	Scheuch, Erwin K.	186
Pross, Helge	102,257,258	Schick, Ingrid	050,053,059
Przybyla, Franz Josef	203		-060
		Schickler, U.	243
		Schiel	226
		Schindler, Barbara	087
		Schlüter, Johannes	249
		Schmachtenberg, Wolfram	153
			164
Quadt, Else	052		

PERSONENREGISTER

Schmähl, Winfried 024,025,085
 Schmeling, Christoph 122
 Schmid, Manfred 128
 Schmid, Peter 299,303
 Schmidt, Dieter 105
 Schmidt, Peter 301
 Schmidt, Vera 079
 Schmitz, Bernd 259
 Schmitz-Moormann, Karl 066
 294
 Schmitz-Scherzer, Reinhard
 049,050,052,053,054,059,060
 157,235
 Schmollinger-Bornemann,
 Ingeborg 080,088
 Schnieder, Bernd 173
 Schnorr, Gerhard 296
 Schock, Margot 219
 Schöbler, O. 243
 Schönken, Reiner 207
 Schöpel, Doris 043
 Schöppner, Klaus-Peter 037
 Scholz, Oskar B. 069
 Schrankenmüller, Wolfgang 155
 Schreiber, Torsten 012,017
 073,162
 Schrubba, Baldur 063
 Schüning, Gerd 155
 Schütz, Egon 092
 Schulte, Bernd 033,225
 Schulte, Werner 040,077
 Schulz, Hans-Rudolf 318
 Schulz, Wolfgang 032
 Schuster, Lothar 241
 Schuy, Kurt 067
 Schwarz 110
 Schwarzkopf, Norbert E. 065
 Schweitzer, Rosemarie von 107
 Schweizer, Willy 319,320
 Schwoil, Werner 208
 Seffen, Achim 151
 Seidel, Wilfried 271
 Seifert, Günter 093,094,095
 096
 Setzen, Karl 256
 Siebmann, J. 135
 Silbereisen, Rainer K. 032
 255
 Smentek, Günter 088
 Soltwedel, Rüdiger 146
 Sosna, Ute 133
 Specht, K.G. 243,244
 Spinanger, Dean 146
 Spitznagel, Eugen 240

Spoehr, U. 134
 Stackelberg, Dorothea von 037
 Standfest, Erich 073
 Stange, Gisela 017
 Steffens, K.-H. 054,157,235
 Stegmann, Heinz 241
 Steinbach, Lothar 129
 Steinhauer, Lothar 175
 Steinmann, Hans-Jürgen 112
 Steinmetz, Ruth 099,100
 Steiss, G. 130
 Stemberger, Gerhard 307,310
 Stenger, Hans-Joachim 215
 Stephan, Regina 020
 Stern, Peter von 140
 Stiefel, Marie-Luise 267
 Stöcker, G. 288
 Stöcker, M. 050,059
 Stosberg, Manfred 244
 Strang, Heinz 135,136,137
 Strohmeier, Ernst 308
 Struck, Detlef 001
 Stürmer, Wilhelmine 316
 Surkamp, Marianne 268
 Swoboda, Johannes 307,310
 Szeben, Eva 304,306
 Szecsi, Maria 307,310
 Tausch, A. 119,120
 Teperoglow, Aphrodite 304,306
 Teschner 062
 Tews, Hans-Peter 131
 Theisen, Günter 067
 Theiß, Christa 233
 Thielen, Klaus 209
 Thiem, Michael 283
 Thierauf, Lothar W. 220
 Thiersch, H. 278
 Thom, William 304,306
 Thomae, Hans 054,055,056,157
 235,262
 Thomsen, Peter 012
 Thorn, Werner 277
 Thull, Günter 272,273
 Thumulka, Jürgen 132
 Tietz, Helmut 214
 Tipp, Jürgen 012,171
 Tismer, Karl-Georg 045,047
 Tismer-Puschner,
 Ingrid 045
 Tödtmann, Frank 271

PERSONENREGISTER

Trauth, Wolfgang	219	Winter, Hans-Peter	073,172
Trescher, Jürgen	290		173
Tressel, Rainer	250	Winter, Jürgen	214
Trilling, Angelika	079	Winter, Thomas	124
Trojan, A.	117,123	Witt, Joachim	073
Trube-Becker, Elisabeth	070	Wittenberg, Reinhard	040,077
Tschacksch, Bodo	028	Wittig	226
Tschom, Hans-Jörg	295	Wittkowski, Joachim	292
Tümmers, Hannelore	185	Woehrl, Hans-Georg	131
Tulatz, Hans	274	Wolf, Hans-Jürgen	111
		Wolf, Max	211
		Wolf, Michael	086
		Wolfgang, Hans	262
		Wolter, Friedberg	279
		Wurzbacher, G.	243
Uldall-Hansen, Brigitte	304		
	306		
Ulich, Eberhard	324		
		Xander, Lutz	035
Vaskovics, Laszlo	006		
Vef-Jentzsch, Helga	043		
Velimiravic, Helga	305		
Vettes, Ronald	210	Zelinka, Fritz F.	176
Viebahn, Gabriele	073,163	Zerbin-Rüdin, Edith	227
Vieth, Wolfgang	067	Zimmermann, Robert	071,186
Voelzkow, H.	038	Zölzer, G.A.	248
Vogel, Melene	028	Zubeil, G.	317
Voigt, Dieter	098	Zurmühlen, Wilhelm	212
Volkner, Peter	223		
Wagner, Elsbeth	073		
Wagner, Richard	103		
Wahl-Terlinden, Ulla	007,030		
Waller, H.	117,123		
Wallner, Manfred	041		
Wanke, Klaus	262		
Wasmund, Ute	105		
Watrin, Christian	213		
Watzinger, Daniela	006		
Weicker, Helmut	132,134		
Weimer, Stephanie	169		
Weins, Werner	006		
Welter, Rudolf	323		
Westenberger, Heike	089		
Weymann, Verena	044		
Wiese, Franz Rainer	234		
Wilk, Lieselotte	297		
Wilms, Klaus Dieter	171		

Wieder

von der

Altenzeit, die in der
Gegenwartigkeit der
Gegenwartigkeit der
Gegenwartigkeit der

AUFTRAGGEBER

Alpensanatorium Bad Tölz	230	Columbia University School	
Amt der Oberösterreichi-		of Social Work, New York	276
schen Landesregierung	297	Deutsche BP Aktiengesell-	
Arbeitsgemeinschaft der Ver-		schaft	167
braucher (AGV)	159	Deutsche Forschungsgemein-	
Bad Kreuznach, Landratsamt	160	schaft	066, 118
Bayerisches Staatsministerium			180, 271, 294
für Arbeit und Sozialord-		Deutsche Gesellschaft für	
nung	220	Gerontologie	149
Bayerisches Staatsministerium		Diakonisches Werk der Evan-	
für Unterricht und Kultus	228	gelischen Landeskirche in	
Beirat Altenhilfe beim Mini-		Baden	138
sterium für Arbeit, Gesund-		Diözesan-Caritasverband Köln	152
heit und Soziales des Lan-		Europarat, Straßburg	254
des Nordrhein-Westfalen	054	Evangelisch-lutherische Landes-	
	157, 235	kirche Schleswig-Holstein	145
Bezirksamt Zehlendorf von		Hannover, Stadt	135
Berlin	032	Hauptverband der Österreichi-	
Braunschweig, Stadt	050	schen Sozialversicherungs-	
	053, 059, 060	träger in Wien	298
Bund der Ruhestandsbeamten,		Herten, Stadt	063
Mainz	261	Institut für Stadtforschung,	
Bundesanstalt für Arbeit/		Wien	314, 315
Institut für Arbeitsmarkt-		Kommission der Europäischen Ge-	
und Berufsforschung	146	meinschaften	155
Bundesanstalt für Straßen-		Kommission für wirtschaft-	
wesen	040, 077, 079	lichen und sozialen Wandel	009,
Bundesinstitut für Sport-			143
wissenschaften	105	Kreis Mettmann	153
Bundesministerium der Ver-		Kuratorium Deutsche Alters-	
teidigung	248	hilfe e.V.(KDA)	168, 268
Bundesministerium für Arbeit		Land Nordrhein-Westfalen	161
und Sozialordnung	108	Landesamt für Forschung	
	236, 274	Nordrhein-Westfalen	186
Bundesministerium für Bil-		Landschaftsverband Rheinland	186
dung und Wissenschaft	043, 044	Landschaftsverband Westfalen-	
Bundesministerium für For-		Lippe	186
schung und Technologie	033, 139	Main-Kinzig-Kreis	080
Bundesministerium für		Ministerium für Arbeit, Ge-	
Jugend, Familie und Ge-		sundheit und Soziales des	
sundheit	008, 012, 014	Landes Nordrhein-Westfalen	041
	015, 052, 055, 099, 100		042, 071
	101, 134, 149, 150, 162	Ministerium für Arbeit, Ge-	
	163, 164, 170, 171, 252	sundheit und Sozialordnung	
Bundesministerium für Raum-		des Landes Baden-Württemberg	277
ordnung, Bauwesen und		Ministerium für Wissenschaft	
Städtebau	223	und Forschung des Landes	
Bundesministerium für Verkehr	007	Nordrhein-Westfalen	064, 068
	030		

AUFTRAGGEBER

München, Stadt; Sozial- referat, Grundsatz- und Planungsabteilung	222
Nordwestdeutsche Siedlungs- gesellschaft, Bremen	242
Österreichischer Arbeiter- kammertag	307, 310
Osterreichisches Bundesin- stitut für Gesundheits- wesen	313
Osnabrück, Stadt; Sozial- amt	246, 247
Rheine, Stadt	166
Schweizerischer National- fonds zur Förderung der wissenschaftlichen For- schung	318
	320, 324, 325
Senator für Arbeit und Soziales, Berlin	049, 158
Senator für Wirtschaft, Berlin	017
Sozialministerium des Landes Niedersachsen	128
Stifterverband für die Deutsche Wissenschaft	119
Stiftung Bonner Altenhilfe	229
Stiftung Volkswagenwerk	169
Studienstelle der Deutschen Evangelischen Arbeitsgemein- schaft für Erwachsenen- bildung	140
Verein Deutscher Ingenieure (VDI)	072
Verein Erwachsenenhilfe, Salzburg	299, 303
Werner-Reimers-Stiftung	226
Westdeutscher Rundfunk, Köln	284
Wien, Sozialamt der Stadt	307, 310
Wilhelmshaven, Rat der Stadt	136
Wissenschaftszentrum Berlin, Gemeinnützige GmbH	282

FINANZIERENDE INSTITUTIONEN

Adam-Stegerwald-Stiftung	152	Deutsche Forschungsgemeinschaft	035, 066
Alpensanatorium Bad Tölz	230		118, 180, 271, 294
Amt der Oberösterreichischen Landesregierung	297	Deutscher Caritasverband e.V.	090
Arbeitsgemeinschaft der Verbraucher (AGV)	159	Deutscher Gewerkschaftsbund	073
Bad Kreuznach, Landratsamt	160	EMNID-Institut GmbH & Co.	037
Bayerisches Staatsministerium für Arbeit und Sozialordnung	220	Europarat, Straßburg	254
Bayerisches Staatsministerium für Unterricht und Kultus	228	Evangelisch-luthereische Landeskirche Schleswig-Holstein	145
Bund der Ruhestandsbeamten und Hinterbliebenen, Mainz	261	Fachhochschule Dortmund, Fachbereich Sozialarbeit	063
Bundesanstalt für Arbeit	238	Freisinnig-demokratische Partei Steffisburg	319
	239, 240, 241	Freistaat Bayern	244
Bundesanstalt für Arbeit, Institut für Arbeitsmarkt- und Berufsforschung	146	Gemeinwesenarbeit Aschenberg e.V. (Fulda)	094, 096
Bundesanstalt für Straßenwesen	040, 077, 079	Gesamthochschule Eichstätt	074
Bundesinstitut für ostwissenschaftliche und internationale Studien	149	Gesellschaft für sozialen Fortschritt e.V.	044
Bundesinstitut für Sportwissenschaften	105	Gesellschaft für Verkehrsrecht e.V., Berlin	017
Bundesministerium der Verteidigung	248	Hannover, Stadt	135
Bundesministerium für Arbeit und Sozialordnung	108, 236, 274	Hauptverband der österreichischen Sozialversicherungsträger in Wien	298
Bundesministerium für Bildung und Wissenschaft	043, 044	Herten, Stadt	063
Bundesministerium für Forschung und Technologie	033	Hochschuljubiläumsstiftung der Stadt Wien	312
Bundesministerium für Jugend, Familie und Gesundheit	008, 012	Institut für Stadtforschung, Wien	314
	014, 021, 049, 050, 052, 053, 055	Japan Foundation, Tokio	312
	059, 060, 099, 100, 101, 134, 150	Kommission der Europäischen Gemeinschaften	155
	162, 163, 164, 170, 171, 173, 174	Kommission für wirtschaftlichen und sozialen Wandel	009
	175, 214, 252, 276, 316		143
Bundesministerium für Raumordnung, Bauwesen und Städtebau	223	Kreis Mettmann	153
Bundesministerium für Verkehr	007	Kuratorium Deutsche Altershilfe e.V. (KDA)	054, 121, 157, 165
	030		168, 172, 173, 174, 182
Bundesministerium für Wissenschaft und Forschung (Wien)	305		183, 185, 235, 237, 268
Bund-Länder-Kommission für Bildungsplanung und Forschungsförderung	243	Land Berlin	049
Deutsche BP Aktiengesellschaft	167	Land Nordrhein-Westfalen	161
		Landesamt für Forschung, Nordrhein-Westfalen	054
			157, 235
		Landschaftsverband Rheinland	054, 235
			157, 235
		Landschaftsverband Westfalen-Lippe	054, 157, 235
		Main-Kinzig-Kreis	080

FINANZIERENDE INSTITUTION

Max-Planck-Institut für Psychiatrie, Theoretisches Institut/Genealogie	227
Metron Planungsgrundlagen und Metron Architekten-gruppe	321
Ministerium für Arbeit, Gesundheit und Soziales des Landes Nordrhein-Westfalen	041 042
Ministerium für Arbeit, Gesundheit und Sozialord-nung des Landes Baden-Württemberg	277
Ministerium für Wissenschaft und Forschung des Landes Nordrhein-Westfalen	064 068, 179
München, Stadt; Sozialreferat, Grundsatz- und Planungs-abteilung	222
Österreichischer Arbeiter-kammertag	307, 310
Österreichisches Bundes-institut für Gesundheits-wesen	313
Osnabrück, Stadt; Sozial-amt	246, 247
Pforzheim, Stadt	250
Rheine, Stadt	166
Schweizerischer National-fonds zur Förderung der wissenschaftlichen For-schung	318, 320, 324, 325
Senator für Arbeit und Soziales Berlin	010, 017, 158
Senator für Wirtschaft, Berlin	017
Social and Rehabilitation Service of the Department of Health, Education and Welfare, Washington	276
Stifterverband für die Deutsche Wissenschaft	131, 149
Stiftung Mitbestimmung	283
Stiftung Volkswagenwerk	006, 026 055, 069, 086, 089, 097, 098, 102 103, 119, 120, 121, 131, 141, 142 154, 169, 244, 253
Stiftung Volkswagenwerk/Nie-dersächsisches Vorab	128

Studienstelle der Deutschen Evangelischen Arbeitsge-meinschaft für Erwachsenen-bildung	140
Technische Universität Berlin	035
Universität Bern/Wanderstif-tung zur Förderung der wis-senschaftlichen Forschung	319
Universität Hohenheim	268
Universität Trier/Fachbereich IV/Soziologie	272
Universität Ulm	282
Verband der Lebensversiche-rungsunternehmen e.V., Bonn	317
Verein Deutscher Ingenieure (VDI)	072
Verein Erwachsenenhilfe, Salzburg	299, 303
Verwaltungsakademie Berlin	032
Werner-Reimers-Stiftung	226
Westdeutscher Rundfunk, Köln	284
Wien, Sozialamt der Stadt	307, 310
Wiesbaden, Stadt	286
Wilhelm-Woorth-Stiftung	170
Wilhelmshaven, Rat der Stadt	136

SACHREGISTER

Inhaltliche Erschließung der Projektinformationen durch Schlagworte (Deskriptoren). Die zugeordneten Zahlen verweisen auf die jeweilige Projektnummer.

SACHREGISTER

Inhaltliche E
durch Schlagw
Zahlen verwei

erfassung der Projektinformationen (Deskriptoren). Die zugeordneten Werte sind in der Spalte "Werte" auf die jeweilige Projektnummer.

SACHREGISTER

Aachen

Altenberatung	003
Alteneinrichtungen	003
Altenerholung	003
Altenhilfe, offene	003
Altentagesstätten	003
Gemeindepflegestation	003
Mahlzeitendienste, mobile	003
Pflegebedürftigkeit	003
Pflegedienste	003
Sonderwohnformen	002

Ältere Erwachsene

Armut	024
Bedürfnisse	074, 298
Betreuung	038
Bürgerbeteiligung	103
Bürgerinitiative	103
Curriculum	017
Einkommensverhältnisse	024, 297
Erholung	243
Freizeitbeschäftigung	223
Freizeitverhalten	223, 243
Fremdbild	066, 087, 094
Gesundheitszustand	297
Haushalt, privater	267
Hilfsbedürftigkeit	267
Interaktion	103
Kommunikation	074
Lebensverhältnisse	297
Leistungsfähigkeit,	
intellektuelle	078
Mitbestimmung	103
Oberösterreich	297, 298
Pflegebedürftigkeit	267
Selbstbild	066, 094, 096
	294
Selbsthilfeorganisation	261
Unfall	040, 077
Verkehrsverhalten	017, 176
Verkehrssicherheit	040, 077
Wohnfolgeeinrichtungen	316

Ärzte

Sterbende	122
-----------	-----

Aktivierung

126

Altenbildung	052
Ergotherapie	126

Altenberatung 094, 096, 162

Aachen	003
Bundesrepublik	
Deutschland	141
Planungsempfehlungen	141
Bestand	141

Altenbildung 015, 092, 094 096, 104, 135, 140 198, 215, 217, 278

Aktivierung	052
Ausbildung	256
Altenheim	245, 283
Altentagesstätte	215, 283
Altenwohnheim	245
Bundesrepublik Deutschland	061
Heimbewohner	216
Köln	177
Lernmotivation	043
Niedersachsen	245
Organisation	043
Salzburg	302
Schweiz	322
USA	029
Wohngemeinschaft	302

Altenclubs

Altenbildung	312
Ehrenamtliche Mitarbeiter	091
Familienbeziehungen	312
Freizeitbeschäftigung	312
Japan	312
Sozialbeziehungen	182

SACHREGISTER

Alteinrichtungen	191	Altenheim, privates	196
Aachen	003	Altenhilfe	
Altenbildung	312	Altenbildung	198
Bedarf	150, 321	Bedarfsermittlung	253
Betreuung	038	Betriebsvergleich	325
Familienbeziehungen	312	Finanzierung	305
Freizeitbeschäftigung	312	Fulda	094, 096
Geriatric	150	Gesundheit	305
Japan	312	Integration	144
Planung	127, 321	Interaktion	305
Pflegebedürftige	186	Kirchen	145, 178
Sonderwohnform	321	Kommunikation	305
Standortplanung	321	Lernen, lebenslanges	145
Würzburg	287	Nachbarschaftshilfe	299, 303
		Pflegepersonal	204
Altenerholung	291	Seelsorge	178
Aachen	003	Sozialplanung	062
Ältere Erwachsene	279	Schweiz	319
		Wohnen	305
Altengymnastik	105	Würzburg	287
Gesundheitszustand	280	Altenhilfe, geschlossene	262
Lebenszufriedenheit	280, 281	Bedarf	222
		Ehrenamtliche Mitarbeiter	164
Altenheim	299, 303	Heimbewohner	314
Altenbildung	245, 283	Kosten-Nutzen-Analyse	325
Bedarf	172	Personal	174
Bedarfsermittlung	001	Pflegepersonal	152, 163, 174
Bestand	172	Pflegestation	173
Betriebsführung	107	Planungsempfehlungen	173
Betriebsvergleich	001, 012	Schweiz	319, 320
Bildung, politische	283	Sterbehilfe	064
Entmündigung	106	Altenhilfe, halboffene	
Heimbewohner	053, 060, 070	Ehrenamtliche Mitarbeiter	091
	183, 263, 314, 315	Altenhilfe, offene	049, 262, 314
Heimordnung	106, 170	Aachen	003
Kostenanalyse	171	Ältere Erwachsene	304, 306
Leistungsstruktur	171	Bedarf	222
Mitwirkung	263	Ehrenamtliche Mitarbeiter	164
Organisation	053, 060, 107	Erfolgskontrolle	276
	314, 315	Finanzierung	276
Planungsempfehlungen	053, 060		
Rentabilität	001		
Selbstbild	183		
Sozialökologie	053, 060		

SACHREGISTER

Altenhilfe, offene

Gemeinde	048
Hochbetagte	304, 306
Kirchen	048
Kosten-Nutzen-Analyse	325
Schweiz	320
Soziale Dienste	276
Sozialpolitik	276

Altenhilfeplanung 131, 153, 166 205

Köln	147
Kosten-Nutzen-Analyse	325
Ländliche Gebiete	075
Main-Kinzig-Kreis	080
Pforzheim	250
Schweiz	325
Wiesbaden	286

Altenhilfepolitik 062

Bundesrepublik Deutschland	193
Lebensverhältnisse	320
Psychosoziale Situation	320
Regionalplanung	188
Schicht, soziale	207
Schweiz	320
Sozialpolitik	207

Altenpflege

Ausbildung	013
Fachhochschule	013

Altenpflegeheim 053, 060

Aachen	002
Bedarf	172
Bestand	172
Betriebsführung	107
Betriebsvergleich	012
Kostenanalyse	171
Kosten-Nutzen-Analyse	259
Leistungsstruktur	171
Organisation	107

Altenpfleger

Ausbildung	013, 163, 228
Ausbildungsordnung	011
Bedarf	128
Berufsbild	013
Niedersachsen	128

Altenplan 187

Bayern	220
Bundesrepublik Deutschland	193
Main-Kinzig-Kreis	080
Mettmann	153
Rheine	166

Altensport 105, 125, 132, 134

Freizeitverhalten	110
Geroprofylaxe	110
Gesundheitszustand	280
Heime	214
Heimbewohner	214
Kontakte	110
Lebenszufriedenheit	280, 281

Altentagesstätte

Aachen	003
Altenbildung	215, 283
Besucher	026, 215
Bildung, politische	283
Ehrenamtliche Mitarbeiter	091
Integration	088
Interaktion	088
Kontakte	088
Wiesbaden	088

Altentourismus 291

Rentner	279
Sozialbeziehungen	182

SACHREGISTER

Altenwohnheim	003, 053, 060	Altersgruppen	
Aachen	002	Persönlichkeitsmerkmale	045
Altenbildung	245		
Bedarf	172	Alterskranke	150
Bestand	172	Fehlbelegung	186
Betriebsvergleich	012	Intelligenz	300
Heimbewohner	193, 263	Leistungsfähigkeit,	
Kostenanalyse	171	intellektuelle	300
Leistungsstruktur	171	Rehabilitation	035
Mitwirkung	263		
Selbstbild	183		
		Alterskrankheiten	
Altenwohnstift		Wohnen	127
Bewohner	266		
Verwaltung	266	Altersrolle	061
		Sozialbeziehungen	097
Altenwohnung		Alterssexualität	185
Bedarf	042	Lebenslauf	089
Nordrhein-Westfalen	042		
Sanitärbereich	034	Alterssicherung	025, 072
Wohnlage	229		085, 199, 236
Wohnmedizin	229	Bevölkerungsentwicklung	317
Wohnteknik	229	Familie	108
Wohnungsgröße	229	Finanzierung	108
Wohnwünsche	229	Gesetz	289
		Ländliche Gebiete	108
Alter		Österreich	296
Familie	065	Soziale Sicherung	275
Familiensoziologie	065		
Hilfsbedürftigkeit	186	Altersstereotyp	
Isolation	181	Jugendliche	087
Leistungsfähigkeit	054	Massenmedien	113
	157, 235		
Sozialisation	065	Altersstruktur	248
Werbung	156	Wissenschaftler	254
		Alterssuizid	
Alternsprozeß	019	Isolation	180
Altersveränderungen	255		
Familie	065		
Frauen	086		
Persönlichkeitsmerkmale	045		
Prävention	103		
Sozialstruktur	039		
Sozialverhalten	255		
Theorien	231		

SACHREGISTER

Altersveränderungen

Alternsprozß	255
Anpassung	056
Gesundheitszustand	056
Lebenslauf	039
Sozialverhalten	056, 255
Wahrnehmung	047

Altersversorgung, betriebliche

Angestellte	023
Gesetz	213
Österreich	296
Sozialpolitik	112
Volkswirtschaft	213

Ambulante Dienste

Bedarfsermittlung	220
-------------------	-----

Angestellte

Altersversorgung, betriebliche	023
-----------------------------------	-----

Angst

Sterben	119, 120
Tod	119, 120

Anpassung

Altersveränderungen	056
Erwerbstätige, ältere	241
Pensionierung	226

Arbeiter

Leistungsfähigkeit, körperliche	197
Leistungsfähigkeit, berufliche	197

Arbeitsbedingungen

Erwerbstätige, ältere	067
-----------------------	-----

Arbeitslose, ältere

Arbeitsmarkt	277
Baden-Württemberg	277
Erwerbstätige, ältere	277
Maßnahmen	277

Arbeitslosenversicherung

Bevölkerungsentwicklung	115
-------------------------	-----

Arbeitsmarkt

Arbeitslose, ältere	277
Baden-Württemberg	277
Erwerbstätige, ältere	277
Ruhestand	239

Arbeitsplatz

Erwerbstätige, ältere	033, 241
Lebensalter	033

Arbeitszufriedenheit

Rentner	137
---------	-----

Armut

Ältere Erwachsene	024
Bundesrepublik Deutschland	024
Einkommensverhältnisse	024
Familienbeziehungen	154
Österreich	307, 310
Rentner	154
Verbraucher	159

Arzneimittel

009

SACHREGISTER

Ausbildung

Altenbildung	256
Altenpflege	011, 013
Altenpfleger	011, 013, 228
Ehrenamtliche Mitarbeiter	028
Sozialarbeit	044

Ausbildungsordnung

Altenpfleger	011
Krankenpflegepersonal	011
Pflegepersonal	011

Baden-Württemberg

Ambulante Dienste	265
Arbeitslose, ältere	277
Arbeitsmarkt	277
Erwerbstätige, ältere	277
Mobile Dienste	265
Soziale Dienste	265

Baukosten

Planung	271
---------	-----

Bauplanung

Altenheim	271
Altenwohnheim	271
Altenwohnung	271
Kostenanalyse	271

Bayern

Altenplan	220
-----------	-----

Bedarf

Alteneinrichtungen	321
Altenpfleger	128
Heilberufe	128
Niedersachsen	128

Bedarfsermittlung

Ambulante Dienste	220
Altenheim	001
Gemeindeschwester	309
Pflegebedürftigkeit	267
Pflegedienste, mobile	309

Bedürfnisse

036, 037

Ältere Erwachsene	304, 306
Betreuung	305
Hochbetagte	304, 306
Kontakte	144
Langzeitkranke	323
Lebensverhältnisse	246, 247
Osnabrück	246, 247
Patienten	186
Sozialbeziehungen	260
Sozialverhalten	144

Behandlung

Erfolgskontrolle	021
Psychisch Alterskranke	021
Recht	016

Behandlung, stationäre

Chronischkranke	117
-----------------	-----

Behinderte

Berufsunfähigkeit	274
Erwerbsunfähigkeitsrente	274
Freizeiteinrichtungen	299, 303

Behinderungen, altersbedingte

262

Bemessungsgrundlage

Rentenversicherung, gesetzliche	082
---------------------------------	-----

SACHREGISTER

Beratung

Ehe	069
Verwandschaft	022
Vorbereitung auf das Alter	175

Beruf

Familie	308
Frauen	308
Lebenslauf	308

Berufsaufgabe	249
---------------	-----

Berufsbild

Altenpflege	013
Gemeindeschwester	309
Pflegedienste, mobile	309

Berufsunfähigkeit

Behinderte	274
Chronischkranke	274

Betreuung

Ältere Erwachsene	038
Altenheim	038
Bedürfnisse	305

Betrieb

Angestellte	118
Pensionierung	273
Ruhestand	273
Vorbereitung auf das Alter	273
	293

Betriebsvergleich

Altenheim	001, 012
Altenhilfe	325
Altenpflegeheim	012
Altenwohnheim	012
Krankenheim	012

Bevölkerung

Generation	257
------------	-----

Bevölkerungsentwicklung

Alterssicherung	317
Arbeitslosenversicherung	115
Frauen	282
Gesundheitszustand	282
Krankenversicherung	115
Männer	282
Rentenversicherung	115, 285, 317
Sowjetunion	149
Sozialversicherung	317

Bevölkerungsstatistik

282, 285

Bevölkerungsstruktur

317

Bewohner

Altenwohnstift	266
Integration	068
Psychosoziale Situation	068
Verwaltung	266
Wohnzufriedenheit	068

Bildung

052

Lebenslauf

104

Bildung, politische

Altenheim	283
Altentagesstätte	283

Biographische Analyse

249

SACHREGISTER

Bundesrepublik Deutschland

Ältere Erwachsene	024
Altenberatung	141
Altenhilfepolitik	193
Altenplan	193
Armut	024
Einkommensverhältnisse	024
Gesundheitswesen	009
Langzeitkranke	224
Soziale Sicherung	224, 225
Sozialpolitik	225

Bundessozialhilfegesetz 195, 202

Ältere Erwachsene	109
Einkommen	109
Gesundheit	109
Kontakte	109
Wohnen	109

Chronischkranke

Behandlung, stationäre	117
Berufsunfähigkeit	274
Erwerbsunfähigkeitsrente	274
Rehabilitation	274
Rehabilitation, medizinische	117
Rehabilitation, psychosoziale	117
Rehabilitationseinrichtungen	117

Curriculum

Ältere Erwachsene	017
Verkehrsverhalten	017

Demographie

Rentenversicherung, gesetzliche	081
---------------------------------	-----

Deutsche Demokratische Republik

Einkommensverhältnisse	137
Forschung, gerontologische	137
Geroprophylaxe	137
Lebensverhältnisse	137
Rentner	116
Soziale Dienste	137
Sozialpolitik	114
Sozialversicherung	114
Weiterbeschäftigung	116, 137
Wohnverhältnisse	137

Diagnose

Gesundheitszustand	099
Schicht, soziale	099

Dokumentation

Forschung	148, 321
Lebenslauf	148
Gerontopsychiatrie	018

Ehe

Beratung	069
Kommunikation	069
Konflikt	069
Psychodiagnostik	069

Ehrenamtliche Mitarbeiter

Altenclub	091
Altenhilfe, geschlossene	164
Altenhilfe, halboffene	091
Altenhilfe, offene	164
Altentagesstätte	091
Ausbildung	028
Gesprächsführung	028
Organisation	164

Einkommen 190

Gesundheitszustand	054
	157, 235

SACHREGISTER

Einkommensschwache	154	Einstellung zu	
Einkommensverhältnisse	027, 037	Ältere Erwachsene	066, 087
Ältere Erwachsene	024, 297	Altenbildung	052
Bundesrepublik Deutschland	024	Altenpflege	163
Deutsche Demokratische Republik	137	Alter	059, 051, 052, 301
Oberösterreich	297, 298	Alternsprozeß	026
Schweiz	319	Erwerbstätige, ältere	241, 324
Einkommensverteilung	085	Fort- und Weiterbildung	074
Einrichtungen, mehrgliedrige		Heimunterbringung	054, 157, 235
Kostenanalyse	171	Hochbetagte	066, 087
Leistungsstruktur	171	Politik	102
Einrichtungen, soziale		Ruhestand	301, 324
Bundesrepublik Deutschland	090	Sozialamt	032
Einrichtungen, stationäre		Sport	098
Krankenhaus, geriatrisches	014	Sterben	292
Krankenhaus, gerontopsychiatrisches	014	Tod	292
Pflegedienste, mobile	253	Vorbereitung auf das Alter	324
Einsamkeit		Einweisungskriterien	
s. Isolation		Psychischkranke	123
Einstellung von		Entmündigung	
Sozialarbeitern/-pädagogen	032	Altenheim	106
		Epidemiologie	150
		Erfolgskontrolle	
		Behandlung	021
		Psychisch Alterskranke	021
		Vorbereitung auf das Alter	015
			301
		Ergotherapie	
		Aktivierung	126
		Lernmotivation	126
		Sozialverhalten	126

SACHREGISTER

Erholung

Ältere Erwachsene 243

Erinnerung

Arbeit 129
Ausbildung 129
Beruf 129
Familie 129
Geschichte 129

Ernährung 101

Gesundheit 054, 157, 235, 252
Ländliche Gebiete 100
Schicht, soziale 100
Stadt 100

Erwachsenenalter

Theorien 231

Erwachsenenbildner

Qualifikation 043

Erwachsenenbildung 234, 322

Didaktik 143
Methoden 143

Erwerbstätige

Altersstruktur 238

Erwerbstätige, ältere 041

Anpassung 241
Arbeitsbedingungen 067
Arbeitslose, ältere 277
Arbeitsmarkt 277
Arbeitsplatz 033
033, 167, 169, 241
Baden-Württemberg 277
Biographische Analyse 169
EG-Länder 146

Erwerbstätige, ältere

Flexible Altersgrenze 169, 238
Fort- und Weiterbildung 211
Frauen 197
Gesundheitszustand 167, 169
Japan 146
Kanada 146
Lebensverhältnisse 169
Leistungsfähigkeit, berufliche 167, 241
Mobilität, berufliche 057, 118
Mobilität, regionale 057
Psychosoziale Situation 293
Schweden 146
Soziale Situation 240
Umschulung 211
USA 146

Erwerbstätigkeit

Frauen 179
Rentner 116

Erwerbsunfähigkeitsrente

Behinderte 274
Chronischkranke 274

Erziehung

Aktivierung 010
Hilfe zur Selbsthilfe 010
Kontakte 010
Verkehr 017
Verkehrsverhalten 010, 017

Exploration

Psychisch Alterskranke 018

Fachhochschule

Altenpflege 013

SACHREGISTER

Familie

Alter	065
Altersprozeß	065
Beruf	308
Frauen	308
Lebenslauf	308

Familienbeziehungen

Armut	154
Hilfeleistung	311
Interaktion	311
Konflikt	232
Krankheiten,	
gerontopsychiatrische	232
Lebenszufriedenheit	244
Österreich	311
Therapie	219

Familiensoziologie

Alter	065
-------	-----

Fehlbelegung

Heimunterbringung	071
Krankenhaus,	
psychiatrisches	071

Finanzierung

Flexible Altersgrenze	318
Gesundheitswesen	009
Pensionierung, vorzeitige	318
Rentenversicherung,	
gesetzliche	081, 082
Schweiz	318
Weiterbeschäftigung	318

Flexible Altersgrenze

Erwerbstätige, ältere	161
Finanzierung	318
Nordrhein-Westfalen	161
Schweiz	318
Sozialpsychologie	318
Sozialpolitik	161
Versicherungsträger	318

Forschung

Dokumentation	148
Lebenslauf	148

Forschung, gerontologische

Deutsche Demokratische	
Republik	137
Sowjetunion	149

Forschungsmethoden

Gerontologie,	
psychologische	269

Fort- und Weiterbildung

Ältere Erwachsene	074
Ärzte	122
Einstellung zu	074
Erwerbstätige, ältere	211
Krankenpflegepersonal	122
Organisation	043
Sozialarbeiter/-pädagogen	032
Sterbehilfe	122

Frankreich

Langzeitkranke	224
Soziale Sicherung	224

Frauen

Altersprozeß	086
Altersveränderungen	086
Beruf	308
Erwerbstätige, ältere	197
Erwerbstätigkeit	179
Familie	308
Familienbeziehungen	233
Gesellschaft	233
Integration	168
Interaktion	233
Kommunikation	168
Lebenserwartung	313
Lebenslauf	308

SACHREGISTER

Freie Wohlfahrtsverbände	
Freizeiteinrichtungen	243
Freizeit	200
Freizeitbeschäftigung	203
Ältere Erwachsene	223
Heimbewohner	070
Freizeiteinrichtungen	243
Behinderte	299, 303
Freizeitverhalten	110
Ältere Erwachsene	223, 243
Altensport	110
Schweiz	319
Fremdbild	005, 094
	051, 087, 096, 294
Fulda	
Altenhilfe	094, 096
Gemeinde	
Altenhilfe, offen	048
Gemeindekrankenpflege	162
Gemeindekrankenpflegestation	
Aachen	003
Gemeindeschwester	
Bedarfsermittlung	309
Berufsbild	309
Gemeinwesenarbeit	093
	094, 095, 096

Generation	
Altersstruktur	257
Bevölkerung	257
Gerontologie, psychologische	
Forschungsmethoden	269
Gerontologie, soziologische	065
Gerontopsychiatrie	071, 133
	142, 210, 227
Behandlungskosten	021
Dokumentation	018
Fehlbelegung	186
Poliklinik	021
Therapie	022
Geroprophylaxe	
Altensport	110
Deutsche Demokratische Republik	137
Geschichte	
Befragung	129
Erinnerung	129
Interview	129
Gesellschaft	
Interaktion	233
Gesetz	
Alterssicherung	289
Altersversorgung,	
betriebliche	213
Volkswirtschaft	213
Gesprächsführung	
Alleinstehende	119
Ehrenamtliche Mitarbeiter	028
Lebenszufriedenheit	119, 120

SACHREGISTER

Gesprächspsychotherapie			Gruppenarbeit, soziale		198
Alleinstehende	119		Gruppenreise		
Lebenszufriedenheit	119, 120		Gruppentherapie	020	
			Psychisch Alterskranke	020	
Gesundheit			Gruppentherapie		219
Ernährung	054		Gruppenreise	020	
	157, 235, 252		Psychisch Alterskranke	020	
Motivation	252				
Werbung	156				
Gesundheitswesen			Hausärzte		
Arzneimittel	009		Diagnose	099	
Beruf	009				
Bundesrepublik Deutschland	009		Haushalt, privater		
Finanzierung	009		Ambulante Dienste	267	
Krankenversicherung	009		Hauspflege	267	
Medizindokumentation	009		Mobile Dienste	267	
Rehabilitation	009				
Sozialversicherung	009		Haushaltshilfedienste		162
Vorsorge, gesundheitliche	009				
Gesundheitszustand		101	Hauskrankenpflege		
	132, 134, 150		Hauspflege	295	
Ältere Erwachsene	297		Modelle	295	
Altengymnastik	280		Versorgung, gesundheitliche	295	
Altensport	280				
Diagnose	099		Hauspflege		162
Einkommen	054, 157, 235		Hauskrankenpflege	295	
Ernährung	054, 157, 235		Modelle	295	
Erwerbstätige, ältere	169		Versorgung, gesundheitliche	295	
Intelligenz	054, 157, 235				
Leistungsfähigkeit	054, 157		Heilberufe		
	235		Bedarf	128	
Oberösterreich	297		Niedersachsen	128	
Patienten	230				
Psychosoziale Situation	230				
Schicht, soziale	099				
Schweiz	319				
Großbritannien					
Soziale Sicherung	225				
Sozialpolitik	225				

SACHREGISTER

Heimberatungsdienste

Arbeitsschwerpunkte	268
Bundesrepublik Deutschland	268
Organisation	268
Tätigkeitsmerkmale	268
Wohlfahrtspflege	268

Heimbewohner

Altenbildung	216
Altenheim	053, 060, 070
	263, 314, 315
Altensport	214
Altenwohnheim	053, 060, 263
Bedürfnisse	220
Freizeitbeschäftigung	070
Institutionalisierung	315
Interaktion	076
Kinder	076
Kommunikation	076
Kontakte	121
Lebenszufriedenheit	121
Leistungsfähigkeit,	
intellektuelle	216, 270
Lernen	216
Mitwirkung	263
Psychosoziale Situation	053, 060
Sozialbeziehungen	053, 060
Spielen	214
Zeitbudget	121

Heime

Altensport	214
Baden	138
Heimbewohner	053, 060, 138
Leistungsstruktur	012
Organisation	012, 053, 060, 138
Personal	053, 060
Sozialökologie	053, 060
Spielen	214

Heimgesetz	053, 060
------------	----------

Heimmindestverordnung	172
-----------------------	-----

Heimordnung

Altenheim	106, 170
Inhaltsanalyse	170

Heimunterbringung

Altenheim	107, 183
Altenpflegeheim	107
Altenwohnheim	183
Anpassung	053, 060
Einstellung zu	054
	138, 157, 235
Lebenszufriedenheit	138
Nordrhein-Westfalen	071
Psychisch Alterskranke	071

Hilfe zur Pflege

Hilfsmittel

Körperbehinderte	130
Rehabilitation	130

Hilfsbedürftigkeit

Alter	186
Sozialhilfe	165

Hochbetagte

Armut	024
Bundesrepublik Deutschland	024
Einkommensverhältnisse	024
Fremdbild	066, 087, 294
Selbstbild	066, 294
Wohnfolgeeinrichtungen	316

Hochhaus

Stereotyp	093, 095
-----------	----------

SACHREGISTER

Hörfunk		Isolation	144, 262
Verhalten	284	Ältere Erwachsene	168
		Alter	181
Hospitalismus		Alterssuizid	180
		Lebensverhältnisse	181
Krankehaus	124	Norm, soziale	181
		Psychisch Alterskranke	133
Infrastruktur		Japan	
Stadtplanung	242	Alteneinrichtungen	312
		Lebensverhältnisse	312
Institution, totale		Jugendliche	
Krankenhaus	124	Fremdbild	094, 096
Patienten	124	Vorurteil	087
Psychosoziale Situation	124		
Institutionalisierung	183	Kinder	
Heimbewohner	315	Heimbewohner	076
Integration	302	Kirchen	
Altenhilfe	144	Altenhilfe	145, 178
Schweiz	325	Altenhilfe, offene	048
Intelligenz		Körperbehinderte	
Alterskranke	300	Hilfsmittel	130
Gesundheitszustand	054, 157, 235	Rehabilitation	130
Leistungsfähigkeit,			
intellektuelle	300	Kommunen	
Intelligenzmessung		Freizeiteinrichtungen	243
Leistungsfähigkeit,		Kommunikation	
intellektuelle	270	Ehe	069
Hochbetagte	270	Konflikt	
Interaktion		Ehe	069
Altersgruppen	046		
Familienbeziehungen	311		
Lernen	046		
Österreich	311		
Verwandschaft	311		

SACHREGISTER

Kontakte

Altensport	110
Altentagesstätte	088
Bedürfnisse	144

Kostenanalyse

Altenheim	171
Altenpflegeheim	171
Altenwohnheim	171
Bauplanung	271
Einrichtungen, mehr-	
gliedrige	171
Poliklinik	021

Kosten-Nutzen-Analyse

Altenhilfeplanung	325
Altenpflegeheim	259
Rehabilitationszentrum	221

Krankenhaus

Hospitalismus	124
Institution, totale	124
Langzeitkranke	323
Patienten	124
Psychosoziale Situation	124

Krankenhaus, geriatrisches

Bestand	014
Bundesrepublik Deutschland	014

Krankenhaus gerontopsychiatrisches

Bestand	014
Bundesrepublik Deutschland	014

Krankenhaussoziologie

186

Krankenheim

Betriebsvergleich	012
-------------------	-----

Krankenpflege

Recht	016
-------	-----

Krankenpflegepersonal

Sterbende	122
-----------	-----

Krankenversicherung

Bevölkerungsentwicklung	115
Gesundheitswesen	009

Krankenversicherung, gesetzliche

Recht	016
-------	-----

Krankheit

Alter	186
Familienbeziehungen	186

Krankheiten, gerontopsychiatrische

019, 123, 227

Familienbeziehungen

232

Krankheiten, psychische

123, 227

Epidemiologie

133

Ländliche Gebiete

Alterssicherung	108
Rentenversicherung	289

SACHGEBIET

Langzeitkranke

Bedürfnisse	323
Bundesrepublik Deutschland	224
Frankreich	224
Krankenhaus	323
Psychosoziale Situation	323
Soziale Sicherung	224
Versorgung, gesundheitliche	323

Lebensalter

Arbeitsplatz	033
Theorien	231
Verhalten, politisches	102

Lebenserwartung

Frauen	282, 313
Gesundheitszustand	282
Männer	282, 313
Österreich	313

Lebenslauf

Alterssexualität	089
Altersveränderungen	039
Arbeit	148
Beruf	148, 308
Dokumentation	148
Familie	308
Forschung	148
Frauen	308
Sozialverhalten	220

Lebensverhältnisse

	093, 095
	144, 184, 276
Ältere Erwachsene	297
Alteinrichtungen	312
Altenhilfeplanung	075
Altenhilfepolitik	320
Anpassung	220
Bad Kreuznach	160
Bedürfnisse	246, 247
Berlin	158
Braunschweig	050, 059
Bundesrepublik Deutschland	027
	036; 037, 073
	189, 190, 206, 251
Deutsche Demokratische Republik	137

Lebensverhältnisse

Einkommen	190
Einkommensverhältnisse	297
Frauen	168
Freizeit	251
Gesundheit	158, 251
Gesundheitszustand	297
Japan	312
Kleinstadt	075
Köln	147, 184
Ländliche Gebiete	075
Oberösterreich	297, 298
Österreich	307, 310
Osnabrück	246, 247
Pforzheim	250
Rentner	063
Schicht, soziale	160
Schweiz	319
Sozialverhalten	220
Status, sozialer	136, 147, 158
	160, 189, 206, 251
Wiesbaden	286
Wilhelmshaven	136
Wohnen	251

Lebenszufriedenheit

	184, 260
Altengymnastik	280, 281
Altensport	280, 281
Familienbeziehungen	244
Gesprächsführung	120

Leistungsfähigkeit

Alter	054, 157, 235
Geschlechtsunterschied	054, 157
	235
Schulbildung	054, 157, 235
Gesundheitszustand	054, 157, 235

Leistungsfähigkeit, berufliche

Erwerbstätige, ältere	241
Frauen	197

SACHREGISTER

Leistungsfähigkeit, intellektuelle

Alternsprozess	255
Alterskranke	300
Heimbewohner	216
Hochbetagte	255

Leistungsfähigkeit, körperliche 132, 134

Frauen	197
--------	-----

Leistungsstruktur

Altenheim	171
Altenpflegeheim	171
Altenwohnheim	171
Einrichtungen, mehrgliedrige	171
Heime	012

Lernen 143, 198

Ältere Erwachsene	078
Aktivierung	046
Alternsprozess	078
Altersgruppen	046
Heimbewohner	216
Interaktion	046

Lernen, lebenslanges 052

Altenbildung	078
Altenhilfe	145
Kirchen	145
Religiosität	145
Status, sozialer	145

Lernfähigkeit 143

Lernmotivation 052, 143

Altenbildung	043
Ergotherapie	126
Organisation	043
Vorbereitung auf das Alter	015

Lernziele

Verkehrsverhalten	288
Vorbereitung auf das Alter	015

Männer

Lebenserwartung	313
-----------------	-----

Mahlzeitendienste, mobile 162

Aachen	003
--------	-----

Main-Kinzig-Kreis

Altenplan	080
-----------	-----

Massenmedien

Altersstereotyp	113
Vorbereitung auf das Alter	113
Werbung	237

Maßnahmen

Vorbereitung auf das Alter	175
	273

Medizindokumentation 009

Methoden

Vorbereitung auf das Alter	015
----------------------------	-----

Mettmann

Altenplan	153
-----------	-----

Mitwirkung

Altenheim	263
Altenwohnheim	263

SACHREGISTER

Mobile Dienste	222, 276	Oberösterreich	
Mobilität, berufliche	072	Ältere Erwachsene	297
Erwerbstätige, ältere	118	Einkommensverhältnisse	297
		Gesundheitszustand	297
		Lebensverhältnisse	297
Mobilität, regionale		Österreich	
Bundesrepublik Deutschland	058	Lebenserwartung	313
Verkehrsverhalten	040, 077		
Modelle		Organisation	
Hauskrankenpflege	295	Altenbildung	043
Hauspflege	295	Ehrenamtliche Mitarbeiter	164
Sozialarbeit	155	Fort- und Weiterbildung	043
Versorgung, gesundheitliche	295	Heime	012
		Lernmotivation	043
		Sozialstation	253
Mortalität		Osnabrück	
Frauen	282	Bedürfnisse	246, 247
Männer	282	Lebensverhältnisse	246, 247
Motivation		Parteien, politische	
Sport	098	Vorbereitung auf das Alter	293
Nachbarschaft	068		
Stadtsoziologie	006	Patienten	
Nachbarschaftshilfe		Bedürfnisse	186
Altenhilfe	299, 303	Fehlbelegung	186
Supervision	299, 303	Gesundheitszustand	230
		Heilverfahren	230
Niedersachsen		Institution, totale	124
Altenpfleger	128	Krankenhaus	124
Heilberufe	128	Psychosoziale Situation	230
		Sozialisation	230
		Pensionierung	072, 234
			248, 249, 293
		Anpassung	102, 226, 272
		Einstellung zu	301
		Verhalten, politisches	102

SACHREGISTER

Pensionierung, vorzeitige 063, 239

Finanzierung	318
Schweiz	318
Sozialpsychologie	318
Versicherungsträger	318

Persönlichkeitsmerkmale

Alternsprozesse	045
-----------------	-----

Personal

Altenhilfe, geschlossene	174
Altersstruktur	248
Arbeitsplatz	174
Pensionierung	248
Planung	174, 248

Pflegebedürftige 224

Fehlbelegung	186
--------------	-----

Pflegebedürftigkeit

Aachen	003
Bedarfsermittlung	267
Bundesrepublik Deutschland	224
Frankreich	224
Recht	016

Pflegedienste, mobile 162, 309

Aachen	003
Einrichtungen, stationäre	253
Hauskrankenpflege	008
Hauspflege	008

Pflegekosten

Altenheim	264
Altenpflegeheim	264
Finanzierung	264

Pflegepersonal

Altenhilfe	204
Altenhilfe, geschlossene	152
	163, 174
Arbeitsplatz	174
Ausbildung	011
Bedarf	152, 163, 204
Bestand	152, 163
Planung	174

Pflegesätze

Altenheim	264
Altenwohnheim	264
Kostenanalyse	264

Pflegestation

Altenhilfe, geschlossene	173
--------------------------	-----

Planung

Alteinrichtungen	321
Soziale Dienste	139
Verkehr	007, 030
Verkehrsmittel	007, 030
Wohnfolgeeinrichtungen	316

Poliklinik

Beratung	022
Therapie	022

Psychisch Erkrankte 123, 150

Behandlung	021
Erfolgskontrolle	021
Exploration	018
Gruppenreise	020
Gruppentherapie	020
Heimunterbringung	071
Isolation	133
Krankenhaus, psychiatrisches	071
Nordrhein-Westfalen	071
Status, sozialer	210
Versorgung, geronto-psychiatrische	210

SACHREGISTER

Psachisch Kranke		Rehabilitation, medizinische	
Einweisungskriterien	123	Chronischkranke	117
Psychodiagnostik		Rehabilitations, psychosoziale	
Ehe	069	Chronischkranke	117
Intelligenzmessung	270	Rehabilitationseinrichtungen	117
Leistungsfähigkeit, intellektuelle	270	Rehabilitationszentrum	
Psychosoziale Situation	260	Kosten-Nutzen-Analyse	221
Altenhilfepolitik	320	Finanzierung	221
Erwerbstätige, ältere	293	Religiosität	
Gesundheitszustand	230	Sterben	292
Institution, totale	124	Tod	292
Krankenhaus	124	Renten Anpassung	
Langzeitkranke	323	Rentenversicherung, gesetzliche	084
Patienten	230	Rentenanspruch	274
Psychotherapie	142	Rentenbemessungsgrundlage	082
Qualifikation		Rentenversicherung	
Erwachsenenbildner	043	Bevölkerungsentwicklung	115
Recht		Modelle	151
Behandlung	016	Prognose	151
Krankenpflege	016	Rentenversicherung, gesetzliche	190, 274
Krankenversicherung, gesetzliche	016	Bemessungsgrundlage	082
Pflegebedürftigkeit	016	Demographie	081
Soziale Sicherung	290	Finanzierung	081, 082
Unfallversicherung	016	Ländliche Gebiete	289
Regionalplanung		Organisation	212
Altenhilfepolitik	188	Rentenanpassung	084
Rehabilitation	230		
Alterskranke	035		
Chronischkranke	035		
Hilfsmittel	130		
Körperbehinderte	130		
Sozialökologie	131		

SACHREGISTER

Rentner	063	Seelsorge	
Arbeitszufriedenheit	137	Altenhilfe	178
Armut	154	Segregation	144
Erwerbstätige (DDR)	116		
Weiterbeschäftigung (DDR)	116		
Rheine		Selbständige	
Altenplan	166	Soziale Sicherung	225
Ruhestand	234, 293	Sozialpolitik	225
Anpassung	258, 272	Selbständigkeit	
Arbeitsmarkt	239	Schweiz	320
Einstellung zu	301, 324		
Pensionierung,		Selbstbild	005, 051
vorzeitige	239	Ältere Erwachsene	094, 096
Verhalten, politisches	258	Heimbewohner	183
Sanitärbereich			
Altenwohnung	034	Selbsthilfeorganisation	
Schicht, soziale	160	Ältere Erwachsene	261
Altenhilfepolitik	207		
Diagnose	099	Seniorenbriefe	
Gesundheitszustand	099	Berlin	049
Sozialpolitik	207	Sexualität	089
Schulbildung			
Leistungsfähigkeit	054	Sonderwohnformen	
	157, 235	Aachen	002
Schweiz		Bedarf	002
Altenhilfe	319	Bestand	002
Altenhilfe, geschlossene	319	Wohngemeinschaft	299, 303
Altenhilfeplanung	325		
Einkommensverhältnisse	319	Sowjetunion	
Flexible Altersgrenze	318	Bevölkerungsentwicklung	149
Freizeitverhalten	319	Forschung, gerontologische	149
Gesundheitszustand	319	Sozialpolitik	149
Integration	325		
Lebensverhältnisse	319		
Pensionierung, vorzeitige	318		
Selbständigkeit	320		
Weiterbeschäftigung	318		
Wohnverhältnisse	319		

SACHREGISTER

Sozialarbeit

Ausbildung	044
Bundesrepublik Deutschland	044
Modelle	155

Sozialbeziehungen 006, 158

Altencclubs	182
Altentourismus	182
Altersrolle	097
Bedürfnisse	260
Familienbeziehungen	311
Hilfeleistung	311
Kontakte	037
Stadtsoziologie	006
Verwandtschaft	311

Soziale Dienste 222, 262, 276

Ältere Erwachsene	304, 306
Bedarfsermittlung	044
Belgien	162
Bestand	044
Bundesrepublik Deutschland	044
	162
Deutsche Demokratische Republik	137
Hochbetagte	304, 306
Innovation	139
Niederlande	162
Planung	139
Schweiz	162
Skandinavien	162

Soziale Sicherung 276

Alterssicherung	275
Bundesrepublik Deutschland	225
Bundessozialhilfegesetz	109
Deutsche Demokratische Republik	114
Frauen	197
Großbritannien	225
Langzeitkranke	224
Recht	290
Rentenversicherung	275
Sozialpolitik	025

Sozialhilfe

Hilfe zum Lebensunterhalt	154
Hilfsbedürftigkeit	165
Inanspruchnahme	165
Rentner	154
Sozialamt	154
Sozialhilfempfänger	154, 165
Sozialhilfeträger	154, 165

Sozialhilfeempfänger 165, 195, 202

Sozialarbeiter/-pädagogen 032

Sozialhilfeträger 154, 165

Sozialisation

Alter	065
Altersgruppen	097
Altersrolle	097
Schicht, soziale	097

Sozialökologie

Altenheim	053, 060
Wohnumwelt	131
Verhalten	131

Sozialplanung

Altenhilfe 062

Sozialpolitik 083

Altenhilfe, offene	276
Altenhilfepolitik	207
Altersversorgung, betriebliche	112
Bundesrepublik Deutschland	225
Deutsche Demokratische Republik	114
Großbritannien	225
Lebensverhältnisse	275

SACHREGISTER

Sozialpolitik

Lebenszufriedenheit	275
Schicht, soziale	207
Sowjetunion	149
Soziale Sicherung	025

Sozialpsychologie

Flexible Altersgrenze	318
Pensionierung, vorzeitige	318
Schweiz	318
Weiterbeschäftigung	318

Sozialstation

Baden-Württemberg	265
Berlin-Gropiusstadt	008
Inanspruchnahme	253
Krankenpflege	008
Leistungsstruktur	253
Organisation	253, 265

Sozialstruktur

Alternsprozess	039
----------------	-----

Sozialverhalten

Alternsprozess	255
Altersveränderungen	255
Bedürfnisse	144
Ergotherapie	126

Sozialversicherung

Alterssicherung	085
Bevölkerungsentwicklung	317
Deutsche Demokratische Republik	114
Gesundheitswesen	009
Rente	083
Rentner	083

Spiele

Heime	214
-------	-----

Sport

Einstellung zu	098
Männer	098

Stadtentwicklungsplanung

Verkehr	007, 030
---------	----------

Stadtplanung

Infrastruktur	242
Verkehr	007, 030
Wohnen, kommunitäres	242

Stadtsoziologie

Ältere Erwachsene	006
Nachbarschaft	006
Sozialbeziehungen	006

Standortplanung

Altenheimen	321
-------------	-----

Status, sozialer	061, 136
	251, 206, 189, 147

Psychisch Alterskranke	210
------------------------	-----

Sterbehilfe

Altenhilfe, geschlossene	064
--------------------------	-----

Sterben	004, 120
---------	----------

Einstellung zu	292
----------------	-----

Sterbende

Ärzte	122
Krankenpflegepersonal	122

Subkultur

	182
--	-----

SACHREGISTER

Tagesklinik		Verhalten	
Alterskranke	035	Hörfunk	284
Chronischkranke	035	Urlaub	291
Kosten	035		
Organisation	035	Verhalten, politisches	
Rehabilitation	035	Ruhestand	258
Therapie		Verkehr	
Familienbeziehungen	219	Ältere Erwachsene	017, 055
Gerontopsychiatrie	022	Erziehung	017
Gruppe	219	Hochbetagte	055
Poliklinik	022	Planung	007, 030
Sozialökologie	131	Stadtentwicklungsplanung	007
Verwandtschaft	022		030
Tod		Stadtplanung	007, 030
	004, 031, 120	Unfall	055
Einstellung zu	292	Verkehrsverhalten	017, 055
Umschulung		Verkehrsmittel	
Erwerbstätige, ältere	211	Planung	007, 030
Fort- und Weiterbildung	211		
Unfall		Verkehrssicherheit	
Ältere Erwachsene	055	Ältere Erwachsene	055
Hochbetagte	055	Hochbetagte	055
Mobilität, regionale	040, 077	Unfall	055
Verkehrsverhalten	040, 055 077	Verkehrsverhalten	055
Unfallversicherung		Verkehrsverhalten	
	274		079
Recht	016	Ältere Erwachsene	017, 055, 176
Urlaub		Curriculum	017
		Erziehung	010
Verhalten	291	Hochbetagte	055
		Lernziele	288
Verbraucher		Psychologie	288
	187	Unfall	040, 077
Armut	159	Verkehrssicherheit	040, 077
Verbraucherverhalten			
	159, 209		

SACHREGISTER

Versicherungsträger	016	Vorbereitung auf das Alter	092
		113, 278, 324	
Flexible Altersgrenze	318	Arbeitsplatz	167
Pensionierung, vorzeitige	318	Beratung	175
Schweiz	318	Betrieb	273, 293
Weiterbildung	318	Braunschweig	050, 059
		Bundesrepublik Deutschland	201
Versorgung, geriatrische		Erfolgskontrolle	015, 301
Bedarf	222	Erwerbstätige, ältere	167
		Lernmotivation	015, 234
Versorgung, geronto- psychiatrische	210	Lernziele	015, 234
		Massenmedien	113
Versorgung, gesundheitliche		Maßnahmen	175, 273
Hauskrankenpflege	295	Methoden	015
Hauspflege	295	Paderborn	249
Langzeitkranke	323	Parteien, politische	293
Modelle	295	Salzburg	301
Sozialstation	265		
Wohngebiet	295	Vorurteil	066, 291
		Altenheim	106
Versorgung, psychiatrische	123	Jugendliche	087
Verwandtschaft			
Familienbeziehungen	311	Wahrnehmung	
Hilfeleistung	311	Umwelt	026, 047
Interaktion	311		
Österreich	311	Weiterbeschäftigung	
Volkswirtschaft		Deutsche Demokratische	
Altersversorgung,		Republik	116, 137
betriebliche	213	Finanzierung	318
Gesetz	213	Rentner	116
		Schweiz	318
		Sozialpsychologie	318
		Versicherungsträger	318
		Werbung	194
		Alter	156
		Geschlechtsunterschied	237
		Massenmedien	237

SACHREGISTER

Wiesbaden		Wohnverhältnisse	027, 037
Altentagesstätte	088	Berlin	158
		Deutsche Demokratische Republik	137
Wissenschaftler		Hochhaus	083, 095
Altersstruktur	254	Nordrhein-Westfalen	042
		Schweiz	319
		Wohnzufriedenzeit	068
Wohlfahrtspflege			
Heimberatungsdienste	268	Wohnzufriedenheit	068
Wohnen		Zeitorientierung	
Alterskrankheiten	127	Ältere Erwachsene	047
Bedürfnisse	127	Jugendliche	047
Heimbewohner	127		
		Zivildienstleistende	
Wohnen, kommunitäres		Altenhilfe, geschlossene	218
Stadtplanung	242	Altenhilfe, offene	218
		Ausbildung	218
Wohnfolgeeinrichtungen			
Ältere Erwachsene	316		
Behinderte	316		
Benutzer	316		
Hochbetagte	316		
Wohngemeinschaft	299, 303		
Altenbildung	302		
Wohnmedizin	229		
Wohntechnik	229		
Wohnumwelt	006		

